



SAMSUNG

LFD-DISPLAY

Benutzerhandbuch

ME95C

Farbe und Aussehen des Geräts sind geräteabhängig, und jederzeitige Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Leistungssteigerung sind vorbehalten.

BN46-00354C-02

Inhaltsverzeichnis

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Copyright	7
Sicherheitshinweise	8
Symbole	8
Reinigung	8
Aufbewahrung	9
Strom und Sicherheit	9
Installieren	10
Betrieb	12

Vorbereitung

Überprüfen des Inhalts	15
Entfernen der Verpackung	15
Überprüfen des Lieferumfangs	16
Bauteile	19
Systemsteuerung	19
Rückseite	21
Fernbedienung	22
Anschließen mit einem IR-Stereokabel (separat erhältlich)	25
Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)	26
Kippwinkel und Drehung	26
Lüftung	26
Abmessungen	27
Montieren der Wandhalterung	28
Montieren des Wandhalterungskits	28

Spezifikationen des Wandhalterungskits	29
Fernbedienung (RS232C)	30
Kabelanschluss	30
Anschluss	33
Steuercodes	34

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen	43
Vorbereitungen vor dem Anschließen	43
Anschließen an einen PC	44
Anschließen mit einem D-SUB-Kabel (analog)	44
Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital)	44
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel	45
Anschließen mit einem HDMI-Kabel	45
Anschließen mit einem DP-Kabel	46
Ändern der Auflösung	47
Ändern der Auflösung unter Windows XP	47
Ändern der Auflösung unter Windows Vista	47
Ändern der Auflösung unter Windows 7	48
Ändern der Auflösung unter Windows 8	48
Anschließen an ein Videogerät	49
Anschließen mit einem AV-Kabel	49
Anschließen mit dem Component-Kabel	49
Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel	50
Verbinden über ein HDMI-Kabel	50
Anschließen an ein Audiosystem	51

Anschließen eines externen Monitors	51
Plug In Module	52
HALTERUNGS-PIM montieren	52
Ändern der Eingangsquelle	53
Quelle	53

Verwenden von MDC

Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control	55
Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control	55
Installieren und Deinstallieren des Programms MDC	57
Installieren	57
Deinstallieren	57
Was ist MDC?	58
Verbinden mit MDC	58
Verbindungsverwaltung	61
User Login	62
Auto Set ID	63
Klonen	64
Befehl wiederholen	65
Erste Schritte mit MDC	66
Aufteilung des Hauptbildschirms	67
Menüs	67
Bildschirmanpassung	69
Erweiterte Funktionen	72

Inhaltsverzeichnis

Anpassen des Tons	74
Systemkonfiguration	74
Tool-Einstellungen	83
Sonstige Funktionen	86
Gruppenverwaltung	87
Zeitplanverwaltung	89
Handbuch zur Fehlerbehebung	91

Bildschirmanpassung

Bildmodus	93
Die Eingangsquelle ist PC, DVI oder DisplayPort	93
Die Eingangsquelle ist AV, Component, HDMI1, HDMI2, HDMI3	93
Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)	94
Bildschirmanpassung	95
Bildformat	95
Position	97
Zoom/Position	97
PC-Bildschirmanpassung	98
Auflösung wählen	98
Autom. Einstellung	99
Drehen	99
Seitenverhältnis	100
Erweiterte Einstellungen	101
Optimalkontrast	102
Schwarzton	102

Hautton	102
Nur RGB-Modus	102
Farbraum	102
Weißabgleich	103
10 P Weißabgleich	103
Gamma	103
Bewegungsbel.	104
Bildoptionen	105
Farbton	106
Farbtemp.	106
Digit. Rauschfilter	106
MPEG-Rauschfilter	106
HDMI-Schwarzp.	107
Filmmodus	107
Motion Plus	107
Dynam. Hintergrundbeleuchtung	108
Bild zurücksetzen	108

Anpassen des Tons

Tonmodus	109
Soundeffekt	110
Ton bei Videoanruf	111
Lautsprechereinstellungen	112
Ton zurücks.	113

Netzwerk

Netzwerkeinstellungen	114
Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk (LAN)	114
Einstellungen für kabelgebundene Netzwerke	115
Verbinden mit einem kabellosen Netzwerk (WLAN)	116
Einstellungen für drahtlose Netzwerke	117
Manuelle Netzwerkeinrichtung	117
WPS(PBC)	118
Netzwerkstatus	119
Wi-Fi-Direkt	119
Soft-AP	120
AllShare-Einstellungen	120
Gerätename	120

System

Multi Control	121
Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control	121
Zeit	122
Zeit einstellen	122
Sleep-Timer	122
Autom. Ein	123
Autom. Aus	124
Feiertagsverwaltung	124

Inhaltsverzeichnis

Logobeleuchtung vorne	125
Menüsprache	126
Menüanzeige drehen	127
Gerätemanager	128
Tastatureinstell.	128
Öko-Lösung	129
Energiesparmod.	129
Öko-Sensor	129
Kein Sig. Standby	129
Autom. Aussch.	129
Sicherheit	130
Sicherheitssperre	130
Tastensperre	130
PIN ändern	130
PIP	131
Dreif. Bildschirm	132
Autom. Schutzzeit	133
Einbrennschutz	134
Pixel-Shift	134
Timer	135
Sofort darstellen	136
Seite grau	136
Ticker	137
Videowand	138
Videowand	138
Format	138
Horizontal	138

Vertikal	139
Bildschirmposition	139
Einstell. für autom. Quelle	140
Autom. Quellenwahl	140
Primärquellenauswahl	140
Primärquelle	140
Sekundärquelle	140
Allgemein	141
Max. Energiesparen	141
Spielmodus	141
BD Wise	141
Menütransparenz	141
Ton-Feedback	142
Autom. ein	142
Standby-Steuerung	142
Lampenzeitplan	143
OSD-Anzeige	143
Anschaltkorrektur	143
Temperatursteuerung	143
Anynet+ (HDMI-CEC)	144
Anynet+ (HDMI-CEC)	144
Autom. Ausschalten	145
Fehlerbehebung für Anynet+	146
DivX® Video On Demand	148
Player-Modus	148
Magic Clone	149
System zurücksetzen	149
Alle zurücksetzen	150

PC-Modulleistung	150
Synchr. Einschalten	150
Synchr. Ausschalten	150

Unterstützung

Software-Update	151
PER USB	151

Samsung kontaktieren	151
-----------------------------	------------

Startseite Inhalt	152
MagicInfo Lite	152
MagicInfo Premium S	152
MagicInfo Videowall S	152
AllShare Play	153
Quelle	153

AllShare Play

Was ist AllShare Play?	154
Lesen Sie folgende Hinweise, bevor Sie AllShare Play mit einem USB-Gerät verwenden.	154
Verwenden eines USB-Geräts	156
Verbindung mit einem PC über ein Netzwerk	157
Verwenden der AllShare Play-Funktionen	158

Verwenden der AllShare Play-Basisfunktionen	159
Sortieren der Dateilisten	159
Wiedergeben ausgewählter Dateien	160

Inhaltsverzeichnis

Kopieren von Dateien	160
Erstellen einer W.-Liste	160

Liste	161
Liste Optionen	161

Videos	162
Wiedergeben von Videos	162

Fotos	163
Anzeigen eines Fotos (oder einer Diashow)	163

Musik	164
Wiedergabe von Musik	164

Videos / Fotos / Musik -Menü mit Wiedergabeoptionen	165
--	------------

Unterstützte Untertitel- und AllShare Play-Dateiformate	167
Untertitel	167
Unterstützte Bildauflösungen	167
Unterstützte Musikdateiformate	168
Unterstützte Videoformate	168

MagicInfo Lite

Mit MagicInfo Lite Player kompatible Dateiformate	170
Bitte vor Verwendung von MagicInfo Lite Player lesen	170

Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server	175
---	------------

MagicInfo Lite	177
MagicInfo Lite Player	177
Lokaler Progr.-Manager	180
Inhaltsmanager	187
Einstell.	189
Wenn Inhalt ausgeführt wird	191

MagicInfo Premium S

Mit MagicInfo Premium S Player kompatible Dateiformate	193
Bitte vor Verwendung von MagicInfo Premium S Player lesen	193

Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server	199
---	------------

MagicInfo Premium S	201
MagicInfo Premium S Player	201
Lokaler Progr.-Manager	204
Vorlagen-Manager	211
Inhaltsmanager	214
Einstell.	216
Wenn Inhalt ausgeführt wird	218

MagicInfo Videowall S

Mit MagicInfo Videowall S Player kompatible Dateiformate	220
Bitte vor Verwendung von MagicInfo Videowall S Player lesen	220

MagicInfo Videowall S	223
Einstell.	223
Wenn Inhalt ausgeführt wird	224

Handbuch zur Fehlerbehebung

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundenservicecenter	225
Testen des Geräts	225
Überprüfen von Auflösung und Frequenz	225
Überprüfen Sie folgenden Punkte.	226

FAQs	236
-------------	------------

Technische Daten

Allgemein	238
Energiesparmodus	241
Voreingestellter Timing-Modi	242

Inhaltsverzeichnis

Anhang

Kontakt zu Samsung	244
<hr/>	
Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)	253
Kein Produktdefekt	253
Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist	253
Andere	253
<hr/>	
WEEE	254
Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)	254
Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts	254
<hr/>	
Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern	255
Optimale Bildqualität	255
Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern	256
<hr/>	
Lizenz	258
<hr/>	
Terminologie	259

Kapitel 01

Vor Inbetriebnahme des Geräts

Copyright

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Ankündigung geändert werden, um die Qualität zu verbessern.

© 2013 Samsung Electronics

Samsung Electronics hat die Urheberrechte für dieses Handbuch.

Die teilweise oder vollständige Verwendung oder Vervielfältigung dieses Handbuchs ohne die Genehmigung von Samsung Electronics ist untersagt.

Microsoft, Windows sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation.

VESA, DPM und DDC sind eingetragene Marken der Video Electronics Standards Association.

Das Eigentum an allen anderen Marken liegt bei den jeweiligen Inhabern.

- Verwaltungskosten werden abgerechnet, wenn:
 - (a) Auf Ihren Wunsch ein Ingenieur zu Ihnen geschickt wird, und es liegt kein Defekt des Geräts vor. (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
 - (b) Sie das Gerät in eine Reparaturwerkstatt bringen, und es liegt kein Defekt des Geräts vor. (d. h. wenn Sie dieses Benutzerhandbuch nicht gelesen haben).
- Der abgerechnete Betrag wird Ihnen mitgeteilt, ehe irgendwelche Arbeiten oder Kundenbesuche ausgeführt werden.

Sicherheitshinweise

Vorsicht

STROMSCHLAGGEFAHR - NICHT ÖFFNEN

Vorsicht : UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGS ZU VERRINGERN, DÜRFEN SIE DIE ABDECKUNG NICHT ÖFFNEN. (ODER RÜCKSEITE)

ES BEFINDEN SICH IM INNEREN KEINE TEILE, DIE VON BENUTZERN GEWARTET WERDEN KÖNNEN.

ALLE WARTUNGSARBEITEN SIND QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL ZU ÜBERLASSEN.



Dieses Symbol zeigt an, dass im Inneren Hochspannung vorhanden ist.

Es ist gefährlich, Teile im Inneren dieses Geräts zu berühren.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass diesem Produkt wichtige Informationen zu Betrieb und Wartung beiliegen.

Symbole

Warnung

Eine schwere oder tödliche Verletzung kann verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Vorsicht

Verletzungen oder Sachschäden können verursacht werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



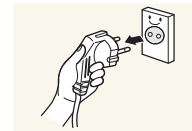
Mit diesem Symbol gekennzeichnete Handlungen sind verboten.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Anweisungen sind zu befolgen.

Reinigung

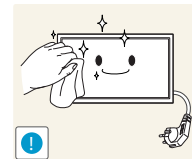
- Seien Sie vorsichtig bei der Reinigung, weil Display und Verkleidung moderner LCD-Bildschirme anfällig für Kratzer sind.
- Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor.
- Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.



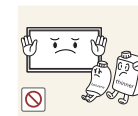
1 Schalten Sie das Gerät und den Computer aus.

2 Ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab.

— Halten Sie das Stromkabel am Stecker, und berühren Sie das Kabel nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



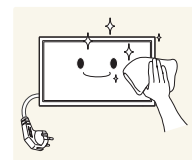
3 Wischen Sie das Gerät mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch ab.



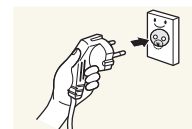
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Alkohol, Lösungsmittel oder Tenside enthalten.



- Sprühen Sie kein Wasser oder Reinigungsmittel direkt auf das Gerät.



4 Befeuchten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit Wasser, und wringen Sie es gründlich aus, um das Äußere des Geräts zu reinigen.



5 Bringen Sie nach der Reinigung das Netzkabel wieder am Gerät an.

6 Schalten Sie das Gerät und den Computer ein.

Aufbewahrung

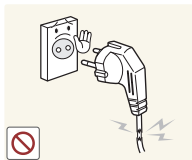
Bei stark glänzenden Oberflächen wie dieser können bei Verwendung eines UV-Luftbefeuchters in der Nähe weißliche Flecken auf dem Gerät entstehen.

Wenden Sie sich an das Kundenservicecenter, wenn das Innere des Produkts gereinigt werden muss (es wird eine Servicegebühr erhoben).

Strom und Sicherheit

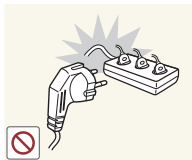
Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

Warnung



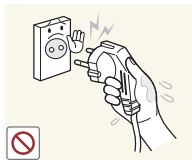
Verwenden Sie kein(en) beschädigtes/n Netzkabel oder Stecker oder eine lose Steckdose.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

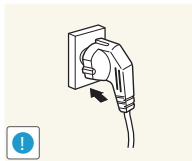


Verwenden Sie nicht mehrere Geräte an nur einer Steckdose.

- Überhitzte Steckdosen können einen Brand verursachen.

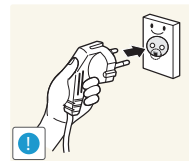


Berühren Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Andernfalls kann dies zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



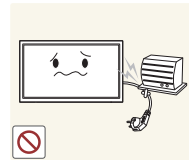
Stecken Sie den Netzstecker ganz hinein, sodass er nicht locker sitzt.

- Eine instabile Verbindung kann einen Brand verursachen.



Schließen Sie den Netzstecker an eine geerdete Steckdose an (nur isolierte Geräte vom Typ 1).

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



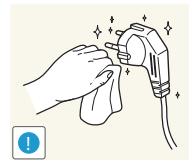
Knicken Sie das Netzkabel nicht, und ziehen Sie auch nicht mit Gewalt daran. Verlegen Sie das Netzkabel nicht unter einem schweren Gegenstand.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

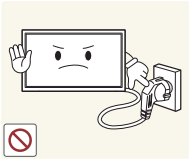
- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Entfernen Sie Staub an den Steckerstiften oder in der Steckdose mit einem trockenen Tuch.

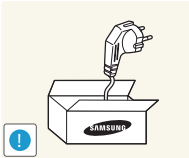
- Andernfalls kann ein Brand entstehen.

Vorsicht



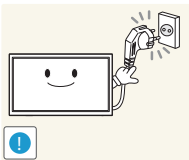
Ziehen Sie das Netzkabel nicht ab, während das Gerät verwendet wird.

- Das Gerät könnte durch eine Überspannung beschädigt werden.



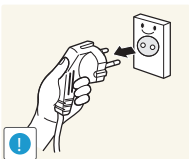
Verwenden Sie nur das von Samsung mit dem Gerät gelieferte Netzkabel. Verwenden Sie das Netzkabel nicht mit anderen Geräten.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose, an der das Netzkabel angeschlossen ist, gut zugänglich ist.

- Das Netzkabel muss abgezogen werden, um die Stromzufuhr zum Gerät auszuschalten, wenn ein Problem auftritt.
- Beachten Sie, dass das Gerät nicht völlig stromlos gemacht wird, wenn Sie zum Ausschalten die Ein-/Aus-Taste der Fernbedienung verwenden.



Fassen Sie den Stecker, wenn Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.

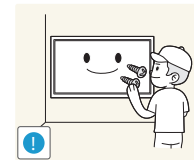
Installieren

Warnung



Legen Sie auf der Oberseite des Geräts keine Kerzen, Insektenschutzmittel oder Zigaretten ab. Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

- Andernfalls kann ein Brand entstehen.



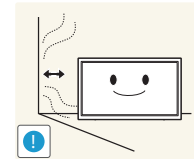
Lassen Sie den Wandmontagehalter von einem Techniker montieren.

- Die Montage durch eine unqualifizierte Person kann zu einer Verletzung führen.
- Verwenden Sie nur zugelassene Schränke.



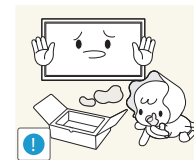
Stellen Sie das Produkt nicht an schlecht belüfteten Orten wie einem Bücherregal oder Schrank auf.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Stellen Sie das Gerät mindestens 10 cm von der Wand weg, um genügend Luftzirkulation zu ermöglichen.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



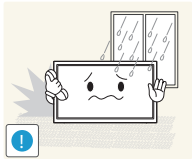
Lassen Sie die Verpackungsfolien nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- Kinder könnten daran ersticken.



Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile oder vibrierende Oberfläche (unsicheres Regal, geneigte Fläche usw.).

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Wenn das Gerät an einem Ort mit besonders starker Vibration verwendet wird, kann es beschädigt oder ein Brand verursacht werden.



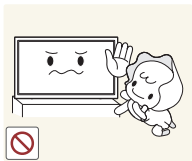
Stellen Sie das Gerät nicht in einem Fahrzeug oder an einem Ort, der Staub, Feuchtigkeit (Wasser tropft u.ä.), Öl oder Rauch ausgesetzt ist, auf.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder einem heißen Gegenstand wie einem Herd aus.

- Andernfalls kann die Gerätelebensdauer verringert oder ein Feuer verursacht werden.



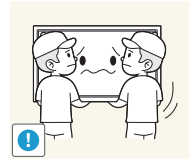
Stellen Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.

- Das Gerät könnte herunterfallen und Kinder verletzen.
- Die Vorderseite ist schwer. Stellen Sie das Gerät daher auf einen ebenen und stabilen Untergrund.



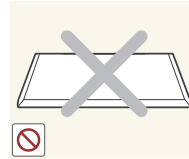
Speiseöl, wie beispielsweise Sojaöl, kann das Gerät beschädigen oder verformen. Stellen Sie das Gerät nicht in einer Küche oder in der Nähe einer Küchentheke auf.

Vorsicht



Lassen Sie das Gerät beim Transport nicht fallen.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



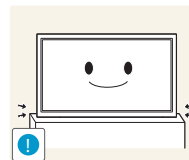
Legen Sie das Gerät nicht auf seiner Vorderseite ab.

- Der Bildschirm könnte dadurch beschädigt werden.



Stellen Sie bei der Aufstellung des Geräts in einem Schrank oder Regal sicher, dass die Unterkante der Vorderseite des Geräts nicht herausragt.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nur in Schränke oder Regale geeigneter Größe.



Setzen Sie das Gerät vorsichtig ab.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



Wenn Sie das Gerät an einem ungewöhnlichen Ort (ein Ort mit viel Feinstaub, chemischen Substanzen, extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit oder an einem Ort, an dem das Gerät ständig für einen längeren Zeitraum in Betrieb sein soll) aufstellen, kann dies seine Leistung erheblich beeinträchtigen.

- Wenden Sie sich unbedingt an das Samsung Kundenservicecenter, bevor Sie das Gerät an einem solchen Ort aufstellen.

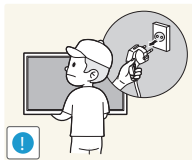
Betrieb

Warnung



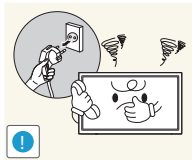
Im Inneren des Geräts liegt Hochspannung an. Zerlegen, reparieren oder modifizieren Sie das Gerät nicht selbst.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Wenden Sie sich zur Reparatur an das Samsung Kundenservicecenter.



Schalten Sie vor dem Transport des Geräts den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel und alle anderen angeschlossenen Kabel ab.

- Ein beschädigtes Kabel kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.



Wenn das Gerät ein seltsames Geräusch, Brandgeruch oder Rauch von sich gibt, ziehen Sie sofort das Netzkabel ab und wenden sich an das Samsung Kundenservicecenter.

- Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.



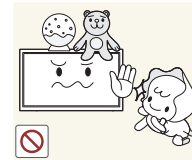
Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.

- Kinder könnten sich ernsthaft verletzen.



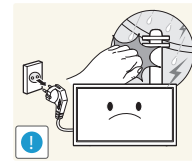
Wenn das Gerät heruntergefallen oder die Verkleidung beschädigt ist, schalten Sie den Netzschalter aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.

- Wenn Sie das Gerät trotzdem weiter verwenden, kann dies zu einem Brand oder Stromschlag führen.



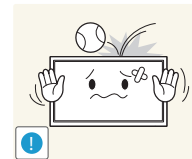
Lassen Sie keine schweren Gegenstände oder Gegenstände, die Kinder mögen (Spielzeug, Süßigkeiten usw.) auf der Oberseite des Geräts liegen.

- Das Gerät oder schwere Gegenstände könnten herunterfallen, wenn Kinder nach dem Spielzeug oder den Süßigkeiten greifen, was zu schweren Verletzungen führen könnte.



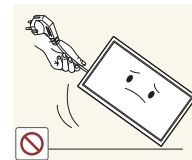
Schalten Sie das Gerät während eines Gewitters aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



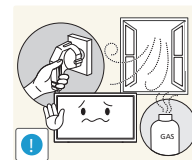
Lassen Sie auf das Gerät keine Gegenstände fallen, und schlagen Sie auch nicht dagegen.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.



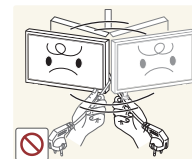
Bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



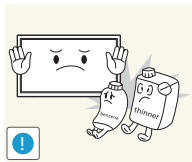
Berühren Sie das Gerät oder den Netzstecker nicht, wenn Gas austritt. Lüften Sie den Raum sofort.

- Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen.



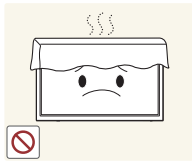
Heben oder bewegen Sie das Gerät nicht, indem Sie am Netzkabel oder an einem anderen Kabel ziehen.

- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



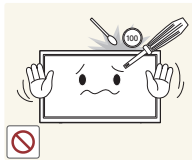
Verwenden Sie kein brennbares Spray und keine brennbare Substanz in der Nähe des Geräts, und bewahren Sie diese auch nicht in der Nähe auf.

- Dies kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen.



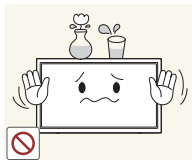
Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Tischdecken oder Vorhänge blockiert sind.

- Eine erhöhte Innentemperatur kann einen Brand verursachen.



Stecken Sie keine metallischen Gegenstände (Schrauben, Münzen, Haarnadeln usw.) oder leicht entzündliche Gegenstände (Papier, Streichhölzer usw.) in das Gerät (in Lüftungsöffnungen, Anschlüsse o.ä.).

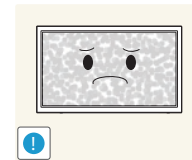
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.



Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände (Vasen, Töpfe, Flaschen usw.) oder metallischen Gegenstände auf das Gerät.

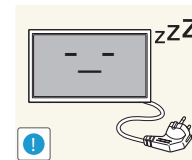
- Schalten Sie das Produkt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, wenn Wasser oder andere Fremdstoffe in das Gerät gelangt sind. Wenden Sie sich dann an das Samsung Kundenservicecenter.
- Andernfalls kann es zu Betriebsstörungen, einem elektrischen Schlag oder Brand kommen.

Vorsicht



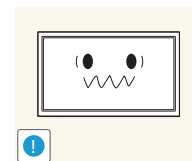
Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.

- Aktivieren Sie den Stromsparmodus oder einen Bewegtbild-Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.



Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät für einen längeren Zeitraum (Urlaub usw.) nicht verwenden.

- Staubablagerungen können in Verbindung mit Hitze einen Brand, Stromschlag oder Leckstrom verursachen.



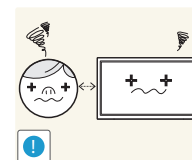
Verwenden Sie das Gerät mit der empfohlenen Auflösung und Frequenz.

- Ihr Sehvermögen könnte sich sonst verschlechtern.



Stellen Sie das Gerät nicht auf den Kopf. Transportieren Sie es nicht, indem Sie es am Ständer halten.

- Das Gerät könnte herunterfallen und beschädigt werden und/oder Verletzungen verursachen.

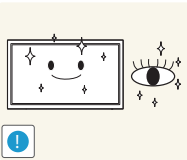


Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aus zu geringer Entfernung auf den Bildschirm schauen, kann dies zu einer Verschlechterung Ihres Sehvermögens führen.



Verwenden Sie keine Luftbefeuchter oder Öfen in der Nähe des Geräts.

- Andernfalls könnte dies einen Brand oder Stromschlag verursachen.

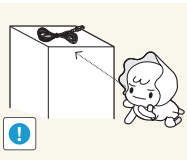


Gönnen Sie Ihren Augen pro 1 Stunde Geräteverwendung eine Pause von 5 Minuten.

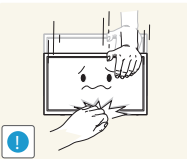
- Die Augen werden weniger ermüdet.



Berühren Sie nicht den Bildschirm, wenn das Gerät längere Zeit eingeschaltet war, weil es heiß wird.



Lassen Sie Kleinteile nicht in die Hände von Kindern gelangen.



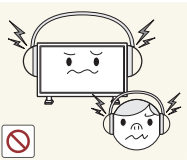
Seien Sie beim Einstellen des Gerätewinkels oder der Ständerhöhe vorsichtig.

- Ihre Hand oder ein Finger könnte stecken bleiben und verletzt werden.
- Wenn Sie das Gerät zu sehr kippen, kann es umfallen und Verletzungen verursachen.



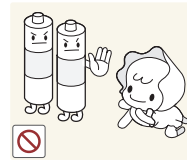
Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

- Betriebsstörungen oder Verletzungen können die Folge sein.



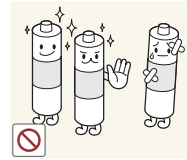
Stellen Sie keine zu große Lautstärke ein, wenn Sie Kopfhörer oder Ohrstecker benutzen.

- Zu große Lautstärke kann zu Gehörschädigungen führen.



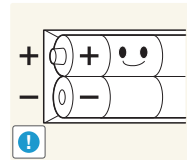
Achten Sie darauf, dass Kinder die Batterien nicht in den Mund nehmen, nachdem diese aus der Fernbedienung entfernt wurden. Bewahren Sie Batterien an Stellen auf, die für Kinder und Kleinkinder nicht erreichbar sind.

- Wenn Kinder die Batterien in den Mund genommen haben, müssen Sie unverzüglich bei Ihrem Arzt vorsprechen.



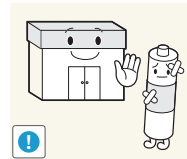
Achten Sie beim Austauschen der Batterie auf die richtige Polung (+, -).

- Anderenfalls könnte die Batterie beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Standardbatterien und setzen Sie niemals gleichzeitig neue und gebrauchte Batterien ein.

- Anderenfalls könnten die Batterien beschädigt werden oder durch Auslaufen der Flüssigkeit im Innern ein Brand, Verletzungen oder Schäden verursacht werden.



Batterien (und Akkus) sind Sondermüll und müssen der Wiederverwertung zugeführt werden. Für die Rückgabe der verbrauchten Batterien und Akkus in das Recyclingsystem ist der Kunde verantwortlich.

- Der Kunde kann die verbrauchten Batterien und Akkus bei einem öffentlichen Recycling-Center oder einem Händler abgeben, der den gleichen Batterie- bzw. Akkutyp führt.

Kapitel 02

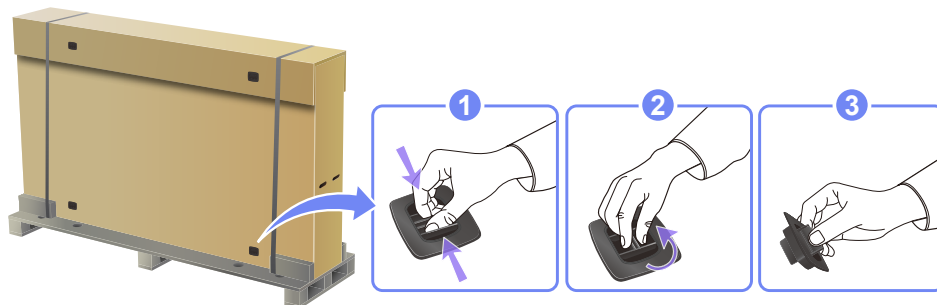
Vorbereitung

Überprüfen des Inhalts

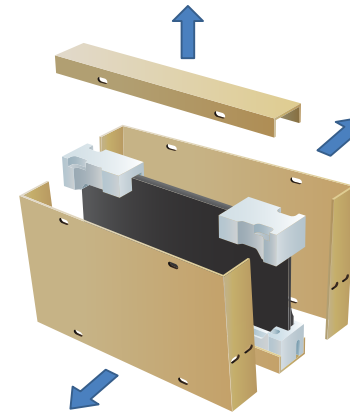
Entfernen der Verpackung

Die folgenden Abbildungen dienen nur als Referenz. Reale Situationen können sich von den in den Abbildungen gezeigten unterscheiden.

- 1 Entfernen Sie den schwarzen Verschluss unten an der Kiste.

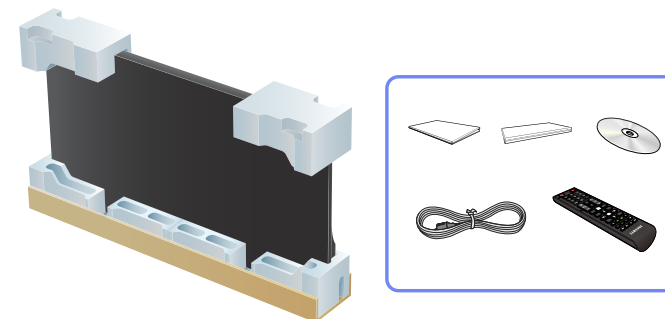


- 2 Ziehen Sie an den Seiten, um die Verpackung zu entfernen.



- 3 Stellen Sie sicher, dass in dem Paket keine Teile fehlen.
Entfernen Sie den schützenden Schaumstoff und das Sperrholz.

Das Aussehen und die Komponenten können von dargestelltem Bild abweichen.



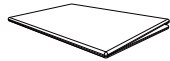
- 4 Bewahren Sie die Kiste an einem trockenen Platz auf, damit Sie sie zur Verfügung haben, wenn das Gerät später einmal transportiert werden muss.

Überprüfen des Lieferumfangs

Komponenten

- Wenn Komponenten fehlen, wenden Sie sich an den Anbieter, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.
- Das Aussehen des lieferbaren Zubehörs und der lieferbaren Teile kann vom dargestellten Bild abweichen.

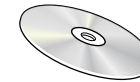
Der Inhalt der Lieferkiste kann sich je nach Standort unterscheiden.



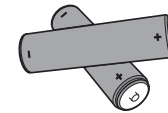
Kurzanleitung zur Konfiguration



Garantiekarte
(nicht überall verfügbar)



Benutzerhandbuch



Batterien ([S. 23](#))
(nicht überall verfügbar)



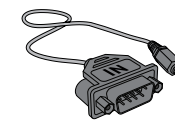
Fernbedienung ([S. 22](#))
(AA59-00714A)



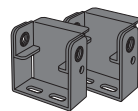
Netzkabel



D-SUB-Kabel ([S. 44](#))



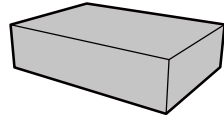
RS232C(IN)-Adapter



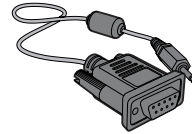
HALTERUNGS-PIM (2 Stück)

Separat erhältliche Teile

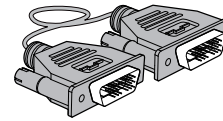
– Sie können die folgenden Teile beim nächstgelegene Einzelhändler erwerben.



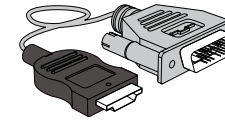
Wandhalterung



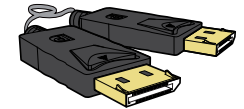
RS232C-Stereokabel ([S. 58](#))



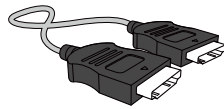
DVI-Kabel ([S. 44](#))



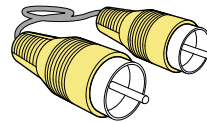
HDMI-DVI-Kabel ([S. 45](#))



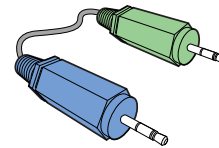
HDMI-DVI-Kabel ([S. 46](#))



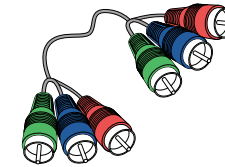
HDMI-Kabel ([S. 45](#))



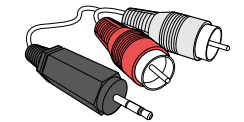
Videokabel ([S. 49](#))



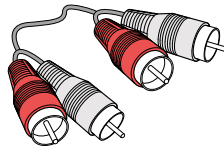
Stereokabel ([S. 25](#))



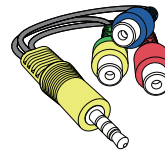
Component-Kabel ([S. 49](#))



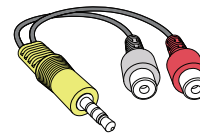
RCA-Stereokabel ([S. 51](#))



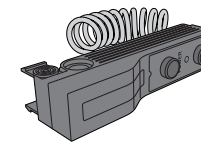
RCA-Kabel ([S. 49](#))



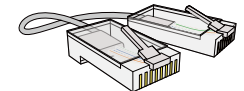
AV/Component-Adapter ([S. 49](#))



AUDIO-Adapter ([S. 49](#))

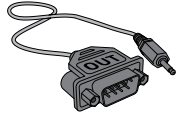


Externes Sensorkit ([S. 25](#))



LAN-Kabel

-
- Der RS232C-Adapter kann zur Verbindung mit einem anderen Monitor über ein D-SUB-Kabel (9-polig) vom Typ RS232C verwendet werden.
 - Stellen Sie sicher, dass Sie die Adapter jeweils an die richtigen RS232C IN- oder OUT-Anschlüsse am Gerät anschließen.



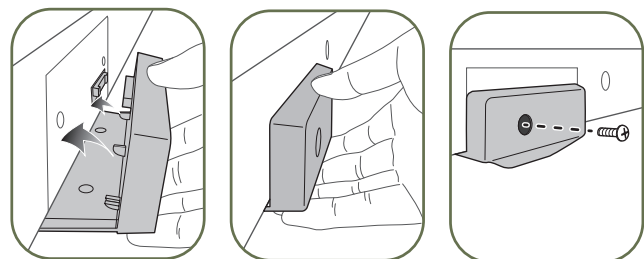
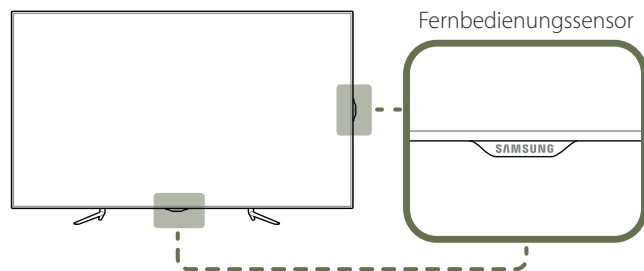
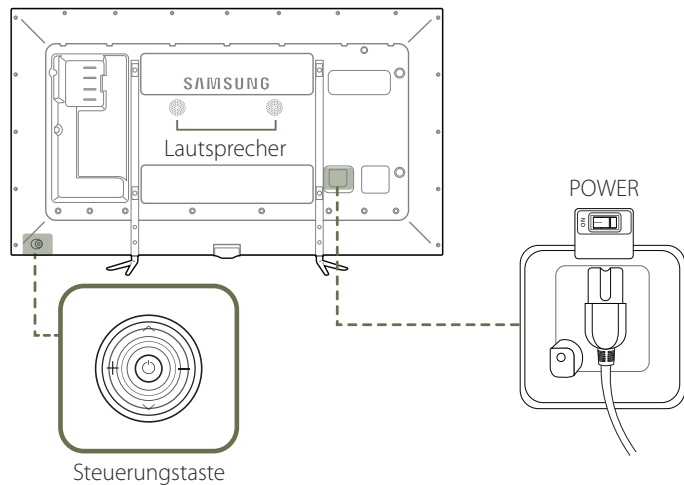
RS232C(OUT)-Adapter



PIM

Bauteile

Systemsteuerung



Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden.
Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.

Steuerungstaste

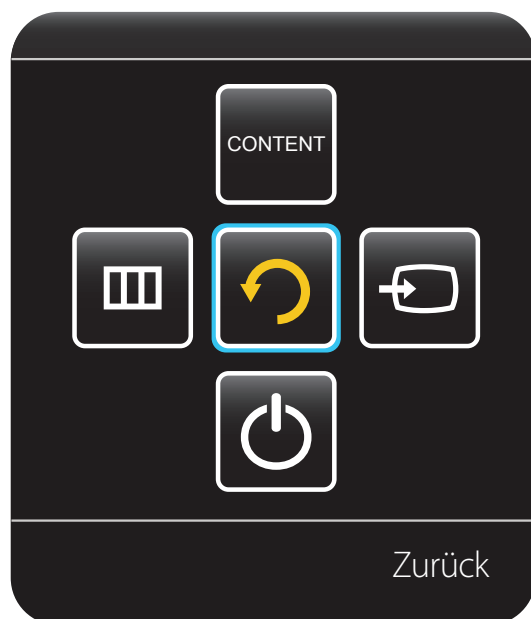
Tasten

Beschreibung

	<p>Einschalten des Geräts.</p> <p>Wenn Sie die Taste  drücken, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Steuerungsmenü geöffnet.</p> <p>Drücken Sie zum Schließen des OSD-Menüs die Steuerungstaste mindestens 1 Sekunde.</p>
	<p>Geht zum oberen oder unteren Menü. Sie können damit auch den Wert einer Option ändern.</p>
	<p>Geht zum linken oder rechten Menü.</p> <p>Sie können die Lautstärke ändern, indem Sie die Steuerungstaste nach links oder rechts bewegen, während das Steuerungsmenü nicht angezeigt wird.</p>
Fernbedienungssensor	<p>Dieser Sensor empfängt die von der Fernbedienung gesendeten Signale.</p> <p>Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.</p> <p>Misst die Lichtverhältnisse am angegebenen Display und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch an.</p> <p>Passt die Helligkeit von Logobeleuchtung vorne an.</p> <p>Beim Kauf an der unteren Vorderseite angebracht. Abnehmbar und nach rechts verschiebbar, wenn der Bildschirm gedreht wird.</p>

— Wenn Sie die Taste  der Steuerungstaste (S.19) drücken, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Steuerungsmenü geöffnet.

Steuerungsmenü



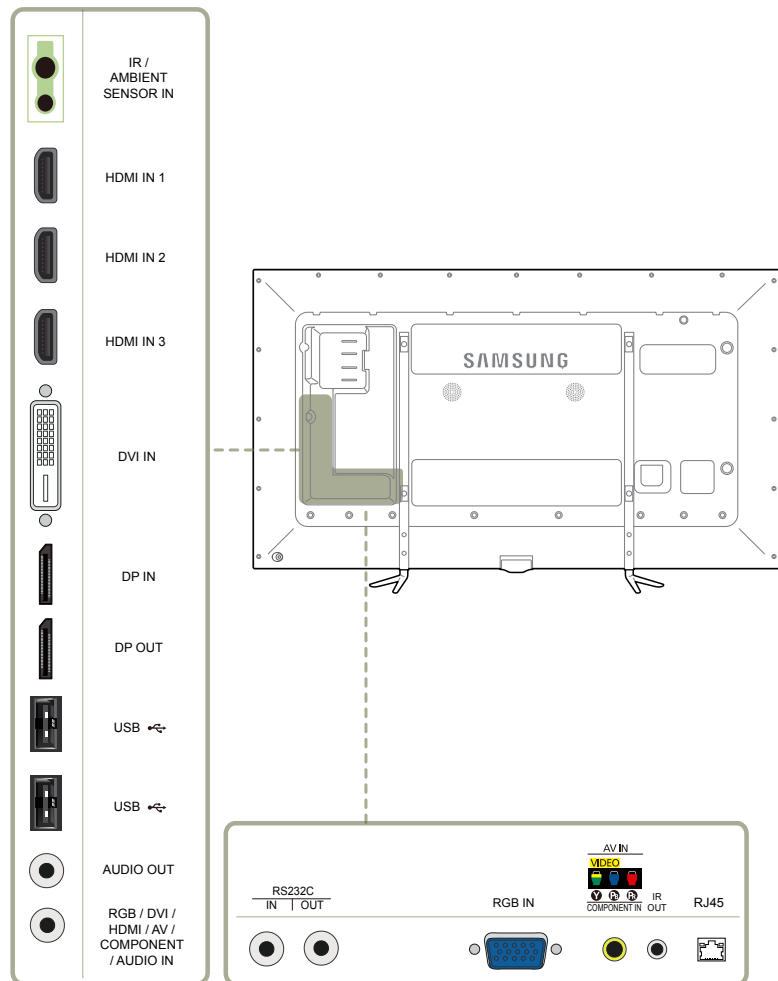
Tasten

Beschreibung

	Quelle	Zur Auswahl der angeschlossenen Eingangsquelle. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach rechts, um im Steuerungsmenü Quelle  auszuwählen. Wenn die Liste der Eingangsquellen angezeigt wird, bewegen Sie die Steuerungstaste nach oben oder unten, um die gewünschte Eingangsquelle auszuwählen. Drücken Sie nun die Steuerungstaste.
	MENÜ	Öffnet das OSD-Menü. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach links, um im Steuerungsmenü MENÜ  auszuwählen. Der OSD-Steuerungsbildschirm wird geöffnet. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach rechts, um das gewünschte Menü auszuwählen. Sie können ein Untermenü auswählen, indem Sie die Steuerungstaste nach oben, unten, links oder rechts bewegen. Wählen Sie zum Ändern von Einstellungen das entsprechende Menü, und drücken Sie die Steuerungstaste.
	Startseite Inhalt	Schaltet in den Startseite Inhalt -Modus um. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach oben, um im Steuerungsmenü Startseite Inhalt  auszuwählen.
	Ausschalten	Schalten Sie das Gerät aus. Bewegen Sie die Steuerungstaste nach unten, um im Steuerungsmenü Ausschalten  auszuwählen. Drücken Sie nun die Steuerungstaste.
	Zurück	Schließt das Steuerungsmenü.

Rückseite

Die Farbe und Form von Teilen können sich von diesen Darstellungen unterscheiden.
Unangekündigte Änderungen der technischen Daten des Geräts zum Zweck der Qualitätssteigerung sind vorbehalten.



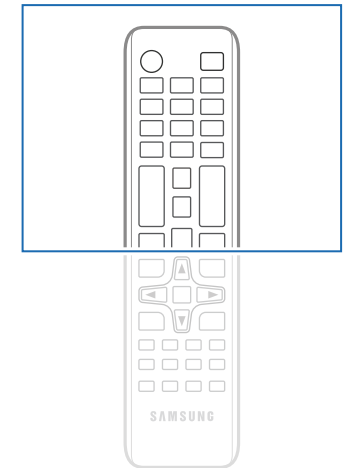
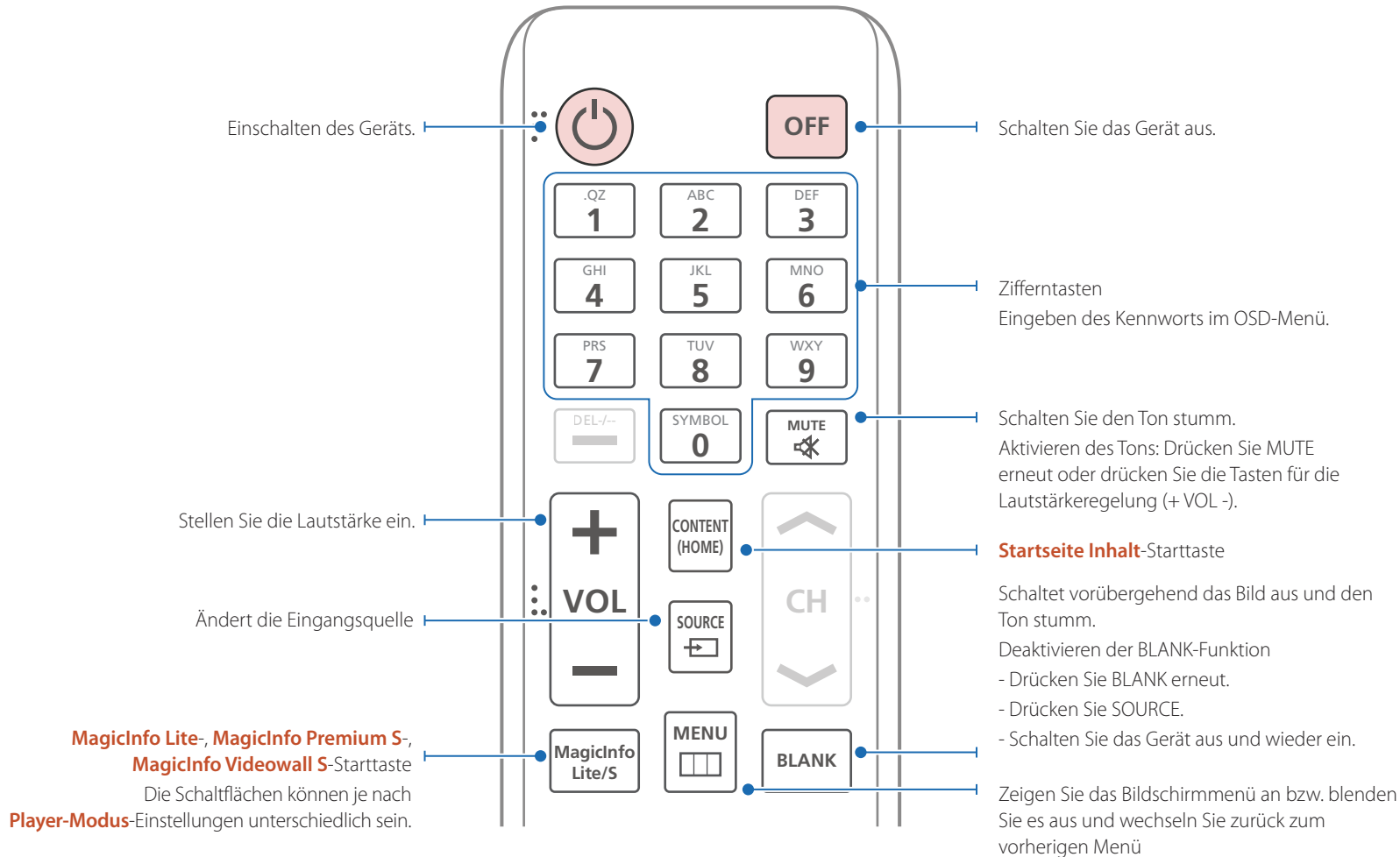
Anschluss

Beschreibung

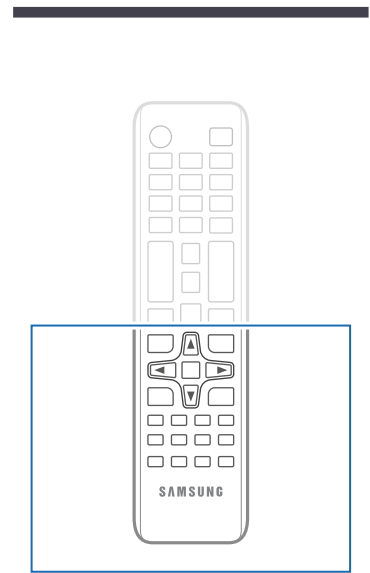
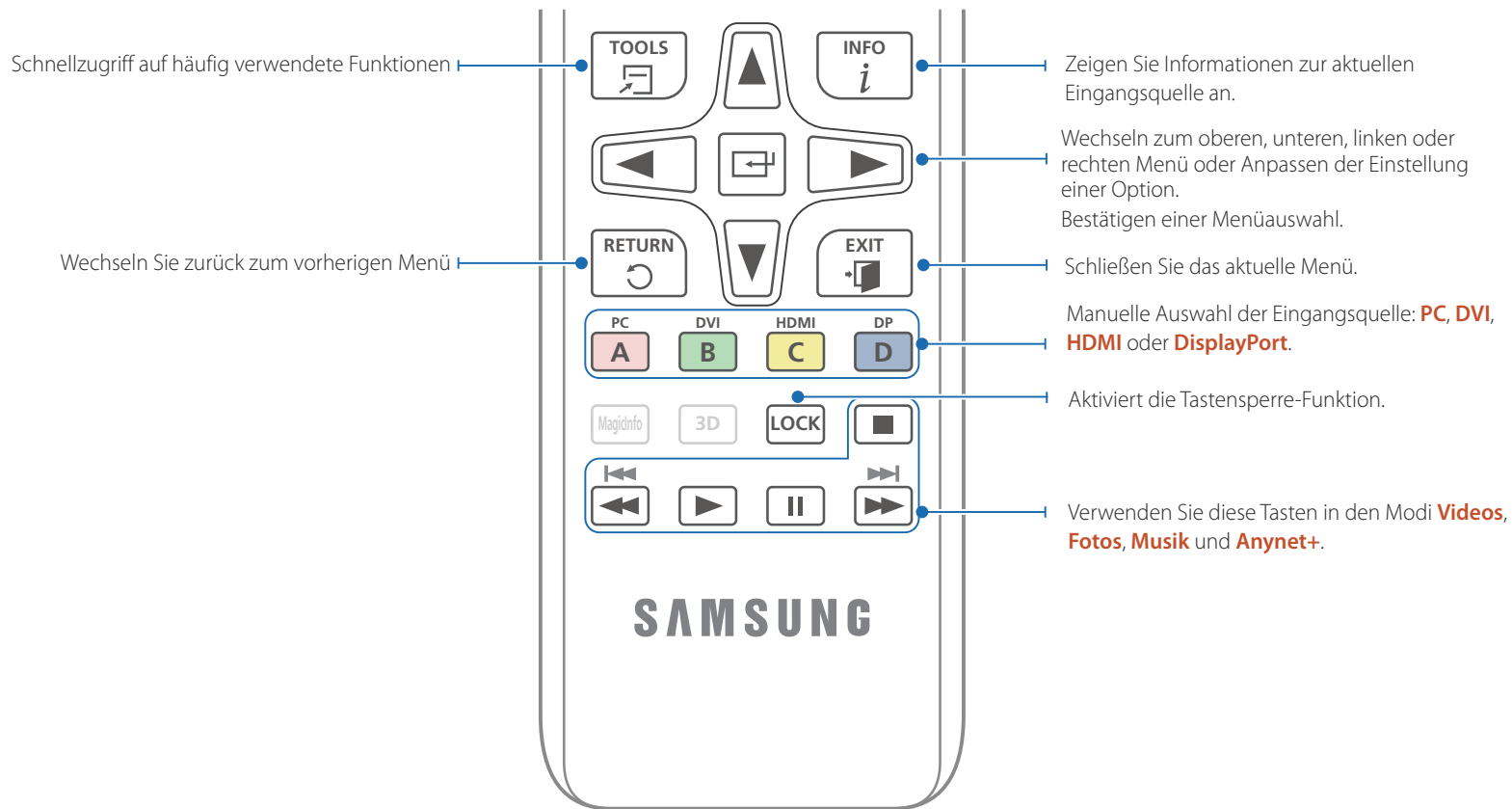
IR / AMBIENT SENSOR IN	Versorgt die externe Sensoreinheit mit Strom oder empfängt das Beleuchtungssensorsignal.
HDMI IN 1, HDMI IN 2, HDMI IN 3	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein HDMI-Kabel.
DVI IN	Anschließen an ein externes Gerät mit Hilfe eines DVI- oder HDMI-DVI-Kabels.
DP IN	Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel.
DP OUT	Zum Anschluss eines PCs über ein DP-Kabel.
USB	Zum Anschluss eines USB-Speichergeräts.
AUDIO OUT	Anschließen an den Audioausgang eines externen Gerätes
RGB / DVI / HDMI / AV / COMPONENT / AUDIO IN	Nimmt Ton von einem PC über ein Audiokabel auf.
RS232C IN	Zur Verbindung mit MDC über einen RS232C-Stereoadapter.
RS232C OUT	
RGB IN	Zum Anschluss eines Quellgeräts über ein D-SUB-Kabel.
AV IN / COMPONENT IN	Zum Anschluss eines externen Geräts mit dem AV/Component-Adapter.
IR OUT	Empfängt das Signal der Fernbedienung über die externe Sensoreinheit und gibt das Signal über LOOP OUT aus.
RJ45	Zum Anschluss eines PCs über ein LAN-Kabel.

Fernbedienung

- Wenn Sie andere Anzeigen im gleichen Bereich wie die Fernbedienung dieses Geräts verwenden, kann es passieren, dass die anderen Anzeigen versehentlich damit bedient werden.
- Wenn in der Abbildung unten zu einer Taste keine Beschreibung vorhanden ist, wird diese Taste vom Gerät nicht unterstützt.

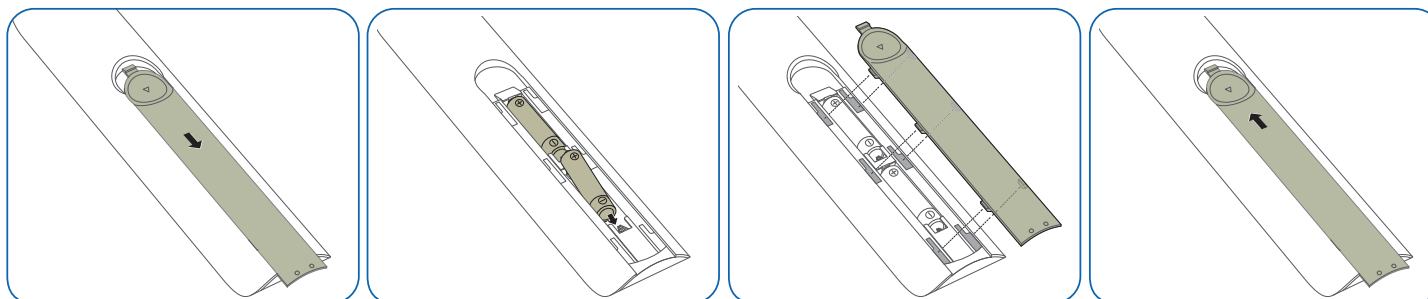


- Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.


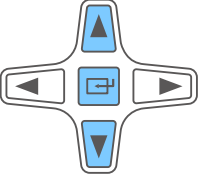
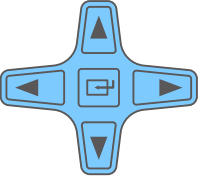
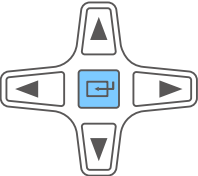



- Die Funktionen der Fernbedienungstasten können sich je nach Gerät unterscheiden.

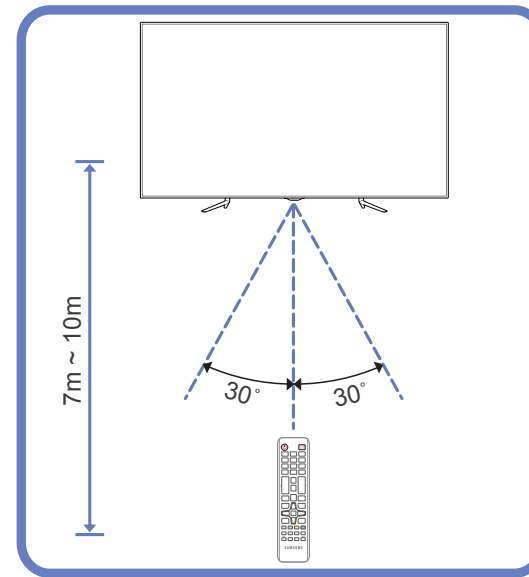
So legen Sie die Batterien in die Fernbedienung ein



Bedienen des Bildschirmmenüs mit der Fernbedienung

Tasten	Beschreibung
	1 Öffnen Sie das Bildschirmmenü.
	2 Wählen Sie im Bildschirmmenü Bild, Ton, Netzwerk, System oder Unterstützung aus.
	3 Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.
	4 Beenden Sie die Einstellungen.
	5 Schließen Sie das Bildschirmmenü.

Empfangsbereich der Fernbedienung



Verwenden Sie die Fernbedienung in einer Entfernung bis maximal 7 oder 10 m vom Fühler am Gerät und in einem Winkel von 30° nach rechts und links.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verwenden Sie neue und gebrauchte Batterien niemals zusammen. Ersetzen Sie beide Batterien zu derselben Zeit.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung, wenn sie über einen längeren Zeitraum hinweg nicht verwendet werden soll.

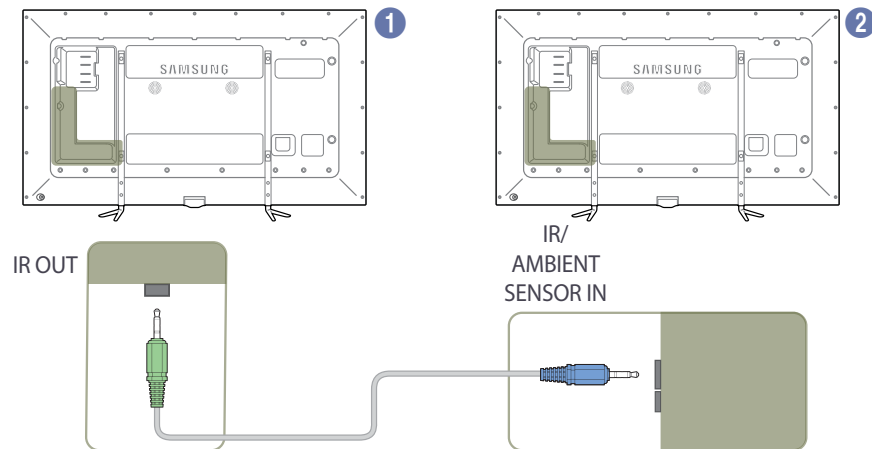
Anschließen mit einem IR-Stereokabel (separat erhältlich)

Schalten Sie das Gerät vor dem Anschließen des IR-Sensorkits aus. Schalten Sie es nach dem Anschließen wieder ein.

Steuern mehrerer Anzeigeräte mithilfe der Fernsteuerung

- Verbinden Sie den **IR OUT**-Anschluss des Geräts mit dem **IR / AMBIENT SENSOR IN**-Anschluss des anderen Geräts mit dem speziellen Stereokabel.
- Wenn die Fernsteuerung auf Gerät **1** zeigt und einen Befehl sendet, wird dieser sowohl von Gerät **1** als auch von Gerät **2** empfangen.

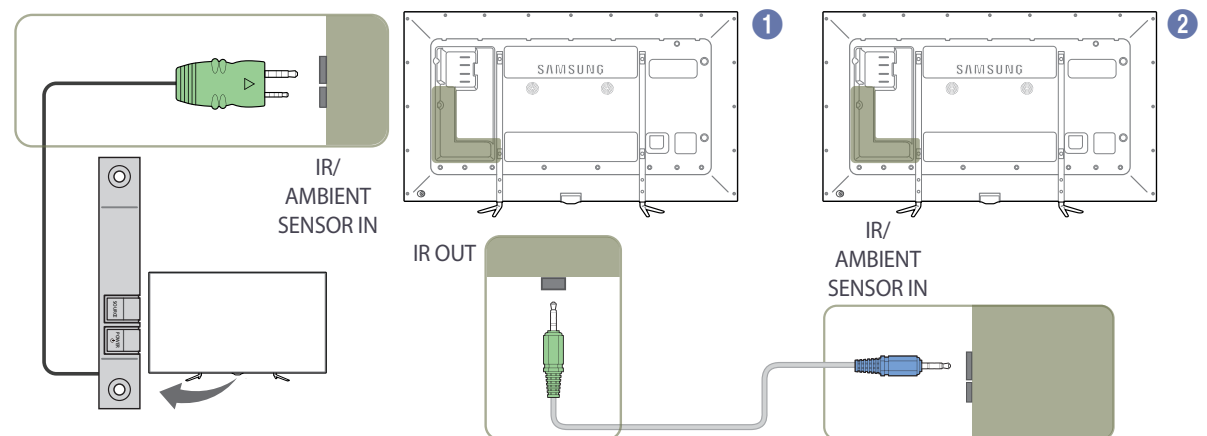
Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



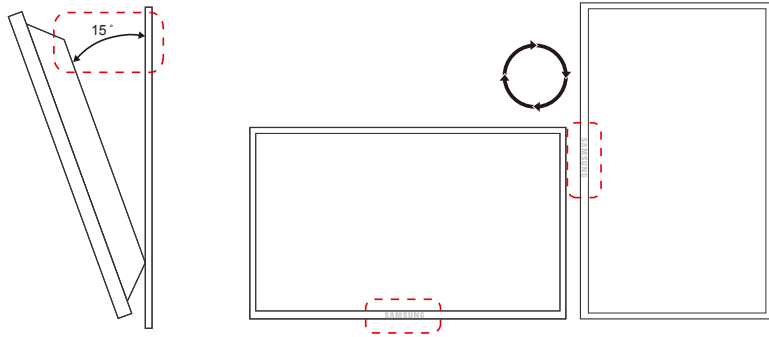
Steuern mehrerer Anzeigeräte mithilfe eines externen Sensorkits (separat erhältlich)

- Wenn die Fernsteuerung auf Gerät **1** (an dem das externe Sensorkit angeschlossen ist) zeigt und einen Befehl sendet, wird dieser sowohl von Gerät **1** als auch von Gerät **2** empfangen.

Das Aussehen kann sich je nach Gerät unterscheiden.



Vor dem Aufstellen des Geräts (Installationshandbuch)



Um Verletzungen zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den Installationsanweisungen fest mit dem Boden/der Wand verbunden werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Wandbefestigung von einem zugelassenen Installateur angebracht wird.
- Andernfalls könnte das Gerät herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bringen Sie ausschließlich die angegebene Wandbefestigung an.

Kippwinkel und Drehung

— Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienstcenter.

- Das Gerät kann bis zu einem Winkel von 15° gegenüber der senkrechten Wandfläche gekippt werden.
- Um das Gerät vertikal (im Hochformat) zu verwenden, drehen Sie es im Uhrzeigersinn, so dass die LED nach unten weist.

Lüftung

Montage an einer senkrechten Wand

A Mindestens 40 mm

B Umgebungstemperatur: Unter 35°C

- Wenn Sie das Gerät an einer senkrechten Wand montieren, lassen Sie mindestens 40 mm Abstand zwischen dem Gerät und der Wandfläche, damit eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35°C.

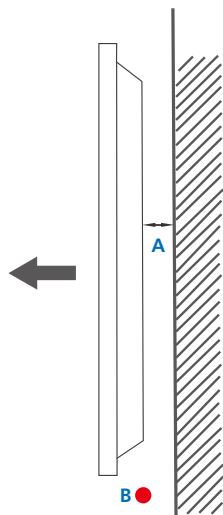


Abbildung 1.1 Ansicht von der Seite

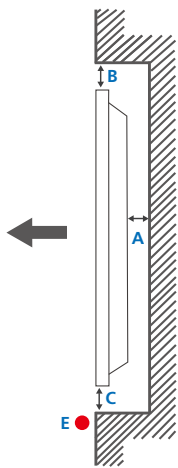
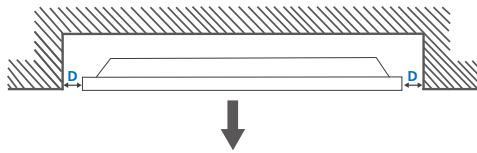


Abbildung 1,2 Ansicht von der Seite

Abbildung 1,3 Ansicht von der Seite



Montage an einer unregelmäßigen Wandfläche

Wenden Sie sich für weitere Einzelheiten an das Samsung-Kundendienstcenter.

Draufsicht

A Mindestens 40 mm

B Mindestens 70 mm

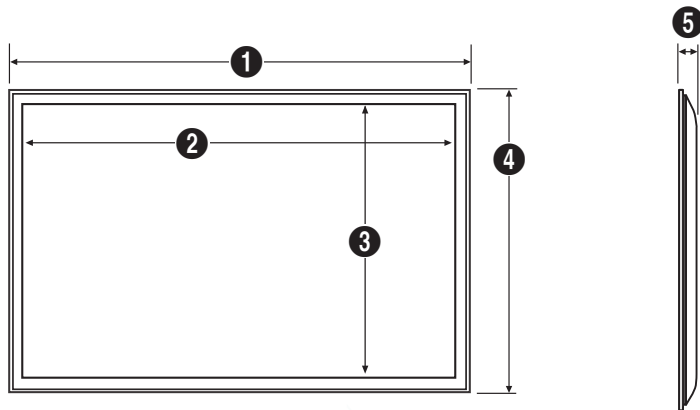
C Mindestens 50 mm

D Mindestens 50 mm

E Umgebungstemperatur: Unter 35°C

Wenn Sie das Gerät an einer unregelmäßigen Wandfläche montieren, lassen Sie mindestens soviel Raum zwischen dem Gerät und der Wandfläche, wie oben angegeben ist, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist, und stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur stets unterhalb von 35°C liegt.

Abmessungen



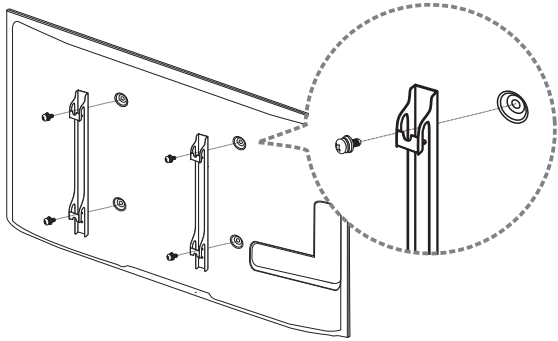
Maßeinheit: mm

Modellname	1	2	3	4	5
ME95C	2127,2	2102,6	1185,4	1210,0	45,8

Die Zeichnungen sind nicht immer maßstabsgetreu. Einige Abmessungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Berücksichtigen Sie die Abmessungen vor dem Aufbau des Geräts. Keine Haftung für typographische oder Druckfehler.

Montieren der Wandhalterung



Montieren des Wandhalterungskits

Mit dem Wandhalterungskit (separat erhältlich) können Sie das Gerät an der Wand montieren.

Detaillierte Informationen zur Montage der Wandhalterung finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Wandhalterung.

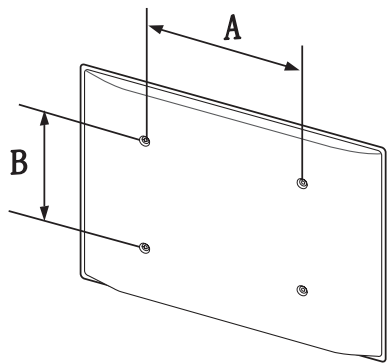
Wir empfehlen Ihnen, die Montage der Wandhalterung von einem Handwerker durchführen zu lassen.

Samsung Electronics ist nicht verantwortlich für jegliche Schäden am Gerät oder Verletzungen von Ihnen oder anderen Personen, wenn Sie die Wandhalterung selbst montieren.

Spezifikationen des Wandhalterungskits

— Montieren Sie die Wandhalterung an einer massiven senkrechten Wand. Wenn Sie die Wandhalterung an einer Wand aus einem Material wie z. B. Gipskarton montieren möchten, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler, um zusätzliche Informationen zu erhalten.

Wenn Sie das Gerät an einer schrägen Wand montieren, kann es herunterfallen und zu schweren Verletzungen führen.



- Samsung-Wandhalterungskits enthalten eine detaillierte Montageanleitung und alle für die Montage benötigten Teile.
- Verwenden Sie keine Schrauben, die länger als die Standardlänge sind oder nicht der VESA-Standardspezifikation für Schrauben entsprechen. Zu lange Schrauben können zu Schäden im Inneren des Geräts führen.
- Bei Wandhalterungen, die nicht den VESA-Standard für Schrauben einhalten, kann die Länge der Schrauben je nach Wandbefestigungsspezifikationen variieren.
- Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Andernfalls könnte das Produkt beschädigt werden oder herunterfallen und Verletzungen verursachen. Samsung haftet nicht für diese Art von Unfällen.
- Samsung haftet nicht für Produkt- oder Personenschäden, wenn eine nicht spezifizierte Wandhalterung verwendet wird oder der Endverbraucher nicht die Montageanweisungen des Produkts befolgt.
- Montieren Sie das Gerät nicht mit einer Neigung von mehr als 15°.
- Grundsätzlich muss das Gerät von zwei Personen an der Wand befestigt werden.
- Die Standardabmessungen für Wandmontagekits finden Sie in der Tabelle unten.

Maßeinheit: mm

Modellname	Schraubenlochmaße (A * B) in mm	Standardschraube	Menge
ME95C	900 x 600	M8	L40

— Montieren Sie das Wandmontagekit nicht, während das Gerät eingeschaltet ist. Dies könnte zu Verletzungen durch Stromschlag führen.

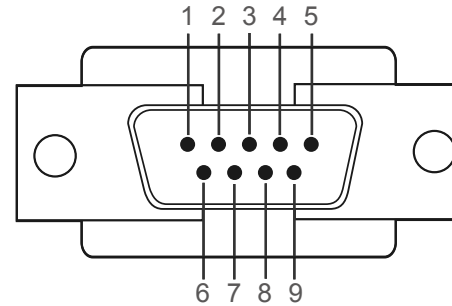
Fernbedienung (RS232C)

Kabelanschluss

RS232C-Kabel

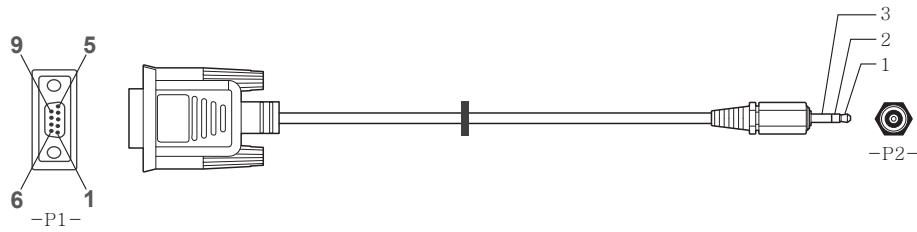
Schnittstelle	RS232C (9-polig)
Stift	TxD (Nr. 2), RxD (Nr. 3), GND (Nr. 5)
Bitrate	9600 Bit/s
Datenbits	8 Bit
Parität	Keine
Stoppbits	1 Bit
Übertragungssteuerung	Keine
Maximale Länge:	15 m (nur mit Abschirmung)

- Stiftbelegung



Stift	Signal
1	Datenträgersignal erkennen
2	Empfangene Daten
3	Gesendete Daten
4	Datenanschluss vorbereiten
5	Signalmasse
6	Datenansatz vorbereiten
7	Anforderung senden
8	Sendefreigabe
9	Rufton

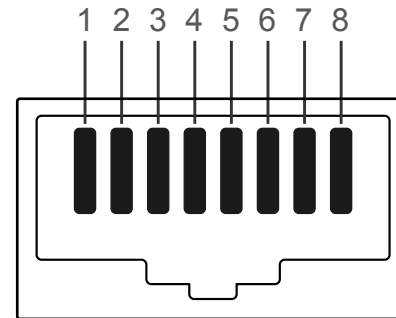
- RS232C-Kabel
Anschluss: D-Sub (9-polig)-auf-Stereo-Kabel



		-P1-		-P2-		-P2-
Dose	Rx	2	----->	3	Tx	STEREO-
	Tx	3	<-----	2	Rx	STECKER
	Gnd	5	-----	5	Gnd	(3,5 ø)

LAN-Kabel

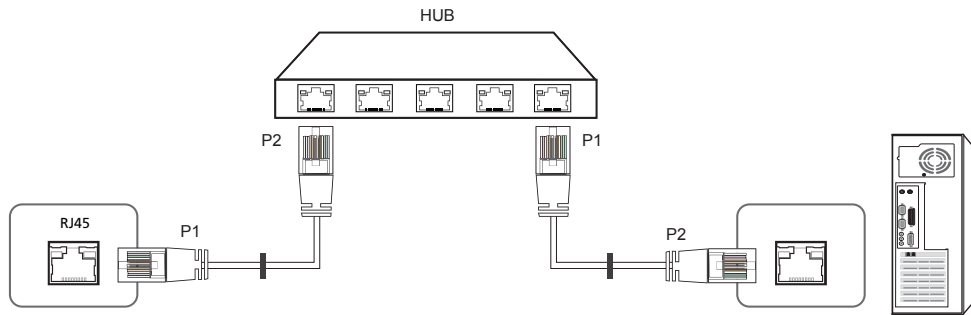
- Stiftbelegung



Pin-Nr.	Standardfarbe	Signal
1	Weiß und orange	TX+
2	Orange	TX-
3	Weiß und grün	RX+
4	Blau	NC
5	Weiß und blau	NC
6	Grün	RX-
7	Weiß und braun	NC
8	Braun	NC

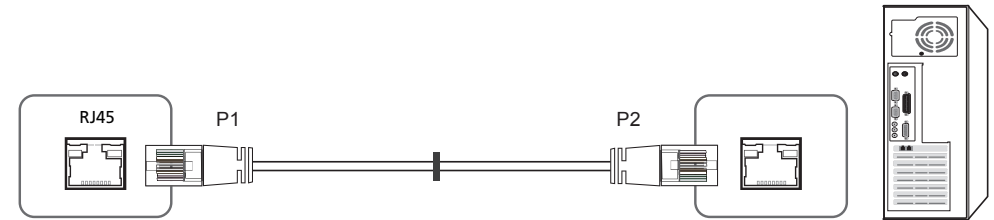
- Anschluss: RJ45

Direktes LAN-Kabel (PC zu HUB)



Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<----->	1	TX+
TX-	2	<----->	2	TX-
RX+	3	<----->	3	RX+
RX-	6	<----->	6	RX-

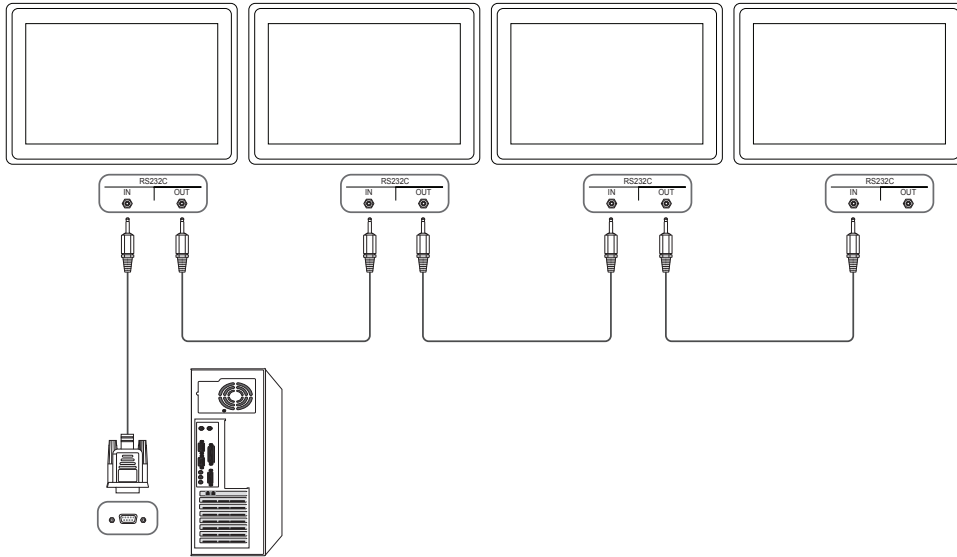
Gekreuztes LAN-Kabel (PC zu PC)



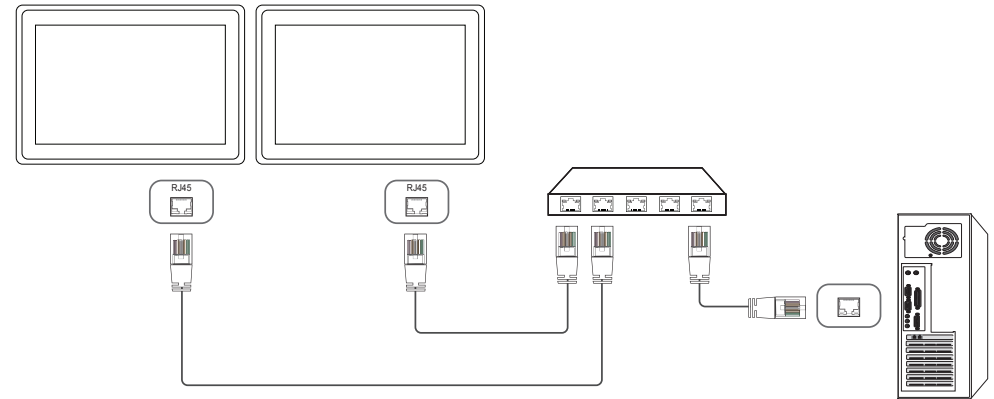
Signal	P1		P2	Signal
TX+	1	<----->	3	RX+
TX-	2	<----->	6	RX-
RX+	3	<----->	1	TX+
RX-	6	<----->	2	TX-

Anschluss

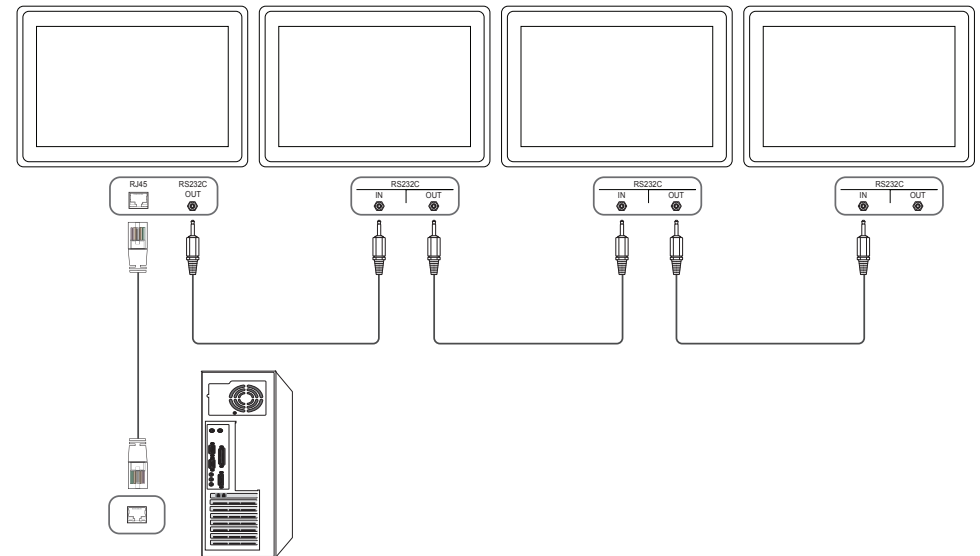
- Anschluss 1



- Anschluss 2



- Anschluss 3



Steuercodes

Anzeigen des Steuerstatus (Befehl: Get control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		0	

Steuerung (Befehl: Set control)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	Befehlstyp		1	Wert	

Befehl

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
1	Steuerung – Stromversorgung	0x11	0~1
2	Steuerung – Lautstärke	0x12	0~100
3	Steuerung – Eingangsquelle	0x14	-
4	Steuerung – Bildschirmmodus	0x18	-
5	Steuerung der Bildschirmgröße	0x19	0~255
6	Steuerung – PIP Ein/Aus	0x3C	0~1
7	Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)	0x3D	0
8	Steuerung – Videowandmodus	0x5C	0~1
9	Sicherheitsverriegelung	0x5D	0~1

Nein.	Befehlstyp	Befehl	Wertebereich
10	Videowand EIN	0x84	0~1
11	Videowand-Benutzersteuerung	0x89	-

- Die gesammte Datenübertragung erfolgt hexadezimal. Die Prüfsumme wird durch Addieren aller Werte außer dem Vorspann berechnet. Wenn die Prüfsumme, wie nachfolgend gezeigt, mehr als 2 Stellen lang ist ($11+FF+01+01=112$), wird die erste Stelle gelöscht.

Beispiel: Einschalten & ID=0

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten 1	12
0xAA	0x11		1	1	

- Um alle mit einem seriellen Kabel verbundenen Geräte unabhängig von ihrer ID simultan zu steuern, stellen Sie die ID "0xFE" ein und senden Sie die Befehle. Die Befehle werden von jedem Gerät ausgeführt, aber es gibt keine Bestätigung mit ACK.

Steuerung – Stromversorgung

- Funktion
Ein Gerät kann mithilfe eines PCs ein- und ausgeschaltet werden.
- Anzeigen des Netzstatus (Get Power ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x11		0	

- Ein-/Ausschalten der Stromversorgung (Set Power ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x11		1	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

1: Strom EIN

0: Strom AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x11	"Power"	

"Power": Der Netzparameter, der an einem Gerät eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x11	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Lautstärke

- Funktion
Die Lautstärke eines Geräts kann mithilfe eines PCs eingestellt werden.
- Anzeigen der aktuellen Lautstärke (Get Volume Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x12		0	

- Einstellen der Lautstärke (Set Volume)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x12		1	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x12	"Volume"	

"Volume": Der Parameter für die Lautstärke, die an einem Gerät eingestellt werden soll. (0-100)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x12	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Eingangsquelle

- Funktion
Die Signalquelle eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
- Anzeigen der aktuellen Signalquelle (Get Input Source Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x14		0	

- Einstellen der Signalquelle (Set Input Source)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x14		1	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

0x14	PC
0x18	DVI
0x0C	Eingangsquelle
0x08	Component
0x1F	DVI_video
0x30	HF (TV)
0x40	DTV
0x21	HDMI1
0x22	HDMI1_PC
0x23	HDMI2
0x24	HDMI2_PC

0x31	HDMI3
0x32	HDMI3_PC
0x25	Bildschirmanschluss

— DVI_video, HDMI1_PC, HDMI2_PC und HDMI3_PC können im Set-Befehl nicht verwendet werden. Sie reagieren nur auf Get-Befehle.

— Dieses Modell unterstützt keine HDMI1-, HDMI1_PC-, HDMI2- und HDMI2_PC, HDMI3- und HDMI3_PC-Anschlüsse.

— HF (TV) und DTV sind nur bei Modellen verfügbar, die einen Fernseherempfänger beinhalten.

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x14	"Input Source"	

"Input Source": Der Parameter für die Eingangsquelle, die an einem Monitor eingestellt werden soll.

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x14	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist

Steuerung – Bildschirmmodus

- Funktion
Der Anzeigemodus eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
Der Anzeigemodus kann nicht gesteuert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert ist.

— Dieses Steuerelement steht nur bei Modellen mit Fernsehfunktion zur Verfügung.

- Anzeigen des Bildschirmstatus (Get Screen Mode Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x18		0	

- Einsellen des Bildformats (Set Picture Size)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x18		1	"Screen Mode"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

0x01	16 : 9
0x04	Zoom
0x31	Breitenzoom
0x0B	4 : 3

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x18	"Screen Mode"	

"Screen Mode": Ein Parameter, mit dem der Status eines Geräts eingestellt wird

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x18	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung der Bildschirmgröße

- Funktion
Die Bildschirmgröße eines Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs geändert werden.
- Anzeigen des Bildschirmformats (Get Screen Size Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x19		0	

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x19	"Screen Size"	

"Screen Size": Bildschirmgröße des Fernsehers/Monitors (Bereich: 0 – 255, Einheit: Zoll)

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x19	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – PIP Ein/Aus

- Funktion
Der PIP-Modus des Fernsehers/Monitors kann mithilfe eines PCs aktiviert bzw. deaktiviert werden.
 - Verfügbar nur in Modellen mit PIP-Funktion.
 - Der Modus kann nicht gesteuert werden, wenn die **Videowand**-Funktion aktiviert (**Ein**) ist.
- Anzeigen des PIP-Aktivierungsstatus (Get the PIP ON / OFF Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x3C		0	

- Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus (Set PIP ON / OFF)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3C		1	"PIP"	

"PIP": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Geräts

1: PIP Ein

0: PIP AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3C	"PIP"	

"PIP": Ein Parameter zum Aktivieren/Deaktivieren des PIP-Modus eines Geräts

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3C	"PIP"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung – Automatische Einstellung (nur PC und BNC)

- Funktion
Automatische Einstellung der PC-Systemanzeige mit Hilfe eines PCs.
- Anzeigen des Status der Funktion für automatische Einstellung (Get Auto Adjustment Status)
Keine
- Einstellen der automatischen Einstellung (Set Auto Adjustment)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x3D		1	"Auto Adjustment"	

"Auto Adjustment": 0x00 (immer)

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3D	"Auto Adjustment"	

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x3D	"ERR"	

"ERR": Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Steuerung des Videowandmodus

- Funktion
Videowand Dieser Modus kann auf einem Gerät mithilfe eines PCs aktiviert werden. Diese Steuerung ist nur bei einem Gerät verfügbar, auf dem **Videowand** aktiviert ist.
- Anzeigen des Videowandmodus (Get Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5C		0	

- Einstellen der Videowand (Set Video Wall Mode)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5C		1	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

1: **Vollbild**

0: **Natürlich**

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"Video Wall Mode"	

"Video Wall Mode": Ein Parameter zum Aktivieren des Video Wall-Modus auf einem Gerät

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5C	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Sicherheitsverriegelung

- Funktion
Zum Aktivieren/Deaktivieren der **Sicherheitsperre** eines Geräts kann ein PC verwendet werden. Dieses Steuerelement ist verfügbar, egal ob die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder nicht.
- Anzeigen des Status der Tastensperre (Get Safety Lock Status)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x5D		0	

- Aktivieren/Deaktivieren der Tastensperre (Set Safety Lock Enable / Disable)

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x5D		1	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

1: EIN

0: AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x5D	"Safety Lock"	

"Safety Lock": Der Parameter für die Tastensperre, die am Gerät eingestellt werden soll

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x5D	"ERR"	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand EIN

- Funktion
Der PC schaltet die Videowand EIN bzw. AUS.
- Videowand-Einschaltstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x84		0	

- Videowand ein- bzw. ausschalten

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Daten	Prüfsumme
0xAA	0x84		1	V.Wall_On	

- V.Wall_On : Am Gerät einzustellender Videowand-Code

1: Videowand EIN

0: Videowand AUS

- Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'A'	0x84	V.Wall_On	

V.Wall_On : Wie oben

- Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x84	ERR	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

Videowand-Benutzersteuerung

- Funktion
Der PC schaltet die Videowand ein bzw. aus.
- Videowandstatus abrufen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Prüfsumme
0xAA	0x89		0	

- Videowand einstellen

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0x89		2	Wall_Div	Wall_SNo	

Wall_Div: Am Gerät einzustellender Videowand-Teilercode

10x10-Videowandmodell

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aus	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00	0x00
1	0x11	0x12	0x13	0x14	0x15	0x16	0x17	0x18	0x19	0x1A	0x1B	0x1C	0x1D	0x1E	0x1F
2	0x21	0x22	0x23	0x24	0x25	0x26	0x27	0x28	0x29	0x2A	0x2B	0x2C	0x2D	0x2E	0x2F
3	0x31	0x32	0x33	0x34	0x35	0x36	0x37	0x38	0x39	0x3A	0x3B	0x3C	0x3D	0x3E	0x3F
4	0x41	0x42	0x43	0x44	0x45	0x46	0x47	0x48	0x49	0x4A	0x4B	0x4C	0x4D	0x4E	0x4F
5	0x51	0x52	0x53	0x54	0x55	0x56	0x57	0x58	0x59	0x5A	0x5B	0x5C	0x5D	0x5E	0x5F
6	0x61	0x62	0x63	0x64	0x65	0x66	0x67	0x68	0x69	0x6A	0x6B	0x6C	0x6D	0x6E	0x6F
7	0x71	0x72	0x73	0x74	0x75	0x76	0x77	0x78	0x79	0x7A	0x7B	0x7C	0x7D	0x7E	N/A
8	0x81	0x82	0x83	0x84	0x85	0x86	0x87	0x88	0x89	0x8A	0x8B	0x8C	N/A	N/A	N/A
9	0x91	0x92	0x93	0x94	0x95	0x96	0x97	0x98	0x99	0x9A	0x9B	N/A	N/A	N/A	N/A
10	0xA1	0xA2	0xA3	0xA4	0xA5	0xA6	0xA7	0xA8	0xA9	0xAA	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
11	0xB1	0xB2	0xB3	0xB4	0xB5	0xB6	0xB7	0xB8	0xB9	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
12	0xC1	0xC2	0xC3	0xC4	0xC5	0xC6	0xC7	0xC8	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
13	0xD1	0xD2	0xD3	0xD4	0xD5	0xD6	0xD7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
14	0xE1	0xE2	0xE3	0xE4	0xE5	0xE6	0xE7	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
15	0xF1	0xF2	0xF3	0xF4	0xF5	0xF6	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A

Wall_SNo : Am Gerät einzustellender Produktnummer-Code

10x10-Videowandmodell: (1 ~ 100)

Nummer einstellen	Daten
1	0x01
2	0x02
...	...
99	0x63
100	0x64

• Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Wert2	Prüfsumme
0xAA	0xFF		4	'A'	0x89	Wall_Div	Wall_SNo	

• Keine Bestätigung

Vorspann	Befehl	ID	Datenlänge	Bestätigung/ Keine Bestätigung	r-CMD	Wert1	Prüfsumme
0xAA	0xFF		3	'N'	0x89	ERR	

"ERR" : Dieser Code zeigt an, welcher Fehler aufgetreten ist.

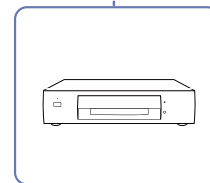
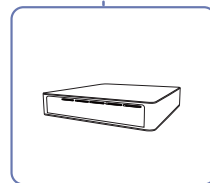
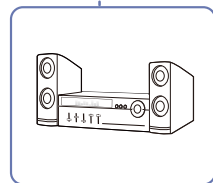
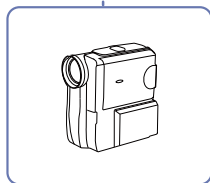
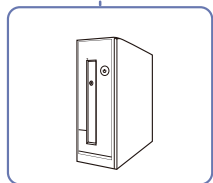
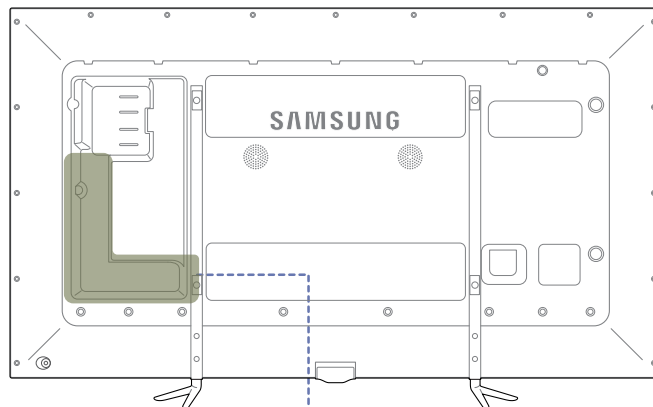
Kapitel 03

Anschließen und Verwenden eines externen Geräts

Vor dem Anschließen

Überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie dieses Gerät an andere Geräte anschließen.

Zu den Geräten, die Sie mit diesem Gerät verbinden können, gehören PCs, Camcorder, Lautsprecher, Receiver und DVD-/Blu-Ray-Player.



Vorbereitungen vor dem Anschließen

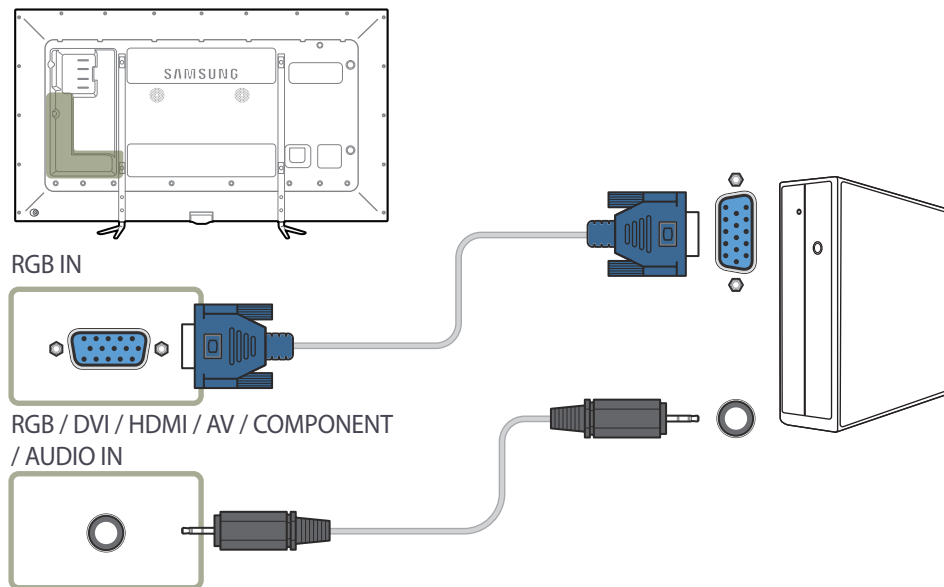
- Lesen Sie vor dem Anschließen eines externen Geräts das jeweilige Benutzerhandbuch.
Die Anzahl und die Position der Anschlüsse an den externen Geräten ist modellabhängig.
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor alle Anschlüsse durchgeführt wurden.
Wenn Sie das Netzkabel anschließen, während Sie die Anschlüsse durchführen, wird das Gerät möglicherweise beschädigt.
- Schließen Sie die Tonanschlüsse korrekt an: links = weiß und rechts = rot.
- Überprüfen Sie auf der Rückseite des Geräts die gewünschten Anschlüsse.

Anschließen an einen PC

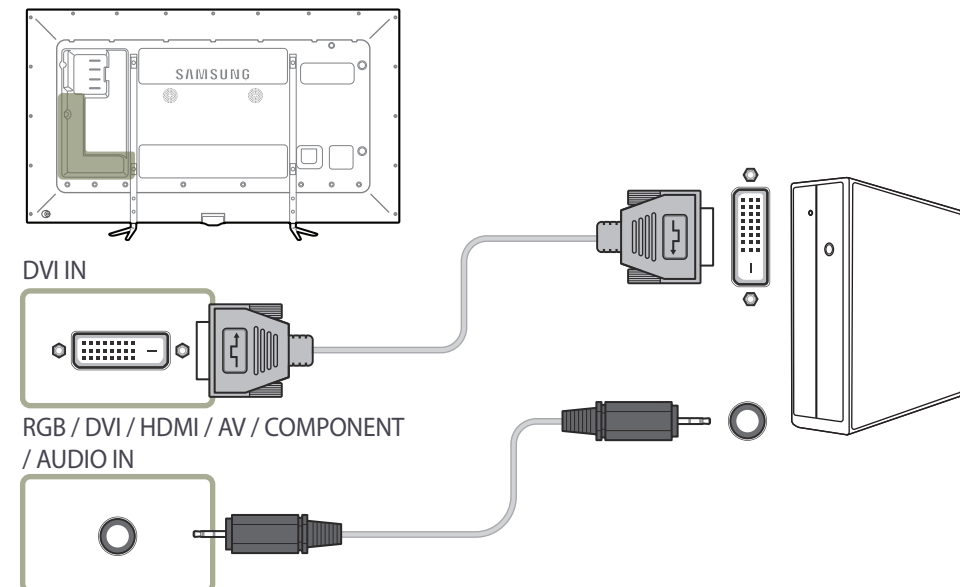
- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können den PC auf vielerlei Weise an das Gerät anschließen. Wählen Sie für Ihren Computer geeignete Anschlussmethode.

— Die Anlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.

Anschließen mit einem D-SUB-Kabel (analog)

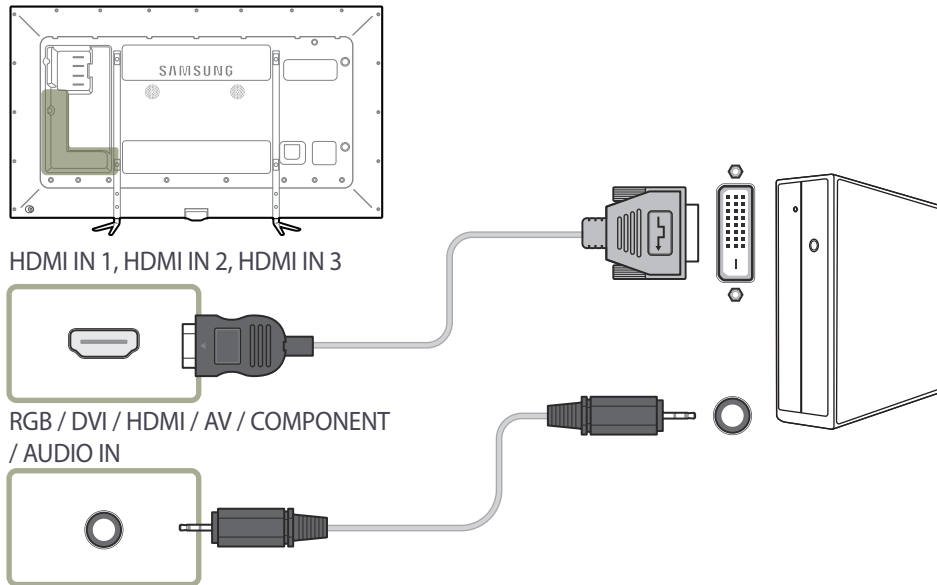


Anschließen mit einem DVI-Kabel (digital)

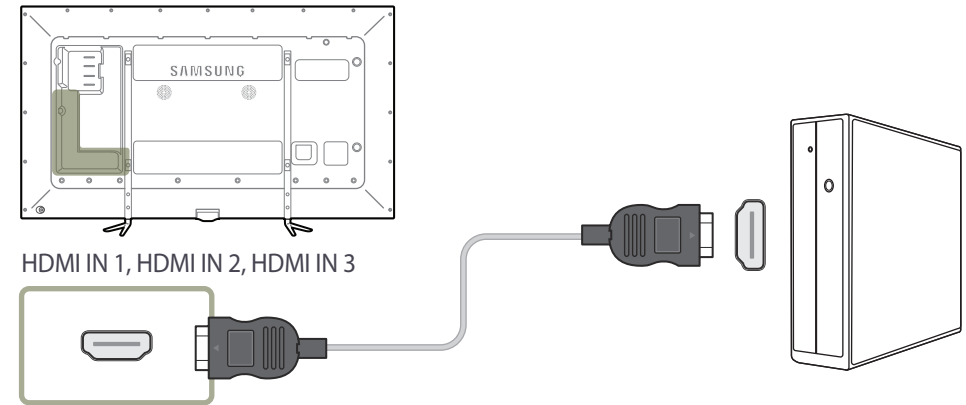


Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

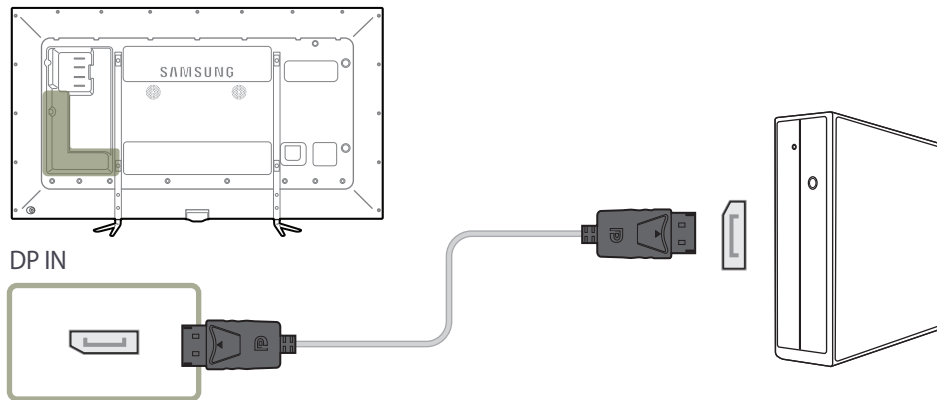
— Wenn Sie den Computer über ein HDMI/DVI-Kabel an das Gerät anschließen, setzen Sie **Name bearb.** auf **DVI PC**, um auf Video- und Audioinhalte zuzugreifen, die auf dem PC gespeichert sind.



Anschließen mit einem HDMI-Kabel



Anschließen mit einem DP-Kabel



- Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von DP
 - Um die Standby-Leistungskapazität zu erhöhen, beendet das Gerät die DP-Kommunikation, wenn es ausgeschaltet wird oder in den Energiesparmodus wechselt. Wenn das Gerät während der Verwendung von zwei Monitoren ausgeschaltet wird oder in den Energiesparmodus geht, können Änderungen der Monitoreinstellungen nicht aktualisiert werden. Die Bildschirmausgabe ist daher möglicherweise nicht wie gewünscht. Wenn dieses Problem auftritt, stellen Sie vor Verwendung des Geräts **Max. Energiesparen** auf **Aus** ein.
 - Einige Grafikkarten, die den DP-Standard nicht einhalten, verhindern möglicherweise, dass der Windows-Start-/BIOS-Bildschirm angezeigt wird, wenn sich das Gerät im Energiesparmodus befindet. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie das Gerät einschalten, bevor Sie den PC einschalten.

Ändern der Auflösung

- Passen Sie für eine optimale Bildqualität die Auflösungs- und Aktualisierungsrate auf Ihrem PC unter „Systemsteuerung“ an.
- Die Bildqualität von TFT LCDs kann sich verschlechtern, wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt wird.

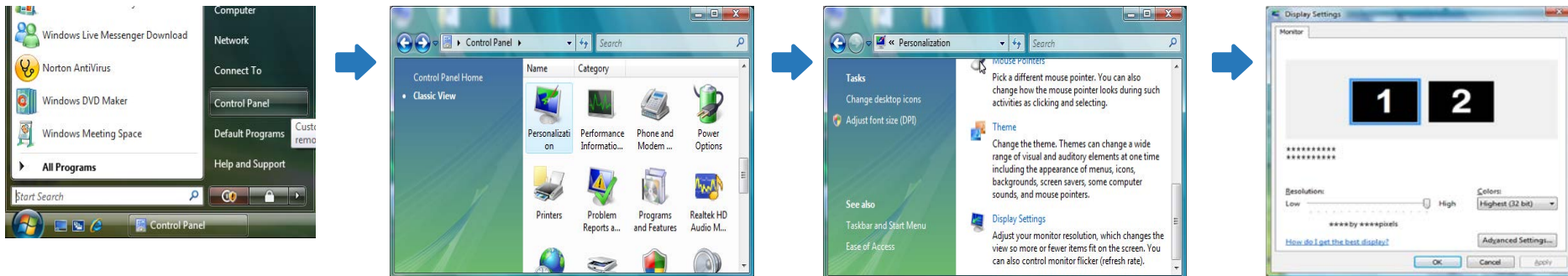
Ändern der Auflösung unter Windows XP

Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.



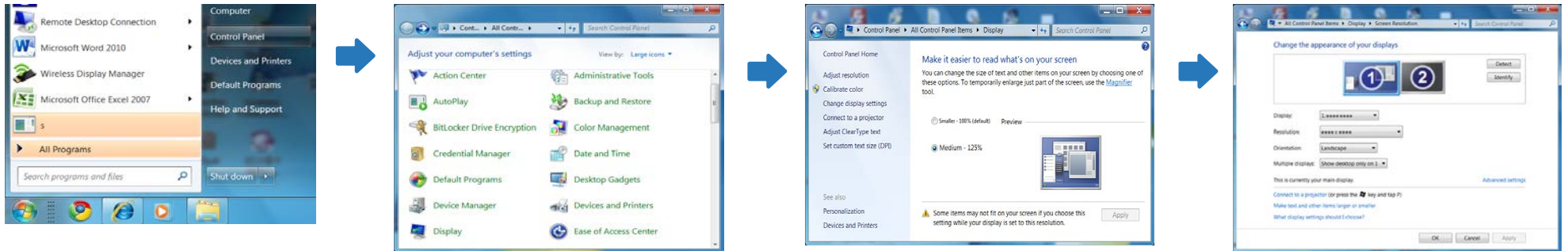
Ändern der Auflösung unter Windows Vista

Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Persönliche Einstellungen** → **Anzeigeeinstellungen**, und ändern Sie die Auflösung.



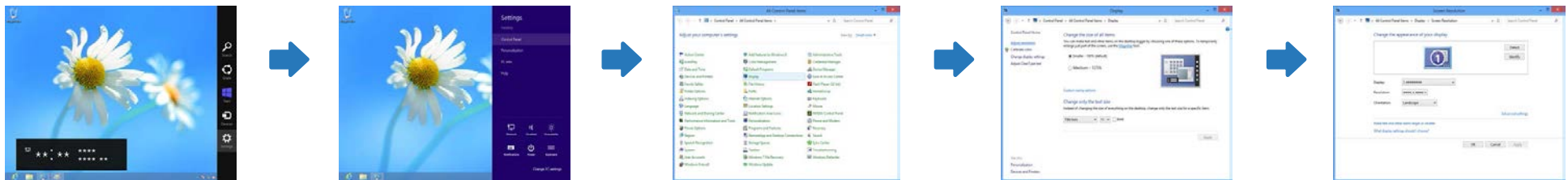
Ändern der Auflösung unter Windows 7

Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung**, und ändern Sie die Auflösung.



Ändern der Auflösung unter Windows 8

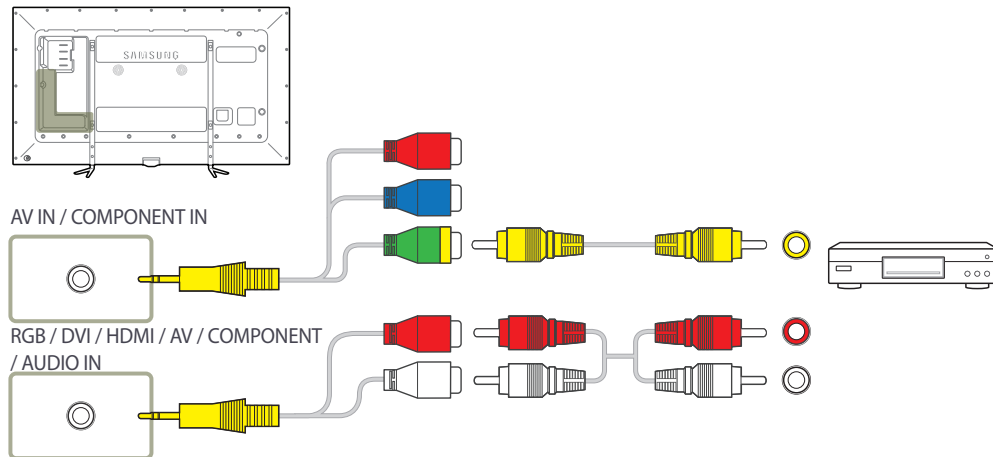
Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmauflösung**, und ändern Sie die Auflösung.



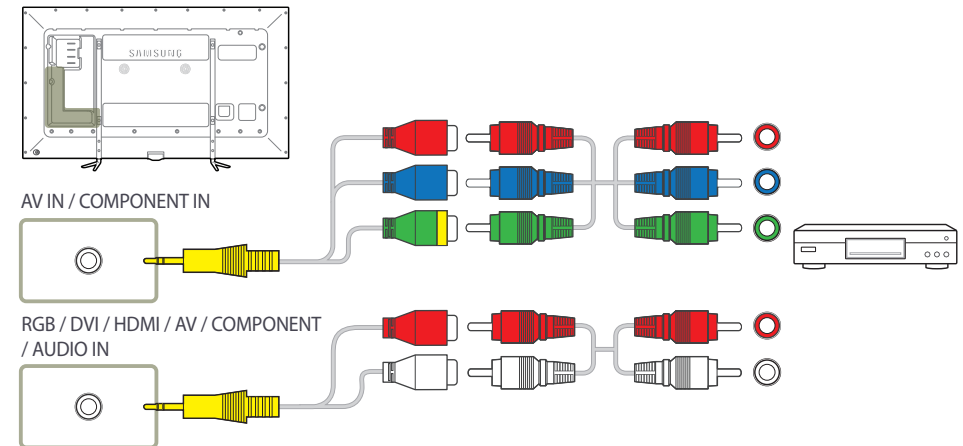
Anschließen an ein Videogerät

- Schließen Sie das Netzkabel nicht an, bevor nicht alle anderen Kabel angeschlossen sind. Vor dem Anschließen des Netzkabels müssen Sie ein externes Gerät anschließen.
- Sie können das Videogerät über ein Kabel anschließen.
 - Die Anschlusssteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.
 - Drücken Sie die Taste **Quelle** auf der Fernbedienung, um die Quelle zu ändern.

Anschließen mit einem AV-Kabel



Anschließen mit dem Component-Kabel

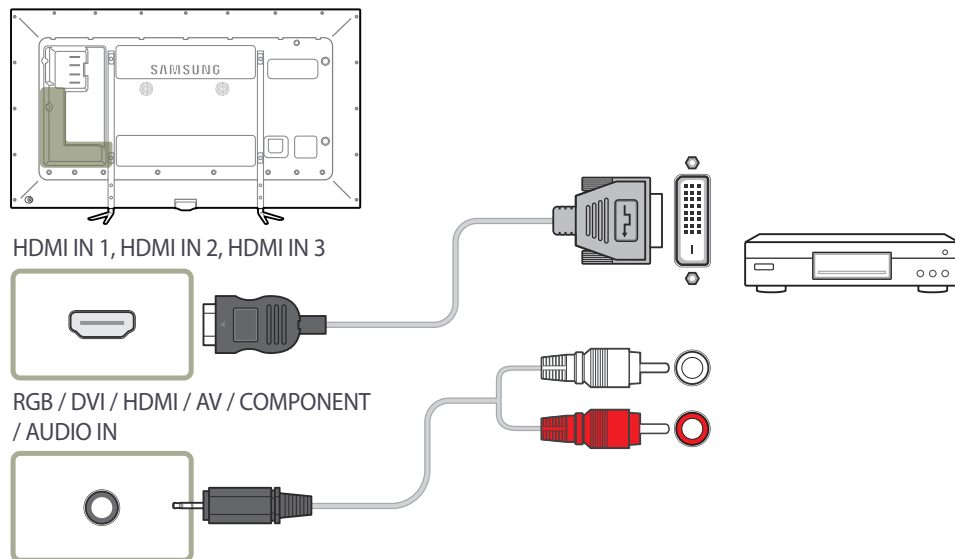


Anschließen mit einem HDMI-DVI-Kabel

— Es erfolgt keine Tonausgabe, wenn das Gerät über ein HDMI/DVI-Kabel an das Videogerät angeschlossen ist.

Verbinden Sie deshalb zusätzlich die Audioanschlüsse des Geräts über ein Audiokabel mit denen des Videogeräts. Wenn Sie ein Videogerät über ein HDMI/DVI-Kabel am Gerät anschließen, stellen Sie **Name bearb.** auf **DVI-Geräte** ein, um auf Video- und Audioinhalte zuzugreifen, die auf dem Videogerät gespeichert sind.

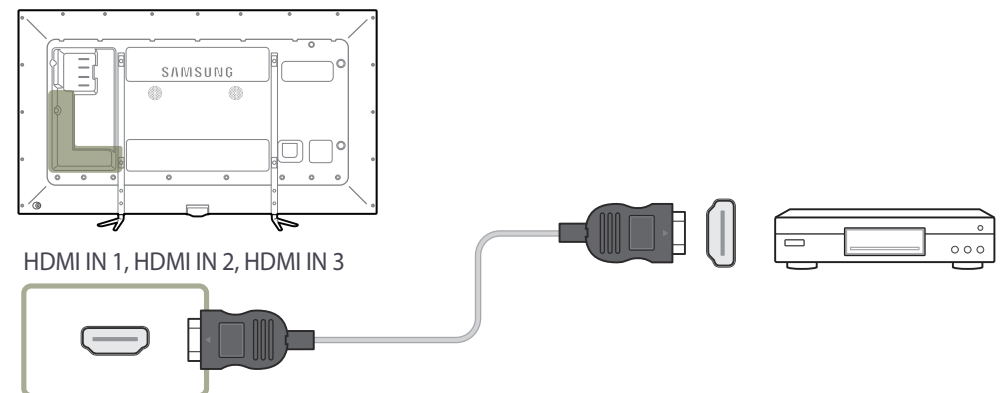
— Die unterstützten Auflösungen sind 1080p (50/60 Hz), 720p (50/60 Hz), 480p und 576p.



Verbinden über ein HDMI-Kabel

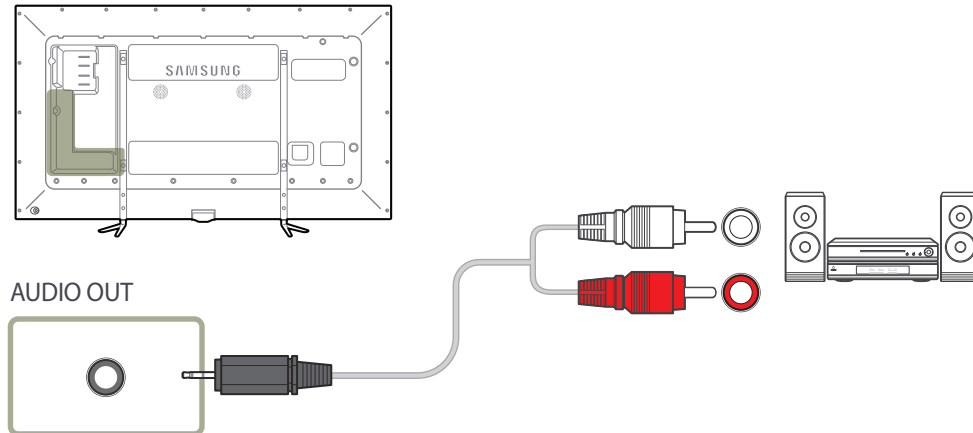
Mit einem HDMI-Kabel oder HDMI-DVI-Kabel (bis zu 1080p)

- Für eine bessere Bild- und Tonqualität sollten Sie digitale Geräte über ein HDMI-Kabel anschließen.
- Ein HDMI-Kabel unterstützt digitale Video- und Audiosignale und benötigt kein Audiokabel.
 - Verwenden Sie HDMI-/DVI- und Audiokabel, um das Gerät mit einem digitalen Gerät zu verbinden, das keinen HDMI-Ausgang hat.
- Das Bild wird möglicherweise nicht normal angezeigt (falls überhaupt) oder Audio funktioniert nicht, wenn ein externes Gerät, das eine ältere Version des HDMI-Modus verwendet, am Gerät angeschlossen wird. Wenn ein solches Problem auftritt, fragen Sie den Hersteller des externen Geräts nach der HDMI-Version und fordern ggf. ein Upgrade an.
- Verwenden Sie ausschließlich ein HDMI-Kabel mit einem Durchmesser von maximal 14 mm.
- Verwenden Sie ein zertifiziertes HDMI-Kabel. Andernfalls wird möglicherweise kein Bild angezeigt oder es tritt ein Verbindungsfehler auf.
- Ein normales High-Speed-HDMI- oder ein HDMI-Kabel mit Ethernet wird empfohlen. Dieses Gerät unterstützt nicht die Ethernet-Funktion über HDMI.



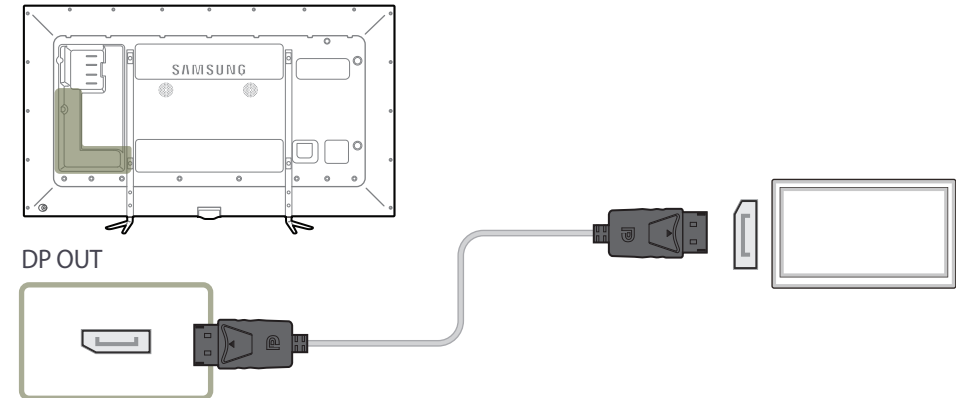
Anschließen an ein Audiosystem

Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



Anschließen eines externen Monitors

Die Anschlussteile können je nach Produkt unterschiedlich sein.



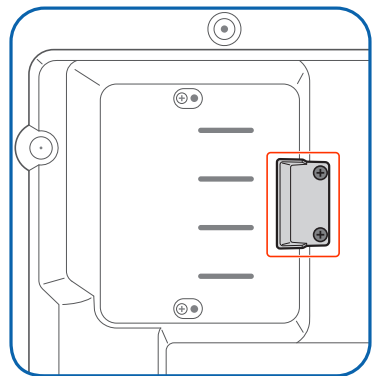
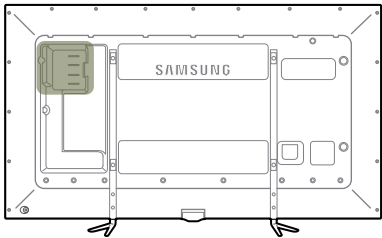
Plug In Module

Schließen Sie zur Verwendung des **Plug In Module** ein Samsung PIM an (separat erhältlich).

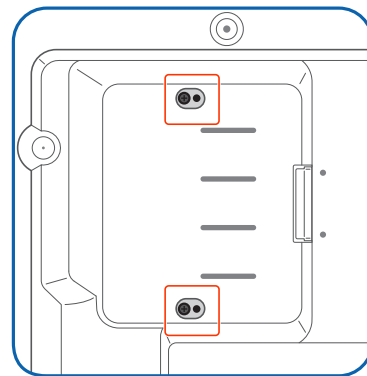
Achten Sie beim Anschließen von Geräten anderer Hersteller darauf, dass das Gerät mit dem OPS-Standard (Open Pluggable Specification) kompatibel ist.

- Informationen zum Anschluss eines Geräts finden Sie im Benutzerhandbuch des PIM.
- Konfigurieren Sie für eine optimale Audioqualität die HDMI-Audioeinstellungen über die Windows-Systemsteuerung auf dem OPS-Gerät.
Bei Produkten anderer Hersteller gilt dies nur für HDMI-kompatible Geräte.
- Gehen Sie wie folgt vor, um die Tonausgabe des Produkts auf einem OPS-Gerät, das HDMI nicht unterstützt, zu aktivieren: Konfigurieren Sie in der Windows-Systemsteuerung die analogen Audioeinstellungen, gehen Sie zu **Plug In Module > Name bearb.**, und stellen Sie die Eingangsquelle auf **PC, DVI PC** oder **DVI** ein.

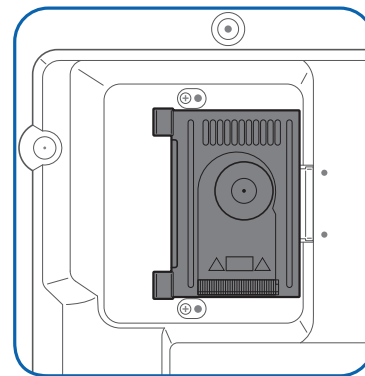
HALTERUNGS-PIM montieren



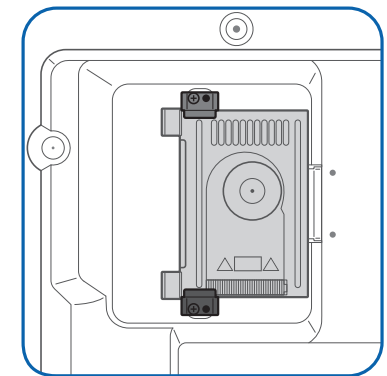
Lösen Sie die gekennzeichneten Schrauben, und nehmen Sie dann das ABDECKUNGS-PIM ab.



Lösen Sie die gekennzeichneten Schrauben.



Bringen Sie das PIM in der dargestellten Position an.

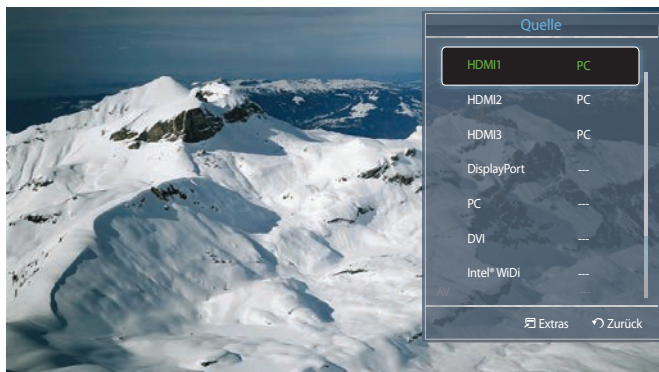


Positionieren Sie die HALTERUNGS-PIMs wie dargestellt, und ziehen Sie die Schrauben an.

Ändern der Eingangsquelle

Quelle

MENU  → Unterstützung → Startseite Inhalt → Quelle → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Quelle ermöglicht die Auswahl einer Vielzahl von externen Geräten und die Änderung ihrer Namen.

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus dem Menü „Quellen“ aus, um dessen Bildschirm anzuzeigen.

– Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste **SOURCE** drücken.

– Der Bildschirm wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie ein falsches externes Gerät ausgewählt haben.

Was ist Intel® WiDi?

Mit WiDi-Displaytechnologie können Sie das Gerät kabellos mit Ihrem Laptop-Computer koppeln.

Diese Technologie basiert auf der WLAN-Serie N, die zur Übertragung eines qualitativ hochwertigen Signals von 720p oder 1080p zwischen kabellos verbundenen Geräten konzipiert wurde.

Dies ist besonders nützlich, wenn Sie einen Desktop- oder Laptop-Computer mit einem größeren Bildschirm verbinden möchten.


- Zur Implementierung der WiDi-Funktion muss der Laptop-Computer die folgenden Anforderungen erfüllen. (Wenden Sie sich bei Fragen zur Kompatibilität an den Hersteller des Laptop-Computers.)

– WiDi 3,5 wird unterstützt.

Systemanforderungen

- Prozessor: Intel Core i3-Serie
- Grafikkarte: Intel HD Graphics
- WLAN-Adapter
 - Intel® Centrino® Wireless-N 1000, 1030
 - Intel® Centrino® Advanced-N 6200, 6230 oder 6205
 - Intel® Centrino® Wireless-N + WiMAX 6150
 - Intel® Centrino® Advanced-N + WiMAX 6250
 - Intel® Centrino® Ultimate-N 6300
- Software: Intel® My WiFi Technology (Intel® MWT) 2, Intel® Wireless Display sind zur Installation erforderlich
- Betriebssystem: Windows 7 32 Bit oder 64 Bit

WiDi-Verbindung

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm **Quelle Intel® WiDi** aus.
- 2 Starten Sie auf dem Desktop-PC Intel® WiDi ()
— Sobald das Programm startet, sucht es nach verfügbaren Adaptern.
- 3 Wählen Sie den geeigneten Adapter für das Programm aus, und klicken Sie auf „Verbinden“.
— Wenn der gewünschte Adapter nicht angezeigt wird, klicken Sie auf „Nach verfügbaren Adaptern suchen“.
— Wenn das Suchergebnis mehr als zwei Treffer enthält, überprüfen Sie die Gerätekennung, mit der Sie die Verbindung herstellen möchten.
- 4 Geben Sie den Sicherheitscode in das WiDi-Programm auf dem Laptop-Computer ein.
Beachten Sie, dass der Sicherheitscode nur bei der ersten Ausführung auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- 5 Nun wird eine Verbindung mit Ihrem Laptop-Computer hergestellt und Sie können die WiDi-Funktion zur kabellosen Übertragung von Daten verwenden.

Einsatzbedingungen

- Frequenz: 2,4 GHz/5 GHz
- Effektive Reichweite: 0,5-3 m (maximal 10 m) – erforderlich zur Minimierung elektrischer Störungen
- Betrieb: Weil die WiDi-Technik ein Komprimierung-Codec-System für Kommunikationszwecke verwendet, kann eine Verzögerung bei der Übertragung oder ein gestörtes Bild auf dem Bildschirm entstehen.
Um eine stabile und optimale Leistung zu erzielen, sollte deshalb eine Kabelverbindung verwendet werden (HDMI- oder PC-Anschluss, falls vorhanden).

Kapitel 04

Verwenden von MDC

Wake On LAN(WOL):

Diese Funktion ermöglicht das Einschalten des Geräts, indem von einem externen System über ein Netzwerk ein vordefinierter Befehl an das Gerät gesendet wird.

Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk mit dem PC, der den Befehl an das Gerät sendet, Daten austauschen kann.

Stellen Sie sicher, dass Sie ein Programm einsetzen, das Wake on LAN-Signale generieren kann.

Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control

MENU  → **System** → **Multi Control** → ENTER 

So weisen Sie dem Gerät eine ID zu.

Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control

- **ID einstellen**

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu. (Bereich: 0~99)

Drücken Sie die Taste ▲/▼, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann .

- **ID eingeben**

Geben Sie die ID des Geräts ein, das für den Empfang des Eingangssignals mit dem Eingangskabel verbunden ist.

Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

- **MDC-Verbindung**

Wählen Sie eine Methode aus, um MDC so anzuschließen, dass es das MDC-Signal empfängt.

- **RS232C MDC**

Kommunikation mit dem MDC über ein RS232C-MDC-Kabel.

- **RJ45 MDC**

Kommunikation mit dem MDC über ein RJ45-MDC-Kabel.

— Wenn für **MDC-Verbindung** die Option **RJ45 MDC** ausgewählt und das Gerät ausgeschaltet ist, ist nur die WOL-Funktion aktiviert. MDC-Kommunikation ist nicht verfügbar.

— Die WOL-Funktion ist nur aktiviert, wenn für **MDC-Verbindung** die Option **RJ45 MDC** ausgewählt ist.

- **DisplayPort-Reihenschaltung**

Um den **DP IN**-Videoeingang über den **DP OUT**-Ausgang anzuzeigen, wählen Sie als Geräteverbindungsmethode Single Stream Transport (SST) oder Multi Stream Transport (MST) aus.

Klonen: Im Single Stream Transport (SST)-Ausgabemodus wird derselbe Bildschirm auf zwei angeschlossenen Anzeigegeräten angezeigt.

— Wenn **Klonen** ausgewählt ist, erkennt der PC die beiden Anzeigen als einzelnen Monitor.

— **Klonen** -Modus ist aktiviert, wenn die Eingangsquelle eine andere digitale Quelle als **DisplayPort** ist, wie beispielsweise **DVI**, **HDMI1**, **HDMI2**, oder **HDMI3**.

Erweitern: Im Multi Stream Transport (MST)-Ausgabemodus wird auf zwei angeschlossenen Anzeigegeräten eine unterschiedliche Bildschirmausgabe angezeigt.

— Wenn **Erweitern** ausgewählt ist, erkennt der PC die beiden Anzeigen als separate Monitore.

— Der Modus funktioniert nur auf PCs mit DisplayPort 1.2 MST-Unterstützung.

— Bei Anzeigen mit Full HD-Auflösung (1920x1080) können maximal vier Monitore angeschlossen werden.

Die Installation von MDC kann durch die Grafikkarte, dem Motherboard und den Netzwerkbedingungen beeinträchtigt werden.

Wenn der Bildschirm für die Softwareinstallation auf dem Hauptbildschirm nicht angezeigt wird, führen Sie die Installation mit der EXE-Datei **MDC Unified** durch, die sich im **MDC**-Ordner auf der CD befindet.

Wenn Sie den Pfad des gewünschten Verzeichnisses nicht angeben, wird das Programm im Standardverzeichnis installiert.

Wählen Sie, **Launch MDC Unified** aus, und klicken Sie auf, **Finish**, um MDC sofort auszuführen.

-
- Das MDC-Ausführungssymbol wird je nach Betriebssystem oder den technischen Daten des Geräts möglicherweise nicht angezeigt.
 - Drücken Sie die F5-Taste, wenn das Ausführungssymbol nicht angezeigt wird.

Installieren und Deinstallieren des Programms MDC

Installieren

- 1 Legen Sie die Installations-CD in das CD-Laufwerk ein.
- 2 Klicken Sie auf das **MDC Unified**-Installationsprogramm.
- 3 Wählen Sie eine Sprache für die Installation aus. Klicken Sie anschließend auf, **OK**.
- 4 Klicken Sie auf, **Next**, wenn der **Welcome to the InstallShield Wizard for MDC_Unified**-Bildschirm angezeigt wird.
- 5 Wählen Sie im Bildschirm, **License Agreement** „**I accept the terms in the license agreement**“ aus, und klicken Sie auf, **Next**.
- 6 Füllen Sie im Bildschirm, **Customer Information** alle Informationsfelder aus, und klicken Sie auf, **Next**.
- 7 Wählen Sie im Bildschirm, **Destination Folder** den Pfad des Verzeichnisses aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, und klicken Sie auf, **Next**.
- 8 Überprüfen Sie im Bildschirm, **Ready to Install the Program**, ob der Pfad des gewünschten Verzeichnisses korrekt ist, und klicken Sie auf, **Install**.
- 9 Der Fortschritt des Installationsprozesses wird angezeigt.
- 10 Klicken Sie im Bildschirm, **InstallShield Wizard Complete** auf, **Finish**.
- 11 Nach der Installation wird auf dem Desktop das **MDC Unified**-Verknüpfungssymbol erstellt.

Deinstallieren

- 1 Wählen Sie im **Startmenü Einstellungen > Systemsteuerung** aus, und doppelklicken Sie auf **Software**.
- 2 Wählen Sie **MDC Unified** aus der Liste aus und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen**.

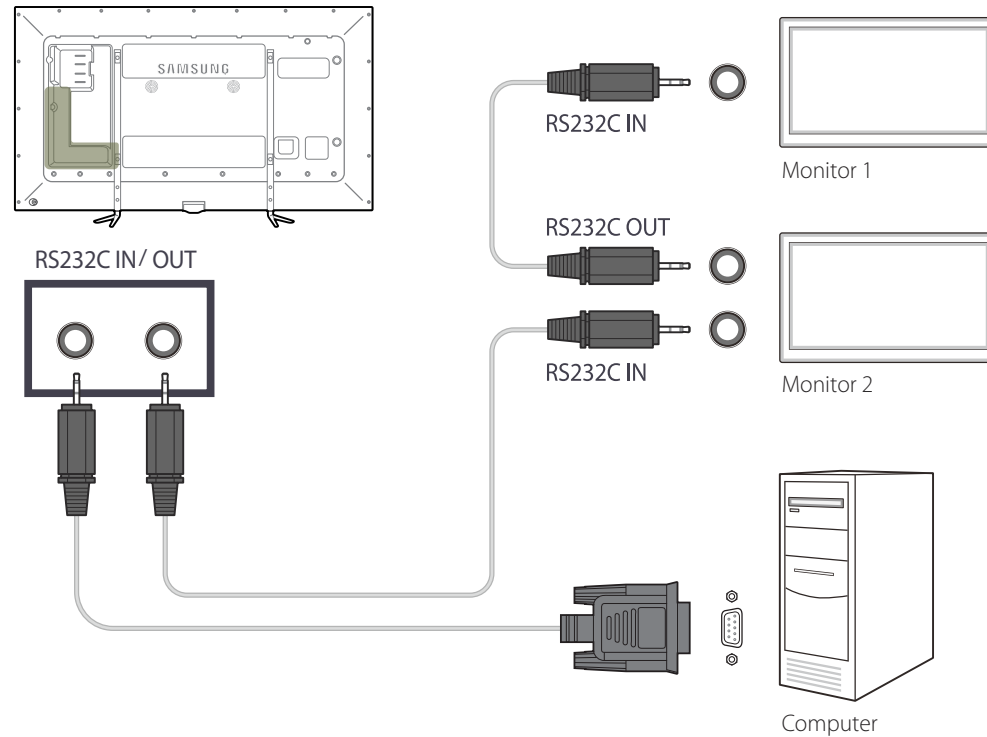
Was ist MDC?

MDC (Multiple Display Control) ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigeräte gleichzeitig über einen PC steuern können.

Verbinden mit MDC

Verwenden von MDC über RS-232C (Standard zur seriellen Datenübertragung)

Die seriellen Anschlüsse an PC und Bildschirm müssen über ein serielles RS-232C-Kabel verbunden sein.

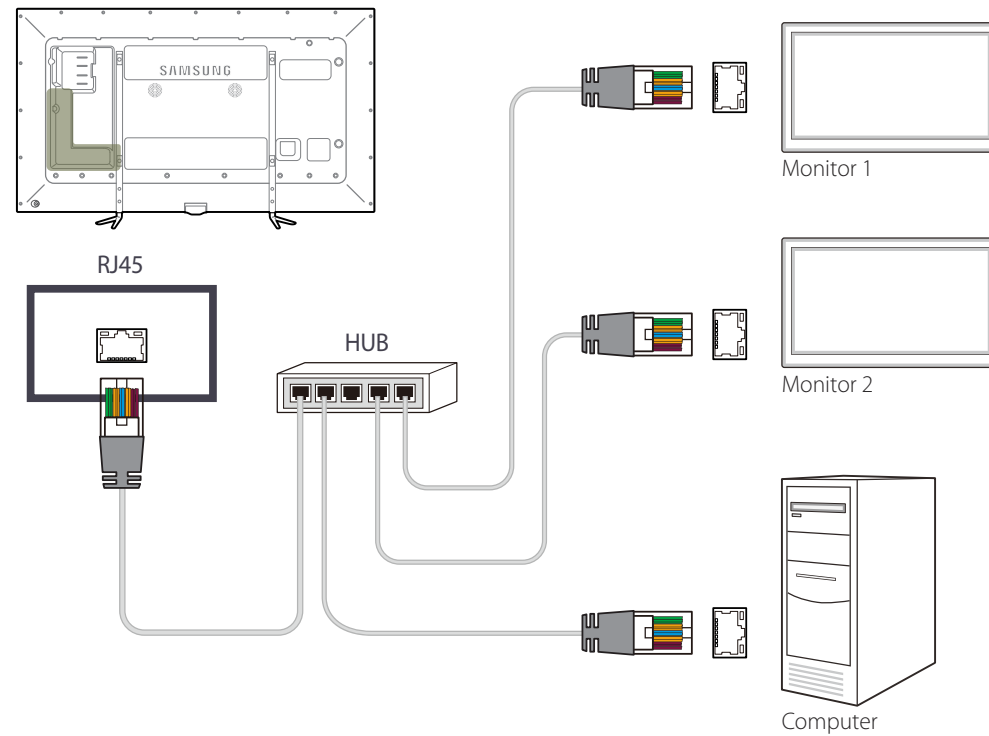


Verwenden von MDC über Ethernet

Geben Sie die IP-Adresse des primären Anzeigergeräts ein, und verbinden Sie es mit dem PC. Ein Anzeigergerät kann über ein serielles RS-232C-Kabel mit einem anderen Anzeigergerät verbunden werden.

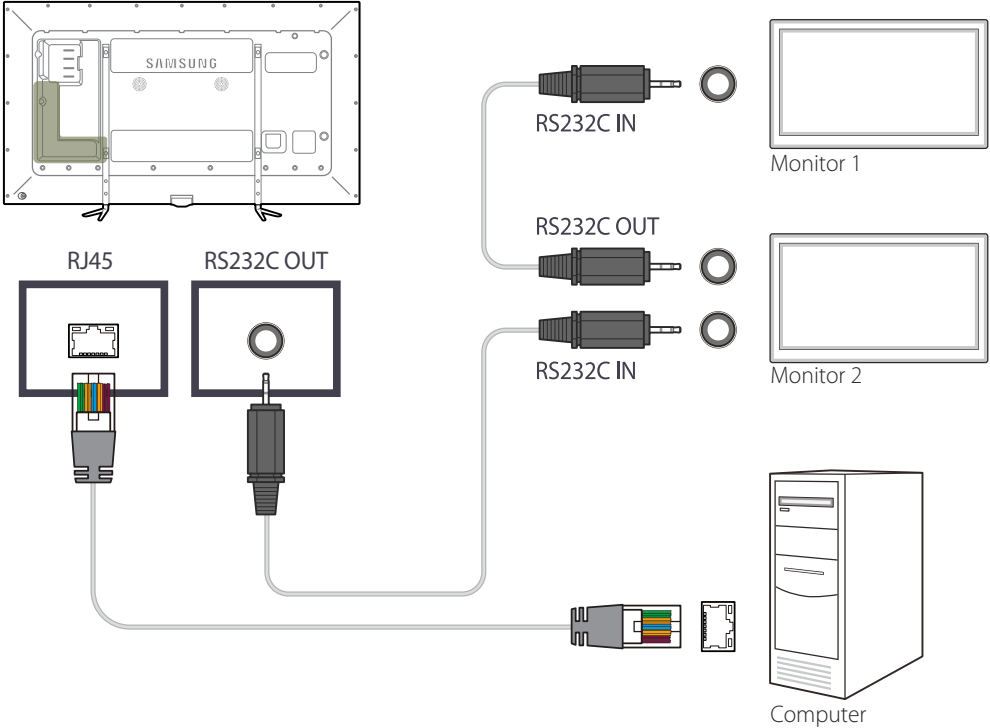
Verbinden über ein direktes LAN-Kabel

— Mehrere Geräte können über den **RJ45**-Port am Gerät und über die LAN-Ports am Hub angeschlossen werden.



Verbinden über ein gekreuztes LAN-Kabel

— Mehrere Geräte können am RS232C IN/OUT-Anschluss des Geräts angeschlossen werden.



Verbindungsverwaltung

Die Verbindungsverwaltung umfasst die **Verbindungsliste** und die Änderungsoptionen für die **Änderungsoptionen für die Verbindungsliste**.

Verbindungsliste – zeigt die Details der Verbindungen wie Verbindungseinstellung (IP-Adresse/COM, Portnummer, MAC und Verbindungstyp), Verbindungsstatus, **Set ID Range** und erkannte Geräte an.

Jede Verbindung kann maximal 100 Geräte enthalten, die seriell hintereinander geschaltet sind. Alle in einer Verbindung erkannten LFDs werden in der Geräteliste angezeigt. Der Benutzer kann Gruppen bilden und Befehle an die erkannten Geräte senden.

Änderungsoptionen für die Verbindungsliste – Die Änderungsoptionen umfassen **Add**, **Edit**, **Delete** und **Refresh**.

The screenshot displays the 'Multiple Display Control' software interface. At the top, there are tabs for 'Home', 'Picture', 'Sound', 'System', and 'Tool'. Below these are various control buttons and settings, including 'On', 'Off', 'Input', 'Channel', 'Volume', 'Mute', 'Fault Device (0)', 'Alert', 'User Settings', and 'Logout'. The main area is divided into sections: 'LFD Device' with 'Add', 'Edit', and 'Delete' buttons, and a 'Refresh' button. Below this is a table with columns: 'Settings', 'Connection Status', 'MAC Address', 'Connection Type', 'Port', 'SET ID Ran...', and 'Date'. The table is currently empty. There are also sections for 'All Connection List', 'All Device List(00)', and 'All Schedule List'. The bottom right corner shows 'User Login : admin'.

User Login

Beim Starten des Programms wird ein Fenster zur Benutzeranmeldung geöffnet.

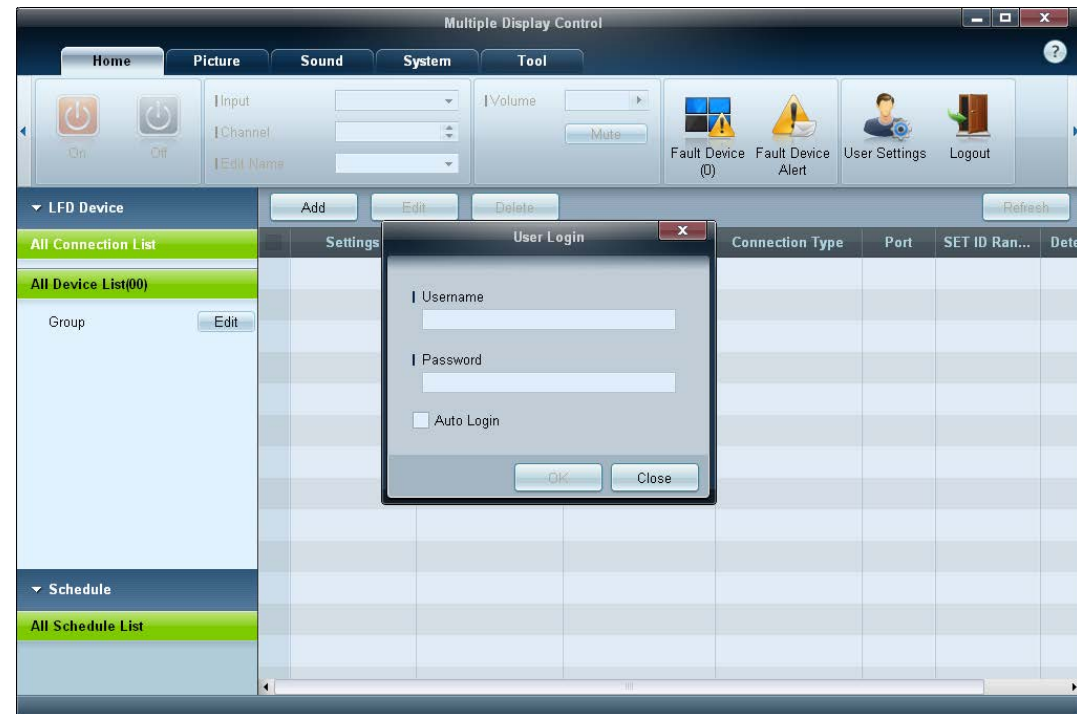
Zu Anfang sind die Login-ID (**Username: admin**) und das Kennwort (**Password: admin**) mit **admin** vorbelegt.

— Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, müssen Sie das Kennwort ändern, um das System zu schützen.

— Gehen Sie zum Ändern des Kennworts zu **Home > User Settings**.

Wenn Sie angemeldet sind, wird unten rechts auf dem Bildschirm [**User Login : admin**] angezeigt.

Wenn die Anmeldung bei Programmstart automatisch erfolgen soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auto Login** im Fenster **User Login**.



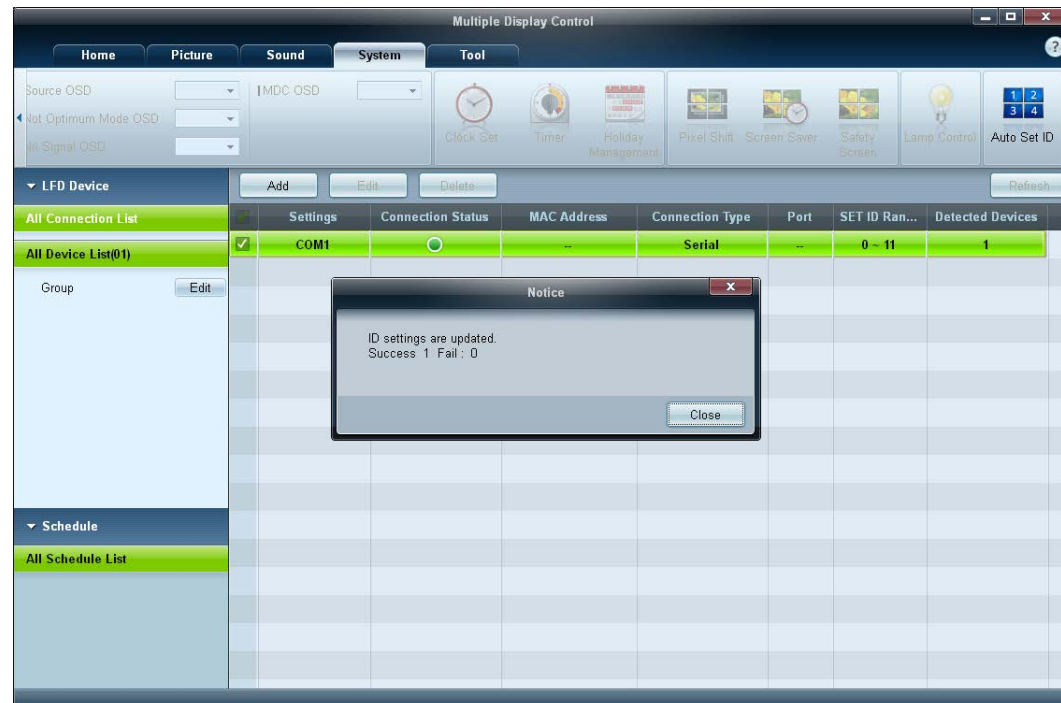
Auto Set ID

Die Funktion **Auto Set ID** weist allen hintereinander geschalteten LFDs eine Set ID zu.

Eine Verbindung kann maximal 100 LFDs enthalten.

Der Geräte-ID wird in der Hintereinanderschaltung fortlaufend 1-99 zugewiesen. Die letzte Geräte-ID ist 0.

— Die ID des 100. LFD wird auf 0 eingestellt.



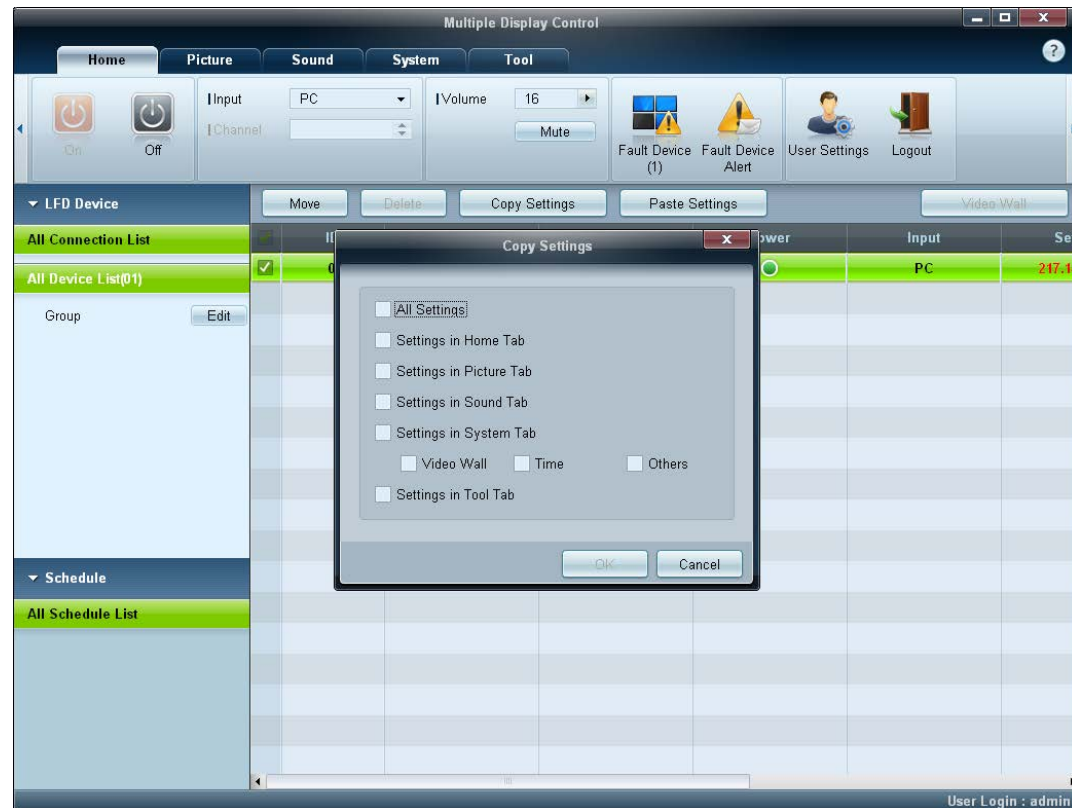
The screenshot displays the 'Multiple Display Control' software interface. The 'System' tab is active, and the 'Auto Set ID' button is highlighted. A 'Notice' dialog box is open in the center, displaying the message: 'ID settings are updated. Success 1 Fail : 0'. The background interface shows a table with columns for 'Settings', 'Connection Status', 'MAC Address', 'Connection Type', 'Port', 'SET ID Ran...', and 'Detected Devices'. The table contains one entry with 'COM1' as the connection type and 'Serial' as the connection type.

Settings	Connection Status	MAC Address	Connection Type	Port	SET ID Ran...	Detected Devices
COM1		--	Serial	--	0 - 11	1

Klonen

Mithilfe der Funktion **Klonen** können Sie die Einstellung eines LFDs kopieren und auf mehrere ausgewählte LFDs übernehmen. Im Fenster mit den Kopiereinstellungen können Sie Einstellungen bestimmter oder aller Registerkarten zum Klonen auswählen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Paste Settings**, um die konfigurierten Einstellungen zu löschen.

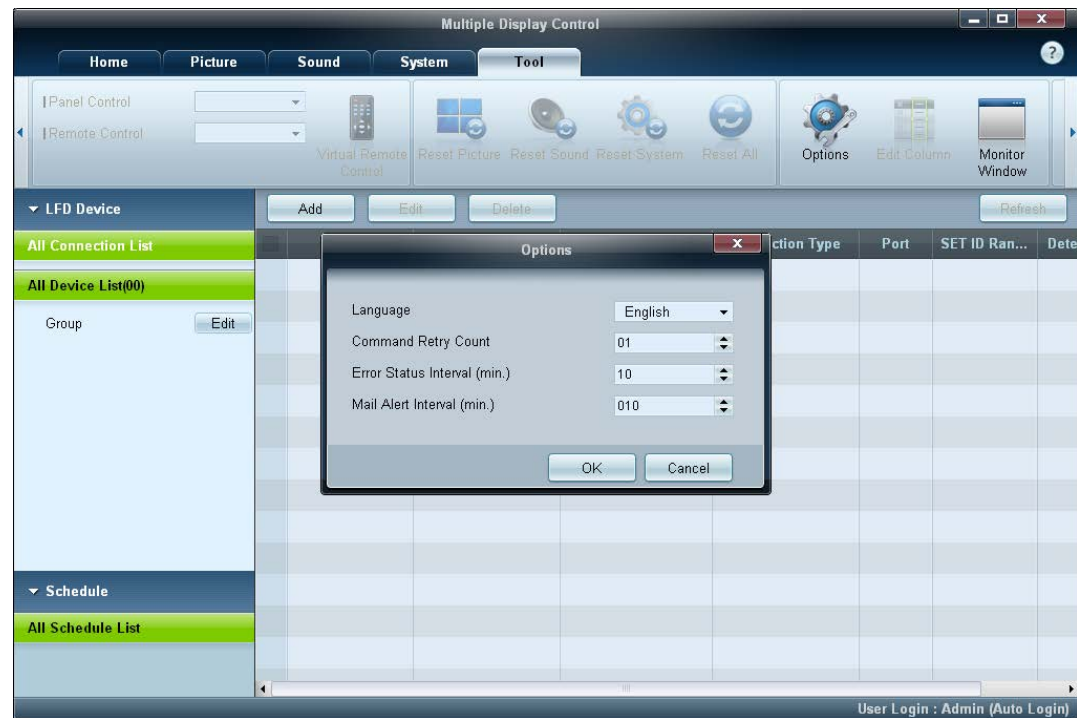


Befehl wiederholen

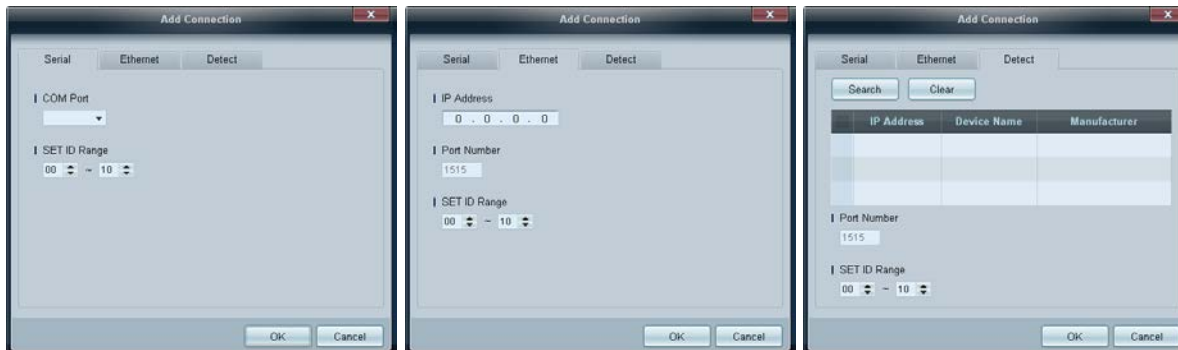
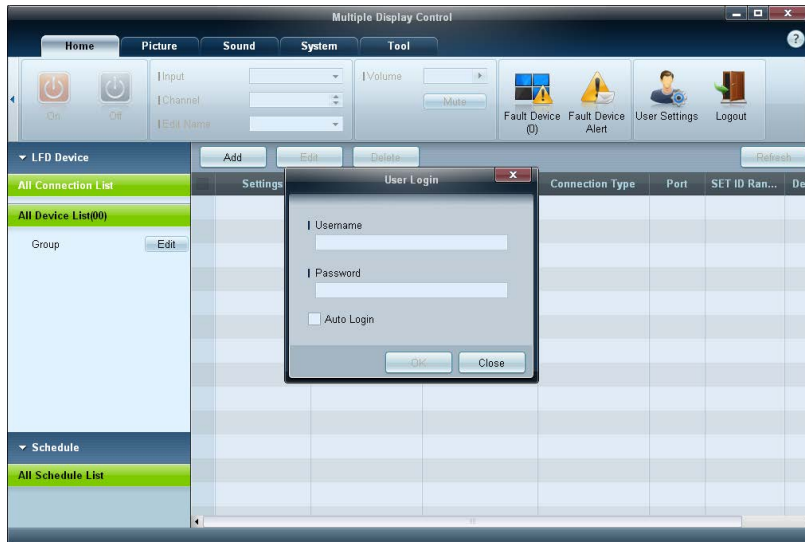
Diese Funktion dient zur Angabe der maximalen Häufigkeit, mit der der MDC-Befehl wiederholt wird, wenn keine Reaktion oder eine fehlerhafte Reaktion von einem LFD erfolgte.

Der Wert für die Wiederholungsanzahl kann im MDC-Optionsfenster festgelegt werden.

Der Wert für die Wiederholungsanzahl muss zwischen 1 und 10 liegen. Der Standardwert ist 1.



Erste Schritte mit MDC



- 1 Klicken Sie zum Starten des Programms auf **Start** → **Alle Programme** → **Samsung** → **MDC Unified**.

Nach dem Starten des Programms MDC wird das Anmeldefenster geöffnet. Geben Sie die Benutzer-ID und das Kennwort ein.

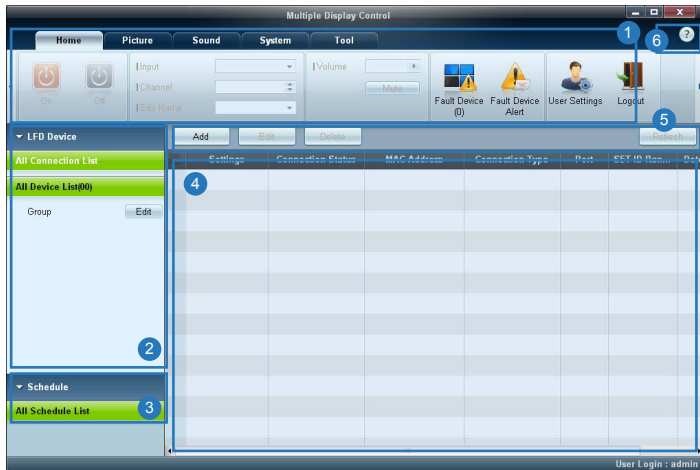
- Die Benutzer-ID und das Kennwort sind standardmäßig **admin**.
- Sie müssen das Kennwort nach der ersten Anmeldung ändern.

- 2 Klicken Sie auf **Add**, um ein Anzeigerät hinzuzufügen.

SET ID Range: Wählen Sie einen Bereich der einem Monitor zugewiesenen eindeutigen IDs aus.

- **Serial:** Wenn die Verbindung über RS232C erfolgt, navigieren Sie zu **Serial** und geben den **COM Port** an.
- **Ethernet:** Wenn die Verbindung über **Ethernet** erfolgt, geben Sie die IP-Adresse ein, die für das Anzeigerät eingegeben wurde.
- **Detect:** Suchen Sie nach über Ethernet verbundenen Anzeigeräten.

Aufteilung des Hauptbildschirms



1 Menüleiste	Ändert den Status eines Anzeigegeräts oder die Eigenschaften des Programms
2 Gerätekategorie	Zeigt eine Liste der verbundenen Anzeigegeräte oder Gerätegruppen an
3 Zeitplankategorie	Zeigt eine Liste mit Zeitplänen für Anzeigegeräte an
4 Geräteliste	Zur Auswahl des anzupassenden Geräts
5 Geräteliste ändern	Zum Hinzufügen, Bearbeiten, Neugruppieren oder Löschen von Geräten
6 Hilfetemen	Zeigt Hilfetemen zum Programm an

Menüs

Home



Sie können ein ausgewähltes Gerät ein- oder ausschalten oder die Eingangsquelle oder die Lautstärke des Geräts ändern.

Wählen Sie Anzeigegeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Home**.

Wählen Sie ein Element aus, und ändern Sie die entsprechende Einstellung.

Netz

- **On**: schaltet das ausgewählte Anzeigegerät ein
- **Off**: schaltet das ausgewählte Anzeigegerät aus

Input

- Eingangsquelle: Ändert die Eingangsquelle
 - Die verfügbaren Eingangsquellen unterscheiden sich je nach angeschlossenem Gerätemodell.
 - Die Eingangsquelle kann nur für eingeschaltete Anzeigegeräte geändert werden.
- **Channel**: wechselt den Sender
 - Der Fernsender kann mithilfe der Nach-oben-/Nach-unten-Schaltflächen gewechselt werden.
 - Der Sender kann nur gewechselt werden, wenn die Eingangsquelle **TV** ist.
 - Nur registrierte Sender können ausgewählt werden.
 - Gilt nur für Modelle, die Fernsehgeräte unterstützen.

Volume



— Die Änderung der Lautstärke oder die Stummschaltung ist nur für eingeschaltete Anzeigeräte möglich.

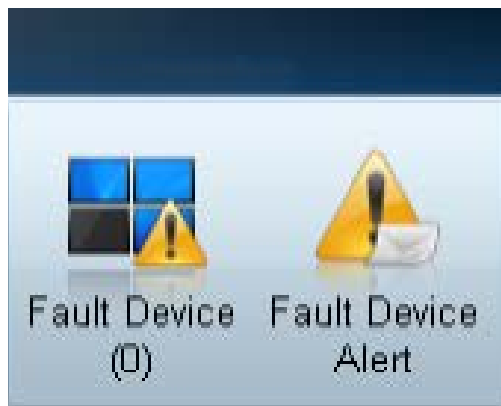
Volume

- Zur Einstellung der Lautstärke des ausgewählten Anzeigeräts.
- Die Lautstärke lässt sich mit dem Schieberegler im Bereich von 0 bis 100 regeln.

Mute

- Aktiviert oder deaktiviert **Mute** für das ausgewählte Anzeigerät.
Mute wird automatisch deaktiviert, wenn **Volume** geregelt wird, während **Mute** aktiviert ist.

Warnung



Fault Device

- Dieses Menü zeigt eine Liste der Anzeigeräte an, die folgende Fehler aufweisen: Lüfterfehler, Temperaturfehler, Helligkeitssensorfehler oder Lampenfehler.
- Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus. Die Schaltfläche **Repair** wird aktiviert.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Refresh**, um den Fehlerstatus des Anzeigeräts zu aktualisieren. Das wiederhergestellte Anzeigerät wird aus der **Fault Device List** entfernt.

Fault Device Alert

- Das Anzeigerät, bei dem ein Fehler gefunden wurde, wird per E-Mail gemeldet.
- Füllen Sie alle erforderlichen Felder aus. Die Schaltflächen **Test** und **OK** werden aktiviert. Stellen Sie sicher, dass die **Sender**-Daten und mindestens ein **Recipient** eingegeben werden.

User Login



User Settings

- Hinzufügen, Löschen oder Bearbeiten von Anmeldeinformationen.

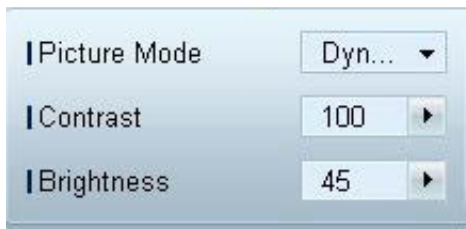
Logout

- Sie können sich vom aktuellen Benutzerkonto wie folgt abmelden:
- Klicken Sie auf **Logout**. Die Meldung „**Do you want to log admin out?**“ wird angezeigt.
- Klicken Sie auf **Yes**. Das Fenster zur Benutzeranmeldung wird geöffnet.
- Klicken Sie auf **Close**, wenn Sie sich nicht anmelden möchten. Das Programm wird geschlossen.

— Wenn Sie das Programm über **Logout** schließen, wird das Fenster für die Eingabe der Benutzerinformationen auch dann angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Auto Login** aktiviert ist.

Bildschirmanpassung

Benutzerdef.



Die Bildschirmeneinstellungen (Kontrast, Helligkeit usw.) können angepasst werden.

Wählen Sie Anzeigergeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Picture**.

Wählen Sie ein Element aus, und ändern Sie die entsprechende Bildschirmeneinstellung.

Picture Mode

- Ändert den Bildmodus des ausgewählten Anzeigergeräts.

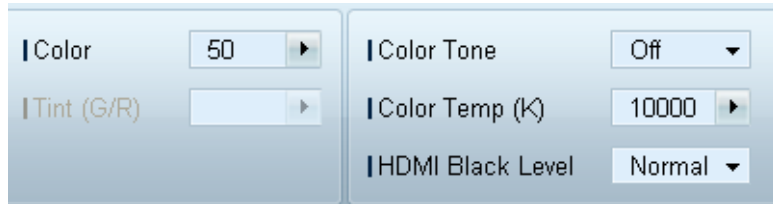
Contrast

- Ändert den Kontrast des ausgewählten Anzeigergeräts.

Brightness

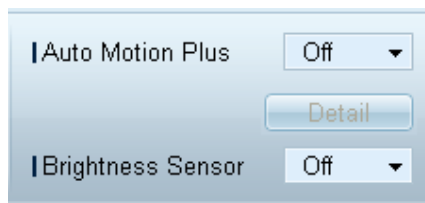
- Ändert die Helligkeit des ausgewählten Anzeigergeräts.

Farbe



- **Color** und **Tint (G/R)** sind nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle **PC** ist.
- **Color**, **Tint (G/R)**, **Color Tone** und **Color Temp.** sind nicht verfügbar, wenn sowohl **PC Source** als auch **Video Source** ausgewählt sind.

Optionen



Color

- Ändert die Farben des ausgewählten Anzeigeräts.

Tint (G/R)

- Ändert den Farbton des ausgewählten Anzeigeräts.

Color Tone

- Ändert die Hintergrundfarbe des ausgewählten Anzeigeräts.

Color Temp.

- Ändert die Farbtemperatur des ausgewählten Anzeigeräts.

— Diese Option ist aktiviert, wenn **Color Tone** auf **Off** eingestellt ist.

HDMI Black Level

- Ändert den **HDMI Black Level** des ausgewählten Anzeigeräts.

Auto Motion Plus

Diese Option wird verwendet, um dynamische Bilder anzuschauen.

- **Off**: deaktiviert die **Auto Motion Plus**-Funktion
- **Clear**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf klar ein. Dieser Modus eignet sich für die Anzeige lebendiger Bilder.
- **Standard**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf Standard ein.
- **Smooth**: stellt die **Auto Motion Plus**-Stufe auf weich ein. Dieser Modus eignet sich für die Anzeige weicher Bilder.
- **Custom**: für die Anpassung von Einstellungen wie Intensität des Bildschirmeinbrennens oder Flackerns
- **Demo**: Diese Funktion demonstriert die **Auto Motion Plus**-Technologie. Das Ergebnis einer Modusänderung kann auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt werden.

— **Auto Motion Plus** ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

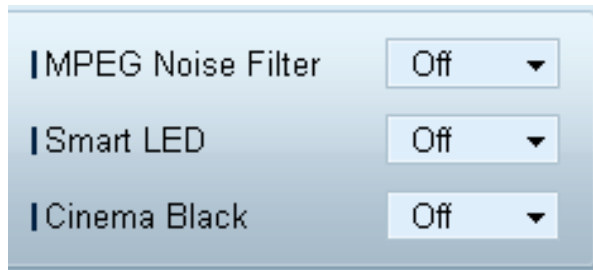
- **Detail**: Zeigt ausführliche Informationen über das ausgewählte Anzeigerät an.

Brightness Sensor

- Aktiviert oder deaktiviert den **Brightness Sensor** des ausgewählten Anzeigeräts.
- Der **Brightness Sensor** erkennt die Helligkeit der Raumbeleuchtung und passt die Bildschirmhelligkeit automatisch an.

— **Brightness Sensor** ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

MPEG Noise Filter



MPEG Noise Filter

Verringert MPEG-Rauschen, um eine bessere Bildqualität zu erzielen.

- **Off / Low / Medium / High / Auto**

Smart LED

Regelt die LED-Hintergrundbeleuchtung, um die Bildschärfe zu maximieren.

Cinema Black

Im Film-Modus dimmt diese Funktion die oberen und unteren Bereiche des Videobilds, um für ein besonders beeindruckendes Erlebnis zu sorgen.

- **Off:** Schaltet die Funktion **Cinema Black** aus.
- **On:** Dimmt die oberen und unteren Bereiche des Bildschirms je nach Video.

Größe



Picture Size

- Ändert die Bildschirmgröße des ausgewählten Anzeigergeräts.
- Das Element **Detail** wird deaktiviert, wenn **Picture Size** auf einen Modus eingestellt ist, der keine detaillierte Konfiguration unterstützt.
- Die Schaltflächen -/+ können zur **Zoom**-Änderung verwendet werden.
- Der Bildschirm kann mit den Nach-oben-/Nach-unten-/Nach-links-/Nach-rechts-Schaltflächen neu positioniert werden.

Detail

- Die Details der ausgewählten Bildschirmgröße werden angezeigt.

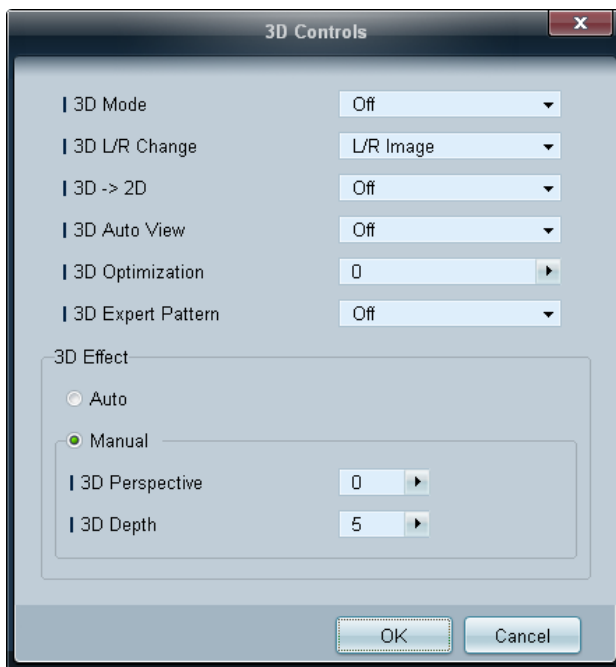
PC Screen Adjustment

- Die Frequenzeinstellung oder Feinabstimmung kann mithilfe der Schaltflächen -/+ in **Coarse** bzw. **Fine** vorgenommen werden.
- Klicken Sie auf eines der vier Bilder unter **Position**, um den Bildschirm neu zu positionieren.
- Klicken Sie auf **Auto Adjustment**, um die Änderung der Frequenz, die Feinabstimmung oder die Neupositionierung automatisch durchzuführen.

Erweiterte Funktionen



3D Control



3D Mode

Auswahl des 3D-Eingangsformats

3D L/R Change

Vertauscht das linke und rechte Bild.

3D → 2D

Zeigt nur das Bild für das linke Auge.

3D Auto View

Wenn Sie **3D Auto View** auf **Message Notice** einstellen, wird ein Popup-Meldungsfenster angezeigt, sobald das Gerät ein 3D-Signal empfängt.

3D Optimization

Zur generellen Anpassung des 3D-Effekts

3D Expert Pattern

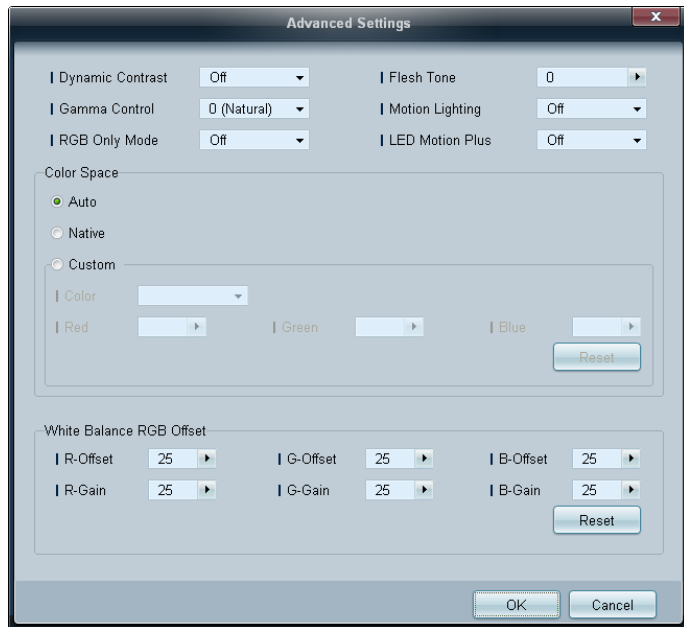
Zeigt ein 3D-Muster an.

3D Effect

Passen Sie 3D-Effekte wie Perspektive und Tiefe Ihrem bevorzugten 3D-Seherlebnis an.

- **Auto:** Automatische Anpassung der Einstellungen für Perspektive und Tiefe je nach 3D-Eingangsquelle.
- **Manual:** Manuelle Anpassung der Einstellungen für Perspektive und Tiefe.

Advanced Settings



Dynamic Contrast

Stellen Sie den Bildschirmkontrast ein.

Gamma Control

Passen Sie die Intensität der Primärfarbe an.

RGB Only Mode

Zeigt die Farben **Red**, **Green** und **Blue** an, um eine Feinabstimmung von Farbton und Sättigung vorzunehmen.

Flesh Tone

Verstärkt den rosa Hutton.

Motion Lighting

Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.

LED Motion Plus

Entfernt Unschärfe und Ruckeln aus Szenen mit vielen schnellen Bewegungen, um ein schärferes Bild zu erzielen.

Color Space

Passt die Palette und Vielfalt der Farben (Farbraum) an, die zum Erstellen von Bildern verfügbar sind.

- **Auto / Native / Custom**
 - Stellen Sie zur Anpassung von **Color**, **Red**, **Green**, **Blue** und **Reset Color Space** auf **Custom** ein.

White Balance

Passen Sie die Farbtemperatur an, um eine natürlicheres Bild zu erhalten.

- **R-Offset / G-Offset / B-Offset**
Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **R-Gain / G-Gain / B-Gain**
Passt die Helligkeit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **Reset**
Setzt die **White Balance** auf die Standardeinstellungen zurück.

Anpassen des Tons



- **Bass** oder **Treble** ist deaktiviert, wenn das Element vom ausgewählten Gerät nicht unterstützt wird.

Sie können die Toneinstellungen anpassen.

Wählen Sie Anzeigergeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Sound**.

Bass

- Anpassen der Bässe des ausgewählten Anzeigergeräts

Treble

- Anpassen der Höhen des ausgewählten Anzeigergeräts

Balance(L/R)

- Anpassen der Lautstärke für den linken und rechten Lautsprecher des ausgewählten Anzeigergeräts.

SRS TS XT

- Aktiviert oder deaktiviert den **SRS TS XT**-Effekt des ausgewählten Anzeigergeräts.

Systemkonfiguration

Video Wall



Wählen Sie Anzeigergeräte aus der Geräteliste aus, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **System**.

Die Funktion **Video Wall** kann verwendet werden, um einen Bildausschnitt anzuzeigen oder auf jedem der angeschlossenen Anzeigergeräte dasselbe Bild anzuzeigen.

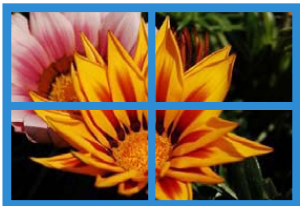
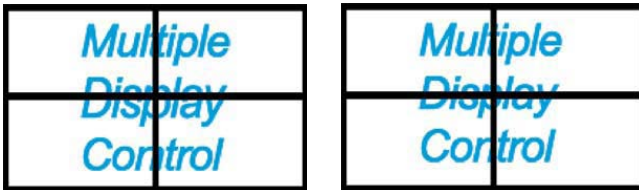
— **Video Wall** ist nur aktiviert, wenn sich Geräte in der Gruppe befinden.

Video Wall

- Aktivieren oder Deaktivieren von **Video Wall**

Format

- Auswählen des Formats der Teilbildschirme



Full



Natural

PIP



- Zur Einstellung von PIP erforderliche grundlegende Informationen werden im Menü angezeigt.
- PIP ist deaktiviert, wenn **Video Wall On** ist.
- Beachten Sie, dass **Picture Size** deaktiviert ist, wenn **PIP On** ist.

H

- Auswählen der Anzahl der horizontal anzuordnenden Teilbildschirme
- Bis zu 15 Teilbildschirme können in einer Reihe angeordnet werden.
 - **V** kann maximal den Wert 6 haben, wenn **H** den Wert 15 hat.

V

- Auswählen der Anzahl der vertikal anzuordnenden Teilbildschirme
- Bis zu 15 Teilbildschirme können in einer Reihe angeordnet werden.
 - **H** kann maximal den Wert 6 haben, wenn **V** den Wert 15 hat.

Screen Position

- Anzeigen des Layouts der (mit dem Bildschirmteiler konfigurierten) Teilbildschirme oder Ändern des Layouts nach Bedarf
- **Screen Position** und **Preview** sind aktiviert, wenn **Video Wall „ON“** ist.
- Beachten Sie bei Auswahl mehrerer Geräte, dass **Preview** nur aktiviert ist, wenn die Einstellungen für **H** und **V** dem Layout der ausgewählten Geräte entsprechen.
- Um die **Position** zu ändern, wählen Sie ein Gerät aus und ziehen es an eine neue Position.
 - Der Einstellungsbereich für den Bildschirmteiler unterscheidet sich je nach Modell.

PIP Size

- Anzeigen der **PIP Size** des aktuellen Anzeigeräts.

PIP Source

- Auswählen einer PIP-Eingangsquelle

Sound Select

- Auswählen und Aktivieren des Klangs entweder auf dem primären oder auf dem sekundären Bildschirm

Channel

- Der Sender kann gewechselt werden, wenn **PIP Source TV** ist.

Allgemein



User Auto Color

- Automatische Einstellung der Bildschirmfarben
 - Nur im **PC**-Modus verfügbar.

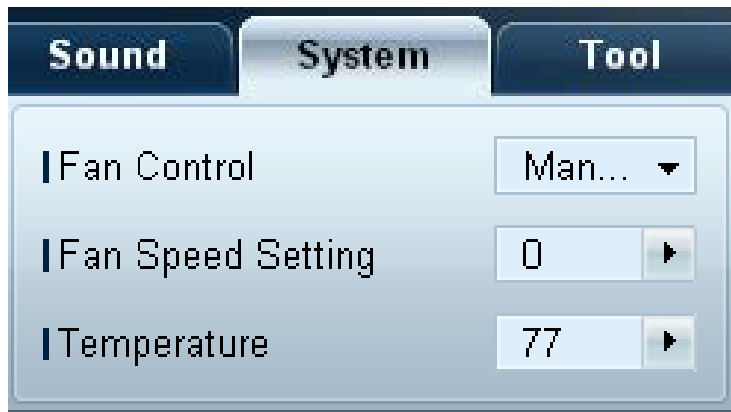
Auto Power

- Stellt das Gerät so ein, dass es sich automatisch einschaltet.

Standby Control

- Aktiviert den Standby-Modus, wenn keine Eingangsquelle erkannt wird.

Lüfter und Temperatur



Konfiguriert die Einstellungen, die zur Erkennung der Lüfterdrehzahl und Innentemperatur zum Schutz des Geräts erforderlich sind.

Fan Control

- Auswählen einer Methode, um die Lüfterdrehzahl zu konfigurieren

Fan Speed Setting

- Konfigurieren der Lüfterdrehzahl

Temperature

- Erkennen der Innentemperatur durch Angabe eines Temperaturbereichs

Sicherheit



Safety Lock

- Sperren der Bildschirmmenüs
 - Stellen Sie zum Entsperren der Menüs **Safety Lock** auf **Off** ein.

Button Lock

- Sperren der Tasten am Anzeigerät
 - Stellen Sie zum Entsperren der Tasten **Button Lock** auf **Off** ein.

OSD-Anzeige



Source OSD

- Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn die **Source** geändert wird.

Not Optimum Mode OSD

- Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn ein nicht kompatibler Modus ausgewählt wird.

No Signal OSD

- Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn kein Eingangssignal vorhanden ist.

MDC OSD

- Wählen Sie aus, ob eine Meldung angezeigt werden soll, wenn vom MDC Einstellungen geändert werden.

Zeit

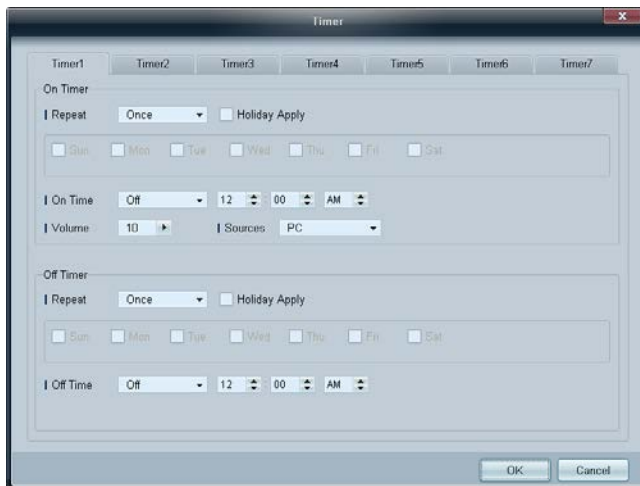


Clock Set



Ändert die aktuelle Uhrzeit auf dem ausgewählten Anzeigerät in die Uhrzeit eines angeschlossenen PCs.
Wenn auf dem Anzeigerät keine Uhrzeit eingestellt ist, werden Null-Werte angezeigt.

Timer



On Timer

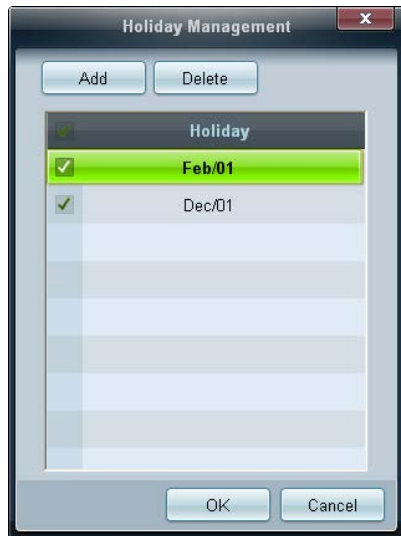
- **Repeat:** legt den Zeitraum fest, in dem der ausgewählte **Timer** wiederholt werden soll
Once, Everyday, Mon~Fri, Mon~Sat, Sat~Sun, Manual
- **Holiday Apply:** Die **Holiday Management**-Einstellungen können auf den **Timer** übernommen werden.
- **On Time:** legt fest, zu welcher Uhrzeit das ausgewählte Anzeigerät eingeschaltet werden soll
- **Volume:** legt die Lautstärke des Anzeigeräts fest, wenn es von **On Time** eingeschaltet wird
- **Source:** legt die Eingangsquelle des Anzeigeräts fest, wenn es von **On Time** eingeschaltet wird

Off Timer

- **Repeat:** legt den Zeitraum fest, in dem der ausgewählte **Timer** wiederholt werden soll
Once, Everyday, Mon~Fri, Mon~Sat, Sat~Sun, Manual
- **Holiday Apply:** Die **Holiday Management**-Einstellungen können auf den **Timer** übernommen werden.
- **Off Time:** legt fest, zu welcher Uhrzeit das ausgewählte Anzeigerät ausgeschaltet werden soll

— Die Kontrollkästchen zur Auswahl der Wochentage unter **Repeat** sind nur aktiviert, wenn **Manual** ausgewählt ist.

Holiday Management



Mit **Holiday Management** können Sie verhindern, dass Geräte, die vom **Timer** an einem bestimmten Tag eingeschaltet werden würden, eingeschaltet werden.

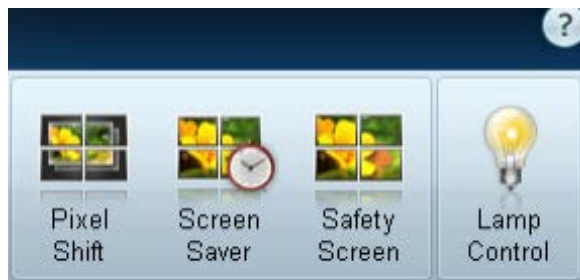
Die Funktion **Holiday Management** kann im **Timer**-Einstellungsmenü aktiviert oder deaktiviert werden.

- **Add:** zur Angabe von Feiertagen (freien Tagen).
Klicken Sie im Fenster **Holiday Management** auf die Schaltfläche **Add**.

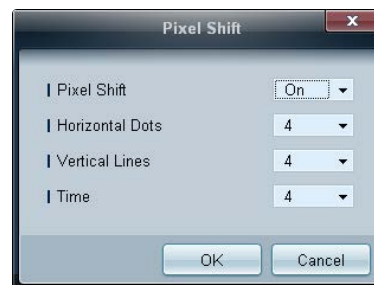


- **Delete:** Löscht Feiertage. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, und klicken Sie auf diese Schaltfläche.
- Liste der Feiertage: zeigt eine Liste der hinzugefügten Feiertage an.

Einbrennschutz

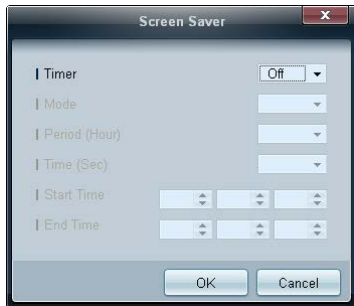


Pixel Shift

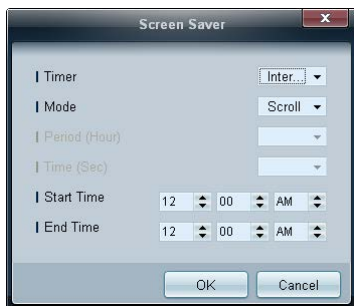


Verschiebt den Bildschirm leicht in bestimmten Zeitabständen, um ein Einbrennen zu verhindern.

Screen Saver



— **Period (Hour)** und **Time (Sec)** können konfiguriert werden, wenn **Repeat** ausgewählt ist.



— **Start Time** und **End Time** können konfiguriert werden, wenn **Interval** ausgewählt ist.

Diese Funktion verhindert das Einbrennen, wenn der Bildschirm des ausgewählten Anzeigergeräts für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.

Timer: Sie können den Timer für **Screen Saver** einstellen.

- **Off**
- **Repeat:** Zeigt das unter **Mode** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern zu festgelegten Intervallen (**Period**) an.
- **Interval:** Zeigt das unter **Mode** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern für einen festgelegten Zeitraum an (von **Start Time** bis **End Time**).
- **Mode:** Wählen Sie das anzuzeigende Muster für den Bildschirmschutz aus.
- **Period (Hour):** Hiermit legen Sie fest, in welchem Zeitabstand die **Screen Saver** -Funktion aktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Repeat** die Option **Timer** ausgewählt ist.
- **Time (Sec):** Geben Sie die Dauer der **Screen Saver**-Funktion an.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Repeat** die Option **Timer** ausgewählt ist.
- **Start Time:** Legt fest, wann der Bildschirmschoner aktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Interval** die Option **Timer** ausgewählt ist.
- **End Time:** Legt fest, wann der Bildschirmschoner deaktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Interval** die Option **Timer** ausgewählt ist.

Safety Screen

Die Funktion **Safety Screen** verhindert das Einbrennen, wenn der Bildschirm eines Anzeigeräts für einen längeren Zeitraum ein statisches Bild anzeigt.



Lamp Control

Lamp Control wird verwendet, um die Hintergrundbeleuchtung anzupassen und den Stromverbrauch zu reduzieren.

Stellt die Hintergrundbeleuchtung für das gewählte Anzeigerät zu einer gegebenen Zeit automatisch ein.

Wenn **Manual Lamp Control** geändert wird, schaltet **Auto Lamp Control** automatisch auf **Off**.

Manuelles Anpassen der Hintergrundbeleuchtung für das ausgewählte Anzeigerät.

Wenn **Auto Lamp Control** geändert wird, schaltet **Manual Lamp Control** automatisch auf **Off**.

- **Ambient Light:** Die Funktion **Ambient Light** erkennt die Helligkeit der Raumbelichtung und passt die Bildschirmhelligkeit sämtlicher LFDs in der gleichen Reihenschaltung automatisch an.



Ticker

The screenshot shows a 'Ticker' dialog box with the following settings:

- Ticker:** Off
- Message:** Text input field (empty)
- Time:** Start Time: 12:00 AM, End Time: 12:00 AM
- Position:** Horizontal: Left, Vertical: Down
- Motion:** On: Off, Direction: Left, Speed: Slow
- Font Options:** Size: Standard, Foreground Color: White, Background Color: Black, Foreground Opacity: Solid, Background Opacity: Solid

Buttons: OK, Cancel, Reset

Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

Ticker

Aktivieren oder Deaktivieren von **Ticker**

- **Off / On**

Message

Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

Timer

Legen Sie **Start Time** und **End Time** für die Anzeige einer Meldung (**Message**) fest.

Position

Wählen Sie aus, wie die Meldung (**Message**) angezeigt werden soll (**Horizontal** oder **Vertical**).

Motion

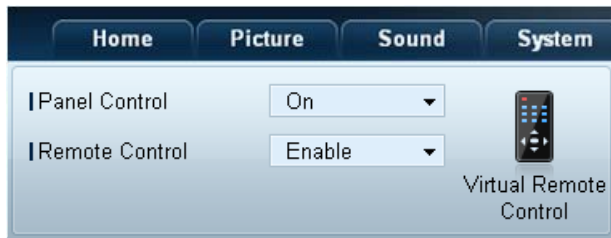
Legen Sie **Direction** und **Speed** für die Anzeige einer Meldung (**Message**) fest.

Font Options

Legen Sie **Size**, **Foreground Color**, **Foreground Opacity**, **Background Color** und **Background Opacity** der Meldung fest.

Tool-Einstellungen

Sicherheit



- **Panel Control:** Schaltet den Bildschirm eines Anzeigeräts ein oder aus.
- **Remote Control:** Aktiviert oder deaktiviert die Fernbedienung.
- **Virtual Remote Control:** Zur Steuerung eines Geräts von einem Computer aus über die virtuelle Fernbedienung.

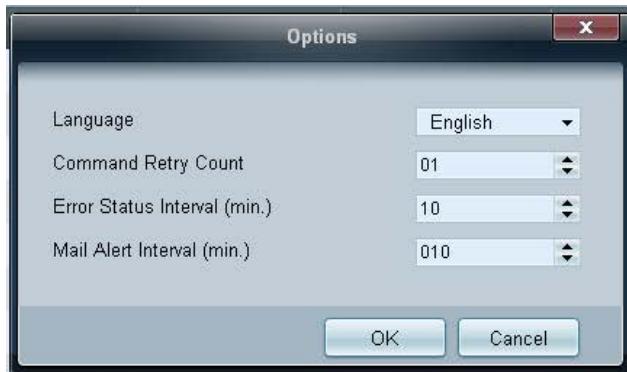
Zurückset.



- **Reset Picture:** Setzt die Bildschirmeinstellungen zurück.
- **Reset Sound:** Setzt die Toneinstellungen zurück.
- **Reset System:** Setzt die Systemeinstellungen zurück.
- **Reset All:** Setzt gleichzeitig die Bildschirm-, Ton- und Systemeinstellungen zurück.

Spalte bearbeiten

Options



Konfigurieren Sie die Einstellungen der Elemente, die in der Liste der Anzeigegeräte angezeigt werden sollen.

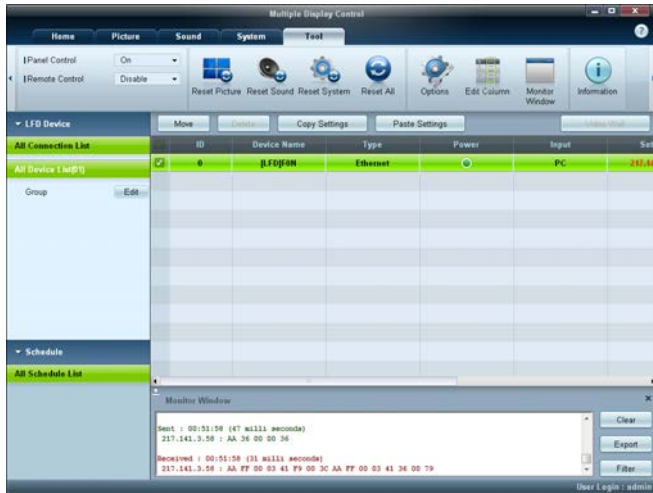
- **Language:** Wählen Sie die im Programm MDC zu verwendende Sprache aus. Starten Sie das Programm MDC neu, nachdem Sie eine Sprache ausgewählt haben, damit diese verwendet wird.
- **Command Retry Count:** Legen Sie fest, wie oft versucht werden soll, einen fehlgeschlagenen Befehl zu wiederholen.
- **Error Status Interval:** Legen Sie das Zeitintervall fest, in der das Anzeigegerät abgefragt werden soll, um zu prüfen, ob „**Fault Device**“ aufgetreten ist.
- **Mail Alert Interval:** Legen Sie das Zeitintervall für E-Mail-Benachrichtigungen fest, wenn „**Fault Device**“ aufgetreten ist.

Edit Column



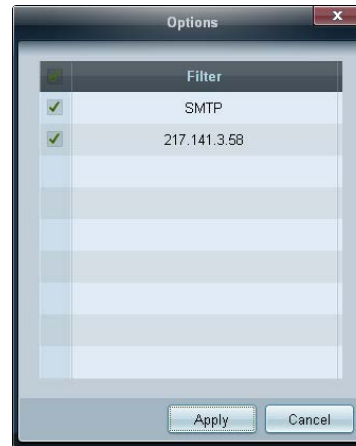
Zur Auswahl der Elemente, die in der Geräteliste angezeigt werden sollen.

Monitor Window

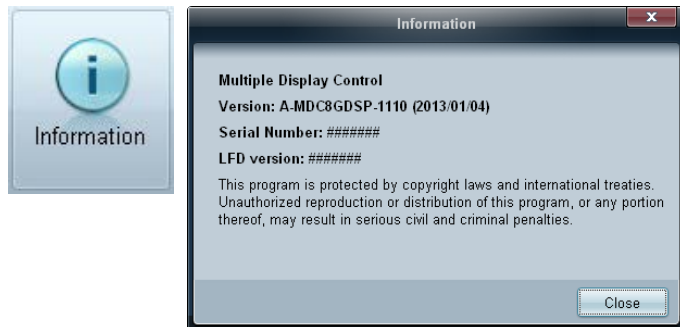


Es wird ein Fenster geöffnet, das Details der Datenübertragung zwischen dem Computer und Anzeigegeräten anzeigt.

- **Filter**



Information

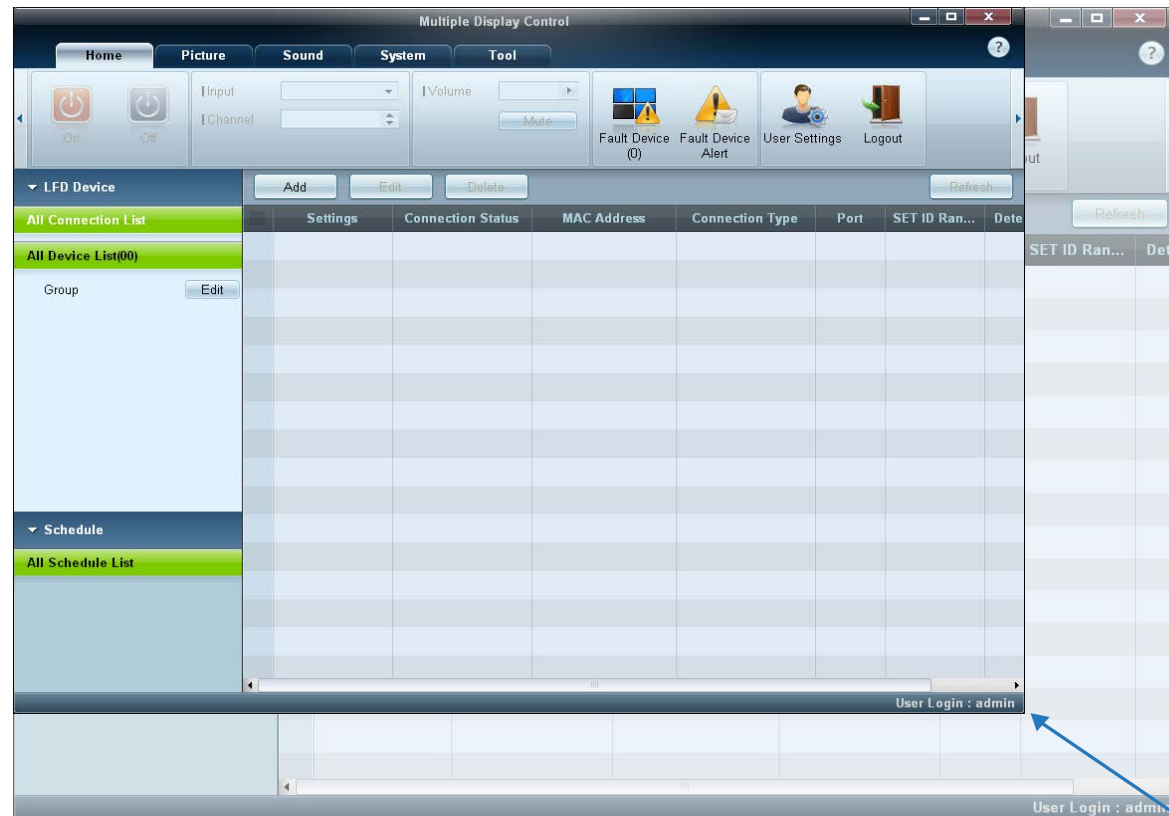


Zeigt die Programminformationen an

Sonstige Funktionen

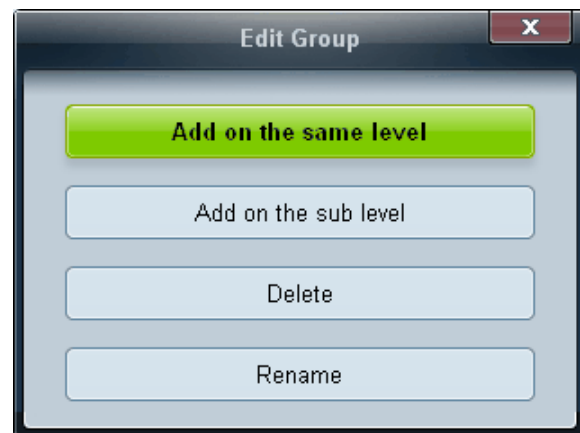
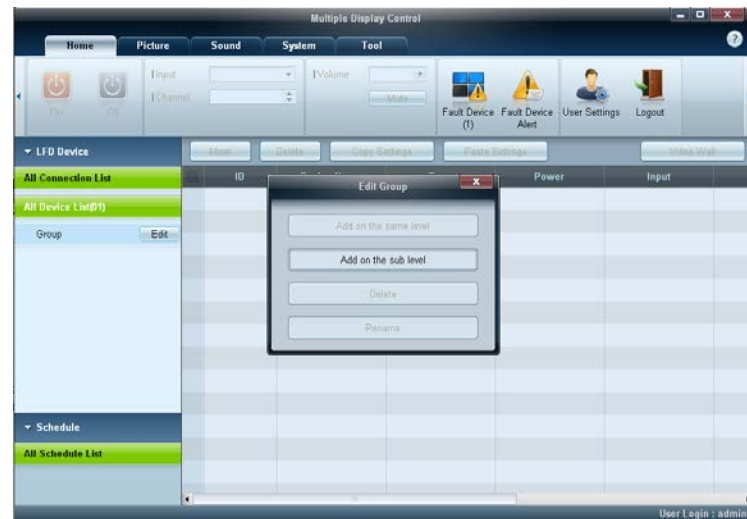
Ändern der Größe eines Fensters

Platzieren Sie den Mauszeiger auf einer Ecke des Programmfensters. Ein Pfeil erscheint.
Bewegen Sie den Pfeil, um die Größe des Programmfensters anzupassen.



Gruppenverwaltung

Erstellen von Gruppen



Sie können Gruppen erstellen und die Geräterlisten pro Gruppe verwalten.

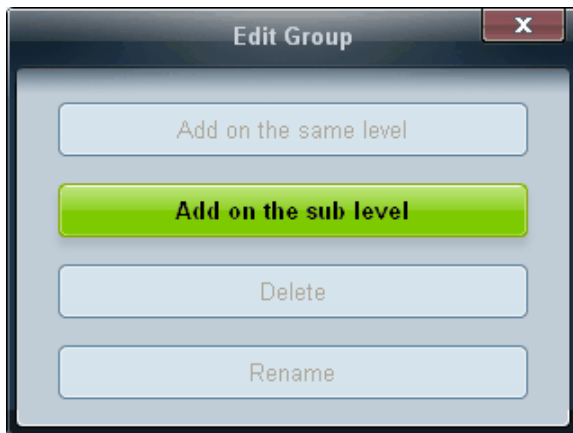
– Doppelte Gruppennamen sind nicht zulässig.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie in der auf der linken Seite des Programmfensters angezeigten Geräterliste **Group** → **Edit** aus.

- 2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Add on the same level** oder **Add on the sub level**.

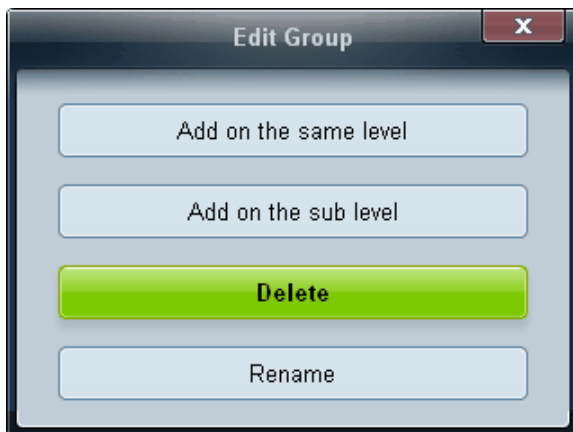
- **Add on the same level**: erstellt eine Gruppe auf der gleichen Ebene wie die ausgewählte Gruppe.

– Die Schaltfläche **Add on the same level** ist nur aktiviert, wenn mindestens eine Gruppe erstellt wurde.



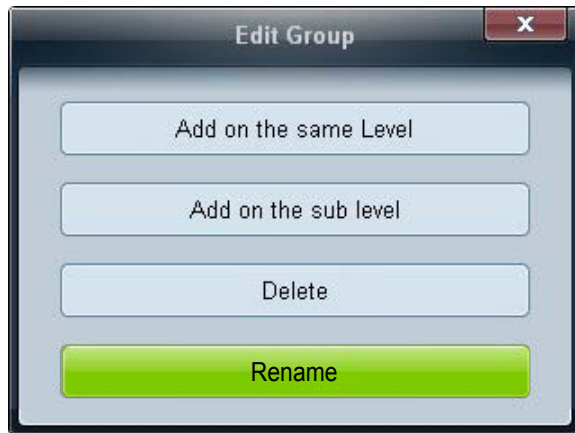
- **Add on the sub level:** erstellt eine Untergruppe unter der ausgewählten Gruppe.
- 3 Geben Sie den Namen der Gruppe ein.

Löschen von Gruppen



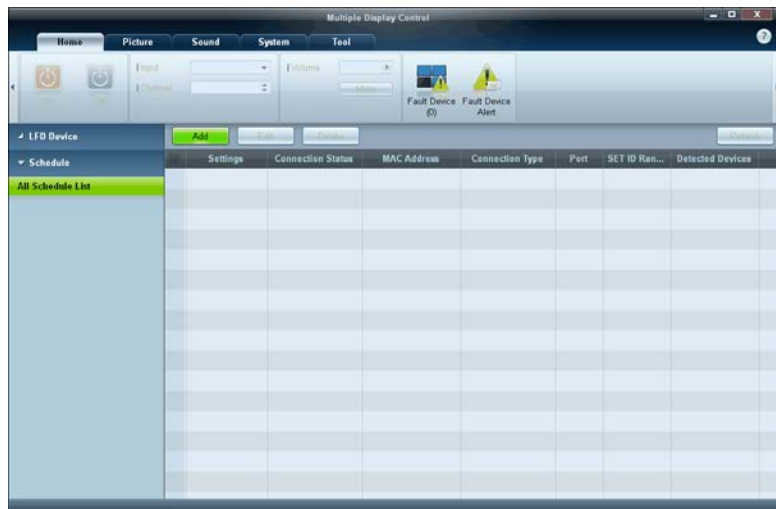
- 1 Wählen Sie einen Gruppennamen aus, und klicken Sie auf **Edit**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Delete**.
- 3 Klicken Sie auf **Yes**. Die Gruppe wird gelöscht.

Umbenennen von Gruppen



- 1 Wählen Sie einen Gruppennamen aus, und klicken Sie auf **Edit**.
- 2 Klicken Sie im Fenster **Edit Group** auf **Rename**.
- 3 Wenn im alten Gruppennamen ein Cursor angezeigt wird, geben Sie einen neuen Gruppennamen ein.

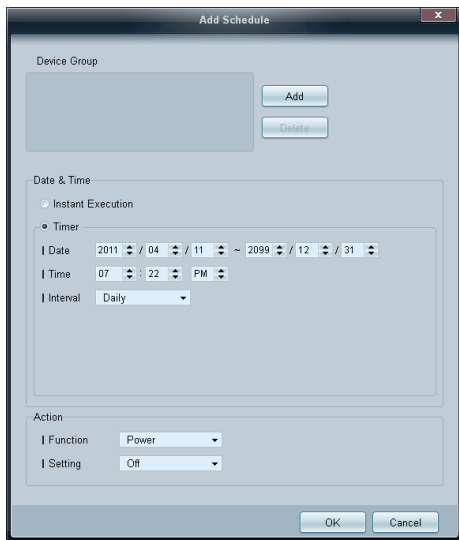
Zeitplanverwaltung



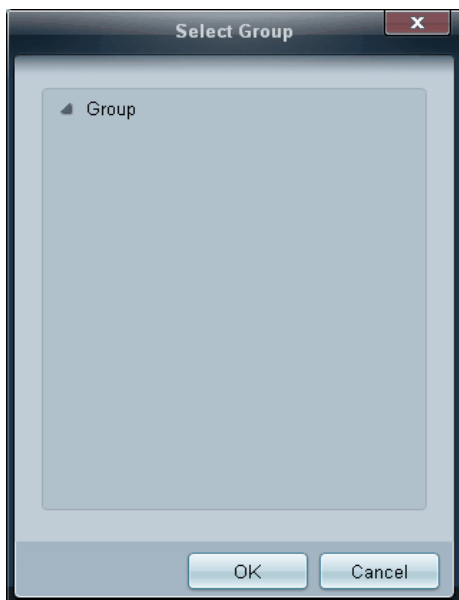
Erstellen von Zeitplänen

Zum Erstellen und Registrieren eines Zeitplans auf Gruppenebene.

- 1 Klicken Sie im Zeitplanabschnitt auf der linken Seite des Programmfensters auf **All Schedule List**. Die Schaltfläche **Add** wird aktiviert.



- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**. Das Fenster **Add Schedule** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie unterhalb von **Device Group** auf **Add**, und wählen Sie die Gruppe aus, der Sie einen Zeitplan hinzufügen möchten.



- 4 Wählen Sie **Date&Time/Action** aus, und klicken Sie auf **OK**. Der Zeitplan wird hinzugefügt, und eine Liste der Zeitpläne wird in der Geräteliste angezeigt.
 - **Device Group**: zur Auswahl einer Gruppe
 - **Date&Time**
 - Instant Execution**: führt den Zeitplan sofort aus
 - Timer**: legt Datum, Uhrzeit und Intervall zur Ausführung des Zeitplans fest
 - **Action**: zur Auswahl einer Funktion, die zur angegebenen Zeit und im angegebenen Intervall aktiviert wird

Zeitplanänderung

Um einen Zeitplan zu ändern, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **Edit**.

Löschen eines Zeitplans

Um einen Zeitplan zu löschen, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **Delete**.

Handbuch zur Fehlerbehebung

- Dieses Programm kann manchmal aufgrund eines Kommunikationsproblems zwischen dem PC und dem Anzeigegerät oder wegen elektromagnetischer Störungen, die von elektronischen Geräten in unmittelbarer Nähe stammen, versagen.

Problem

Lösung

Das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, wird in der Steuerungsinfotabelle nicht angezeigt.

- 1 Überprüfen Sie den Anschluss des RS232C-Kabels (kontrollieren Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß mit dem richtigen seriellen Anschluss verbunden ist).
- 2 Stellen Sie sicher, dass kein weiteres Anzeigegerät mit der gleichen ID angeschlossen ist. Wenn zwei Anzeigegeräte mit der gleichen ID angeschlossen werden, kann dies bewirken, dass beide Geräte aufgrund von Datenkollisionen nichts anzeigen.
- 3 Prüfen Sie, ob die Anzeige-ID im Bereich 0 bis 99 liegt. (Sie können die ID über das Bildschirmmenü ändern.)
 - Für ein Anzeigegerät, das IDs in einem Bereich von 0 bis 99 unterstützt, muss eine ID zwischen 0 und 99 eingestellt werden.

Das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, wird im Informationsfeld der anderen Steuerungsinfotabellen nicht angezeigt.

- Überprüfen Sie, ob das Anzeigegerät eingeschaltet ist. (Überprüfen Sie den Netzstatus in der Steuerungsinfotabelle.)
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Eingangsquelle auswählen, an die das Anzeigegerät angeschlossen ist.

Die folgende Meldung wird wiederholt angezeigt:

- Überprüfen Sie, ob das Anzeigegerät, das Sie steuern möchten, ausgewählt ist.



Das Anzeigegerät wird zu unterschiedlichen Zeiten ein- und ausgeschaltet, obwohl On Time oder Off Time eingestellt ist.

- Stellen Sie die Uhrzeit am PC ein, um die Zeit zwischen den angeschlossenen Anzeigegeräten zu synchronisieren.

Problem

Lösung

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das RS-232C-Kabel entfernt oder das Programm mit einem Fehler beendet wird, während die Funktion **Remote Control** deaktiviert (**Disable**) ist. Um dieses Problem zu beheben, starten Sie das Programm neu und stellen **Remote Control** auf **Enable** ein.

So können Sie die Eigenschaften der Anzeigeräte anzeigen, wenn mehrere Anzeigeräte verwendet werden

- 1 Es wurde kein Anzeigerät ausgewählt: Der Standardwert wird angezeigt.
- 2 Es wurde ein Anzeigerät ausgewählt: Die Einstellungen für das ausgewählte Anzeigerät werden angezeigt.
- 3 Es wurden zwei Anzeigeräte ausgewählt (z. B. in der Reihenfolge **ID 1** und **ID 3**): Die Einstellungen für **ID 1** werden vor denen für **ID 3** angezeigt.
- 4 Wenn das Kontrollkästchen **All+Select** aktiviert ist und alle Anzeigeräte ausgewählt sind: Die Standardeinstellungen werden angezeigt.

Kapitel 05

Bildschirmanpassung

Zum Konfigurieren der Einstellungen für **Bild** (**Hintergrundbel.**, **Farbton** usw.).

– Das Layout der Optionen im Menü **Bild** ist geräteabhängig.

Bildmodus

MENU  → **Bild** → **Bildmodus** → ENTER 

Wählen Sie einen Bildmodus (**Bildmodus**) aus, der für die Einsatzumgebung des Geräts geeignet ist.

Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche **Bildmodus**-Optionen angezeigt.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Die Eingangsquelle ist PC, DVI oder DisplayPort

- **Information:** Dieser Modus reduziert die Erschöpfung der Augen und ist für das Anzeigen von Informationen vor Publikum geeignet.
- **Werbung:** Dieser Modus eignet sich zum Anzeigen von Videoinhalten sowie für Werbungen im Innen- und Außenbereich.

Die Eingangsquelle ist AV, Component, HDMI1, HDMI2, HDMI3

- **Dynamisch:** Dieser Modus ist bei hellem Umgebungslicht geeignet.
- **Standard:** Dieser Modus ist für alle Umgebungen geeignet.
- **Natürlich:** Geeignet zur Verringerung der Augenbelastung.
- **Film:** Mit diesem Modus reduzieren Sie die Erschöpfung der Augen.

Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)

MENU  → Bild → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ihr Gerät hat mehrere Optionen für die Anpassung der Bildqualität.

Eingangsquelle	Bildmodus	Anpassbare Optionen
PC, DVI, DisplayPort, HDMI1 (wenn ein PC angeschlossen ist), HDMI2 (wenn ein PC angeschlossen ist), HDMI3 (wenn ein PC angeschlossen ist)	Information	Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe
	Werbung	Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe
AV, Component, HDMI1, HDMI2, HDMI3	Dynamisch, Standard, Natürlich, Film	Hintergrundbel. / Kontrast / Helligkeit / Schärfe / Farbe / Farbton (G/R)

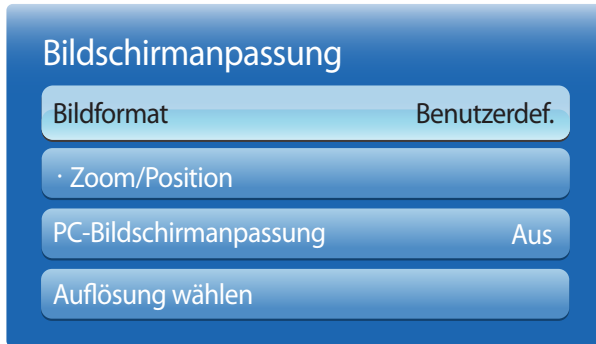
– Wenn Sie Änderungen an **Hintergrundbel., Kontrast, Helligkeit, Schärfe, Farbe** oder **Farbton (G/R)** vornehmen, wird das Bildschirmmenü entsprechend angepasst.

– Sie können Einstellungen für jedes mit einem Eingang des Geräts verbundene externe Gerät anpassen und speichern.

– Wenn Sie die Bildhelligkeit verringern, senkt dies den Stromverbrauch.

Bildschirmanpassung

MENU  → Bild → Bildschirmanpassung → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie Größe und Seitenverhältnis des auf dem Bildschirm angezeigten Bildes aus.

Bildformat

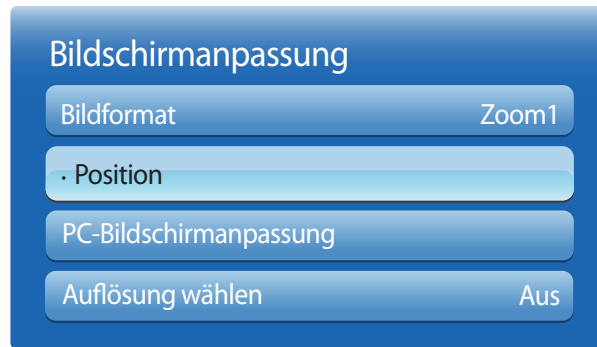
– Je nach der aktuellen Eingangsquelle werden unterschiedliche **Bildschirmanpassung**-Optionen angezeigt.

- **16:9**: Stellt das Bildformat auf **16:9**-Breitbildmodus ein.
- **Zoom1**: Bewirkt eine moderate Vergrößerung. Schneidet oben und seitlich ab.
- **Zoom2**: Bewirkt eine stärkere Vergrößerung.
- **Smart-Anzeige 1**: Verkleinert das **16:9**-Bild um 50%.
 - **Smart-Anzeige 1** ist nur im Modus **HDMI1, HDMI2, HDMI3** aktiviert.
- **Smart-Anzeige 2**: Verkleinert das **16:9**-Bild um 25%.
 - **Smart-Anzeige 2** ist nur im Modus **HDMI1, HDMI2, HDMI3** aktiviert.
- **Breitenanpass.**: Vergrößert das Seitenverhältnis des Bildes auf den gesamten Bildschirm.
- **4:3**: Stellt das Bildformat auf Standardmodus (**4:3**) ein.
 - Stellen Sie das Gerät nicht längere Zeit auf das **4:3**-Format ein.
Die links und rechts oder oben und unten auf dem Bildschirm vorhandenen Randstreifen könnten Bildremanenz (Einbrennen des Bildschirms) verursachen. Dies ist nicht durch die Garantie abgedeckt.
- **Bildanpassung**: Zeigt bei **HDMI1, HDMI2, HDMI3** (720p / 1080i / 1080p) oder **Component** (1080i/1080p)-Eingangssignalen das ganze Bild nicht abgeschnitten an.
- **Benutzerdef.**: Ändert die Auflösung auf die benutzerdefinierte Auflösung.
- **Original Seitenverh.**: Wenn die Eingangsquelle **PC, DVI, HDMI1** (PC angeschlossen), **HDMI2** (PC angeschlossen), **HDMI3** (PC angeschlossen) oder **DisplayPort**, ist, wird das Video mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt.
 - Die Anschlüsse können je nach Modell unterschiedlich sein.

Je nach Eingangsquelle verfügbare Bildformate

Eingangsquelle	Bildformat
AV, Component (480i, 480p)	16:9, Zoom1, Zoom2, 4:3, Benutzerdef.
Component (1080i, 1080p)	16:9, Breitenanpass., Bildanpassung, 4:3, Benutzerdef.
HDMI1, HDMI2, HDMI3 (720p, 1080i, 1080p)	16:9, Smart-Anzeige 1, Smart-Anzeige 2, Breitenanpass., 4:3, Bildanpassung, Benutzerdef.
HDMI1, HDMI2, HDMI3 (480i, 480p)	16:9, Zoom1, Zoom2, Smart-Anzeige 1, Smart-Anzeige 2, 4:3, Benutzerdef.
PC, DVI, DisplayPort, HDMI1 (wenn ein PC angeschlossen ist), HDMI2 (wenn ein PC angeschlossen ist), HDMI3 (wenn ein PC angeschlossen ist)	16:9, 4:3, Original Seitenverh.

Position



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Zoom/Position



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Stellt die Position des Bildes ein. **Position** ist nur verfügbar, wenn **Bildformat** auf **Zoom1**, **Zoom2**, **Breitenanpass.**, **Bildanpassung** oder **Benutzerdef.** eingestellt ist.

– Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion **Position** nach Auswahl von **Zoom1**, **Zoom2**, **Breitenanpass.** oder **Bildanpassung** zu verwenden:

- 1 Drücken Sie die Taste **▼**, um **Position** auszuwählen. Drücken Sie die Taste **↵**.
- 2 Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um das Bild nach oben bzw. unten zu verschieben.
- 3 Drücken Sie die Taste **↵**.

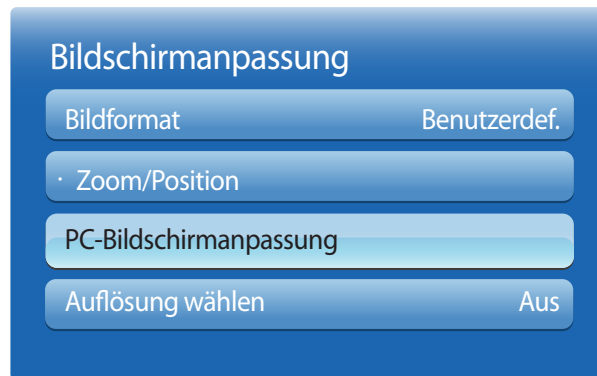
– Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Funktion **Zoom/Position** nach Auswahl von **Bildanpassung** bei **HDMI1**, **HDMI2** (1080i/1080p), **HDMI3**(1080i/1080p) oder **Component** (1080i/1080p) oder **Benutzerdef.** zu verwenden:

- 1 Drücken Sie die Taste **▼**, um **Zoom/Position** auszuwählen. Drücken Sie die Taste **↵**.
- 2 Wählen Sie **Zoom** oder **Position** aus. Drücken Sie die Taste **↵**.
- 3 Drücken Sie die Taste **▲/▼/◀/▶**, um das Bild zu verschieben.
- 4 Drücken Sie die Taste **↵**.

– Wenn Sie das Bild wieder an die ursprüngliche Position verschieben möchten, wählen Sie im Bildschirm **Zoom/Position Zurücksetzen** aus.

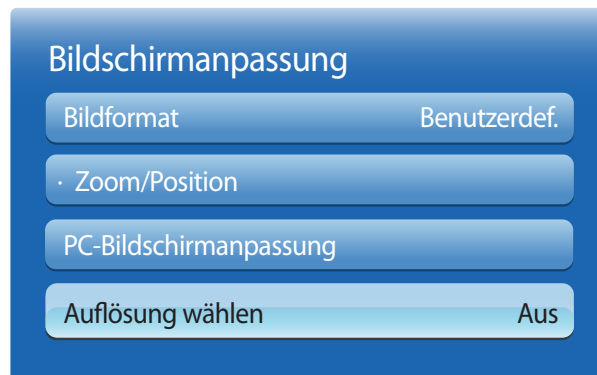
Das Bild wird auf die Standardposition eingestellt.

PC-Bildschirmanpassung



- Nur im **PC**-Modus verfügbar.
- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Auflösung wählen



- Nur im **PC**-Modus verfügbar.
- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

- **Grob / Fein**
Entfernt oder reduziert Bildrauschen.
Wenn das Rauschen nicht allein durch Feinabstimmung entfernt werden kann, verwenden Sie die Funktion **Grob**, um die Frequenz optimal anzupassen (**Grob**). Führen Sie dann die Feinabstimmung erneut durch. Nachdem das Rauschen reduziert ist, justieren Sie das Bild erneut, sodass es an der Mitte des Bildschirms ausgerichtet ist.
- **Position**
So stellen Sie die PC-Bildschirmposition ein, wenn das Bild nicht zentriert ist oder nicht auf den Gerätebildschirm passt. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die vertikale Position anzupassen. Drücken Sie die Taste **◀** oder **▶**, um die horizontale Position anzupassen.
- **Bild zurücksetzen**
Setzt das Bild auf die Standardeinstellungen zurück.

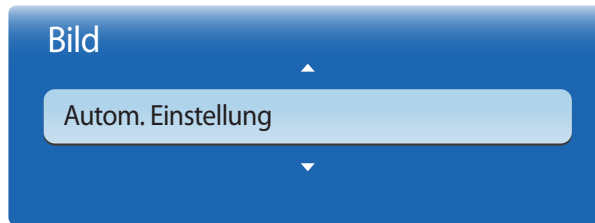
Wenn das Bild nicht normal angezeigt wird, obwohl die Auflösung der Graphikkarte einer der Folgenden entspricht, können Sie die Bildqualität optimieren, indem Sie für das Gerät und den PC die gleiche Auflösung einstellen.

Verfügbare Auflösungen: **Aus** / **1024x768** / **1280x768** / **1360x768** / **1366x768**

Autom. Einstellung

Passt die Frequenzwerte/Positionen an und nimmt automatisch die Feinabstimmung der Einstellungen vor.

MENU  → Bild → Autom. Einstellung → ENTER 



- Nur im **PC**-Modus verfügbar.
- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

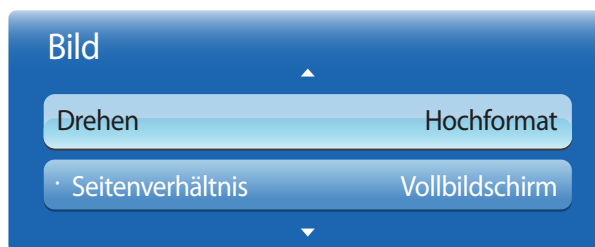
Drehen

Ändert die Bildschirmausrichtung des Geräts.

- **Querformat:** Zeigt den Bildschirm im Querformat an (Standard).
- **Hochformat:** Zeigt den Bildschirm im Hochformat an.

— Dieses Menü ist nur in den folgenden Modi verfügbar: **HDMI1** / **HDMI2** / **HDMI3** (wenn ein PC angeschlossen ist), **PC**, **DVI**, **DisplayPort**.

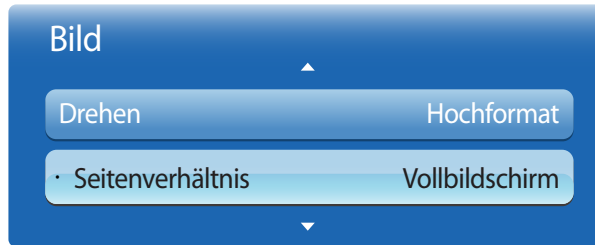
MENU  → Bild → Drehen → ENTER 



- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Seitenverhältnis

MENU  → Bild → Seitenverhältnis → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können festlegen, ob der gedrehte Bildschirm als Vollbild oder mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis angezeigt wird.

- **Vollbildschirm:** Zeigt den gedrehten Bildschirm als Vollbild an.
- **Original:** Zeigt den gedrehten Bildschirm mit dem ursprünglichen Seitenverhältnis an.

– Nur verfügbar, wenn **Drehen** auf **Hochformat** eingestellt ist.

– Dieses Menü ist nur in den folgenden Modi verfügbar: **HDMI1 / HDMI2 / HDMI3** (wenn ein PC angeschlossen ist), **PC, DVI, DisplayPort**

Erweiterte Einstellungen

MENU  → Bild → **Erweiterte Einstellungen** → ENTER 



Eingangsquelle	Bildmodus	Erweiterte Einstellungen
PC, DVI, DisplayPort, HDMI1 (wenn ein PC angeschlossen ist), HDMI2 (wenn ein PC angeschlossen ist), HDMI3 (wenn ein PC angeschlossen ist)	Information	Weißabgleich / Gamma
	Werbung	Optimalkontrast / Schwarzton / Hautton / Farbraum / Weißabgleich / Gamma
AV, Component, HDMI1, HDMI2, HDMI3	Natürlich, Dynamisch	Nicht verfügbar
AV, Component, HDMI1, HDMI2, HDMI3	Standard	Optimalkontrast / Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum / Weißabgleich / Gamma / Bewegungsbel.
	Film	Optimalkontrast / Schwarzton / Hautton / Nur RGB-Modus / Farbraum / Weißabgleich / 10 P Weißabgleich / Gamma

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Optimalkontrast

Stellen Sie den Bildschirmkontrast ein.

- **Aus / Gering / Mittel / Hoch**

Schwarzton

Wählen Sie den Schwarzwert für die Anpassung der Bildschirmtiefe aus.

- **Aus / Dunkel / Dunkler / Max. dunkel**

Hautton

Verstärkt den rosa **Hautton**.

Nur RGB-Modus

Zeigt die Farben **Rot, Grün** und **Blau** an, um eine Feinabstimmung von Farbton und Sättigung vorzunehmen.

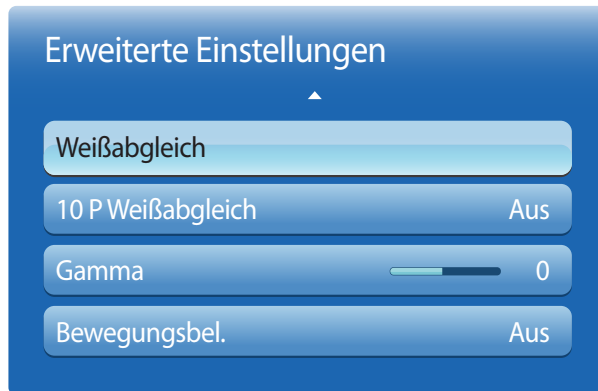
- **Aus / Rot / Grün / Blau**

Farbraum

Passt die Palette und Vielfalt der Farben (Farbraum) an, die zum Erstellen von Bildern verfügbar sind.

- **Auto / Nativ / Benutzerdef.**

— Stellen Sie zur Anpassung von **Farbe, Rot, Grün, Blau** und **Zurücksetzen Farbraum** auf **Benutzerdef.** ein.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Weißabgleich

Passen Sie die Farbtemperatur an, um ein natürlicheres Bild zu erhalten.

- **R-Offset / G-Offset / B-Offset:** Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **R-Gain / G-Gain / B-Gain:** Passt die Dunkelheit der einzelnen Farben (Rot, Grün, Blau) an.
- **Zurücksetzen:** Setzt die **Weißabgleich** auf die Standardeinstellungen zurück.

10 P Weißabgleich

Regelt den Weißabgleich in 10-Punkt-Intervallen durch Anpassung der Rot-, Grün- und Blau-Helligkeit.

- **Aus / Ein**

Intervall: Zur Auswahl des anzupassenden Intervalls.

Rot: Zur Einstellung des Rotpegels.

Grün: Zur Einstellung des Grünpegels.

Blau: Zur Einstellung des Blaupegels.

Zurücksetzen: Setzt die **10 P Weißabgleich** auf die Standardeinstellungen zurück.

— Verfügbar, wenn der **Bildmodus** auf **Film** und der externe Eingang auf „Alle“ eingestellt ist.

— Einige externe Geräte unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.

Gamma

Passen Sie die Intensität der Primärfarbe an.

Erweiterte Einstellungen

Weißabgleich

10 P Weißabgleich

Aus

Gamma

0

Bewegungsbel.

Aus

Bewegungsbel.

Reduziert den Stromverbrauch, indem die Helligkeit des Bildschirms verringert wird, wenn das Bild auf dem Bildschirm in Bewegung ist.

- **Aus / Ein**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bildoptionen

MENU  → Bild → Bildoptionen → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten ▲ und ▼ eine Option aus, und drücken Sie dann .

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie dann .

Eingangsquelle	Bildmodus	Bildoptionen
PC	Information	Farbton / Farbtemp. / Dynam. Hintergrundbeleuchtung
	Werbung	Farbton / Farbtemp. / Digit. Rauschfilter / MPEG-Rauschfilter / Motion Plus / Dynam. Hintergrundbeleuchtung
DVI, DisplayPort, HDMI1, (wenn ein PC angeschlossen ist), HDMI2 (wenn ein PC angeschlossen ist), HDMI3 (wenn ein PC angeschlossen ist)	Information	Farbton / Farbtemp. / HDMI-Schwarzp. / Dynam. Hintergrundbeleuchtung
	Werbung	Farbton / Farbtemp. / Digit. Rauschfilter / MPEG-Rauschfilter / HDMI-Schwarzp. / Motion Plus / Dynam. Hintergrundbeleuchtung
HDMI1, HDMI2, HDMI3	Dynamisch, Standard, Natürlich, Film	Farbton / Farbtemp. / Digit. Rauschfilter / MPEG-Rauschfilter / HDMI-Schwarzp. / Motion Plus / Dynam. Hintergrundbeleuchtung
AV, Component, HDMI1 (1080i), HDMI2 (1080i), HDMI3 (1080i)	Dynamisch, Standard, Natürlich, Film	Farbton / Farbtemp. / Digit. Rauschfilter / MPEG-Rauschfilter / Filmmodus / Motion Plus / Dynam. Hintergrundbeleuchtung

Bildoptionen

Farbton Standard

Farbtemp. 10000K

Digit. Rauschfilter Aus

MPEG-Rauschfilter Aus

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Farbton

Die Eingangsquelle ist **PC**, **DVI**, **DisplayPort** oder **HDMI1** (verbunden mit PC), **HDMI2** (verbunden mit PC), **HDMI3** (verbunden mit PC).

- **Aus** / **Kalt** / **Standard** / **Warm**

Die Eingangsquelle ist **AV**, **Component**, **HDMI1**, **HDMI2** oder **HDMI3**.

- **Aus** / **Kalt** / **Standard** / **Warm1** / **Warm2**

— Sie können die Einstellungen für jedes externe Gerät festlegen und speichern, das Sie an einen Eingang des Geräts angeschlossen haben.

Farbtemp.

Zum Anpassen der Farbtemperatur. (Bereich: 3000K–15000K)

— Diese Option ist verfügbar, wenn **Farbton** deaktiviert ist (**Aus**).

Digit. Rauschfilter

Wenn das vom Gerät empfangene Signal schwach ist, können Sie die Funktion **Digit. Rauschfilter** aktivieren, um statische und Geisterbilder, die auf dem Bildschirm auftreten, abzuschwächen.

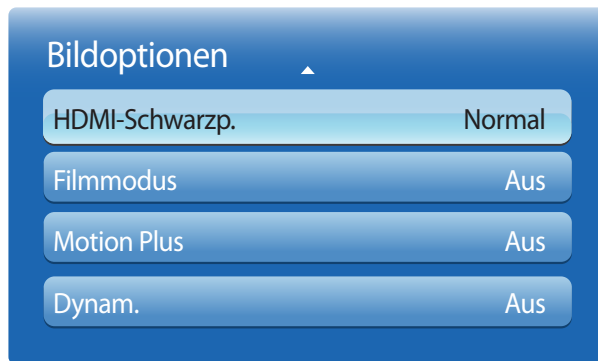
- **Aus** / **Gering** / **Mittel** / **Hoch** / **Auto**

— Wenn das Signal schwach ist, probieren Sie alle Optionen durch, bis das beste Bild angezeigt wird.

MPEG-Rauschfilter

Verringert MPEG-Rauschen, um eine bessere Bildqualität zu erzielen.

- **Aus** / **Gering** / **Mittel** / **Hoch** / **Auto**



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

HDMI-Schwarzp.

Sie können den Schwarzwert direkt auf dem Bildschirm auswählen, um die Bildschirmtiefe anzupassen.

- **Normal / Gering**

Filmmodus

Dieser Modus eignet sich zum Betrachten von Filmen.

Stellt das Gerät so ein, dass es Videosignale von allen Quellen automatisch erkennt und verarbeitet und das Bild in optimaler Qualität anzeigt.

- **Aus / Auto1 / Auto2**

— Verfügbar in **AV, Component, HDMI1**(1080i), **HDMI2**(1080i) oder **HDMI3**(1080i).

Motion Plus

Entfernt Unschärfe und Ruckeln aus Szenen mit vielen schnellen Bewegungen, um ein schärferes Bild zu erzielen.

Die Menünamen können je nach Land variieren.

Aus : Schaltet **Motion Plus** aus.

Klar : Stellt **Motion Plus** auf den Modus **Klar** ein (zur scharfen Anzeige von bewegten Bildern geeignet).

Standard : Stellt **Motion Plus** auf den Modus **Standard** ein.

Glätten : Stellt **Motion Plus** auf den Modus **Glätten** ein (zur scharfen Anzeige von bewegten Bildern geeignet).

Benutzerdef. : Verwenden Sie diese Option, um Nachbilder und Ruckeln wie gewünscht zu reduzieren.

Demo : Demonstriert **Motion Plus** (das Bild wird in der linken Hälfte des Bildschirms angezeigt, wenn **Motion Plus** auf **Ein** eingestellt ist).

- **Unschärfemind.** : Verwenden Sie diese Option, um Nachbilder wie gewünscht zu reduzieren.
 - Diese Funktion wird nur dann unterstützt, wenn **Motion Plus** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist.
- **Judder-Minderung** : Verwenden Sie diese Option, um Ruckeln wie gewünscht zu reduzieren.
 - Diese Funktion wird nur dann unterstützt, wenn **Motion Plus** auf **Benutzerdef.** eingestellt ist.
- **Zurücksetzen** : Verwenden Sie diese Option, um die Einstellungen von **Motion Plus** auf die Standardwerte zurückzusetzen.
 - Die Farben auf dem Bildschirm könnten mit dieser Option unbeabsichtigt verfälscht werden.
 - Deaktiviert, wenn **PIP** auf **Ein** eingestellt ist.

Bildoptionen

HDMI-Schwarzp. Normal

Filmmodus Aus

Motion Plus Aus

Dynam. Aus

Dynam. Hintergrundbeleuchtung

Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung automatisch an, um unter den aktuellen Bedingungen den bestmöglichen Bildschirmkontrast zu erreichen.

- Aus / Ein

— **Dynam. Hintergrundbeleuchtung** ist nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle auf **PC**, **AV** oder **Component** eingestellt und **Videowand** aktiviert ist (**Ein**).

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Bild zurücksetzen

MENU  → Bild → Bild zurücksetzen → ENTER 

Bild

Bild zurücksetzen

Setzt den aktuellen Bildmodus auf die Standardeinstellungen zurück.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 06

Anpassen des Tons

Konfigurieren Sie die Toneinstellungen (**Ton**) für das Gerät.

Tonmodus

MENU  → **Ton** → **Tonmodus** → ENTER 



Wählen Sie einen Tonmodus aus, der Ihrem persönlichen Geschmack entspricht:

- **Standard:** Wählt den normalen Tonmodus aus.
- **Musik:** Gibt Musik den Vorrang vor Stimmen.
- **Film:** Bietet den besten Ton für Filme.
- **Klare Stimme:** Gibt Stimmen den Vorrang vor anderen Tönen.
- **Verstärken:** Erhöht die Intensität von hochfrequenten Tönen, um ein besseres Hörerlebnis für Hörgeschädigte zu ermöglichen.

— Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** eingestellt ist, ist **Tonmodus** deaktiviert.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Soundeffekt

MENU  → Ton → Soundeffekt → ENTER 



Konfigurieren Sie Ihren bevorzugten Soundeffekt zur Ausgabe von Tönen:

— Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** eingestellt ist, ist **Soundeffekt** deaktiviert.

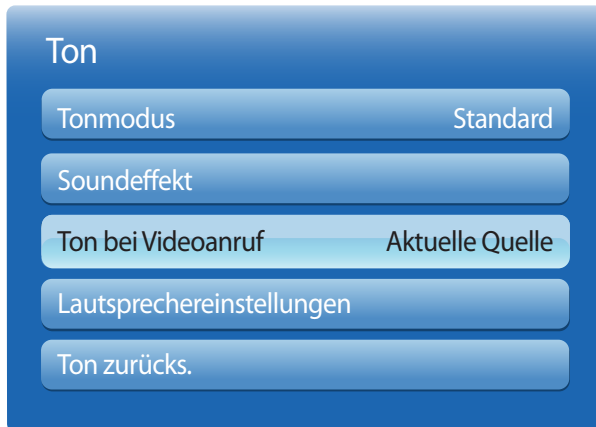
— Nur verfügbar, wenn **Tonmodus** auf **Standard** eingestellt ist.

- **Virtual Surround (Aus / Ein)**
Diese Funktion ermöglicht ein virtuelles 5.1-Kanal-Surround-Sound-Erlebnis mithilfe eines Lautsprecherpaars mit HRTF (Head Related Transfer Function)-Technologie.
- **Dialog Clarity (Aus / Ein)**
Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, die Intensität von Stimmen vor Hintergrundmusik oder Soundeffekten so zu verstärken, dass Gespräche deutlicher zu verstehen sind.
- **Equalizer**
Verwenden Sie **Equalizer**, um die Toneinstellung für jeden Lautsprecher anzupassen.
 - **Balance L/R**: Stellt die Balance zwischen dem rechten und linken Lautsprecher ein.
 - **100Hz / 300Hz / 1 kHz / 3 kHz / 10 kHz** (Bandbreitenanpassung): Stellt den Pegel bestimmter Bandbreitenfrequenzen ein.
 - **Zurücksetzen**: Setzt den Equalizer auf die Standardeinstellungen zurück.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ton bei Videoanruf

MENU  → Ton → Ton bei Videoanruf → ENTER 



Wählen Sie die Audioquelle aus, die Sie während eines Videoanrufs hören möchten.

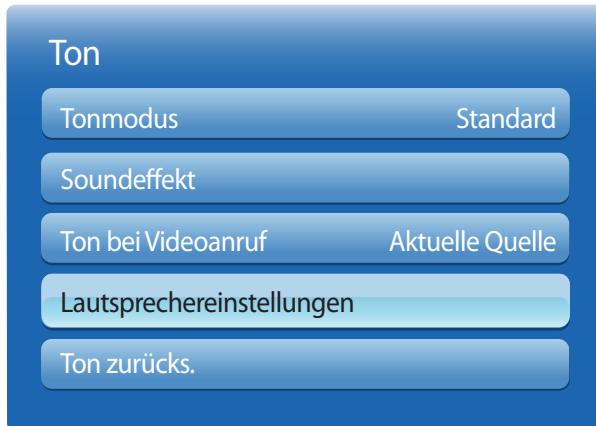
- **Aktuelle Quelle / Videoanruf**

— Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** eingestellt ist, ist **Ton bei Videoanruf** deaktiviert.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Lautsprechereinstellungen

MENU  → Ton → Lautsprechereinstellungen → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

- **Lautsprecher auswählen (Extern / Intern)**

Wenn Sie den Ton einer Sendung oder eines Films über einen externen Empfänger wiedergeben, hören Sie eventuell ein Echo, das durch die unterschiedliche Dekodiergeschwindigkeit der Gerätelautsprecher und der an Ihrem Audioempfänger angeschlossenen Lautsprecher verursacht wird. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie das Gerät auf **Extern** ein.

– Wenn Sie **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** einstellen, werden die Lautsprecher des Geräts ausgeschaltet.

Sie hören den Ton dann nur über die externen Lautsprecher. Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Intern** eingestellt ist, sind sowohl die Lautsprecher des Geräts als auch die externen Lautsprecher eingeschaltet. Sie hören Töne also über beide.

– Wenn kein Videosignal anliegt, sind sowohl die Gerätelautsprecher als auch die externen Lautsprecher ausgeschaltet.

- **Autom. Lautst. (Aus / Normal / Nacht)**

Die Lautstärke kann je nach Sender unterschiedlich sein.

Die Lautstärke wird beim Umschalten zu einem anderen Sender automatisch angeglichen.

– **Normal** macht die Lautstärke für jeden Sender gleich. Wenn Sie also den Sender wechseln, bleibt die Lautstärke unverändert.

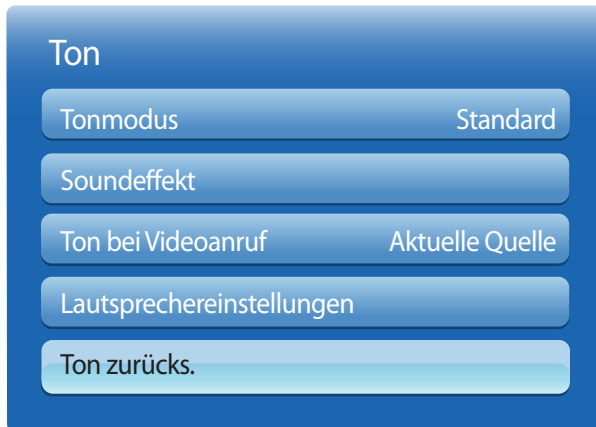
– **Nacht** macht die Lautstärke aller Sender gleich und verringert ihre Lautstärke, sodass alle Sender leiser sind. **Nacht** ist besonders bei Nacht nützlich, wenn Sie die Lautstärke gering halten möchten.

– Um den Lautstärkeregler eines angeschlossenen externen Geräts zu verwenden, stellen Sie **Autom. Lautst.** auf **Aus** ein. Eine Änderung der Lautstärke am angeschlossenen externen Gerät wirkt sich möglicherweise nicht aus, wenn **Autom. Lautst.** auf **Normal** oder **Nacht** eingestellt ist.

Ton zurücks.

Setzt alle Toneinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

MENU  → Ton → Ton zurücks. → ENTER 



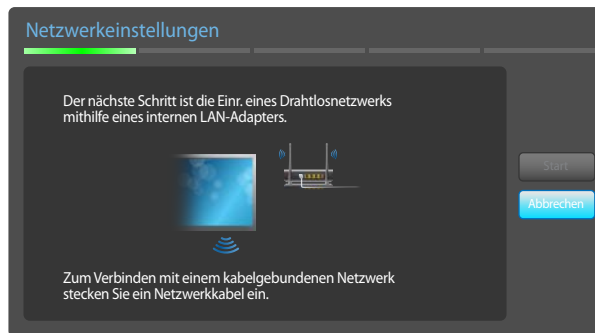
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 07

Netzwerk

Netzwerkeinstellungen

MENU  → **Netzwerk** → **Netzwerkeinstellungen** → ENTER 

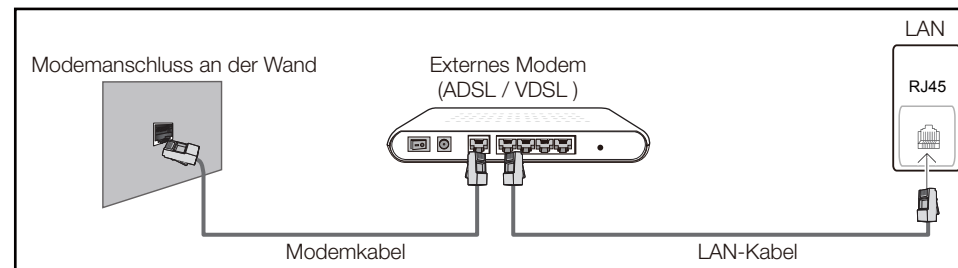


– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

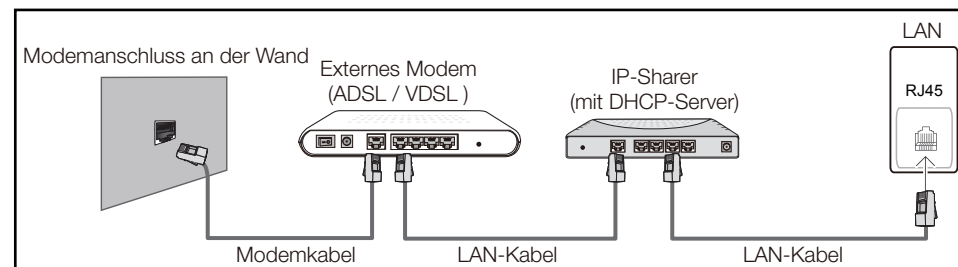
Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk (LAN)

Es gibt drei Möglichkeiten, um Ihr Gerät mithilfe eines Kabels mit Ihrem LAN zu verbinden.

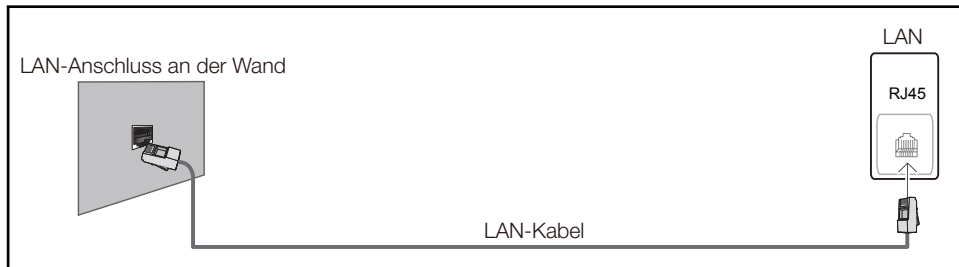
- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels mit einem externen Modem verbinden (siehe Abbildung unten).



- Sie können Ihr Gerät mit dem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mit einem IP-Shareer verbinden, der wiederum mit einem externen Modem verbunden ist. Verwenden Sie für die Verbindung ein LAN-Kabel (siehe Abbildung unten).



- Je nachdem, wie Ihr Netzwerk konfiguriert ist, können Sie das Gerät auch mit Ihrem LAN verbinden, indem Sie den LAN-Port auf der Rückseite des Geräts mithilfe eines LAN-Kabels direkt mit einer Netzwerkdose verbinden (siehe Abbildung unten). Die Wanddose muss mit einem Modem oder Router an anderer Stelle in Ihrem Haus verbunden sein.



Wenn Sie ein Netzwerk ohne feste IP-Adressen (dynamisches Netzwerk) haben, sollten Sie ein ADSL-Modem oder einen Router, das bzw. der das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) unterstützt, verwenden. Modems und Router, die DHCP unterstützen, stellen automatisch die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS zur Verfügung, die das Gerät benötigt, um auf das Internet zuzugreifen. Sie müssen sie dann nicht manuell eingeben. Die meisten Heimnetzwerke sind dynamische Netzwerke.

Einige Netzwerke erfordern eine statische IP-Adresse. Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt, müssen Sie beim Einrichten der Netzwerkverbindung die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS im Kabelkonfigurationsbildschirm manuell eingeben. Sie erhalten die Werte für IP-Adresse, Teilnetzmaske, Gateway und DNS von Ihrem Internet-Dienstanbieter.

Wenn Sie einen Windows-Computer verwenden, können Sie diese Werte auch über Ihren Computer ermitteln.

- Sie können ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, auch verwenden, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse benötigt.
- ADSL-Modems, die DHCP unterstützen, ermöglichen auch die Verwendung statischer IP-Adressen.

Einstellungen für kabelgebundene Netzwerke

Konfigurieren Sie die Netzwerkverbindung, um Internetdienste nutzen und Software-Updates durchführen zu können.

Automatisch Netzwerkeinstellungen

Zur Verbindung mit dem Netzwerk über ein LAN-Kabel. Zunächst muss ein LAN-Kabel angeschlossen werden.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

- 1 Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellungen**. Wählen Sie **Start** aus, drücken Sie und anschließend erneut .

- 2 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und überprüft die Netzwerkverbindung.

Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Verbindung zu kabelgebundenem Netzwerk und Internet abgeschlossen**“ angezeigt.

— Wenn die Verbindung fehlschlägt, überprüfen Sie den LAN-Port-Anschluss.

— Wenn die Netzwerkeinstellungen nicht automatisch ermittelt werden können oder Sie die Verbindung manuell einrichten möchten, finden Sie entsprechende Informationen im nächsten Abschnitt, „Netzwerkeinrichtung“.

Manuell Netzwerkeinstellungen

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.

Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.





Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
- 2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status“.

- 3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbindungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

- 1 Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellungen**. Wählen Sie **Start** aus, drücken Sie  und anschließend erneut .
- 2 Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt. Drücken Sie **Stopp**. Die Prüfung wird beendet.
- 3 Wählen Sie im Netzwerkverbindungs Bildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.
- 4 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie , und stellen Sie dann **IP-Einstell.** auf **Manuell eingeben** ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.
 - Wenn Sie **IP-Einstell.** auf **Manuell eingeben** einstellen, wird **DNS-Einst.** automatisch in **Manuell eingeben** geändert.
- 5 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann . Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 6 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Verbindung zu kabelgebundenem Netzwerk und Internet abgeschlossen**“ angezeigt.

Verbinden mit einem kabellosen Netzwerk (WLAN)



Samsung empfiehlt die Verwendung von IEEE 802.11n. Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, wird es möglicherweise nicht einwandfrei wiedergegeben.



- Wählen Sie einen freien Kanal für den drahtlosen IP-Share aus. Wenn der für den drahtlosen IP-Share festgelegte Kanal gerade von einem anderen Gerät in der Nähe verwendet wird, führt dies zu Störungen und Übertragungsfehlern.
- Ihr Produkt unterstützt nur die folgenden WLAN-Sicherheitsprotokolle. Wenn Sie den Pure High-Throughput (Greenfield) 802.11n-Modus auswählen und der Verschlüsselungstyp am AP oder WLAN-Router auf WEP, TKIP oder TKIP AES (WPS2Mixed) eingestellt ist, unterstützt ein Samsung-Gerät keine Verbindungen nach den neuen WLAN-Zertifizierungsspezifikationen.
- Wenn Ihr WLAN-Router WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk über PBC (Push Button Configuration) oder PIN (Personal Identification Number) herstellen. WPS konfiguriert die SSID- und WPA-Schlüssel in beiden Modi automatisch.
- Verbindungsmethoden: Es gibt drei Methoden zur Einrichtung einer WLAN-Verbindung. Automatische Einrichtung (mithilfe der automatischen Netzwerksuche), manuelle Einrichtung, **WPS(PBC)**

Einstellungen für drahtlose Netzwerke


Automatische Netzwerkeinrichtung

Die meisten drahtlosen Netzwerke verfügen über ein optionales Sicherheitssystem, bei dem Geräte, die auf das Netzwerk zugreifen möchten, einen verschlüsselten Sicherheitscode, den so genannten Zugriffs- oder **Sicherheitsschlüssel**, übertragen müssen. Der **Sicherheitsschlüssel** basiert auf einer Passphrase, in der Regel ein Wort oder eine Folge von Buchstaben und Zahlen einer bestimmten Länge. Wenn Sie Sicherheit für Ihr drahtloses Netzwerk einrichten, werden Sie danach gefragt. Wenn Sie diese Methode für die Einrichtung der Netzwerkverbindung wählen und einen **Sicherheitsschlüssel** für Ihr drahtloses Netzwerk haben, müssen Sie die Passphrase bei der automatischen oder manuellen Einrichtung eingeben.

So konfigurieren Sie das Gerät automatisch

- 1 Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellungen**. Wählen Sie **Start** aus, drücken Sie dann .
- 2 Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
- 3 Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste **▲** oder **▼**, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste .

— Wenn der WLAN-Router auf verborgen (unsichtbar) eingestellt ist, müssen Sie **Netzwerk hinzufügen** auswählen und den richtigen **Name des Netzwerks** und **Sicherheitsschlüssel** eingeben, um die Verbindung herzustellen.

- 4 Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn der Bildschirm „**Sicherh.-Schl. eing.**“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
- 5 Wenn für den Router Sicherheitseinstellungen gelten, geben Sie den **Sicherheitsschlüssel** (**Sicherheitsschlüssel** oder **PIN**) ein.
- 6 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf **Weiter**, und drücken Sie dann .
Der Netzwerkverbindungs Bildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
— Es wird eine Verbindung mit dem Router hergestellt, doch kann nicht auf das Internet zugegriffen werden.
- 7 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Das Drahtlosnetzwerk und die Internetverbindung sind einger. und betriebsbereit.**“ angezeigt.

Manuelle Netzwerkeinrichtung

Unternehmen verwenden möglicherweise statische IP-Adressen.



Fragen Sie in diesem Fall den Netzwerkadministrator nach IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway und DNS-Serveradresse. Geben Sie diese Werte manuell ein.



Abrufen der Netzwerkverbindungseinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerkverbindungseinstellungen anzuzeigen (funktioniert so bei den meisten Windows-PCs).


- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Netzwerksymbol in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
- 2 Klicken Sie im angezeigten Popup-Menü auf „Status“.
- 3 Klicken Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld auf die Registerkarte **Support**.
- 4 Klicken Sie auf der Registerkarte **Support** auf die Schaltfläche **Details**. Die Netzwerkverbindungseinstellungen werden angezeigt.

So konfigurieren Sie das Gerät manuell

- 1 Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellungen**. Wählen Sie **Start** aus, drücken Sie dann .
- 2 Die **Netzwerk**-Funktion sucht nach verfügbaren drahtlosen Netzwerken. Abschließend wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt.
- 3 Drücken Sie in der Liste der Netzwerke die Taste **▲** oder **▼**, um ein Netzwerk auszuwählen. Drücken Sie dann zweimal die Taste .

— Wenn der WLAN-Router auf verborgen (unsichtbar) eingestellt ist, müssen Sie **Netzwerk hinzufügen** auswählen und den richtigen **Name des Netzwerks** und **Sicherheitsschlüssel** eingeben, um die Verbindung herzustellen.
- 4 Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn der Bildschirm „**Sicherh.-Schl. eing.**“ angezeigt wird. Wenn Sie einen WLAN-Router auswählen, der nicht geschützt ist, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
- 5 Wenn für den Router Sicherheitseinstellungen gelten, geben Sie den **Sicherheitsschlüssel** (**Sicherheitsschlüssel** oder **PIN**) ein.
- 6 Bewegen Sie zum Abschluss den Cursor mit der Nach-rechts-Taste auf **Weiter**, und drücken Sie dann . Der Netzwerkverbindungs Bildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 7 Wählen Sie **Stopp** aus, während versucht wird, eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen. Der Verbindungsversuch wird beendet.
- 8 Wählen Sie im Netzwerkverbindungs Bildschirm **IP-Einst.** aus. Der Bildschirm **IP-Einst.** wird angezeigt.
- 9 Wählen Sie das Feld ganz oben aus, drücken Sie , und stellen Sie dann **IP-Einstell.** auf **Manuell eingeben** ein. Wiederholen Sie den Vorgang für jedes Feld der **IP-Adresse**.



— Wenn Sie **IP-Einstell.** auf **Manuell eingeben** einstellen, wird **DNS-Einst.** automatisch in **Manuell eingeben** geändert.

- 10 Wählen Sie zum Abschluss **OK** am unteren Rand der Seite, und drücken Sie dann . Der Netzwerktestbildschirm wird angezeigt und die Überprüfung beginnt.
- 11 Wenn die Verbindung überprüft wurde, wird die Meldung „**Das Drahtlosnetzwerk und die Internetverbindung sind einger. und betriebsbereit.**“ angezeigt.

WPS(PBC)

So konfigurieren Sie das Gerät mit WPS(PBC)

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Ihr Router eine **WPS(PBC)**-Taste hat:

- 1 Öffnen Sie den Bildschirm **Netzwerkeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie **WPS(PBC)** aus, drücken Sie  und anschließend erneut .
- 3 Drücken Sie die **WPS(PBC)**-Taste an Ihrem Router innerhalb von 2 Minuten. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.
- 4 Der Netzwerkverbindungs Bildschirm wird angezeigt. Die Netzwerkeinrichtung ist abgeschlossen.

Netzwerkstatus



MENU  → **Netzwerk** → **Netzwerkstatus** → ENTER 

Sie können den aktuellen Netzwerk- und Internetverbindungsstatus überprüfen.



— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wi-Fi-Direkt

MENU  → **Netzwerk** → **Wi-Fi-Direkt** → ENTER 

Richten Sie diese Option ein, um das Gerät mit drahtlosen Mobilgeräten zu verbinden. Mit dieser Funktion können Sie drahtlose Mobilgeräte direkt ohne Router mit Ihrem Gerät verbinden.

— Um diese Funktion nutzen zu können, muss Ihr Mobilgerät von **Wi-Fi-Direkt** unterstützt werden.

Befolgen Sie diese Schritte, um Ihr Mobilgerät über Wi-Fi-Direkt, mit Ihrem Gerät zu verbinden:

- 1 Öffnen Sie den Bildschirm **Wi-Fi-Direkt**. Das Gerät sucht nach Geräten.
 - 2 Schalten Sie die Funktion **Wi-Fi-Direkt** auf Ihrem Gerät ein. Wählen Sie das gewünschte WLAN-Gerät aus.
 - **PBC** (Push Button Configuration): Drücken Sie die **WPS(PBC)**-Taste an Ihrem WLAN-Gerät innerhalb von 2 Minuten. Ihr Gerät empfängt nun automatisch alle benötigten Netzwerkeinstellungen und stellt eine Verbindung mit dem Netzwerk her.
 - **PIN**: Geben Sie die angezeigte **PIN** auf Ihrem Gerät ein.
- Wenn Sie die Verbindung zu dem Gerät trennen möchten, wählen Sie das verbundene WLAN-Gerät und anschließend **Getrennt** aus.

Soft-AP

MENU  → **Netzwerk** → **Soft-AP** → ENTER 

Mit dieser Funktion können Sie das Gerät mit Mobilgeräten verbinden, auch wenn diese **Wi-Fi-Direkt** nicht unterstützen. Konfigurieren Sie die Optionen für die Verbindung des WLAN-Geräts.

- **Soft-AP**
Schaltet **Soft-AP** ein und aus. Wenn **Soft-AP** auf **Ein** eingestellt ist, können Mobilgeräte den Gerätenamen in der WLAN-Verbindungsliste finden.
- **Sicherheitsschlüssel**
Legen Sie den **Sicherheitsschlüssel** manuell über die Fernbedienung fest.
 - **B Sicherheitssch. anz.:** Zeigt den Sicherheitsschlüssel an. Sie können über ein Kontrollkästchen oben festlegen, ob der Sicherheitsschlüssel angezeigt wird.
 - **A Entf:** Löscht den eingegebenen Sicherheitsschlüssel Zeichen um Zeichen.
 - **C Leertaste:** Fügt bei der Eingabe des Sicherheitsschlüssels ein Leerzeichen zwischen den Zeichen ein.
 - **Zurück:** Kehrt zum Bildschirm vor der Eingabe des Sicherheitsschlüssels zurück.
 - Der **Sicherheitsschlüssel** muss aus mehr als 8 Ziffern bestehen.
 - Geben Sie den erstellten Sicherheitsschlüssel auf dem Gerät ein, das Sie verbinden möchten.
 - Wenn das Netzwerk nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie den Sicherheitsschlüssel erneut. Ein falscher Sicherheitsschlüssel kann zu Fehlfunktionen führen.

AllShare-Einstellungen




MENU  → **Netzwerk** → **AllShare-Einstellungen** → ENTER 

Zeigt eine Liste der Mobiltelefone oder angeschlossenen Geräte an, die für die Verwendung der **AllShare Play**-Funktion mit diesem Gerät eingerichtet sind.



- **Zulassen / Verbot.:** Erlaubt/sperrt Geräte.
- **Aus der Liste löschen:** Löscht Geräte aus der Liste.
 - Diese Funktion löscht nur den Namen des Geräts aus der Liste. Wenn ein gelöscht Gerät eingeschaltet ist oder versucht, sich mit dem Gerät zu verbinden, wird es in der Liste möglicherweise wieder angezeigt.

Verwenden der AllShare Play-Funktion

Ein Meldungsfenster informiert darüber, dass von einem Mobiltelefon gesendete Medieninhalte (Videos, Fotos, Musik) auf Ihrem Gerät angezeigt werden. Die Inhalte werden automatisch 3 Sekunden lang wiedergegeben, nachdem das Meldungsfenster eingeblendet wurde. Wenn Sie die Taste **RETURN** oder **EXIT** drücken, wenn das Meldungsfenster angezeigt wird, werden die Medieninhalte nicht wiedergegeben.

- Wenn ein Gerät zum ersten Mal mithilfe der Medien-Funktion auf Ihr Gerät zugreift, wird ein Pop-up-Fenster angezeigt. Drücken Sie die Taste , um **Zulassen** auszuwählen. Dies ermöglicht dem Telefon den uneingeschränkten Zugriff auf das Gerät und die Verwendung der **AllShare Play**-Funktion zur Wiedergabe von Inhalten.
- Stellen Sie zum Deaktivieren der Übertragung von Medieninhalten von einem Mobiltelefon in den **AllShare-Einstellungen Verbot.** ein.
- Je nach Auflösung und Format werden einige Inhalte möglicherweise nicht auf Ihrem Gerät wiedergegeben.
- Die Tasten  und  haben möglicherweise je nach Typ des Medieninhalts keine Wirkung.
- Sie können **AllShare Play** mit dem Mobilgerät steuern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Mobilgeräts.

Gerätename

MENU  → **Netzwerk** → **Gerätename** → ENTER 

Wählen Sie einen Gerätenamen aus, oder geben Sie einen Gerätenamen ein.

Dieser Name kann über das Netzwerk auf Netzwerk-Fernbedienungen angezeigt werden.

Kapitel 08

System

Multi Control

MENU  → System → Multi Control → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Konfigurieren der Einstellungen für Multi Control

- **ID einstellen**

Weisen Sie dem Einstellungssatz eine ID zu. (Bereich: 0~99)

Drücken Sie ▲ oder ▼, um einen Zahlenwert zu wählen, und drücken Sie dann .

- **ID eingeben**

Geben Sie die ID des Geräts ein, das für den Empfang des Eingangssignals mit dem Eingangskabel verbunden ist.

Geben Sie die gewünschte Nummer mithilfe der Zifferntasten auf der Fernbedienung ein.

- **MDC-Verbindung**

Wählen Sie eine Methode aus, um MDC so anzuschließen, dass es das MDC-Signal empfängt.

- **RS232C MDC**: Kommunikation mit MDC über das RS232C-Stereo-Kabel
- **RJ45 MDC**: Kommunikation mit MDC über das RJ45-Kabel

- **DisplayPort-Reihenschaltung**

Um den **DP IN**-Videoeingang über den **DP OUT**-Ausgang anzuzeigen, wählen Sie als Geräteverbindungsmethode Single Stream Transport (SST) oder Multi Stream Transport (MST) aus.

Klonen: Im Single Stream Transport (SST)-Ausgabemodus wird derselbe Bildschirm auf zwei angeschlossenen Anzeigegeräten angezeigt.

– Wenn **Klonen** ausgewählt ist, erkennt der PC die beiden Anzeigen als einzelnen Monitor.

Erweitern: Im Multi Stream Transport (MST)-Ausgabemodus wird auf zwei angeschlossenen Anzeigegeräten eine unterschiedliche Bildschirmausgabe angezeigt.

– Wenn **Erweitern** ausgewählt ist, erkennt der PC die beiden Anzeigen als separate Monitore.

– Der Modus funktioniert nur auf PCs mit DisplayPort 1.2 MST-Unterstützung.

– Bei Anzeigen mit Full HD-Auflösung (1920x1080) können maximal vier Monitore angeschlossen werden.

Zeit

MENU  → System → Zeit → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können **Zeit einstellen** oder **Sleep-Timer** konfigurieren.

Außerdem können Sie das Gerät mithilfe der **Timer**-Funktion so einstellen, dass es zu einer angegebenen Zeit automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

Zeit einstellen


Stellen Sie die Uhr ein, damit die verschiedenen Timer-Funktionen des Geräts verwendet werden können.

- **Zeit einstellen**

Stellen Sie **Datum** und **Zeit** ein.

Wählen Sie **Zeit einstellen** aus. Wählen Sie **Datum** bzw. **Zeit** aus, und drücken Sie dann .

Verwenden Sie die Zifferntasten zur Eingabe von Zahlen, oder drücken Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste.


Verwenden Sie die Nach-links- und Nach-rechts-Taste, um von einem Eingabefeld zum nächsten zu gehen. Drücken Sie zum Abschluss .

— Sie können **Datum** und **Zeit** durch Drücken der Zifferntasten auf der Fernbedienung direkt einstellen.

Sleep-Timer

Schaltet das Gerät nach einer voreingestellten Zeit automatisch aus

(**Aus / 30 Min. / 60 Min. / 90 Min. / 120 Min. / 150 Min. / 180 Min.**)

— Verwenden Sie die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um eine Zeitdauer auszuwählen, und drücken Sie dann . Wählen Sie zum Abbrechen von **Sleep-Timer Aus** aus.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Autom. Ein

Stellen Sie **Autom. Ein** ein, damit sich Ihr Gerät automatisch am gewünschten Tag zur gewünschten Uhrzeit einschaltet. Das Gerät wird mit der festgelegten Lautstärke oder Eingangsquelle eingeschaltet.

Autom. Ein: Stellen Sie den Einschalttimer ein, indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. Sie müssen vorher die Uhrzeit einstellen.

(**Autom. Ein1** ~ **Autom. Ein7**)

– Sie müssen die Uhr einstellen, bevor Sie **Autom. Ein** verwenden können.

- **Zurücksetzen:** Wählen Sie **Aus**, **Einmal**, **Täglich**, **Mo~Fr**, **Mo~Sa**, **Sa~So** Oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich **Autom. Ein** das Gerät einschalten soll.

– Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.

- **Zeit:** Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.
- **Lautstärke:** Zur Einstellung der gewünschten Lautstärke. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie die Lautstärke ändern.
- **Quelle:** Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle.
- **Musik / Foto** (wenn die Quelle **Quelle** auf **USB** eingestellt ist): Wählen Sie auf dem USB-Gerät einen Ordner mit Musik- oder Fotodateien aus, die beim automatischen Einschalten des Geräts angezeigt werden.

– Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein USB-Gerät angeschlossen ist.

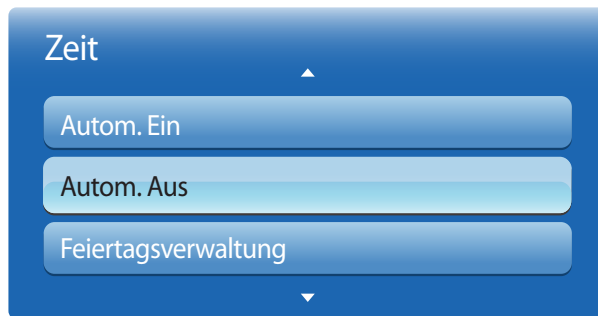
– Wenn sich auf dem USB-Gerät keine Musikdatei befindet oder Sie keinen Ordner mit einer Musikdatei auswählen, funktioniert die Timer-Funktion nicht richtig.

– Wenn sich auf dem USB-Gerät nur eine einzige Fotodatei befindet, wird keine Diashow wiedergegeben.

– Wenn ein Ordnername zu lang ist, kann der Ordner nicht ausgewählt werden.

– Jedem verwendeten USB-Gerät wird ein eigener Ordner zugewiesen. Wenn Sie mehr als ein USB-Gerät vom gleichen Typ verwenden, müssen die den einzelnen Geräten zugewiesenen Ordner unterschiedliche Namen haben.

– Wir empfehlen Ihnen, bei Verwendung von **Autom. Ein** einen USB-Stick und ein Multi-Card-Lesegerät zu verwenden. Die Funktion **Autom. Ein** funktioniert möglicherweise nicht mit USB-Geräten mit integriertem Akku, MP3-Playern oder PMPs bestimmter Hersteller, wenn das Gerät zu lange braucht, um diese Geräte zu erkennen.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Autom. Aus

Stellen Sie den Ausschalttimer ein (**Autom. Aus**), indem Sie eine der sieben Optionen auswählen. (**Autom. Aus1 ~ Autom. Aus7**)

– Sie müssen die Uhr einstellen, bevor Sie **Autom. Aus** verwenden können.

- **Zurücksetzen:** Wählen Sie **Aus, Einmal, Täglich, Mo~Fr, Mo~Sa, Sa~So** Oder **Manuell** aus. Wenn Sie **Manuell** auswählen, können Sie die Tage festlegen, an denen sich das Gerät ausschalten soll (**Autom. Aus**).
 - Das Häkchen zeigt die ausgewählten Tage an.
- **Zeit:** Einstellen von Stunde und Minute Verwenden Sie die Zifferntasten oder die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten, um Zahlen einzugeben. Mit den Nach-links- und Nach-rechts-Tasten können Sie Eingabewerte ändern.

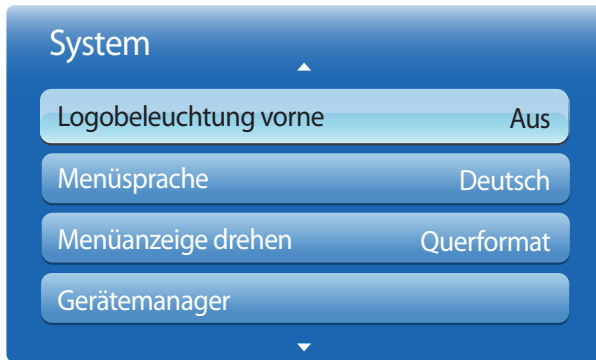
Feiertagsverwaltung

Timer wird während eines als Feiertage festgelegten Zeitraums deaktiviert.

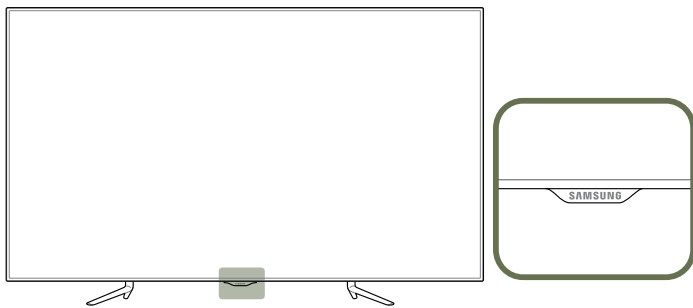
- **Hinzuf.:** Einstellen des Zeitraums, den Sie als Feiertag festlegen möchten. Wählen Sie mithilfe der Tasten **▲/▼** das Start- und Enddatum der freien Tage aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.
 - Der Zeitraum wird zur Liste der Feiertage hinzugefügt.
 - **Start:** Legt das Startdatum der freien Tage fest.
 - **Ende:** Legt das Enddatum der freien Tage fest.
 - **Entfernen:** Löscht alle Elemente aus der Liste der Feiertage.
 - Wählen Sie **Entfernen** aus. Die Meldung „**Alle Feiertage löschen?**“ wird angezeigt.
 - Wählen Sie **Ja** aus. Alle Feiertage werden gelöscht.
- **Anwenden:** Legen Sie fest, dass **Autom. Ein** und **Autom. Aus** an Feiertagen nicht aktiviert werden.
 - Drücken Sie **☑**, um die **Autom. Ein**- und **Autom. Aus**-Einstellungen auszuwählen, die nicht aktiviert werden sollen.
 - Die ausgewählten **Autom. Ein** und **Autom. Aus** werden nicht mehr aktiviert.

Logobeleuchtung vorne

MENU  → System → Logobeleuchtung vorne → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

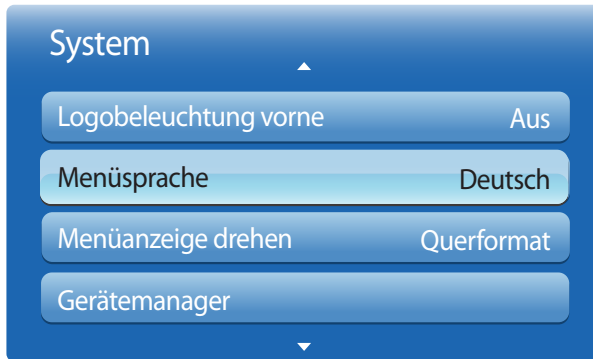


Sie können die Leuchtstärke des Samsung-Logos, das sich unten an der Vorderseite des Geräts befindet, anpassen.

- **Aus**
- **Dunkel:** Stellt das Samsung-Logo dunkler dar.
- **Hell:** Stellt das Samsung-Logo heller dar.

Menüsprache

MENU  → System → Menüsprache → ENTER 



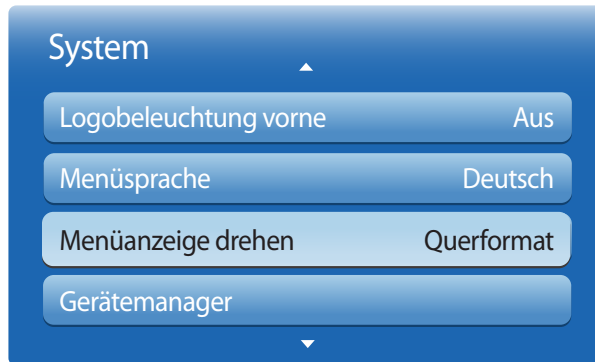
Hiermit können Sie die Menüsprache festlegen.

- Die Änderungen der Spracheinstellung werden nur auf das Bildschirmmenü übernommen. Sie werden nicht auf andere Funktionen des PCs übernommen.

— Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Menüanzeige drehen

MENU  → System → Menüanzeige drehen → ENTER 



Konfigurieren Sie das Bildschirmmenü:

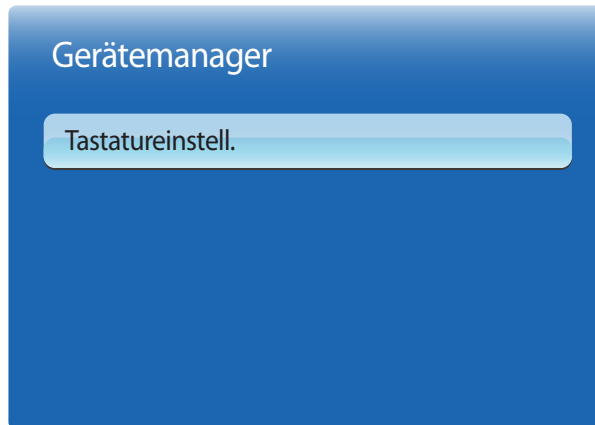
- **Auto:** Passt die Menüanzeige automatisch an die Bildschirmausrichtung an. (Standard)
- **Querformat:** Zeigt das Menü im Querformat an (Standard).
- **Hochformat:** Zeigt das Menü im Hochformat auf der rechten Bildschirmseite an.

— Wenn **Menüanzeige drehen** auf **Hochformat** eingestellt ist, wechselt nur das Menüfenster ins Hochformat. Funktionen werden entsprechend der Bildschirmorientierung ausgeführt.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Gerätemanager

MENU  → System → Gerätemanager → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sie können Optionen für externe Eingabegeräte, die mit dem Gerät verbunden sind, konfigurieren.

Tastatureinstell.

Sie können Einstellungen oder Optionen für eine angeschlossene Tastatur konfigurieren.

Tastaturauswahl

Wählen Sie aus den verfügbaren angeschlossenen Tastaturen die gewünschte Tastatur aus.

— Sie können auch nur eine angeschlossene Tastatur verwenden.

Tastaturoptionen

— Je nach Land.

Tastatursprache

Legen Sie die Tastatureingabesprache fest.

Tastaturtyp

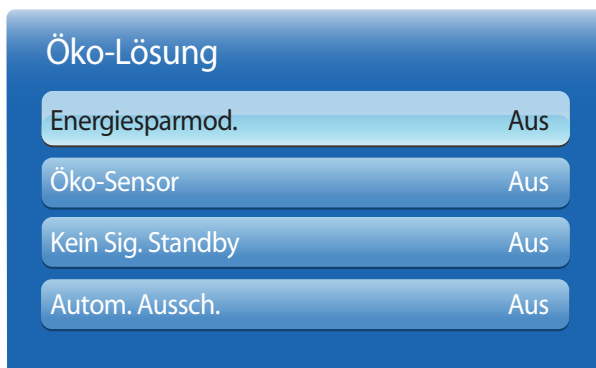
Legen Sie den Tastaturtyp fest.

Eingabespr. wechseln

Sie können die zum Ändern der Eingabesprache verwendete Tastenkombination konfigurieren.

Öko-Lösung

MENU  → System → Öko-Lösung → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Energiesparmod.

Der Stromverbrauch kann durch Anpassen der Bildschirmhelligkeit gesenkt werden.

Durch Auswahl von **Bild aus** wird der Bildschirm ausgeschaltet. Die Tonausgabe wird nicht deaktiviert.

Drücken Sie zum Einschalten des Bildschirms eine beliebige Taste mit Ausnahme der Lautstärketaste.

- **Aus / Gering / Mittel / Hoch / Bild aus**

Öko-Sensor

Zur Verbesserung der Energieeinsparung werden die Bildeinstellungen automatisch an die Helligkeit im Raum angepasst.

- **Aus / Ein**

– Wenn Sie die Einstellung für **Hintergrundbel.** unter **Bild** ändern, während **Öko-Sensor** aktiv ist, wird **Aus** deaktiviert.

Min. Hintergr.bel.

Wenn der **Öko-Sensor** auf **Ein**, eingestellt ist, können Sie die minimale Bildschirmhelligkeit manuell anpassen. **Min. Hintergr. bel.** ist der dunkelste Hintergrundbeleuchtungsmodus. Stellen Sie sicher, dass der Wert von **Min. Hintergr.bel.** niedriger als der Wert von **Hintergrundbel.** ist.

– Wenn der **Öko-Sensor** auf **Ein** eingestellt ist, passt sich die Bildschirmhelligkeit an die Umgebungshelligkeit an (wird dunkler oder heller).

Kein Sig. Standby

Spart Strom, indem das Gerät ausgeschaltet wird, wenn keinerlei Eingangssignal anliegt.

- **Aus / 15 Min. / 30 Min. / 60 Min.**

– Deaktiviert, wenn sich ein angeschlossener PC im Energiesparmodus befindet.

– Das Gerät schaltet sich automatisch nach einer bestimmten Zeit aus. Diese Zeit kann nach Bedarf geändert werden.

Autom. Aussch.

Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie innerhalb von 4 Stunden weder eine Taste auf der Fernbedienung noch eine Taste vorne am Gerät drücken, um eine Überhitzung zu vermeiden.

- **Aus / Ein**

Sicherheit

MENU  → System → Sicherheit → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Jedes Mal, wenn Sie auf die **Sicherheits**funktionen zugreifen, wird der PIN-Bildschirm angezeigt. Die Standard-PIN lautet „0-0-0-0“ (0 - 0 - 0 - 0).

Sicherheitssperre

Aktiviert die Tastensperre-Funktion.

- **Aus / Ein**

Alle Menüs und Schaltflächen des Geräts und der Fernbedienung, mit Ausnahme der **LOCK**-Taste auf der Fernbedienung, werden durch die **Sicherheitssperre**-Funktion gesperrt.

Zum Entsperren des Menüs und der Schaltflächen drücken Sie die **LOCK**-Taste, und geben Sie das Kennwort ein (Standardkennwort: 0 - 0 - 0 - 0).

Tastensperre

Mit diesem Menü können Sie die Tasten am Gerät sperren.

Wenn **Tastensperre** auf **Ein** eingestellt ist, kann das Gerät nur über die Fernbedienung gesteuert werden.

- **Aus / Ein**

PIN ändern

Der Bildschirm „PIN ändern“ wird angezeigt.

Wählen Sie eine beliebige vierstellige Zahlenfolge als PIN, und geben Sie sie unter **Neue PIN eingeben** ein. Geben Sie in **Neue PIN bestätigen** die gleichen vier Ziffern ein.

Drücken Sie die Taste **Schließen**, sobald der Bestätigungsbildschirm ausgeblendet wird. Die neue PIN wurde im Gerät gespeichert.

PIP

MENU → System → PIP → ENTER



- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Informationen zum **PIP**-Ton finden Sie in der Anleitung zu **Ton wählen**.
- Wenn Sie das Gerät ausschalten, während es im **PIP**-Modus betrieben wird, bleibt die **PIP**-Funktion nach dem Aus-/Einschalten aktiv.
- Das Bild des PIP-Bildschirms wird womöglich etwas unnatürlich, wenn Sie auf dem Hauptbildschirm ein Spiel oder Karaoke ansehen.

PIP Einstellungen

Das Bild der externen Videoquelle wird im Bildschirm des ersten Tuners angezeigt, das Bild des Geräts wird im PIP-Bildschirm des zweiten Tuners angezeigt.

Bild des ersten Tuners

PC, DVI, DisplayPort

AV

HDMI1, HDMI2, HDMI3

Bild des zweiten Tuners

AV

HDMI1, HDMI2, HDMI3, DisplayPort, Plug In Module, PC, DVI

DVI, AV, HDMI1, HDMI2, HDMI3, DisplayPort, Plug In Module

- **PIP (Aus / Ein)**: Aktiviert oder deaktiviert die PIP-Funktion.
- **Quelle**: Wählen Sie eine Signalquelle für das PIP-Bild aus.
- **Größe** (): Wählt die Größe des Nebenbilds aus.
- **Position** (): Wählt die Position des Nebenbilds aus.
— Im Modus () können Sie **Position** nicht auswählen.
- **Ton wählen (Hauptbild / PIP-Bild)**: Sie können zwischen dem Ton von **Hauptbild** oder **PIP-Bild** wählen.








Dreif. Bildschirm

MENU  → System → Dreif. Bildschirm → ENTER 



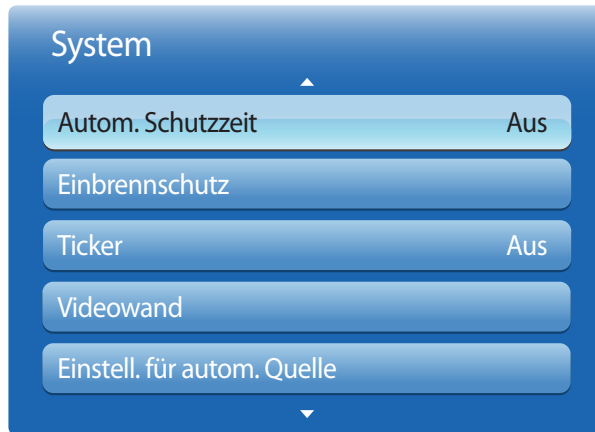
- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Nur im **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **AV** oder **Plug In Module**-Modus verfügbar.

Sie können den Bildschirm in drei Bereiche aufteilen, um verschiedene Videos gleichzeitig wiederzugeben.

- **Dreif. Bildschirm (Aus / Ein):** Aktiviert oder deaktiviert den dreiteiligen Bildschirmmodus.
- **Quelle (PIP 1):** Wählen Sie für das Teilfenster eine Quelle aus, die im dreiteiligen Bildschirmmodus wiedergegeben werden soll.
 - **HDMI1 / HDMI2 / HDMI3 / DVI / DisplayPort / Plug In Module**
— Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Links** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Ton auswählen:** Wählen Sie für das andere Teilfenster eine Quelle aus, die im dreiteiligen Bildschirmmodus wiedergegeben werden soll.
 - **HDMI1 / HDMI2 / HDMI3 / DVI / DisplayPort / Plug In Module**
— Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Dreif. Bildschirm** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Ton auswählen** (, , ): Wählen Sie das Teilfenster aus, für den Sie den Ton aktivieren möchten.
— Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Dreif. Bildschirm** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Bildgröße** (, , , , , ): Wählen Sie die Größen für Hauptfenster, Teilfenster 1 und Teilfenster 2 aus.
— Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Dreif. Bildschirm** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Seitenverh. (Hauptbild) (Original / Vollbild):** Wählen Sie das Seitenverhältnis für das Hauptfenster aus.
— Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Dreif. Bildschirm** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Seitenverhältnis (PIP 1) (Original / Vollbild):** Wählen Sie das Seitenverhältnis für Teilfenster 1 aus.
— Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Dreif. Bildschirm** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Seitenverhältnis (PIP 2) (Original / Vollbild):** Wählen Sie das Seitenverhältnis für Teilfenster 2 aus.
— Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Dreif. Bildschirm** auf **Ein** eingestellt ist.

Autom. Schutzzeit

MENU  → System → Autom. Schutzzeit → ENTER 



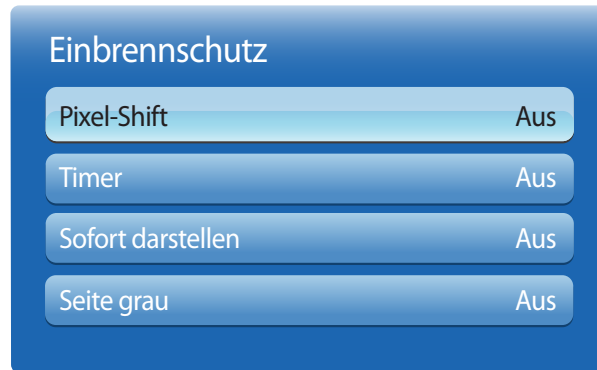
Wenn eine festgelegte Zeitdauer lang ein Standbild angezeigt wird, aktiviert das Gerät den Bildschirmschoner, um ein Einbrennen des Bildes zu vermeiden.

- **Aus / 2 Std. / 4 Std. / 8 Std. / 10 Std.**

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Einbrennschutz

MENU  → System → Einbrennschutz → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Um ein Einbrennen zu vermeiden, ist das Gerät mit der Einbrennschutztechnologie **Pixel-Shift** ausgestattet.

Pixel-Shift verschiebt das Bild auf dem Bildschirm leicht.

Mit der **Pixel-Shift**-Einstellung von **Zeit** können Sie die Zeitdauer der Bildverschiebung in Minuten programmieren.

Pixel-Shift

Minimiert Nachbilder, indem Pixel in kleinen Schritten horizontal oder vertikal bewegt werden.

- **Pixel-Shift (Aus / Ein)**
 - **Horizontal, Vertikal** und **Zeit** sind nur aktiviert, wenn **Pixel-Shift** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Horizontal:** Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm horizontal verschoben wird.
- **Vertikal:** Legt fest, um wie viele Pixel der Bildschirm vertikal verschoben wird.
- **Zeit:** Legt das Zeitintervall für die horizontale bzw. vertikale Verschiebung fest.

Verfügbare Pixel-Shift-Einstellungen und optimale Einstellungen

	Verfügbare Einstellungen	Optimale Einstellungen
Horizontal (Pixel)	0~4	4
Vertikal (Pixel)	0~4	4
Zeit (Minute)	1 Min. ~ 4 Min.	4 Min.

– Der **Pixel-Shift**-Wert ist abhängig von der Gerätegröße (Zoll) und dem Modus.

– Wenn längere Zeit ein Standbild oder eine **4:3**-Ausgabe angezeigt wird, können Nachbilder entstehen. Dies ist kein Gerätemangel.

– Diese Funktion ist nicht im Modus **Bildanpassung** verfügbar.

Einbrennschutz

Pixel-Shift Aus

Timer Aus

Sofort darstellen Aus

Seite grau Aus

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Timer

Sie können den Timer für **Einbrennschutz** einstellen.

Die **Pixel-Shift**-Funktion stoppt automatisch nach einer festgelegten Zeitdauer.

Timer

- **Aus**
- **Wiederh.:** Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern zu festgelegten Intervallen (Zeitraum) an.
 - Die Option ist nur verfügbar, wenn **Zeit einstellen** konfiguriert ist.
- **Intervall:** Zeigt das unter **Modus** festgelegte Muster zur Verhinderung von Nachbildern für einen festgelegten Zeitraum an (von **Startzeit** bis **Endzeit**).
 - **Modus, Periode, Zeit, Startzeit** und **Endzeit** sind nur aktiviert, wenn **Timer** auf **Wiederh.** oder **Intervall** eingestellt ist.
- **Modus:** Wählen Sie das anzuzeigende Muster für den Bildschirmschutz aus.
 - **Pixel:** Es werden ständig an verschiedenen Orten schwarze Pixel angezeigt.
 - **Rollender Balken:** Ein vertikaler Balken bewegt sich von links nach rechts.
 - **Bildschirm ausblenden:** Der gesamte Bildschirm wird abwechselnd heller und dunkler.
 - Die Muster **Rollender Balken** und **Bildschirm ausblenden** werden unabhängig vom angegebenen Wiederholungsintervall oder Zeitraum nur einmal angezeigt.
- **Periode:** Hiermit legen Sie fest, in welchem Zeitabstand die **Einbrennschutz**-Funktion aktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Wiederh.** die Option **Timer** ausgewählt ist.
- **Zeit:** Geben Sie die Dauer der **Einbrennschutz**-Funktion an.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Pixel** die Option **Modus** ausgewählt ist.
- **Startzeit:** Legen Sie die Startzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz aktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer** ausgewählt ist.
- **Endzeit:** Legen Sie die Endzeit fest, zu der die Funktion für den Bildschirmschutz deaktiviert werden soll.
 - Diese Option ist aktiviert, wenn für **Intervall** die Option **Timer** ausgewählt ist.

Einbrennschutz

Pixel-Shift Aus

Timer Aus

Sofort darstellen Aus

Seite grau Aus

Sofort darstellen

Wählen Sie den Bildschirmschoner aus, der sofort aktiviert werden soll.

- Aus / Pixel / Rollender Balken / Bildschirm ausblenden

Seite grau

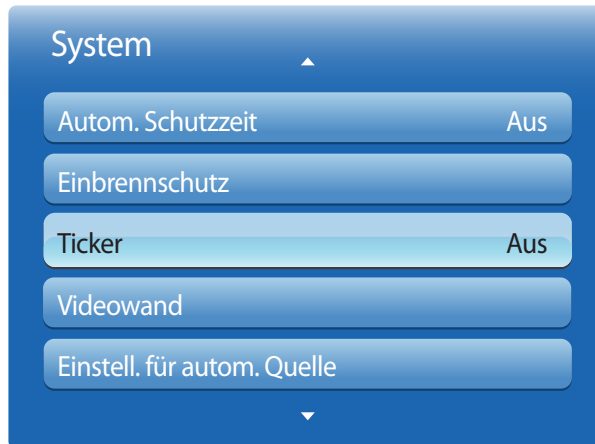
Passen Sie die Helligkeit der weißen Ränder an den Seiten an, wenn für den Bildschirm das Seitenverhältnis 4:3 festgelegt ist, um den Bildschirm zu schonen.

- Aus / Hell / Dunkel

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ticker

MENU  → System → Ticker → ENTER 



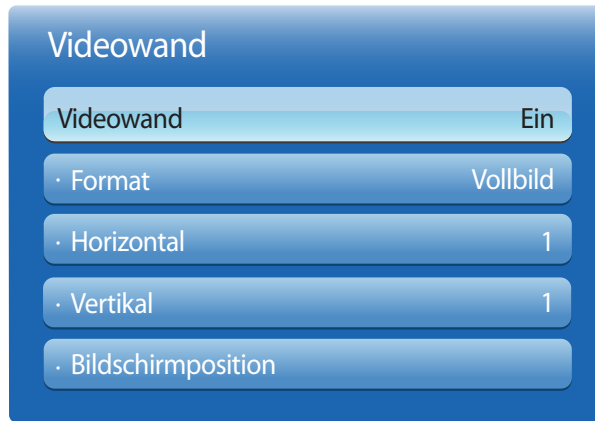
– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Geben Sie Text ein, während ein Video oder Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, und zeigen Sie den Text auf dem Bildschirm an.

- **Aus / Ein**
 - **Meldung, Zeit, Position, Bewegung,** und **Schriftartoptionen** sind nur aktiviert, wenn **Ticker** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Meldung:** Geben Sie eine Nachricht ein, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.
- **Zeit:** Legen Sie **Startzeit** und **Endzeit** für die Anzeige der **Meldung** fest.
- **Position:** Wählen Sie aus, wie die **Meldung** angezeigt werden soll **Horizontal** und **Vertikal**.
 - **Horizontal (Links / Zentrieren / Rechts)**
 - **Vertikal (Oben / Mittel / Unten)**
- **Bewegung:** Legen Sie **Richtung** und **Geschwindigkeit** für die Anzeige der **Meldung** fest.
 - **Bewegung (Aus / Ein)**
 - **Richtung (Links / Rechts / Oben / Unten)**
 - **Geschwindigkeit (Langsam / Normal / Schnell)**
 - **Richtung** und **Geschwindigkeit** sind nur aktiviert, wenn **Bewegung** auf **Ein** eingestellt ist.
- **Schriftartoptionen:** Legen Sie **Größe** und **Farbe** **vor** der Nachricht fest.

Videowand

MENU  → System → Videowand → ENTER 



- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Die Option **Videowand** ist nur aktiviert, wenn **PIP** auf **Aus** eingestellt ist.
- Wenn mehr als vier Bildschirme horizontal und vertikal angeordnet werden, wird empfohlen, eine Eingangsauflösung von XGA (1024 x 768) oder höher zu verwenden, damit das Bild aufgrund eines schlechteren Kontrasts oder einer geringeren Farbintensität nicht zu dunkel angezeigt wird.

Hiermit können Sie die Bildschirme mehrerer angeschlossener Anzeigeräte so anpassen, dass sie eine Videowand bilden. Zudem können Sie einen Bildausschnitt oder das gleiche Bild auf allen angeschlossenen Anzeigeräten anzeigen.

Videowand

Sie können die **Videowand** aktivieren oder deaktivieren.

Aktivieren Sie die Videowand (**Ein**), um sie anzuordnen.

Format

Wählen Sie das Format aus, mit dem Sie die Bilder auf mehreren Anzeigeräten anzeigen möchten.

- **Vollbild**: Zeigt Bilder als Vollbild an.
- **Natürlich**: Zeigt Bilder mit der ursprünglichen Auflösung an, ohne sie zu vergrößern oder zu verkleinern.

— Die Option **Format** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Horizontal

Mit dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch entsprechend der Anzahl der horizontalen Teilbildschirme unterteilt.

Geben Sie die Anzahl der horizontal anzuordnenden Teilbildschirme an.

Das Bild wird horizontal entsprechend der angegebenen Anzahl aufgeteilt.

Horizontal können bis zu 15 Teilbildschirme angeordnet werden.

- Das Bild kann in maximal 91 Teilbildschirme (Produkt der Bildschirme in horizontaler und vertikaler Richtung) unterteilt werden.
Wenn z. B. 15 Teilbildschirme horizontal eingestellt sind, können vertikal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden.
Wenn z. B. 13 Teilbildschirme vertikal eingestellt sind, können horizontal höchstens 7 Teilbildschirme verwendet werden.

— Die Option **Horizontal** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Videowand

Videowand Ein

· Format Vollbild

· Horizontal 1

· **Vertikal** 1

· Bildschirmposition

Vertikal

Mit dieser Funktion wird der Bildschirm automatisch entsprechend der Anzahl der vertikalen Teilbildschirme unterteilt.

Geben Sie die Anzahl der vertikal anzuordnenden Teilbildschirme an.


Das Bild wird vertikal entsprechend der angegebenen Anzahl aufgeteilt.

Vertikal können bis zu 13 Teilbildschirme angeordnet werden.

- Das Bild kann in maximal 91 Teilbildschirme (Produkt der Bildschirme in horizontaler und vertikaler Richtung) unterteilt werden.
Wenn z. B. 15 Teilbildschirme horizontal eingestellt sind, können vertikal höchstens 6 Teilbildschirme verwendet werden.
Wenn z. B. 13 Teilbildschirme vertikal eingestellt sind, können horizontal höchstens 7 Teilbildschirme verwendet werden.
- Die Option **Vertikal** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.

Bildschirmposition

Sie können die Anordnung der Teilbildschirme Ihren Wünschen entsprechend ändern, indem Sie die Teilbildschirme mit der Funktion **Bildschirmposition** anhand ihrer Nummer verschieben.

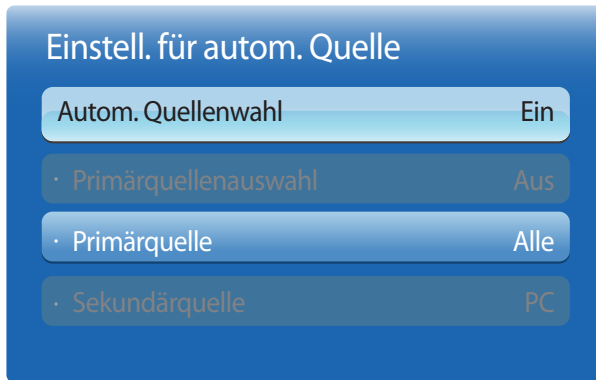
Wählen Sie **Bildschirmposition** aus, um die Anordnung der Teilbildschirme (dargestellt mit einer Zahl) anzuzeigen, die bei den Einstellungen für **Horizontal** oder **Vertikal** festgelegt wurden. Um die Anordnung nach Ihren Wünschen anzupassen, verschieben Sie eine Zahl (Teilbildschirm) mithilfe der Richtungstasten auf der Fernbedienung. Drücken Sie dann .

- Mit der Funktion **Bildschirmposition** können maximal 100 Teilbildschirme angeordnet werden.
- Die Option **Bildschirmposition** ist nur aktiviert, wenn **Videowand** auf **Ein** eingestellt ist.
- Das Fenster **Bildschirmposition** wird nur angezeigt, wenn **Horizontal** und **Vertikal** konfiguriert sind.

- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Einstell. für autom. Quelle

MENU  → System → Einstell. für autom. Quelle → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wenn Sie den Bildschirm einschalten und **Autom. Quellenwahl** auf **Ein** eingestellt ist, werden automatisch die verschiedenen Videosignalquellen für das aktive Videosignal durchsucht, sofern die zuletzt verwendete Videosignalquelle nicht aktiv ist.

Autom. Quellenwahl

Wenn **Autom. Quellenwahl** auf **Ein** eingestellt ist, wird die Videosignalquelle des Bildschirms automatisch nach einem aktiven Videosignal durchsucht.

Die ausgewählte **Primärquelle** wird aktiviert, wenn die aktuelle Videosignalquelle nicht erkannt wird.

Sekundärquelle wird aktiviert, wenn an der primären Videosignalquelle kein Signal anliegt.

Wenn sowohl die primäre als auch die sekundäre Signalquelle nicht erkannt werden, führt die Anzeige zwei Suchen nach einer aktiven Quelle durch. Bei jeder Suche werden die primäre und dann die sekundäre Quelle überprüft. Wenn beide Suchvorgänge fehlschlagen, wechselt die Anzeige zur ersten Bildquelle zurück und gibt eine Meldung aus, dass es kein Signal gibt.

Wenn für die **Primärquelle** jedoch **Alle** ausgewählt ist, durchsucht das System zweimal hintereinander die Videosignaleingänge nach einer aktiven Videosignalquelle und wechselt wieder zur ersten Signalquelle, wenn kein Videosignal gefunden wird.

Primärquellenauswahl

Wählen Sie aus, ob die ausgewählte primäre Eingangsquelle wiederhergestellt werden soll, sobald eine primäre Eingangsquelle angeschlossen wird.

— Die Funktion **Primärquellenauswahl** ist deaktiviert, wenn **Primärquelle** auf **Alle** eingestellt ist.

Primärquelle



Legen Sie die **Primärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

Sekundärquelle

Legen Sie die **Sekundärquelle** als automatische Eingangsquelle fest.

— Die Funktion **Sekundärquelle** ist deaktiviert, wenn **Primärquelle** auf **Alle** eingestellt ist.

Allgemein

MENU  → System → Allgemein → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Max. Energiesparen

Schaltet das Gerät ab, um den Energieverbrauch zu senken, nachdem der PC eine festgelegte Zeitdauer inaktiv war.

- Aus / Ein

– Nur im Modus **PC**, **DVI**, **HDMI1**, **HDMI2**, **HDMI3**, **DisplayPort** verfügbar.

Spielemodus

Wenn Sie eine Spielekonsole, z. B. eine PlayStation™ oder Xbox™, anschließen, sorgt der Spielemodus für ein realistisches Spielerlebnis.

- Aus / Ein

– Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen des **Spielemodus**

Deaktivieren Sie den **Spielemodus** in den Einstellungen (**Aus**), um die Spielekonsole zu trennen und ein anderes externes Gerät anzuschließen.

– **Spielemodus** ist nicht verfügbar, wenn die Eingangsquelle auf **PC**, **DVI** oder **DisplayPort** eingestellt ist.

– If **Spielemodus** ist **Ein**

Bildmodus ist auf **Standard** und **Tonmodus** ist auf **Film**.

BD Wise

Liefert die optimale Bildqualität für DVD-, Blu-ray- und Home Theater-Geräte von Samsung mit **BD Wise**-Unterstützung. Wenn **BD Wise** aktiviert ist (**Ein**), wechselt der Bildmodus automatisch zur optimalen Auflösung.

- Aus / Ein

– Diese Funktion ist verfügbar, wenn Sie Samsung-Geräte mit **BD Wise**-Unterstützung über ein HDMI-Kabel an das Gerät anschließen.

– Die **BD Wise**-Funktion ist nur aktiviert, wenn ein externes Gerät mit **BD Wise**-Funktion angeschlossen ist.

Menütransparenz

Passen Sie die Transparenz des Menüs an.

- Hoch / Mittel / Gering



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ton-Feedback

Ihr Gerät gibt bei der Verwendung akustische Rückmeldungen.

Ton-Feedback ist standardmäßig aktiviert. Schalten Sie **Ton-Feedback** aus, oder passen Sie die Lautstärke an.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Die Lautstärke kann geändert oder der Ton ausgeschaltet werden.

— **Aus / Gering / Mittel / Hoch**

Autom. ein

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Gerät automatisch eingeschaltet, sobald das Netzkabel mit der Steckdose verbunden wird.

- **Aus / Ein**

Standby-Steuerung

Sie können einstellen, dass der Bildschirm in den Standby-Modus wechselt, sobald ein Eingangssignal ansteht.

- **Auto**
Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird, obwohl ein externes Gerät an die Anzeige angeschlossen ist.
Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird die Meldung **Kein Signal** angezeigt.
- **Ein**
Der Stromsparmodus wird ausgelöst, wenn kein Eingangssignal festgestellt wird.
- **Aus**
Wenn kein Eingangssignal anliegt, wird die Meldung **Kein Signal** angezeigt.

— Die Option **Standby-Steuerung** ist nur aktiviert, wenn **Quelle** auf **PC, DVI, HDMI1, HDMI2, HDMI3** oder **DisplayPort** eingestellt ist.

— Überprüfen Sie die Kabelverbindung, wenn die Meldung **Kein Signal** angezeigt wird, obwohl ein externes Gerät angeschlossen ist.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Lampenzeitplan

Aktiviert die Anpassung des Lampenwerts im MDC-Modus nach einer festgelegten Zeitdauer auf einen benutzerdefinierten Wert.

- **Aus / Ein**

OSD-Anzeige

Blendet Menüelemente auf dem Bildschirm ein oder aus.

— **OSD von Quelle / OSD bei fehl. Signal / MDC-OSD**

Anschaltkorrektur

Sie können die Aufwärmzeit einstellen, die der Bildschirm benötigt, bis er nach dem Drücken der Netztaaste eingeschaltet wird. (Bereich: 0 – 50 Sekunden)

— Eine zu kurze Aufwärmzeit kann das Gerät aufgrund einer Überspannung beschädigen.

Temperatursteuerung

Diese Funktion ermittelt die Temperatur im Innern des Geräts. Sie können den zulässigen Temperaturbereich festlegen.

Die Standardtemperatur beträgt 77° C.

Die empfohlene Betriebstemperatur des Geräts beträgt 75 bis 80° C (ausgehend von einer Umgebungstemperatur von 40° C).

— Der Bildschirm wird dunkler, wenn die aktuelle Temperatur das angegebene Temperaturlimit überschreitet.
Wenn die Temperatur weiterhin ansteigt, wird das Gerät ausgeschaltet, um eine Überhitzung zu verhindern.

Anynet+ (HDMI-CEC)

MENU → System → Anynet+ (HDMI-CEC) → ENTER



- Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Die **Anynet+**-Funktionen können nicht mit Geräten anderer Hersteller verwendet werden.
- Anweisungen zum Anschluss eines externen Anynet+-Geräts finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.
- Sie können nur einen Empfänger (Home-Theater) verbinden.

Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ ist eine Funktion, mit der Sie alle angeschlossenen Samsung-Geräte mit Anynet+-Unterstützung über Ihre Samsung-Gerätefernbedienung steuern können. Das Anynet+-System kann nur mit Samsung-Geräten mit der Anynet+-Funktion verwendet werden.

Überprüfen Sie, ob auf Ihrem Samsung-Gerät ein Anynet+-Logo vorhanden ist, um sicherzugehen, dass Ihr Gerät diese Funktion unterstützt.

- Sie können **Anynet+**-Geräte nur über die Gerätefernbedienung steuern, nicht über die Tasten am Gerät.
- Die Gerätefernbedienung funktioniert unter bestimmten Umständen nicht. Wählen Sie das **Anynet+**-Gerät erneut aus, wenn dieses Problem auftritt.
- **Anynet+** funktioniert, wenn das AV-Gerät mit **Anynet+**-Unterstützung im Standby-Modus oder eingeschaltet ist.
- Im **PIP**-Modus funktioniert **Anynet+** nur, wenn als primärer Bildschirm ein AV-Gerät angeschlossen ist. Anynet+ funktioniert nicht, wenn das AV-Gerät als sekundärer Bildschirm angeschlossen ist.
- **Anynet+** unterstützt bis zu 12 AV-Geräte insgesamt. Beachten Sie, dass Sie bis zu 3 Geräte des gleichen Typs verbinden können.

Anynet+-Menü

Das **Anynet+**-Menü passt sich an die Art und den Status der mit dem Gerät verbundenen Anynet+-Geräte an.

Anynet+-Menü

Beschreibung

PC sehen	Ändert den Anynet+ -Modus in den PC -Modus.
Geräteliste	Zeigt die Anynet+-Geräteliste an.
(Gerätename) MENÜ	Zeigt das Menü der verbundenen Gerätemenüs an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das DVD-Menü des DVD-Players angezeigt.
(Gerätename) Extras	Zeigt das Menü „Extras“ des verbundenen Geräts an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das Menü „Extras“ des DVD-Players angezeigt. - Dieses Menü ist nicht auf allen Geräten verfügbar.
(Gerätename) Titelmenü	Zeigt das Titel-Menü des verbundenen Geräts an. Beispiel: Wenn ein DVD-Player verbunden ist, wird das Titel-Menü des Films im DVD-Player angezeigt. - Dieses Menü ist nicht auf allen Geräten verfügbar.

Anynet+ (HDMI-CEC)

Anynet+ (HDMI-CEC) Ein

Autom. Ausschalten Ja

Empfänger Aus

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Autom. Ausschalten

Legt fest, dass **Anynet+**-Geräte beim Ausschalten des Geräts automatisch ausgeschaltet werden (**Aus**).

- **Nein / Ja**

– Wenn **Autom. Ausschalten** auf **Ja** eingestellt ist, werden aktive externe Geräte zusammen mit dem Gerät ausgeschaltet.

– Diese Option ist je nach Gerät möglicherweise nicht aktiviert.

Umschalten zwischen Anynet+-Geräten

1 Drücken Sie die Taste **TOOLS**, wählen Sie **Anynet+ (HDMI-CEC)** aus, und drücken Sie dann .

2 Wählen Sie **Geräteliste** aus, und drücken Sie dann die Taste .

Wenn Sie das gewünschte Gerät nicht finden, wählen Sie **Aktual.** aus, um die Liste zu aktualisieren.

3 Wählen Sie ein Gerät aus, und drücken Sie die Taste . Sie können auf das ausgewählte Gerät umschalten.

– Das Menü **Geräteliste** wird nur angezeigt, wenn Sie **Anynet+ (HDMI-CEC)** im Menü **System** aktivieren (**Ein**).

– Das Umschalten auf das ausgewählte Gerät kann bis zu 2 Minuten dauern. Sie können den Umschaltvorgang nicht abbrechen.

– Wenn Sie ein Anynet+-Gerät über die Taste **SOURCE** und Auswahl der Eingangsquelle ausgewählt haben, können Sie die Anynet+-Funktion nicht verwenden.

– Schalten Sie zwischen **Anynet+**-Geräten nur über die **Geräteliste** um.

Fehlerbehebung für Anynet+

Problem	Mögliche Lösung
Anynet+ funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob das Gerät ein Anynet+-Gerät ist. Das Anynet+-System unterstützt nur Anynet+-Geräte.• Prüfen Sie, ob das Netzkabel des Anynet+-Geräts richtig angeschlossen ist.• Überprüfen Sie die Video-/Audio/HDMI-Kabel-Verbindungen des Anynet+-Geräts.• Prüfen Sie, ob Anynet+ (HDMI-CEC) im Anynet+ Setup-Menü aktiviert (Ein) ist.• Prüfen Sie, ob die Fernbedienung mit Anynet+ kompatibel ist.• Anynet+ funktioniert in bestimmten Situationen nicht. (Ersteinrichtung)• Wenn Sie das HDMI-Kabel entfernt und dann wieder verbunden haben, suchen Sie Geräte erneut, oder schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.• Prüfen Sie, ob die Anynet+-Funktion des Anynet-Geräts eingeschaltet ist.
Ich möchte Anynet+ starten.	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob das Anynet+-Gerät korrekt mit dem Gerät verbunden ist und Anynet+ (HDMI-CEC) im Anynet+ Zurücksetzen-Menü aktiviert (Ein) ist.• Drücken Sie die Taste TOOLS, um das Anynet+ Menü anzuzeigen, und wählen Sie das gewünschte Menü aus.
Ich möchte Anynet+ schließen.	<ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie im Anynet+-Menü PC sehen aus.• Drücken Sie die Taste SOURCE auf der Gerätefernbedienung, und wählen Sie ein Gerät ohne Anynet+ aus.
Auf dem Bildschirm wird die Meldung „ Trennen der Anynet+-Geräteverbindung ... “ angezeigt.	<ul style="list-style-type: none">• Sie können die Fernbedienung beim Konfigurieren von Anynet+ oder Umschalten zur Ansicht nicht verwenden.• Sie können die Fernbedienung nach Abschluss der Anynet+-Konfiguration oder nach dem Umschalten auf Anynet+ verwenden.
Das Anynet+-Gerät läuft nicht.	<ul style="list-style-type: none">• Sie können die Wiedergabefunktion nicht verwenden, wenn die Ersteinrichtung durchgeführt wird.

Problem

Mögliche Lösung

Das verbundene Gerät wird nicht angezeigt.

- Prüfen Sie, ob das Gerät Anynet+-Funktionen unterstützt.
 - Prüfen Sie, ob das HDMI-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
 - Prüfen Sie, ob **Anynet+ (HDMI-CEC)** im **Anynet+ Zurücksetzen**-Menü aktiviert (**Ein**) ist.
 - Suchen Sie erneut nach Anynet+-Geräten.
 - Anynet+ erfordert einen HDMI-Port. Achten Sie darauf, dass das Gerät über ein HDMI-Kabel mit Ihrem Gerät verbunden ist.
 - Einige HDMI-Kabel unterstützen die Anynet+-Funktionen möglicherweise nicht.
 - Wenn die Verbindung durch einen Stromausfall oder durch Trennen des HDMI-Kabels unterbrochen wird, wiederholen Sie die Gerätesuche.
-

DivX® Video On Demand

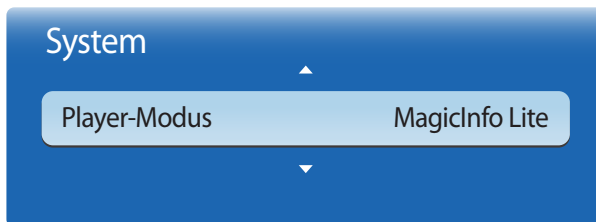
MENU  → System → DivX® Video On Demand → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Player-Modus

MENU  → System → Player-Modus → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Zeigt den Registrierungscode für das Gerät an.

Wenn Sie eine Verbindung mit der DivX®-Website herstellen und sich mit diesem Code registrieren, können Sie die VOD-Registrierungsdatei herunterladen.

Weitere Informationen zu DivX® VOD erhalten Sie auf „<http://vod.divx.com>“.

Wählen Sie **Player-Modus** aus.

Bei einer Änderung des **Player-Modus** ändern sich auch die Funktionen in **Startseite Inhalt**.

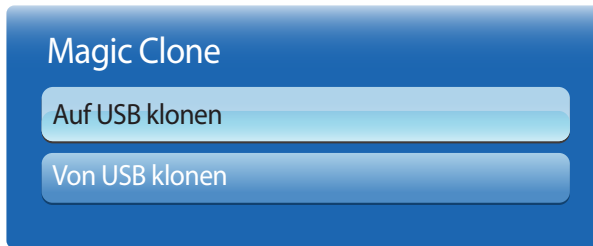
- **MagicInfo Lite / MagicInfo Premium S / MagicInfo Videowall S**

— Bei einer Änderung des **Player-Modus** wird das Gerät automatisch neu gestartet, und die Änderungen werden übernommen.

— Bei einer Änderung des **Player-Modus** werden alle zuvor in **Player-Modus** vorgenommenen Änderungen zurückgesetzt.

Magic Clone

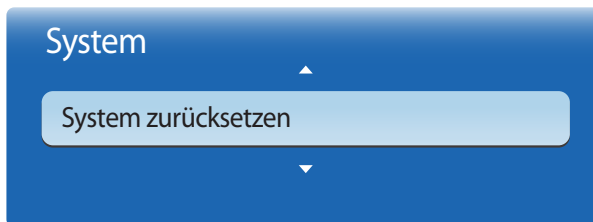
MENU  → System → Magic Clone → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

System zurücksetzen

MENU  → System → System zurücksetzen → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

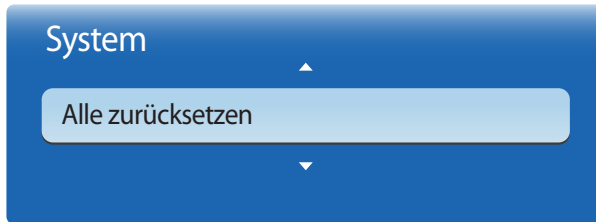
Sie können die Geräteeinstellungen auf ein USB-Gerät exportieren oder die Einstellungen von einem USB-Gerät laden. Dies ist nützlich, wenn Sie die gleichen Einstellungen für mehrere Geräte verwenden möchten.

- **Auf USB klonen:** Kopieren Sie die Geräteeinstellungen auf ein USB-Gerät.
- **Von USB klonen:** Weisen Sie die auf einem USB-Gerät gespeicherten Einstellungen dem Gerät zu.
 - Nach Abschluss der Konfiguration wird das Gerät automatisch neu gestartet.
 - Dieses Verfahren funktioniert eventuell nicht, wenn das USB-Gerät noch andere Dateien außer der Einstellungsdatei enthält.
 - Überprüfen Sie, ob das USB-Gerät ordnungsgemäß arbeitet, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.
 - Diese Möglichkeit besteht nur für Geräte vom gleichen **Modellcode** und mit der gleichen **Softwareversion**. Gehen Sie zu **Unterstützung** → **Samsung kontaktieren**. Dort finden Sie den **Modellcode** und die **Softwareversion** des Geräts.

Mit dieser Option werden die unter „System“ konfigurierten Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Alle zurücksetzen

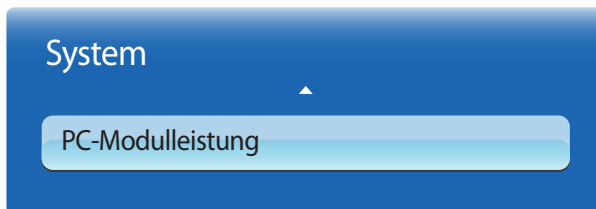
MENU  → System → Alle zurücksetzen → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

PC-Modulleistung

MENU  → System → PC-Modulleistung → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

– PC-Modul: Bezieht sich auf Netzwerkboxen oder PIM.

Mit dieser Option werden alle aktuellen Einstellungen für ein Anzeigergerät auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt.

Das PC-Modul kann unabhängig vom LFD ein- und ausgeschaltet werden.

Synchr. Einschalten

Wählen Sie **Aus** aus, um das PC-Modul einzuschalten, ohne das LFD einzuschalten.

- **Aus / Ein**

Synchr. Ausschalten

Wählen Sie **Aus** aus, um das LFD auszuschalten, ohne das PC-Modul auszuschalten.



- **Aus / Ein**

Kapitel 09

Unterstützung

Software-Update

-
- **Aktuelle Version:** Dies ist die bereits auf dem Gerät installierte Softwareversion.

MENU  → **Unterstützung** → **Software-Update** → ENTER 

Im Menü **Software-Update** können Sie die Gerätesoftware auf die aktuelle Version aktualisieren.

- Schalten Sie das Gerät erst nach Abschluss des Updates aus. Das Gerät schaltet sich nach Abschluss des Software-Updates automatisch aus und wieder ein.
- Wenn Sie die Software aktualisieren, werden alle Video- und Audioeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. Notieren Sie sich die Einstellungen, um sie nach dem Update einfach wiederherstellen zu können.

PER USB

-
- Entfernen Sie den USB-Stick erst nach Abschluss des Updates.

Wenden Sie sich an das Kundendienstcenter, wenn Sie ein Softwareupdate von einem USB-Gerät durchführen möchten.

Samsung kontaktieren



MENU  → **Unterstützung** → **Samsung kontaktieren** → ENTER 

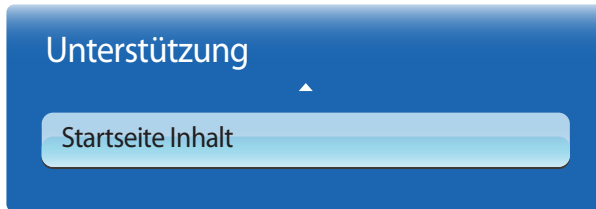
Zeigen Sie diese Informationen an, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder wenn Sie die Software aktualisieren möchten.

Hier finden Sie Informationen zu unseren Callcentern sowie zum Herunterladen von Produkten und Software.

- **Samsung kontaktieren**, und ermitteln Sie **Modellcode** und **Softwareversion** des Geräts..

Startseite Inhalt

MENU  → Unterstützung → Startseite Inhalt → ENTER 



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

MagicInfo Lite

MENU  → Unterstützung → Startseite Inhalt → MagicInfo Lite → ENTER 

– **MagicInfo Lite** kann auch durch Drücken von **MagicInfo Lite/S** auf der Fernbedienung gestartet werden.

– Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Lite MagicInfo Lite** als **Player-Modus** für das **System** aus.

MagicInfo Lite Player ermöglicht die Wiedergabe von Inhalten (Bilder, Videos, Dokumente) zu einem beliebigen Zeitpunkt.

Sie können Inhalte wiedergeben, die im internen Speicher oder im USB-Speicher gespeichert sind. Sie können nach dem Anschluss an ein Netzwerk Inhalte auch über **MagicInfo Lite Server** wiedergeben.

– Weitere Informationen zum Menü **MagicInfo Lite** finden Sie auf [Seite170](#).

MagicInfo Premium S

MENU  → Unterstützung → Startseite Inhalt → MagicInfo Premium S → ENTER 

– **MagicInfo Premium S** kann auch durch Drücken von **MagicInfo Lite/S** auf der Fernbedienung gestartet werden.

– Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Premium S MagicInfo Premium S** als **Player-Modus** für das **System** aus.

– Zur Verwendung von **MagicInfo Premium S** muss eine Lizenz erworben werden.

MagicInfo Premium S Player kann zum Bearbeiten und Wiedergeben von Inhaltsdateien, einschließlich Vorlagen wie Bilder, Videos und Dokumente, verwendet werden.

Sie können Inhaltsdateien und Vorlagen vom USB-Speicher oder vom integrierten Speicher wiedergeben. Alternativ können Sie Inhaltsdateien und Vorlagen über **MagicInfo Premium Server** über ein Netzwerk wiedergeben.

– Weitere Informationen zum Menü **MagicInfo Premium S** finden Sie auf [Seite193](#).

MagicInfo Videowall S

MENU  → Unterstützung → Startseite Inhalt → MagicInfo Videowall S → ENTER 

– **MagicInfo Videowall S** kann auch durch Drücken von **MagicInfo Lite/S** auf der Fernbedienung gestartet werden.

– Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Videowall S MagicInfo Videowall S** als **Player-Modus** für das **System** aus.

– Zur Verwendung von **MagicInfo Videowall S** muss eine Lizenz erworben werden.

MagicInfo Videowall S Player ermöglicht die Wiedergabe von Inhalten zu einem beliebigen Zeitpunkt. Außer normalen Bild- und Videodateien können mit **MagicInfo VideoWall Author** erstellte VideoWall-Inhalte wiedergegeben werden.

Inhalte können über ein Netzwerk nur mit **VideoWall Console** wiedergegeben werden.

– Weitere Informationen zum Menü **MagicInfo Videowall S** finden Sie auf [Seite220](#).

AllShare Play

MENU  → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **AllShare Play** → ENTER 

Sie können auf einem USB-Speichermedium (MSC) gespeicherte Video-, Foto- oder Musikdateien anzeigen bzw. wiedergeben.

— Weitere Informationen zum Menü **AllShare Play** finden Sie auf [Seite 154](#).

Quelle

MENU  → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **Quelle** → ENTER 

Sie können den Bildschirm eines an das Gerät angeschlossenen externen Geräts anzeigen. Wählen Sie ein externes Gerät aus der Liste **Quelle** aus, um seinen Bildschirm anzuzeigen.

Name bearb.

MENU  → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **Quelle** → **TOOLS** → **Name bearb.** → ENTER 

In einigen Fällen wird der Bildschirm nicht ordnungsgemäß angezeigt, bevor der Name des externen Geräts unter **Name bearb.** festgelegt wird.

Außerdem sollte der Name des externen Geräts immer unter **Name bearb.** geändert werden, um die optimale Bildqualität zu erzielen.

— In der Liste können die folgenden externen Geräte aufgeführt sein. **Quelle** Geräte in der Liste können je nach ausgewählter Quelle unterschiedlich sein.

VCR / DVD / Kabel-STB / Sat-STB / PVR-STB / AV-Receiver / Spiel / Camcorder / PC / DVI PC / DVI-Geräte / TV / IPTV / Blu-ray / HD DVD / DMA

— Die im Menü **Bild** zur Verfügung stehenden Einstellungen können je nach dem ausgewählten externen Gerät und den unter **Name bearb.** konfigurierten Einstellungen unterschiedlich sein.

- Beim Anschließen eines PCs über den HDMI-Anschluss stellen Sie **Name bearb.** auf **PC** ein. In anderen Fällen stellen Sie **Name bearb.** auf AV-Geräte ein.
- Wenn Sie einen PC am Anschluss **HDMI IN 1**, **HDMI IN 2** oder **HDMI IN 3** über ein HDMI-Kabel anschließen, müssen Sie das Gerät unter **PC** auf **Name bearb.** einstellen.
- Wenn Sie einen PC am Anschluss **HDMI IN 1**, **HDMI IN 2** oder **HDMI IN 3** über ein HDMI-zu-DVI-Kabel anschließen, müssen Sie das Gerät unter **DVI PC** auf **Name bearb.** einstellen.
- Wenn Sie AV-Geräte am Anschluss **HDMI IN 1**, **HDMI IN 2** oder **HDMI IN 3** über ein HDMI-zu-DVI-Kabel anschließen, müssen Sie das Gerät unter **DVI-Geräte** auf **Name bearb.** einstellen.

Information

MENU  → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **Quelle** → **TOOLS** → **Information** → ENTER 

Sie können detaillierte Informationen zum ausgewählten externen Gerät anzeigen.

— Die Eingangsquelle kann auch geändert werden, indem Sie auf der Fernbedienung die Taste **SOURCE** drücken.

Kapitel 10

AllShare Play

Sie können auf einem USB-Speichermedium (MSC) gespeicherte Video-, Foto- oder Musikdateien anzeigen bzw. wiedergeben.

AllShare Play kann auch durch Drücken von **CONTENT(HOME)** auf der Fernbedienung gestartet werden.

Was ist AllShare Play?

Geben Sie auf einem Speichermedium gespeicherte Fotos, Videos oder Musikdateien wieder. Verbinden Sie über ein Drahtlosnetzwerk ein Smartphone drahtlos mit einem PC.

Geben Sie über eine der folgenden Methoden in **AllShare Play** verschiedene Inhalte wieder:

- Über den internen Speicher und ein USB-Gerät: Geben Sie Videos, Fotos und Musikdateien von einem USB-Gerät wieder. Kopieren Sie Dateien in den internen Speicher.
- Verbindung mit einem PC über ein Netzwerk: Geben Sie auf einem PC gespeicherte Fotos, Videos und Musikdateien über eine Netzwerkverbindung wieder.

Lesen Sie folgende Hinweise, bevor Sie AllShare Play mit einem USB-Gerät verwenden.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Anschließen eines USB-Geräts an Ihr Gerät eine Datensicherung durch, um Beschädigung oder Verlust der Daten zu vermeiden. Samsung Electronics ist nicht haftbar für Schäden oder Datenverlust.
- Entfernen Sie ein USB-Gerät nicht, solange Daten geladen werden.
- Wenn ein USB-Gerät über ein USB-Verlängerungskabel angeschlossen ist, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt, oder Daten auf dem Gerät können nicht gelesen werden.
- Wenn das Gerät ein angeschlossenes USB-Gerät nicht erkennt, kann es sein, dass die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt sind oder nicht wiedergegeben werden können. Wenn dies auftritt, schließen Sie das USB-Gerät an einen PC an, um es zu formatieren, und stellen Sie dann sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen ist.
- USB-Festplatten mit mehr als 2 TB Speicher werden nicht unterstützt.

Mit AllShare Play kompatible Geräte

- Einige Arten von USB-Geräten, -Digitalkameras und -Audiogeräten sind eventuell nicht mit diesem Gerät kompatibel.
- **AllShare Play** ist nur mit USB MSC-Geräten kompatibel.
- MSC-Geräte bezeichnen Massenspeicher zur Übertragung von Daten. Beispiele für MSC-Geräte sind USB-Sticks, Flashcard-Reader und USB-Festplatten. (USB-Hubs werden nicht unterstützt.)
Diese MSC-Geräte müssen direkt über einen USB-Anschluss am Gerät angeschlossen werden.
- Wenn mehr als ein PTP-Gerät (Picture Transfer Protocol) angeschlossen ist, funktioniert nur eines davon gleichzeitig.
- Wenn mehrere MSC-Geräte angeschlossen sind, werden einige davon möglicherweise nicht erkannt. USB-Geräte, die hohe elektrische Leistung (mehr als 500 mA oder 5 V) abfordern, werden möglicherweise nicht unterstützt.
- Wenn beim Anschluss oder der Verwendung eines USB-Geräts eine Überhitzungswarnung angezeigt wird, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt oder funktioniert nicht richtig.
- Der Bildschirmschoner wird aktiviert, wenn das Gerät für die unter **Autom. Schutzzeit** festgelegte Zeitdauer nicht verwendet wird.
- Der Stromsparmmodus bestimmter externer Festplattenlaufwerke wird möglicherweise automatisch deaktiviert, wenn sie an das Gerät angeschlossen werden.

Dateisystem und Dateiformate

- **AllShare Play** funktioniert mit nicht lizenzierten Multimediadateien möglicherweise nicht richtig.
- MTP (Media Transfer Protocol) wird nicht unterstützt.
- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT16, FAT32 und NTFS (nur lesen).
- **AllShare Play** unterstützt das sequenzielle JPEG-Format.
Das progressive JPEG-Format wird nicht unterstützt.
- Bei Bildern mit einer höheren Auflösung dauert es länger, bis sie auf dem Bildschirm dargestellt werden.
- Die maximal unterstützte JPEG-Auflösung beträgt 15360x8640 Pixel.
- Wenn eine Datei inkompatibel oder beschädigt ist, wird die Meldung **Nicht unterstütztes Dateiformat** angezeigt.
- Bei der Sortierung von Dateien in der Ordneransicht können maximal 1000 Dateien pro Ordner angezeigt werden.
- Wenn ein USB-Gerät mehr als 8000 Dateien und Ordner enthält, lassen sich manche Dateien und Ordner nicht öffnen.
- Von gebührenpflichtigen Websites heruntergeladene MP3-Dateien mit DRM können nicht wiedergegeben werden.
DRM (Digital Rights Management) bezeichnet ein System zum Schutz der Urheberrechte von Daten, die über das Internet verbreitet werden, sowie von anderen digitalen Medien, das eine sichere Verbreitung ermöglicht und/oder die illegale Weitergabe von Daten verhindert.

Es wird empfohlen, eine USB-Festplatte mit Netzteil zu verwenden.

Es wird empfohlen, USB-Geräte über die Funktion **USB sicher entfernen** zu entfernen.

Verwenden eines USB-Geräts

Anschließen eines USB-Geräts

- 1 Schalten Sie Ihr Gerät ein.
- 2 Schließen Sie ein USB-Gerät mit Foto-, Musik- und/oder Filmdateien am USB-Port auf der Rückseite oder Seite des Geräts an.
- 3 Wenn das USB-Gerät korrekt angeschlossen wurde, wird die Meldung **Neues Gerät angeschlossen.** angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Inhaltstyp aus (**Videos**, **Fotos** und **Musik**).

- Wenn nur ein USB-Gerät angeschlossen ist, werden die auf dem USB-Gerät gespeicherten Dateien automatisch wiedergegeben.
- Um auf einem USB-Gerät gespeicherte Inhalte anzuzeigen, schließen Sie das USB-Gerät an einen USB-Anschluss am Gerät an.

Entfernen eines USB-Geräts

Trennen eines USB-Geräts von Quelle

- 1 Drücken Sie auf der Fernbedienung auf **SOURCE**. Oder gehen Sie im Bildschirmmenü zu **Quelle**.
MENU → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **Quelle** → **ENTER**
- 2 Wählen Sie ein USB-Gerät aus, und drücken Sie **TOOLS** auf der Fernbedienung auf. Die **Extras** -Optionen werden angezeigt.
- 3 Wählen Sie **USB sicher entfernen** aus, und warten Sie, bis das USB-Gerät getrennt wurde. Das USB-Gerät ist getrennt.

Entfernen von AllShare Play vom Bildschirm

- 1 Gehen Sie zur Seite **AllShare Play**.
MENU → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **AllShare Play** → **ENTER**
- 2 Wählen Sie alle Optionen außer **Liste** aus, und drücken Sie auf der Fernbedienung auf **↵**.
- 3 Wählen Sie ein USB-Gerät aus, und drücken Sie **TOOLS** auf der Fernbedienung auf. Die **Extras** -Optionen werden angezeigt.
- 4 Wählen Sie **USB sicher entfernen** aus, und warten Sie, bis das USB-Gerät getrennt wurde. Das USB-Gerät ist getrennt.

Verbindung mit einem PC über ein Netzwerk

Geben Sie auf einem PC gespeicherte Fotos, Videos und Musikdateien im **AllShare Play**-Modus über eine Netzwerkverbindung wieder.

- Weitere Informationen zur Konfiguration eines Netzwerks finden Sie im Abschnitt **Netzwerkeinstellungen**.
- Um auf dem PC gespeicherte Inhalte anzuzeigen, schließen Sie das Gerät und den PC am gleichen WLAN-Router an, und laden Sie von <http://www.samsung.com> die AllShare PC-Software herunter.
- Das Gerät und der PC müssen an dasselbe Subnetz angeschlossen sein.
Alle IP-Adressen bestehen aus vier durch Punkte getrennten Teilen.
(Beispiel: IP-Adresse 111.222.333.444) Das Gerät muss dieselbe IP-Adresse wie der PC haben, nur der vierte Teil muss unterschiedlich sein, wenn sie mit demselben Subnetz verbunden sind. (Beispiel: 111.222.333.***)

Wenn das Gerät über ein Netzwerk mit einem PC verbunden ist, unterstützt **AllShare Play** die folgenden Funktionen nicht:

- **Hintergrundmusik an** und **Einstellung der Hintergrundmusik** -Funktionen
- Funktionen zum Sortieren von Dateien in den Ordnern **Videos**, **Fotos** oder **Musik** je nach Standardeinstellung
◀◀ oder ▶▶ während der Videowiedergabe
- DivX® DRM wird nicht unterstützt.
- Achten Sie darauf, AllShare PC in der Windows-Firewall freizugeben.
- Wenn Sie den **AllShare Play**-Modus über eine Netzwerkverbindung verwenden, hängen die verfügbaren Funktionen vom Server ab:
 - Die Sortiermodi sind unterschiedlich.
 - Die **Szenensuche**-Funktion wird möglicherweise nicht unterstützt.
 - Die Fortsetzenfunktion ist möglicherweise nicht für mehrere Benutzer verfügbar.
(Die Funktion merkt sich nur die Stelle, an der der letzte Benutzer die Wiedergabe beendet hat.)
 - Die Suchfunktion funktioniert abhängig von den Inhaltsinformationen möglicherweise nicht.
- Wenn Sie Videoinhalte über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, kann es zu Ruckeln kommen.

Verwenden der AllShare Play-Funktionen

Wenn Sie das Gerät und ein externes Gerät, z. B. ein Mobiltelefon oder einen PC, mit demselben Netzwerk verbinden, können Sie auf dem Gerät gespeicherte Inhalte wie Videos, Fotos und Musik wiedergeben.

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.samsung.com> oder über das Samsung Electronics Customer Center.

Auf Ihrem Mobilgerät muss möglicherweise noch weitere Software installiert werden.

Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Mobilgeräts.

— Verbinden Sie Ihren Samsung-Monitor über **AllShare Play** mit einem Netzwerk, und nutzen Sie die Sonderfunktionen von Samsung wie folgt:

- Wiedergabe verschiedener Videoformate (DivX, MP4, 3GPP, AVI, ASF, MKV usw.)
- Video-Miniaturansichten
- Lesezeichenfunktion (zur Fortsetzung der Videowiedergabe)
- Automatische Kapiteleinteilung (Szenensuche)
- Verwaltung digitaler Inhalte
- Kompatibel mit verschiedenen Untertitelformaten (SRT, SMI, SUB, TXT, TTXT)
- Suche mit Dateinamen
- Und viele andere

— Es kann bei der Wiedergabe einer Videodatei ein Kompatibilitätsproblem auftreten, wenn ein nicht von Samsung Electronics stammender Server angeschlossen ist.

— Gehen Sie zur Verwendung von **AllShare Play** auf <http://www.samsung.com>, und laden Sie die AllShare-Software herunter.

Verwenden der AllShare Play-Basisfunktionen

MENU → Unterstützung → Startseite Inhalt → AllShare Play → ENTER



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Sortieren der Dateilisten

Drücken Sie zum Sortieren auf der Fernbedienung auf **D**, um die Sortierkriterien festzulegen.

Sortierkriterien	Betrieb	Videos	Fotos	Musik
Ordneransicht	Zeigt den gesamten Ordner an. Sie können Dateinamen und Miniaturansichten anzeigen, indem Sie den Ordner auswählen.	✓	✓	✓
Titel	Sortiert und zeigt die Dateititel nach Symbol, Zahl, alphabetischer Reihenfolge und Sonderzeichen an.	✓	✓	✓
Spätestes Dat.	Sortiert und zeigt die Dateien ab dem neuesten Datum an.	✓	✓	
Frühestes Dat.	Sortiert und zeigt die Dateien ab dem frühesten Datum an.	✓	✓	
Monatlich	Sortiert und zeigt Fotodateien nach Monat gruppiert an.		✓	
Interpret	Sortiert Musikdateien nach Interpret gruppiert in alphabetischer Reihenfolge.			✓
Album	Sortiert Musikdateien nach Album gruppiert in alphabetischer Reihenfolge.			✓
Genre	Sortiert Musikdateien nach Genre.			✓

Wiedergeben ausgewählter Dateien

- 1 Wählen Sie Dateien aus der Liste mit **Videos**, **Fotos** oder **Musik** aus.
- 2 Drücken Sie **TOOLS** auf der Fernbedienung, und wählen Sie **Ausw. wiederg.** aus.
 - Die Option wird nicht angezeigt, wenn ein Ordner durch den Cursor hervorgehoben ist.
- 3 Wählen Sie Dateien aus, und drücken Sie **Wiedergabe**.
 - ✓ wird für die ausgewählten Dateien angezeigt.
 - Um alle Dateien im aktuellen Ordner auszuwählen, drücken Sie **Alle wählen**.
 - Drücken Sie **Alle abwähl.**, um die Auswahl aufzuheben.

Kopieren von Dateien

- 1 Wählen Sie Dateien aus der Liste mit **Videos**, **Fotos** oder **Musik** aus.
- 2 Wählen Sie ein Speichergerät aus.
 - **Int. Speicher**: Kopieren Sie Dateien von **Int. Speicher** auf ein **USB-Geräte**-Speichergerät.
 - **USB-Geräte**: Kopieren Sie Dateien von einem **USB-Geräte**-Speichergerät in **Int. Speicher**.
- 3 Drücken Sie **TOOLS** auf der Fernbedienung, und wählen Sie **Senden** aus.
 - Die Option wird nicht angezeigt, wenn ein Ordner durch den Cursor hervorgehoben ist.
- 4 Wählen Sie Dateien aus, und drücken Sie **Senden**.
 - ✓ wird für die ausgewählten Dateien angezeigt.
 - Um alle Dateien im aktuellen Ordner auszuwählen, drücken Sie **Alle wählen**.
 - Drücken Sie **Alle abwähl.**, um die Auswahl aufzuheben.

Erstellen einer W.-Liste

- 1 Wählen Sie Dateien aus der Liste mit **Videos**, **Fotos** oder **Musik** aus.
- 2 Drücken Sie **TOOLS** auf der Fernbedienung, und wählen Sie **Zu W.-Li. hinz.** aus.
 - Die Option wird nicht angezeigt, wenn ein Ordner durch den Cursor hervorgehoben ist.
- 3 Wählen Sie Dateien aus, und drücken Sie **Hinzuf.**.
 - Die Seite **Zu W.-Li. hinz.** wird angezeigt.
 - ✓ wird für die ausgewählten Dateien angezeigt.
 - Um alle Dateien im aktuellen Ordner auszuwählen, drücken Sie **Alle wählen**.
 - Drücken Sie **Alle abwähl.**, um die Auswahl aufzuheben.
- 4 Wählen Sie **Neu erst.** aus. Die Seite **Neue Wdg.liste erstellen.** wird angezeigt.
- 5 Geben Sie über die Fernbedienung einen Namen für die Wiedergabeliste ein, und wählen Sie **Fertig** aus.
- 6 Eine Wiedergabeliste wird erstellt.
 - Um die erstellte Wiedergabeliste wiederzugeben, wählen Sie **Wiedergabe** aus.
 - Um zur Liste der Dateien zurückzukehren, wählen Sie **OK** aus.
- 7 Die so erstellte **W.-Liste** wird in **Liste** angezeigt.

Liste

MENU  → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **AllShare Play** → **Liste** → ENTER 

Greifen Sie bequemer und schneller auf die gewünschten Inhalte zu.

Wählen Sie Dateien oder eine **W.-Liste** aus, und drücken Sie , um Dateien wiederzugeben.

- **Kürzl. wiederg.:** Zeigen Sie kürzlich wiedergegebene Videos, Fotos oder Musikdateien an. Mit diesem Modus können Sie bereits einmal wiedergegebene Dateien erneut wiedergeben.
- **Neues:** Zeigen Sie neue Videos, Fotos oder Musikdateien an, die auf einen PC oder ein USB-Gerät hochgeladen wurden. Mit diesem Modus können Sie neue Dateien wiedergeben, die vor kurzem hochgeladen wurden.
- **W.-Liste:** Zeigen Sie auf einem PC oder USB-Gerät gespeicherte Dateien einer **W.-Liste** an. Wählen Sie zur Wiedergabe einer **W.-Liste** die gewünschte **W.-Liste** aus.














Liste Optionen

Optionsname	Wirkung	Kürzl. wiederg.	Neues	W.-Liste
Wiedergabe	Wiedergeben einer ausgewählten Datei oder W.-Liste .	✓	✓	✓
Entfernen	Löscht eine ausgewählte Datei.	✓		
Entfernen	Löschen einer ausgewählten W.-Liste .			✓
Wdg.-L. bearb.	Bearbeiten einer ausgewählten W.-Liste .			✓
Information	Anzeigen von Informationen zu einer ausgewählten Datei oder W.-Liste .	✓	✓	✓

Videos



MENU  → Unterstützung → Startseite Inhalt → AllShare Play → Videos → ENTER 

Wiedergeben von Videos

- 1 Wählen Sie den internen Speicher oder ein USB-Gerät aus. Wählen Sie Dateien aus der Dateiliste aus.
- 2 Drücken Sie die Taste  oder  (Wiedergabe).
 - Der Dateiname wird ganz oben mit der Wiedergabezeit angezeigt.
 - Wenn die Wiedergabezeit unbekannt ist, werden Wiedergabezeit und Fortschrittsbalken nicht angezeigt.
 - Während der Videowiedergabe können Sie mithilfe der Tasten ◀ und ▶ suchen.
 - Während der Wiedergabe können Sie Tasten  (REW),  (FF),  (Pause),  (Stopp), und  (Wiedergabe) auf der Fernbedienung verwenden.
( 3 /  2 /  1 /  1 /  2 /  3)
 - Drücken Sie die Taste **RETURN**, um den Film zu beenden.

Verwenden der Wiedergabe fortsetzen-Funktion

Wenn Sie einen Film während der Wiedergabe beenden, können Sie ihn später ab der Stelle, wo Sie aufgehört haben, wiedergeben.

- 1 Wählen Sie eine Datei aus der Dateiliste aus.
- 2 Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe) oder .
- 3 Der Film beginnt die Wiedergabe an der Stelle, an der Sie ihn beendet hatten

— Fortsetzen ist nur verfügbar, wenn Sie die Wiedergabe eines Films, den Sie angehalten hatten, fortsetzen möchten.







— Drücken Sie zum Anhalten die Taste .

– Die Fortsetzen-Funktion unterstützt nicht mehrere Benutzer. (Sie merkt sich nur die Stelle, an der der letzte Benutzer die Wiedergabe beendet hat.)

Fotos

MENU  → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **AllShare Play** → **Fotos** → ENTER 





Anzeigen eines Fotos (oder einer Diashow)

- 1 Wählen Sie den internen Speicher oder ein USB-Gerät aus. Wählen Sie eine Datei aus der Dateiliste aus.
- 2 Drücken Sie die Taste .
 - Drücken Sie die Nach-links- oder Nach-rechts-Taste, um Dateien nacheinander manuell anzuzeigen.
 - Drücken Sie zum Starten der Diashow die Taste  (Wiedergabe), wenn die ausgewählte Datei angezeigt wird.
 - Während der Diashow werden alle Dateien in der Dateiliste nacheinander angezeigt, ausgehend von der von Ihnen ausgewählten Datei.
 - Wenn Sie die falsche Hintergrundmusik ausgewählt haben, können Sie das erst ändern, nachdem das BGM (Hintergrundmusik) fertig geladen ist.
 - Während einer Diashow können Sie die Taste **TOOLS** drücken, um zusätzliche Funktionen wie **Zur Fotoliste**, **Diashow anhalten**, **Diashow-Geschw.**, **Diashow-Effekt**, **Hintergrundmusik an / Hintergrundmusik aus**, **Einstellung der Hintergrundmusik**, **Bildmodus**, **Tonmodus**, **Zoom**, **Drehen** und **Information** zu verwenden.
 - Während einer Diashow können Sie die Tasten  (Pause),  (Stopp), und  (Wiedergabe) im unteren Bereich der Fernbedienung verwenden.
 - Wenn Sie die  (Stopp)- oder **RETURN**-Taste drücken, stoppt die Diashow, und der Foto-Hauptbildschirm wird wieder angezeigt.

Musik

MENU  → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **AllShare Play** → **Musik** → ENTER 

Wiedergabe von Musik





- 1 Wählen Sie den internen Speicher oder ein USB-Gerät aus. Wählen Sie Dateien aus der Dateiliste aus.
 - 2 Drücken Sie die Taste  oder  (Wiedergabe).
 - Während die Musik wiedergegeben wird, können Sie mit den Tasten  (REW) und  (FF) eine Suche durchführen.
- Wenn der Ton bei der Wiedergabe von MP3-Dateien nicht normal ist, passen Sie ihn mit dem **Equalizer** im Menü **Ton** an.
(Eine übermodulierte MP3-Datei kann Tonprobleme verursachen.)

Videos / Fotos / Musik -Menü mit Wiedergabeoptionen

Bei der Wiedergabe von Video- oder Fotodateien können Sie durch Drücken der Taste **TOOLS** ein Menü mit Optionen anzeigen.

- Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, während ein Geräteiname ausgewählt ist, werden Informationen zum ausgewählten Gerät angezeigt.
- Wenn Sie die Taste **INFO** drücken, während eine Datei ausgewählt ist, werden Informationen zur ausgewählten Datei angezeigt.

Optionsname	Wirkung	Videos	Fotos	Musik
Ansicht	Sortieren von Musikdateien nach Ordneransicht, Titel, Interpret, Album oder Genre .			✓
Ausw. wiederg.	Zur Auswahl und Wiedergabe von Dateien aus einer Liste von Musikdateien.			✓
Zur Videoliste	Kehrt zur Liste der Videodateien zurück.	✓		
Zur Fotoliste	Kehrt zur Liste der Fotodateien zurück.		✓	
Zur Wiedergabeliste wechseln	Öffnen von Liste .			✓
Vom Anfang wiedergeben	Geben Sie das aktuelle Video von Anfang an wieder.	✓		
Szenensuche	Sie können die Szenensuche -Funktion während der Wiedergabe verwenden, um einen Film ab der Szene Ihrer Wahl anzusehen.	✓		
Titelsuche	Sie können direkt zu einem anderen Titel springen.	✓		
Zeitsuche	Sie können den Film mithilfe der Tasten ◀ und ▶ in Intervallen von 1 Minute durchsuchen.	✓		
Wiederholmod.	Sie können Film- und Musikdateien wiederholt wiedergeben.	✓		
Bildformat	Sie können das Bildformat nach Ihren Wünschen ändern.	✓		
Bildmodus	Ändern des Bildmodus .	✓	✓	

Optionsname	Wirkung	Videos	Fotos	Musik
Tonmodus	Ändern des Tonmodus .	✓	✓	
Wiedergabesprache	Sie können Videos in einer der unterstützten Sprachen genießen. Die Funktion ist nur bei der Wiedergabe von Dateien vom Typ Stream, die mehrere Audioformate unterstützen, aktiviert.	✓		
Untertitel	Sie können Untertitel anzeigen. Sie können eine bestimmte Sprache auswählen, wenn die Untertiteldatei mehrere Sprachen enthält.	✓		
Untertiteleinstell.	Anzeigen der Untertiteleinstell. Sie können eine Untertitel-Option einrichten.	✓		
Diashow starten / Diashow anhalten	Sie können eine Diashow starten oder anhalten. Alternativ können Sie die Taste  oder  auf der Fernbedienung verwenden.		✓	
Diashow-Geschw.	Sie können die Diashow-Geschwindigkeit während der Diashow auswählen. Alternativ können Sie die Taste  oder  auf der Fernbedienung verwenden.		✓	
Diashow-Effekt	Sie können verschiedene Diashow-Effekte festlegen.		✓	
Hintergrundmusik an / Hintergrundmusik aus	Sie können die Hintergrundmusik starten oder stoppen.		✓	
Einstellung der Hintergrundmusik	Sie können die Hintergrundmusik auswählen, die beim Ansehen einer Fotodatei oder Diashow wiedergegeben wird.		✓	
Zoom	Sie können Bilder auf ein Vollbild vergrößern.		✓	
Drehen	Sie können Bilder drehen.		✓	
Information	Zeigt Dateiinformationen an.	✓	✓	✓

Unterstützte Untertitel- und AllShare Play-Dateiformate

Untertitel

Extern

- Zeitgesteuerter MPEG-4-Text (.txt)
- SAMI (.smi)
- SubRip (.srt)
- SubViewer (.sub)
- Micro DVD (.sub oder .txt)
- SubStation Alpha (.ssa)
- Advanced SubStation Alpha (.ass)
- Powerdivx (.psb)

Intern

- Xsub
Container: AVI
- SubStation Alpha
Container: MKV
- Advanced SubStation Alpha
Container: MKV
- SubRip
Container: MKV
- Zeitgesteuerter MPEG-4-Text
Container: MP4

Unterstützte Bildauflösungen

Dateierweiterung	Typ	Auflösung
*.jpg, *.jpeg	JPEG	15360 x 8640
*.png	PNG	1920 x 1080
*.bmp	BMP	1920 x 1080
*.mpo	MPO	15360 x 8640

Unterstützte Musikdateiformate

Dateierweiterung	Typ	Codec	Kommentare
*.mp3	MPEG	MPEG1 Audio Layer 3	
*.m4a, *.mpa, *.aac, *.3ga	MPEG4	AAC	
*.flac	FLAC	FLAC	Die Suchfunktion (Sprungfunktion) wird nicht unterstützt. Unterstützt bis zu 2 Kanäle

Unterstützte Videoformate

- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Töne oder Video können nicht funktionieren, wenn der Inhalt eine Standard-Bitrate/Framerate hat, die über den kompatiblen Frames/s in der obigen Tabelle liegt.
- Wenn die Indextabelle fehlerhaft ist, wird die Suchen (Jump)-Funktion nicht unterstützt.
- Wenn Sie ein Video über eine Netzwerkverbindung wiedergeben, kann es zu Ruckeln kommen.
- Es dauert möglicherweise einige Zeit, bis das Menü angezeigt wird, wenn die Bitrate des Videos 10 Mbit/s überschreitet.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.

Video-Decoder

Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:

- unter 1280 x 720: max. 60 Frames
- über 1280 x 720: max. 30 Frames

GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
Unterstützt nur BD MVC Spec.

Audio-Decoder

Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen.
Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.
QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.
Wenn Vorbis nur im Webm-Container ist, werden bis zu 2 Kanäle unterstützt.

Dateierweiterung	Container	Video-Codec	Auflösung	Framerate (fps)	Bitrate (Mbps)	Audio-Codec
*.avi	AVI	DIVX 3.11 / 4.x / 5.x / 6.x	1920 x 1080	6~30	30	AC3
*.mkv	MKV					LPCM
*.asf	ASF					ADMPCM
*.wmv	MP4	MPEG4 SP/ASP				(IMA, MS)
*.mp4	3GP					AAC
*.mov	VRO	H.264 BP/MP/HP				HE-AAC
*.3gp	VOB					WMA
*.vro	PS					DD+
*.mpg	TS	Motion JPEG				MPEG(MP3)
*.mpeg						DTS Core
*.ts		Windows Media Video v9				G.711 (ALaw, µ-Law)
*.tp						
*.trp						
*.mov		MPEG2				
*.flv						
*.vob		MPEG1				
*.svi						
*.m2ts		VP6	640 x 480		4	
*.mts						
*.divx		MVC	1920 x 1080	24 / 25 / 30	40	
*.webm	WebM	VP8		6 ~ 30	8	Vorbis

Kapitel 11

MagicInfo Lite

-
- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Lite** **MagicInfo Lite** als **Player-Modus** für das **System** aus.

Mit MagicInfo Lite Player kompatible Dateiformate

Bitte vor Verwendung von MagicInfo Lite Player lesen

- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT32 und NTFS.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden. Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
 - Flash-Versionen bis zu 10.1 werden unterstützt
 - Unterstützung für PowerPoint-Versionen 97 – 2007
- Nur das zuletzt angeschlossene USB-Gerät wird erkannt.

Inhalt

Dateierweiterung	Container	Video-Codec	Auflösung	Framerate (fps)	Bitrate (Mbps)	Audio-Codec
*.avi	AVI	DIVX 3.11 / 4.x / 5.x / 6.x	1920 x 1080	6~30	30	AC3
*.mkv	MKV					LPCM
*.asf	ASF					AAC
*.wmv	MP4	MPEG4 SP/ASP				HE-AAC
*.mp4	3GP					WMA
*.mov	VRO	H.264 BP/MP/HP				DD+
*.3gp	VOB					MPEG(MP3)
*.vro	PS					DTS Core
*.mpg	TS	Motion JPEG				G.711 (ALaw, μ -Law)
*.mpeg						
*.ts		Windows Media Video v9				
*.tp						
*.trp		MPEG2				
*.flv						
*.vob						
*.svi		MPEG1				
*.m2ts						
*.mts		VP6	640 x 480		4	
*.divx						

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
 - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
 - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.
- Einige Codecs werden möglicherweise nicht im Hochformat-Wiedergabemodus unterstützt.

Audio

- Audioinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Audiowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.
- QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: Jpeg
- Unterstützte maximale Auflösung: 15.360 x 8.640
- Unterstützte Bildeffekte: 13 Effekte
(Ausbl.1, Ausbl.2, Jalousie, Spirale, Schachbrett, Linear, Treppe, Wischen, Ripple Wash, Drop Wave, Pin-Rad, Zufallsgröße, 4 Drehung)

Flash

- Kompatibel mit Flash 10.1
- Flash-Animation
 - Kompatibles Dateiformat: SWF
- Empfohlene Auflösung: 960 x 540
 - Vorsicht
Eine mit Flash Player auf einem Windows-Betriebssystem vergleichbare Leistung kann nicht garantiert werden
Bei der Erstellung von Inhalten ist eine Optimierung erforderlich.
- Flash-Video
 - Kompatibles Dateiformat: FLV
 - Video
Codec: H.264 BP
Auflösung: 1920 x 1080
 - Audio
Codec: H.264 BP
 - Vorsicht
Das Dateiformat F4V wird nicht unterstützt
Screen Video wird nicht unterstützt.

Power Point

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: ppt, pptx
 - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Animationseffekt
 - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
 - Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
 - Word Art
 - Ausrichten
Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.
 - Office 2007
SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.
 - Einfügen von Objekten
 - Öffnen verschlüsselter Dokumente
 - Vertikaler Text
Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
 - Foliennotizen und Handzettel

PDF

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: pdf
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt.
 - Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden nicht unterstützt.
 - Inhalte mit gedrehtem Text werden nicht unterstützt.
 - 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt.

WORD

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: .doc, .docx
 - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Seitenhintergrundeffekt
 - Einige Absatzstile
 - Word Art
 - Ausrichten
 - Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.
 - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
 - Office 2007
 - SmartArt wird nicht vollständig unterstützt. 97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.
 - Diagramme
 - Zeichen halber Breite
 - Zeichenabstand
 - Vertikaler Text
 - Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
 - Foliennotizen und Handzettel

Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server

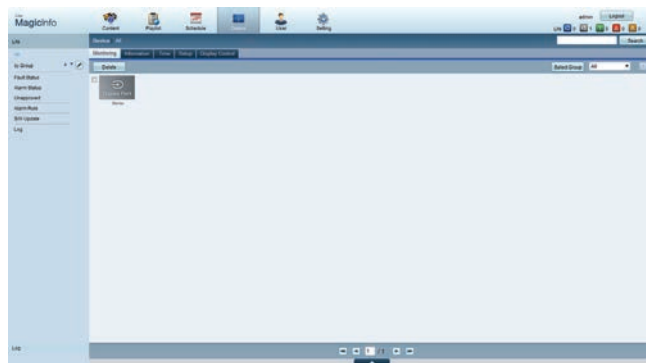
— Konfigurieren Sie vor der Gerätefreigabe zunächst die Server-Netzwerkeinstellungen. (Seite 189)

- 1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.



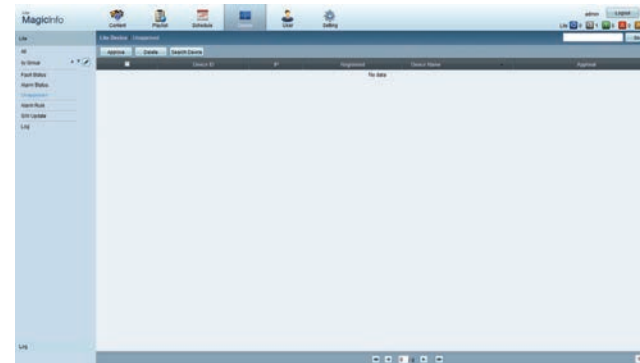
- 2 Geben Sie Ihre ID und Ihr Kennwort ein, um sich anzumelden.

- 3 Wählen Sie aus der oberen Menüleiste **Device** aus.



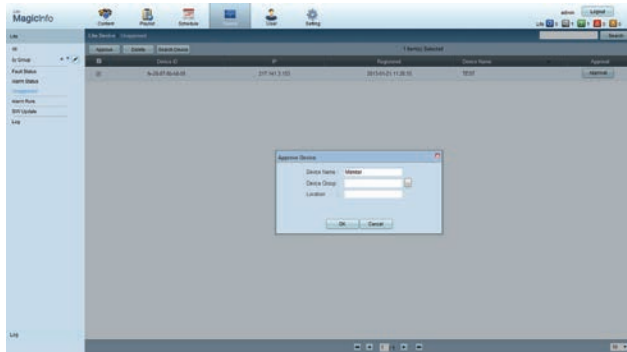
- 4 Wählen Sie aus den Menüs auf der linken Seite **Lite** aus.

- 5 Wählen Sie aus den Untermenüs von **Lite Unapproved** aus.



- 6 Klicken Sie in der Liste der nicht genehmigten Lite-Geräte auf die Schaltfläche **Approve** Ihres Geräts.

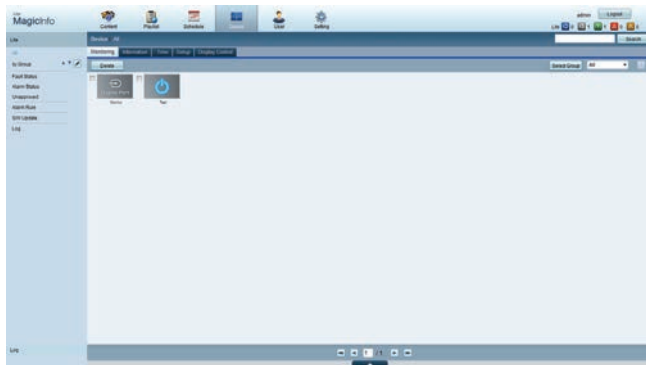
7 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.



- **Device Name:** Geben Sie den Namen des Geräts ein.
- **Device Group:** Wählen Sie aus, um die Gruppe anzugeben.
- **Location:** Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.

— Wenn Sie die **INFO**-Taste auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.

8 Öffnen Sie das Menü **All**, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.



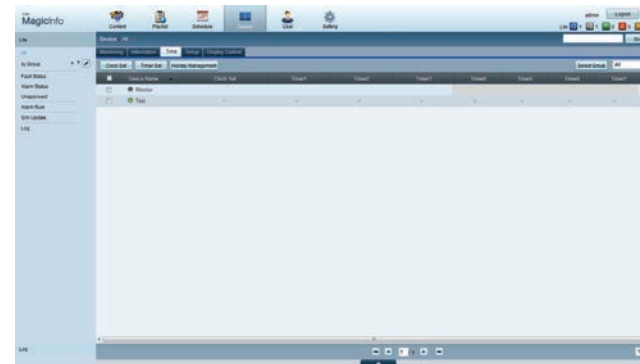
9 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan (Programm) wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.

- Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.
- Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.

1 Gehen Sie zu den Registerkarten **Device** → **Time**.



2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Wählen Sie **Clock Set** aus, und synchronisieren Sie die Zeit mit dem Server.

- Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
 - Die Zeit kann am Gerät wie in Schritt 3 gezeigt vom Server aus eingestellt werden.
 - Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.
- Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im <MagicInfo Lite Server-Benutzerhandbuch>.

MagicInfo Lite

MENU → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **MagicInfo Lite** → ENTER

— Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Lite** als **Player-Modus** für das **System** aus.

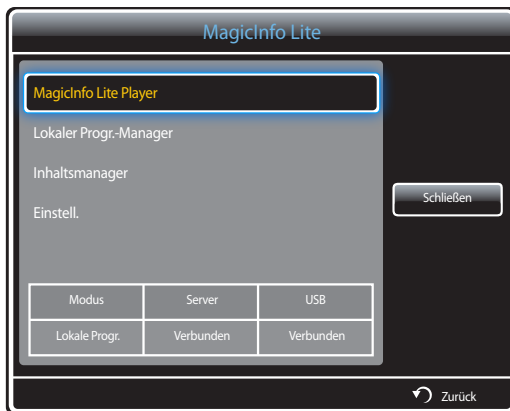
— Drücken Sie die Taste **MagicInfo Lite/S** auf der Fernbedienung.

MagicInfo Lite Player

Netzwerk-Progr.

Im **MagicInfo Lite**-Menü können Sie sehen, ob der Server verbunden ist (genehmigt). Um zu sehen, ob der Server verbunden ist, wenn ein **Netzwerk-Progr.** ausgeführt wird, drücken Sie **INFO** auf der Fernbedienung.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **MagicInfo Lite Player** aus.



2 Wählen Sie im **MagicInfo Lite Player**-Menü **Netzwerk-Progr.** aus.



Lokale Progr.



Gehen Sie zu **Lokaler Progr.-Manager** → Klicken Sie auf **Erstellen**, um einen Zeitplan zu erstellen → Wählen Sie den auszuführenden Zeitplan aus → **Ausführen**

1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite Player**-Menü **Lokale Progr.** aus.

Führen Sie in **Lokaler Progr.-Manager** erstellte Zeitpläne aus.

— Dieses Menü ist deaktiviert, wenn von **Lokaler Progr.-Manager** noch kein Zeitplan ausgeführt wurde.

AutoPlay - intern



— Um diese Option aktivieren und verwenden zu können, muss mindestens eine Inhaltsdatei in **Int. Speicher** gespeichert sein. Die Inhaltsdatei darf keine Musik- oder Textdatei sein.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite Player**-Menü **AutoPlay - intern** aus.

- Gibt Inhalt, der in den internen Speicher (**Int. Speicher**) kopiert wurde, in alphabetischer Reihenfolge wieder.

AutoPlay von USB



- Um diese Option aktivieren und verwenden zu können, muss mindestens eine Inhaltsdatei im Ordner „**MagicInfoSlide**“ auf dem USB-Gerät gespeichert sein. Die Inhaltsdatei darf keine Musik- oder Textdatei sein.
 - Stellen Sie sicher, dass ein USB-Gerät angeschlossen ist. Sie müssen auf dem USB-Gerät einen Ordner namens „**MagicInfoSlide**“ erstellen und den Inhalt in diesem Ordner speichern.
- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite Player**-Menü **AutoPlay von USB** aus.
- Der im Ordner „**MagicInfoSlide**“ des USB-Geräts gespeicherte Inhalt wird in alphabetischer Reihenfolge wiedergegeben.
 - **AutoPlay von USB** wird automatisch ausgeführt, wenn USB-Speicher angeschlossen ist und **Netzwerk-Progr.**, **Lokale Progr.** oder **AutoPlay - intern** ausgeführt wird.

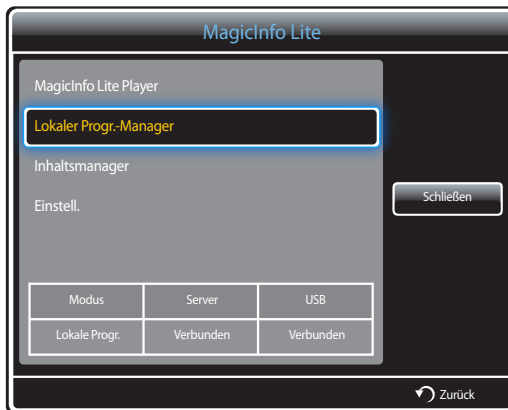
Lokaler Progr.-Manager

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Wiedergabe von **Lokale Progr.**

Alternativ wählen Sie Inhalte aus dem internen oder USB-Speicher entsprechend den individuellen Wiedergabe-Sequenz aus und geben sie wieder.

Registrieren eines Lokale Progr.

- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



- 2 Wählen Sie im **Lokaler Progr.-Manager**-Bildschirm **Erstellen** aus.



- 3 Wählen Sie **Zeit** aus, um die Zeit festzulegen, zu der Inhalt wiedergegeben werden soll.



- Es können maximal 24 Zeitpläne erstellt werden.
- Wenn mehr als ein Zeitplan erstellt wird, muss jeder Zeitplan eine andere Startzeit haben. (Beispiel für falsche Einstellung: 00:00 - 00:00 / 00:00 - 23:00)
- Wenn mehrere Zeitpläne vorhanden sind, beginnt die Wiedergabe mit dem Zeitplan am Ende der Liste.

4 Wählen Sie **Inhalt** aus, um den Inhalt festzulegen, der wiedergegeben werden soll.



– Es können maximal 99 Inhaltsdateien ausgewählt werden.

5 Wählen Sie **Dauer** aus.



Legen Sie die Reihenfolge und Dauer für die Wiedergabe von Inhaltsdateien fest.

- Ändern der Wiedergabereihenfolge
Wählen Sie eine Inhaltsdatei aus, und ändern Sie die Reihenfolge über die Tasten **Auf** oder **Ab**.
- **Dauer**
Legen Sie die Dauer für die Wiedergabe des Inhalts fest.
 - **Dauer** kann für Videos nicht festgelegt werden.
 - **Dauer** muss mindestens 5 Sekunden betragen.

Drücken Sie **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

6 Wählen Sie **Speichern** aus. Wählen Sie den Speicherort für die Speicherung des Inhalts aus.



7 Prüfen Sie, ob der Zeitplan zu **Lokaler Progr.-Manager** hinzugefügt wurde.



Ändern eines Lokale Progr.

— Stellen Sie sicher, dass mindestens ein **Lokale Progr.** registriert ist.

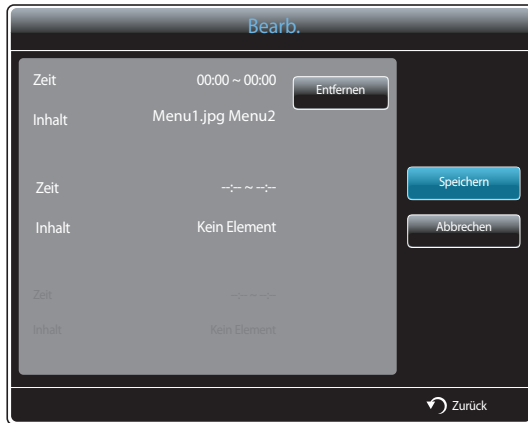
1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



2 Wählen Sie den zu bearbeitenden lokalen Zeitplan und anschließend **Bearb.** aus.



3 Ändern Sie die Details der Lokale Progr.-Liste. Wählen Sie dazu **Speichern** aus.



Löschen eines Lokale Progr.

- Stellen Sie sicher, dass mindestens ein **Lokale Progr.** registriert ist.
- Wenn ein kopierter lokaler Zeitplan gelöscht wird, werden auch die Inhaltsdateien im Zeitplan gelöscht.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



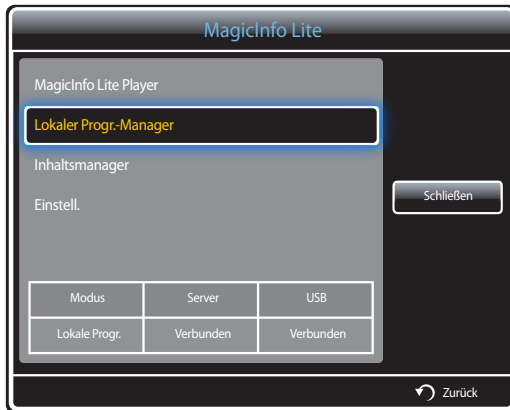
2 Wählen Sie den zu löschenden lokalen Zeitplan und anschließend **Entfernen** aus.



Ausführen eines Lokale Progr.

— Stellen Sie sicher, dass mindestens ein **Lokale Progr.** registriert ist.

- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



- 2 Wählen Sie die auszuführende Lokale Progr.-Liste aus. Wählen Sie dazu **Ausführen** aus.

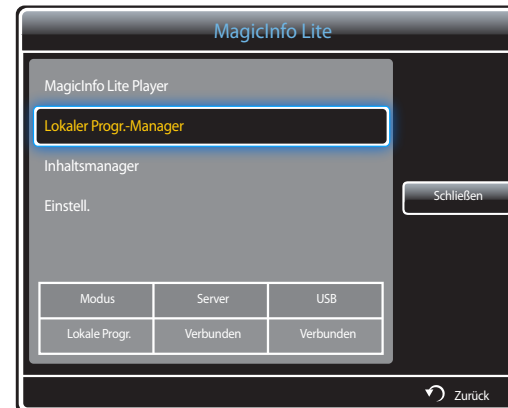


Beenden eines Lokale Progr.

— Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Zeitplan ausgeführt wird.

Bei Auswahl von **Stopp** wird der Betriebsmodus von **Lokale Progr.** zu **Netzwerk-Progr.** geändert.

- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.

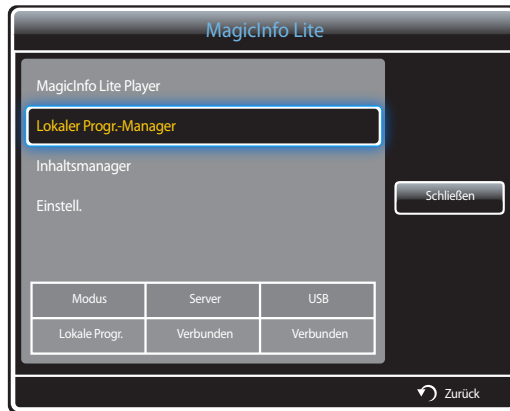


- 2 Wählen Sie **Stopp** aus.



Anzeigen der Details eines Lokale Progr.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



2 Wählen Sie den anzuzeigenden lokalen Zeitplan und anschließend **Info** aus.

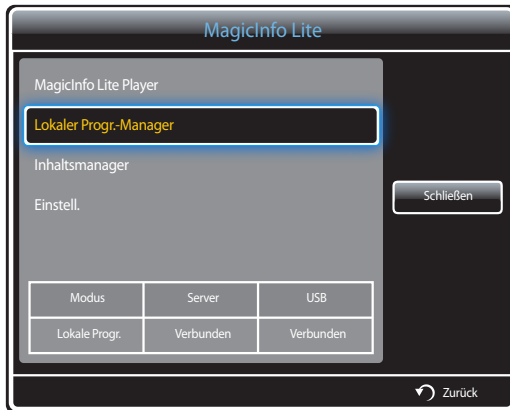


3 Nun werden die Details des Zeitplans angezeigt.

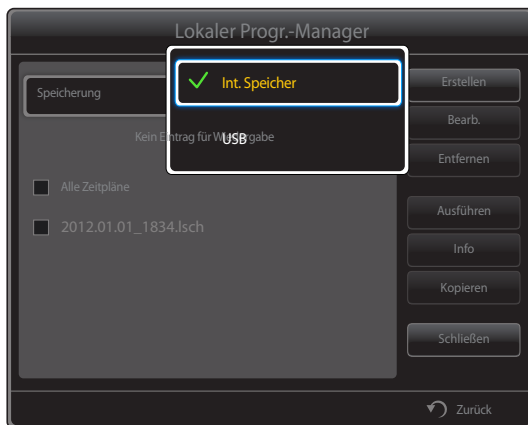


Kopieren eines Lokale Progr.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



2 Wählen Sie ein Speichergerät aus, auf dem die zu kopierenden lokalen Zeitplandateien gespeichert sind.



3 Wählen Sie lokale Zeitplandateien aus, und drücken Sie **Kopieren**.



4 Sie werden gefragt, ob Sie die Dateien in **Int. Speicher** oder auf ein **USB**-Speichergerät kopieren möchten. Wählen Sie **Ja** aus, um die Dateien zu kopieren.

- **USB** → **Int. Speicher**: Inhaltsdateien in einem kopierten Zeitplan werden in einem Unterordner des Ordners für lokale Zeitpläne in **Int. Speicher** gespeichert. Dem Unterordner wird der Zeitplanname zugewiesen.
- **Int. Speicher** → **USB**: Inhaltsdateien in einem kopierten Zeitplan werden in einem Unterordner des Ordners für lokale Zeitpläne auf dem **USB**-Speichergerät gespeichert. Dem Unterordner wird der Zeitplanname zugewiesen.

Inhaltsmanager

Kopieren von Inhalt

1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **Inhaltsmanager** aus.



2 Wählen Sie den zu kopierenden Inhalt aus.

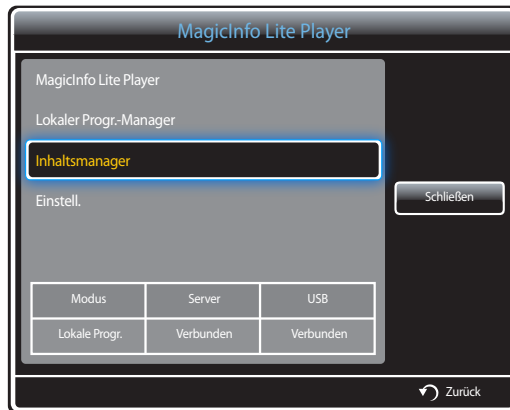


- Wenn Inhalt aus dem **Int. Speicher** ausgewählt wird: Sie können den Inhalt unter **Int. Speicher** in **USB**-Speicher kopieren.
- Wenn Inhalt aus dem **USB** ausgewählt wird: Sie können den Inhalt unter **USB** in **Int. Speicher** kopieren.
- Wenn Inhalt sowohl unter **Int. Speicher** als auch unter **USB**-Speicher zur gleichen Zeit ausgewählt ist, ist Kopieren deaktiviert.

3 Wählen Sie dazu **Kopieren** aus.

Löschen von Inhalt

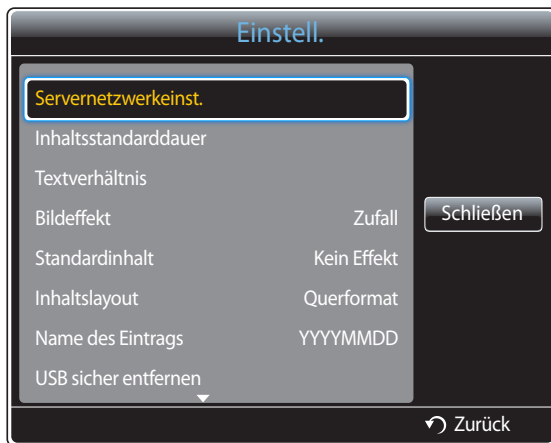
- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Lite**-Menü **Inhaltsmanager** aus.



- 2 Wählen Sie den zu löschenden Inhalt aus. Wählen Sie dazu **Entfernen** aus.
 - Inhalt unter **Int. Speicher** und **USB**-Speicher kann gleichzeitig gelöscht werden.



Einstell.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Servernetzwerkeinst.

Stellen Sie zur Ausführung von **MagicInfo Lite** eine Verbindung mit einem Netzwerk her.

Server

Geben Sie die **MagicInfo Lite**-Servereinstellungen ein.

(Beispiel: `http://192.168.0.10:7001/MagicInfo/`)

- Wenn die Option **SSL** aktiviert ist, wird der Server so konfiguriert, dass er **https** verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt.
- Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.)

FTP-Modus

Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest.

- **Aktiv / Passiv**

Standardspeicher

Geben Sie den Ort an, an dem (vom Server heruntergeladener) Inhalt gespeichert werden soll.

- **Int. Speicher:** Speichert den Inhalt im internen Speicher des Geräts.
- **USB:** Speichert den Inhalt auf USB-Speicher.

— Wenn **Netzwerkeinstellungen** ausgeführt werden und kein USB-Speicher angeschlossen ist, wird der Standardinhalt ausgeführt.

Inhaltsstandarddauer

Legen Sie die Dauer für die Wiedergabe des Inhalts fest.

- **Bildansichtszeit, Anzeigzeit für Doc Dokument, PPT-Ansichtszeit, PDF-Ansichtszeit, Flash-Ansichtszeit**

— Die Dauer muss mindestens 5 Sekunden betragen.

Textverhältnis

Legen Sie das Seitenverhältnis für die Inhaltswiedergabe nach Typ fest.

- **DOC-Verhältnis, PPT-Verhältnis, PDF-Verhältnis, Video-Verhältnis**
 - **Original:** Zeigt den Inhalt in Originalgröße an.
 - **Vollbildschirm:** Zeigt den Inhalt als Vollbild an.

Bildeffekt

Konfiguriert die Bildübergangseffekte.

- **Ausbl.1, Ausbl.2, Jalousie, Spirale, Schachbrett, Linear, Treppe, Wischen, Ripple Wash, Drop Wave, Pin-Rad, Zufallsgröße, 4 Drehung, Zufall, Kein Effekt**

Standardinhalt

Legen Sie den Inhalt fest, der standardmäßig beim Starten von **MagicInfo Lite** wiedergegeben werden soll.

- Für **Standardinhalt** werden bis zu 20 MB unterstützt.

Inhaltslayout

Wechseln Sie bei der Inhaltswiedergabe zwischen den Wiedergabemodi **Querformat** und **Hochformat**.

- **Querformat / Hochformat**

— Wenn **Inhaltslayout Hochformat**-Format ist, wird der VP8-Videocodec nicht unterstützt.

Name des Eintrags

Wählen Sie beim Erstellen einer lokalen Programmliste ein Zeitplattitelformat aus.

- **YYYYMMDD / YYYYDDMM / DDMMYYYY**

USB sicher entfernen

Entfernt USB-Speicher sicher

Alle Inhalte löschen

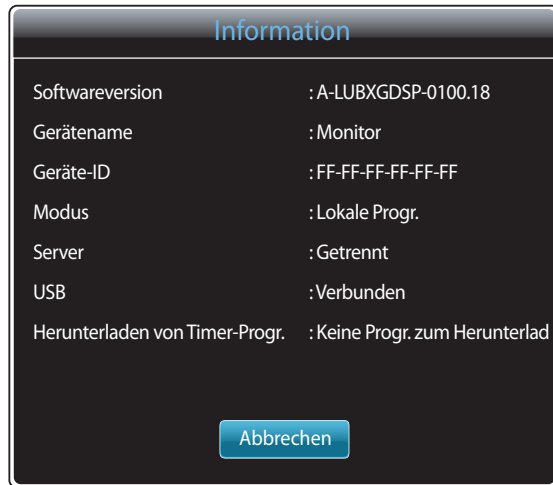
Löscht alle Inhaltsdateien im **Int. Speicher**.

Einst. zurücks.

Setzt alle Werte unter **Einstell.** auf die Werte bei Auslieferung (Kauf) zurück.

Wenn Inhalt ausgeführt wird

Anzeigen der Details des Inhalts, der ausgeführt wird



Drücken Sie die Taste **INFO** auf der Fernbedienung.

- **Softwareversion:** Zeigt die Softwareversion eines Geräts an.
- **Gerätename:** Zeigt den Namen eines vom Server erkannten Geräts an
- **Geräte-ID:** Zeigt die Original-ID eines Geräts an
- **Modus:** Zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.
(**Netzwerk-Progr.**, **Lokale Progr.**, **AutoPlay - intern** oder **AutoPlay von USB**) von **MagicInfo Lite Player**
- **Server:** Zeigt den Verbindungsstatus (**Verbunden**, **Getrennt** oder **Nicht zulässig**) des Servers an.
- **USB:** Zeigt den Verbindungsstatus eines USB-Geräts an.
- **Herunterladen von Timer-Progr.:** Zeigt den Downloadfortschritt einer Netzwerk-Programmliste, die vom Server heruntergeladen wird, an.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Ändern der Einstellungen des Inhalts, der ausgeführt wird



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Drücken Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung.

Sie können Einstellungen für **Bildmodus** oder **Tonmodus** ändern oder ein USB-Gerät sicher entfernen (**USB sicher entfernen**), während Inhalt wiedergegeben wird, indem Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung drücken.

- **Bildmodus (Dynamisch / Standard / Natürlich / Film)**
Passt die Bildeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an
- **Tonmodus (Standard / Musik / Film / Klare Stimme / Verstärken)**
Passt die Audioeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an
- **PIP (Aus / Ein)**
Aktiviert oder deaktiviert die PIP-Funktion.
- **Hintergrundmusik (Aus / Ein)**
Aktiviert oder deaktiviert die **Hintergrundmusik**-Funktion.
- **Einstellung der Hintergrundmusik (Zuf.-Wdg. / Wiedergabe / Abbrechen / Abwählen)**
Legt in **Int. Speicher** gespeicherte Musikdateien als **Hintergrundmusik** fest.
— Zur Aktivierung der **Einstellung der Hintergrundmusik** muss in **Int. Speicher** mindestens eine MP3-Datei gespeichert sein.
- **USB sicher entfernen**
Entfernt USB-Speicher sicher

Kapitel 12

MagicInfo Premium S

-
- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Premium S** **MagicInfo Premium S** als **Player-Modus** für das **System** aus.

Zur Verwendung von **MagicInfo Premium S** muss eine Lizenz erworben werden.

Besuchen Sie die Samsung-Homepage unter <http://www.samsunglfd.com>, um die Software herunterzuladen.

Wenden Sie sich zum Kauf einer Lizenz an ein Kundendienstcenter.

Mit MagicInfo Premium S Player kompatible Dateiformate

Bitte vor Verwendung von MagicInfo Premium S Player lesen

- Die unterstützten Dateisysteme sind FAT32 und NTFS.
- Eine Datei mit einer vertikalen und horizontalen Auflösung, die größer als die maximale Auflösung ist, kann nicht wiedergegeben werden. Überprüfen Sie die vertikale und horizontale Auflösung der Datei.
- Überprüfen Sie die unterstützten Video- und Audio-Codec-Typen und -Versionen.
- Überprüfen Sie die unterstützten Dateiformate.
 - Flash-Versionen bis zu 10.1 werden unterstützt
 - Unterstützung für PowerPoint-Versionen 97 – 2007
- Nur das zuletzt angeschlossene USB-Gerät wird erkannt.

— Auf [Seite 171](#) finden Sie weitere Informationen zu unterstützten Codecs.

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
 - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
 - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.
- Einige Codecs werden bei Wiedergabe von zwei unterschiedlichen Videodateien sowie bei der Wiedergabe im Hochformat möglicherweise nicht unterstützt.

Audio

- Audioinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Audiowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützt bis WMA 10 Pro mit 5.1-Kanälen. Verlustfreies WMA-Audio wird nicht unterstützt.
- QCELP, AMR NB/WB werden nicht unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: Jpeg
- Unterstützte maximale Auflösung: 15.360 x 8.640
- Unterstützte Bildeffekte: 8 Effekte
(Ausbl.1, Ausbl.2, Jalousie, Spirale, Schachbrett, Linear, Treppe, Wischen)

Flash

- Kompatibel mit Flash 10.1
- Flash-Animation
 - Kompatibles Dateiformat: SWF
- Empfohlene Auflösung: 960 x 540
 - Vorsicht
Eine mit Flash Player auf einem Windows-Betriebssystem vergleichbare Leistung kann nicht garantiert werden
Bei der Erstellung von Inhalten ist eine Optimierung erforderlich.
- Flash-Video
 - Kompatibles Dateiformat: FLV
 - Video
Codec: H.264 BP
Auflösung: 1920 x 1080
 - Audio
Codec: H.264 BP
 - Vorsicht
Das Dateiformat F4V wird nicht unterstützt
Screen Video wird nicht unterstützt.

Power Point

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: ppt, pptx
 - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Animationseffekt
 - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
 - Kopf- und Fußzeilen (einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt)
 - Word Art
 - Ausrichten
Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.
 - Office 2007
SmartArt wird nicht vollständig unterstützt.
97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.
 - Einfügen von Objekten
 - Zeichen halber Breite
 - Zeichenabstand
 - Diagramme
 - Vertikaler Text
Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
 - Foliennotizen und Handzettel

PDF

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: pdf
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Inhalte mit weniger als 1 Pixel werden nicht unterstützt, weil sonst die Leistung sinkt.
 - Inhalte mit maskierten oder gekachelten Bildern werden nicht unterstützt.
 - Inhalte mit gedrehtem Text werden nicht unterstützt.
 - 3D-Schatteneffekte werden nicht unterstützt.
 - Einige Zeichen werden nicht unterstützt (Sonderzeichen sind möglicherweise unleserlich).

WORD**Vorlagendateien****LFD**

- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: .doc, .docx
 - Version: Office 97 ~ Office 2007
- Nicht unterstützte Funktionen
 - Seitenhintergrundeffekt
 - Einige Absatzstile
 - Word Art
 - Ausrichten
Beim Ausrichten von Gruppen kann ein Fehler auftreten.
 - 3D-Formen (werden in 2D dargestellt)
 - Office 2007
SmartArt wird nicht vollständig unterstützt.
97 von 115 Unterfunktionen werden unterstützt.
 - Diagramme
 - Zeichen halber Breite
 - Zeichenabstand
 - Vertikaler Text
Einige Unterfunktionen werden nicht unterstützt.
 - Foliennotizen und Handzettel

- Erstellung/Bearbeitung/Wiedergabe ist nur in **Vorlagen-Manager** verfügbar.

- Unterstützt in **AutoPlay von USB** und **Netzwerk-Progr.** (erstellt in einem PC Autorentool für **Premium S Player**)
- Kompatible Textdateiformate:
 - Erweiterung: .lfd

Netzwerkprogramm in mehreren Frames

Wiedergabeeinschränkungen

- Es können maximal zwei Videodateien (**Videos**) gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Bei der Wiedergabe im Hochformat kann jeweils nur eine Videodatei wiedergegeben werden.
- Wenn der **PIP**-Modus aktiviert ist kann nur eine Videodatei (**Videos**) wiedergegeben werden.
- Mehr als eine **Blitz**-Datei kann nicht wiedergegeben werden.
- Bei **Büro**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- LFD (.lfd)-Dateien werden nicht unterstützt.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
- Wiedergabepriorität: **Blitz**-Datei > Netzwerk-Hintergrundmusik > Lokale Hintergrundmusik > Videodatei im vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen
 - Netzwerk-Hintergrundmusik Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 1 konfiguriert werden.
 - Lokale Hintergrundmusik: Einstellungen für die lokale Hintergrundmusik können mithilfe der Tools konfiguriert werden, die beim Drücken der Taste **TOOLS** während der **MagicInfo Premium S**-Wiedergabe angezeigt werden.
 - Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Hauptrahmen-Einstellungen können beim Erstellen eines Serverzeitplans in Schritt 2 konfiguriert werden.

Vorlagendateien und LFD (.lfd)-Dateien

Einschränkungen

- Die Wiedergabe ist nur mit **AutoPlay - intern/AutoPlay von USB** verfügbar.
- Stellen Sie sicher, dass im **Int. Speicher / USB**-Speicher ein verteilter Ordner (Inhalt/Zeitpläne) vorhanden ist.

Wiedergabeeinschränkungen

- Maximal zwei Videodateien (**Videos**) können wiedergegeben werden.
- Wenn der **PIP**-Modus aktiviert ist kann nur eine Videodatei (**Videos**) wiedergegeben werden.
- Mehr als eine **Blitz**-Datei kann nicht wiedergegeben werden.
- Bei **Büro**-Dateien (PowerPoint und Word) sowie **PDF**-Dateien wird jeweils nur ein Dateityp gleichzeitig unterstützt.
- Mehrere **Videos** (**Videos**) können auf einer einzigen Anzeige einer Videowand nicht gleichzeitig wiedergegeben werden.
- Mehr als eine **PIP**-Inhaltsdatei kann nicht wiedergegeben werden.

Einschränkungen beim Tonausgang

- Es kann nur ein Tonausgang verwendet werden.
 - Wiedergabepriorität: **Blitz**-Datei > Netzwerk-Hintergrundmusik > Lokale Hintergrundmusik > Videodatei im vom Benutzer ausgewählten Hauptrahmen
- Vom Benutzer ausgewählter Hauptrahmen: Der Tonausgang kann bei der Erstellung in **Vorlagen-Manager** in Schritt 3 ausgewählt werden.

Andere

Die Flash-Performance kann auf einem PC geringer sein (Hardwareeinschränkung).

Einschränkungen bei der PIP-Funktion

- Die **PIP**-Funktion ist während der **Blitz**-Wiedergabe nicht verfügbar.
- Nicht unterstützt, wenn das Inhaltslayout **Hochformat** ist. (**PIP** wird unterstützt, wenn dies in **Vorlagen-Manager** entsprechend konfiguriert und die Einstellung auf eine .lfd-Datei angewendet wurde.)
- In **PIP** konfigurierte oder auf eine .lfd-Datei angewendete **Vorlagen-Manager**-Einstellungen und am Gerät konfiguriertes PIP können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- **PIP** ist immer im **Querformat** Modus, wenn PIP in **Vorlagen-Manager** konfiguriert oder auf eine .lfd-Datei angewendet wurde. (Beachten Sie, dass die Anzeige nicht gedreht werden kann, wenn das Inhaltslayout **Hochformat** ist.)

Genehmigen eines angeschlossenes Geräts auf dem Server

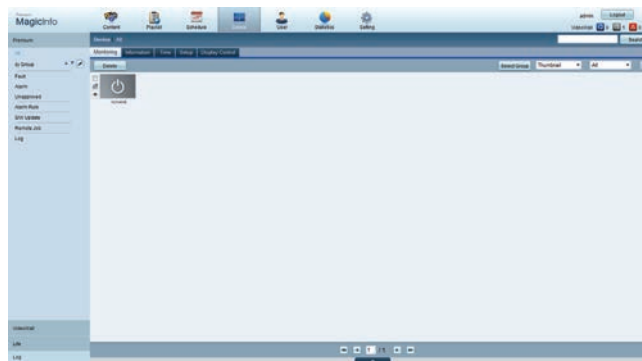
— Konfigurieren Sie vor der Gerätefreigabe zunächst die Server-Netzwerkeinstellungen. (Seite 216)

- 1 Melden Sie sich bei dem Server an, dem Sie das Gerät zugewiesen haben.

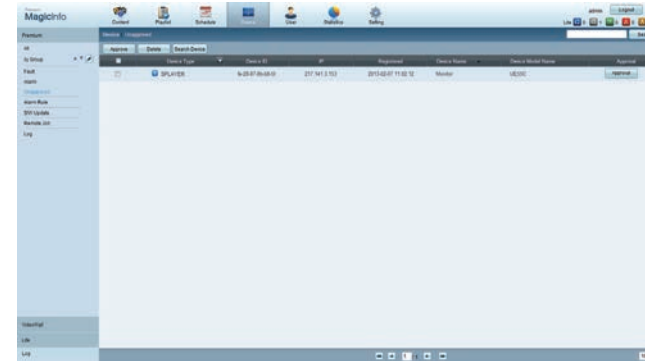


- 2 Geben Sie Ihre ID und Ihr Kennwort ein, um sich anzumelden.

- 3 Wählen Sie aus der oberen Menüleiste **Device** aus.

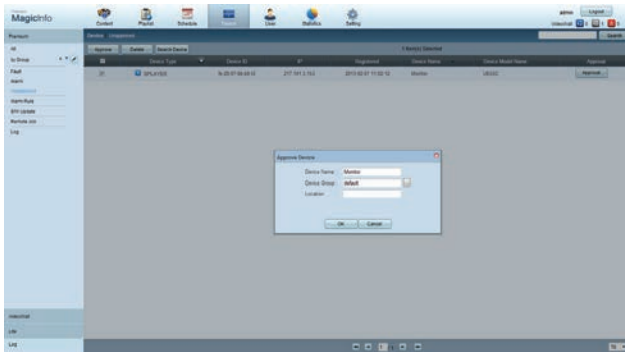


- 4 Wählen Sie aus den Menüs auf der linken Seite **Premium** aus.
- 5 Wählen Sie aus den Untermenüs von **Premium Unapproved** aus.



- 6 Klicken Sie in der Liste der nicht genehmigten Premium-Geräte auf die Schaltfläche **Approve** Ihres Geräts.

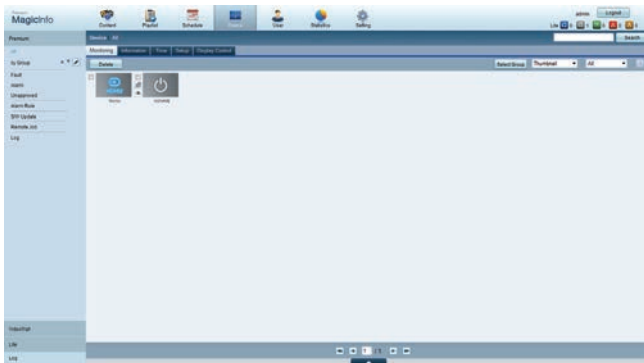
7 Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, um das Gerät zu genehmigen.



- **Device Name:** Geben Sie den Namen des Geräts ein.
- **Device Group:** Wählen Sie aus, um die Gruppe anzugeben.
- **Location:** Geben Sie den aktuellen Standort des Geräts ein.

— Wenn Sie die **INFO**-Taste auf der Fernbedienung drücken, während ein Netzwerkprogramm ausgeführt wird, werden die Details des Zeitplans angezeigt. Prüfen Sie, ob das richtige Gerät ausgewählt ist, indem Sie die Geräte-ID in den Details anzeigen.

8 Öffnen Sie das Menü **All**, um zu überprüfen, ob das Gerät registriert wurde.



9 Wenn das Gerät vom Server genehmigt ist, wird der in der ausgewählten Gruppe registrierte Zeitplan auf das Gerät heruntergeladen. Der Zeitplan (Programm) wird ausgeführt, nachdem er heruntergeladen wurde.

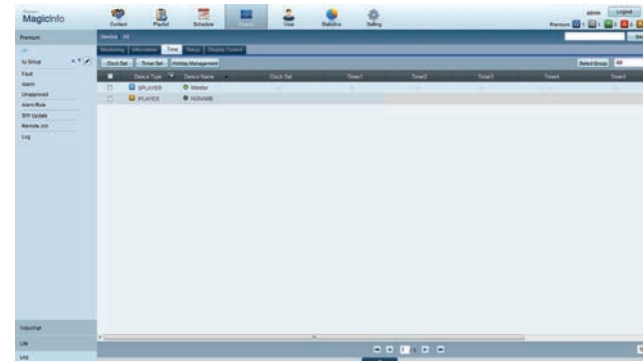
— Weitere Informationen zur Konfiguration eines Zeitplans finden Sie im <MagicInfo Premium Server-Benutzerhandbuch>.

— Wenn ein Gerät aus der Liste der vom Server zugelassenen Geräte gelöscht wird, startet das Gerät neu, um seine Einstellungen zurückzusetzen.

Einstellen der aktuellen Uhrzeit

Ein Zeitplan kann nicht ausgeführt werden, wenn sich die auf dem Gerät eingestellte Zeit von der aktuellen Uhrzeit des Servers unterscheidet.

1 Gehen Sie zu den Registerkarten **Device** → **Time**.



2 Wählen Sie Ihr Gerät aus.

3 Wählen Sie **Clock Set** aus, und synchronisieren Sie die Zeit mit dem Server.

- Bei der ersten Herstellung einer Verbindung mit dem Server wird die Zeit am Gerät auf die GMT-Zeit der Region, in der der Server installiert ist, eingestellt.
- Die Zeit kann am Gerät wie in Schritt 3 gezeigt vom Server aus eingestellt werden.
- Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird die Zeit am Gerät auf die letzte vom Server aus eingestellte Zeit zurückgesetzt.

— Weitere Informationen zur Verwaltung von Zeiten (Planen, Feiertage usw.) finden Sie im <MagicInfo Premium Server-Benutzerhandbuch>.

MagicInfo Premium S

MENU  → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **MagicInfo Premium S** → ENTER 

Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Premium S** als **Player-Modus** für das **System** aus.

Drücken Sie die Taste **MagicInfo Lite/S** auf der Fernbedienung.

MagicInfo Premium S Player

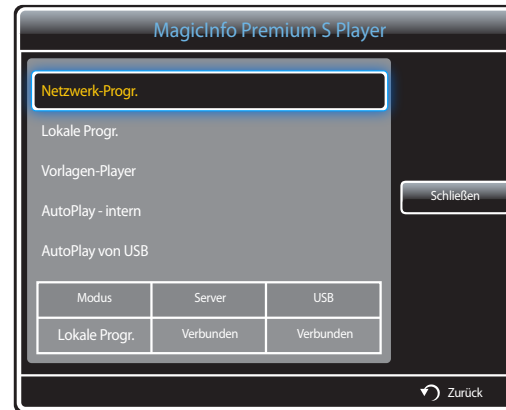
Netzwerk-Progr.

Im **MagicInfo Premium S**-Menü können Sie sehen, ob der Server verbunden ist (genehmigt). Um zu sehen, ob der Server verbunden ist, wenn ein **Netzwerk-Progr.** ausgeführt wird, drücken Sie **INFO** auf der Fernbedienung.

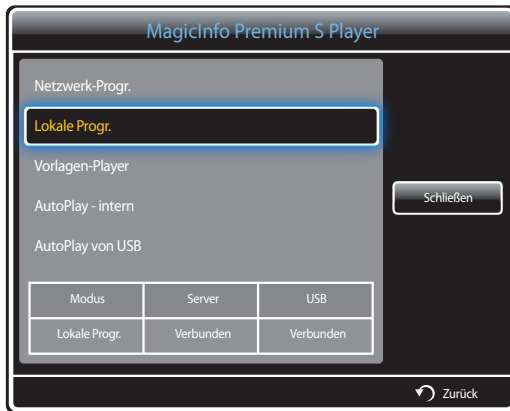
1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **MagicInfo Premium S Player** aus.



2 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S Player**-Menü **Netzwerk-Progr.** aus.



Lokale Progr.



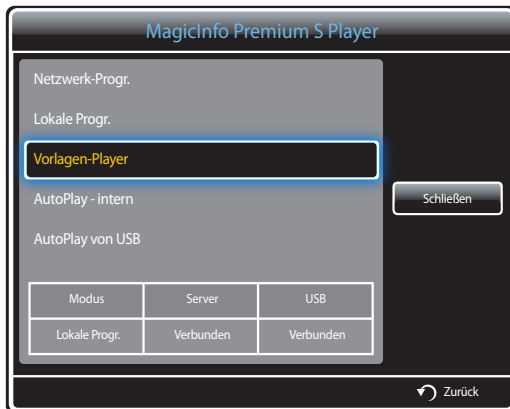
Gehen Sie zu **Lokaler Progr.-Manager** → Klicken Sie auf **Erstellen**, um einen Zeitplan zu erstellen → Wählen Sie den auszuführenden Zeitplan aus → **Ausführen**

1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S Player**-Menü **Lokale Progr.** aus.

Führen Sie in **Lokaler Progr.-Manager** erstellte Zeitpläne aus.

— Dieses Menü ist deaktiviert, wenn von **Lokaler Progr.-Manager** noch kein Zeitplan ausgeführt wurde.

Vorlagen-Player



Gehen Sie zu **Vorlagen-Manager** → Klicken Sie auf **Erstellen**, um eine Vorlage zu erstellen → Wählen Sie die auszuführende Vorlage aus → **Ausführen**

1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S Player**-Menü **Vorlagen-Player** aus.

Führen Sie in **Vorlagen-Manager** erstellte Vorlagen aus.

— Dieses Menü ist deaktiviert, wenn von **Lokaler Progr.-Manager** noch kein Zeitplan ausgeführt wurde.

AutoPlay - intern

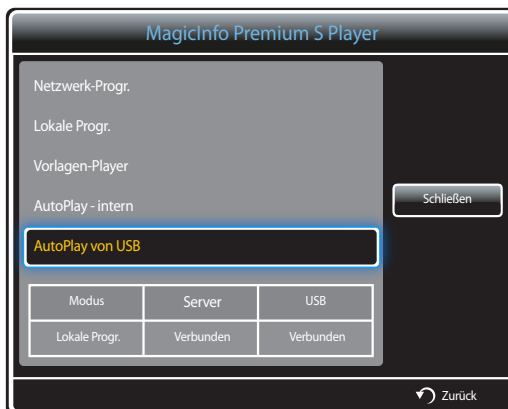


Um diese Option aktivieren und verwenden zu können, muss mindestens eine Inhaltsdatei in **Int. Speicher** gespeichert sein. Die Inhaltsdatei darf keine Musik- oder Textdatei sein.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S Player**-Menü **AutoPlay - intern** aus.

- Gibt Inhalt, der in den internen Speicher (**Int. Speicher**) kopiert wurde, in alphabetischer Reihenfolge wieder.
 - Wenn im **Int. Speicher** ein verteilter Ordner vorhanden ist, werden bei der Ausführung von **AutoPlay - intern** die Zeitpläne im verteilten Ordner ausgeführt.
 - Wenn im **Int. Speicher** kein verteilter Ordner vorhanden ist, werden die Inhaltsdateien im **Int. Speicher** bei der Ausführung von **AutoPlay - intern** in alphabetischer Reihenfolge wiedergegeben.

AutoPlay von USB



Um diese Option aktivieren und verwenden zu können, muss mindestens eine Inhaltsdatei im Ordner „**MagicInfoSlide**“ auf dem USB-Gerät gespeichert sein. Die Inhaltsdatei darf keine Musik- oder Textdatei sein.

Stellen Sie sicher, dass ein USB-Gerät angeschlossen ist. Sie müssen auf dem USB-Gerät einen Ordner namens „**MagicInfoSlide**“ erstellen und den Inhalt in diesem Ordner speichern.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S Player**-Menü **AutoPlay von USB** aus.

- Der im Ordner „**MagicInfoSlide**“ des USB-Geräts gespeicherte Inhalt wird in alphabetischer Reihenfolge wiedergegeben.
- **AutoPlay von USB** wird automatisch ausgeführt, wenn USB-Speicher angeschlossen ist und **Netzwerk-Progr.**, **Lokale Progr.** oder **AutoPlay - intern** ausgeführt wird.
 - Wenn auf dem **USB**-Speichergerät ein verteilter Ordner vorhanden ist, werden bei der Ausführung von **AutoPlay von USB** die Zeitpläne im verteilten Ordner ausgeführt.
 - Wenn im **USB**-Speichergerät kein verteilter Ordner vorhanden ist, werden die Inhaltsdateien im Ordner „**MagicInfoSlide**“ auf dem **USB**-Speichergerät bei der Ausführung von **AutoPlay von USB** in alphabetischer Reihenfolge wiedergegeben.

Lokaler Progr.-Manager

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Wiedergabe von **Lokale Progr.**.

Alternativ wählen Sie Inhalte aus dem internen oder USB-Speicher entsprechend den individuellen Wiedergabe-Sequenz aus und geben sie wieder.

Registrieren eines Lokale Progr.

- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



- 2 Wählen Sie im **Lokaler Progr.-Manager**-Bildschirm **Erstellen** aus.



- 3 Wählen Sie **Zeit** aus, um die Zeit festzulegen, zu der Inhalt wiedergegeben werden soll.



- Es können maximal 24 Zeitpläne erstellt werden.
- Wenn mehr als ein Zeitplan erstellt wird, muss jeder Zeitplan eine andere Startzeit haben. (Beispiel für falsche Einstellung: 00:00 - 00:00 / 00:00 - 23:00)
- Wenn mehrere Zeitpläne vorhanden sind, beginnt die Wiedergabe mit dem Zeitplan am Ende der Liste.

4 Wählen Sie **Inhalt** aus, um den Inhalt festzulegen, der wiedergegeben werden soll.



– Es können maximal 99 Inhaltsdateien ausgewählt werden.

5 Wählen Sie **Dauer** aus.



Legen Sie die Reihenfolge und Dauer für die Wiedergabe von Inhaltsdateien fest.

- Ändern der Wiedergabereihenfolge
Wählen Sie eine Inhaltsdatei aus, und ändern Sie die Reihenfolge über die Tasten **Auf** oder **Ab**.
- **Dauer**
Legen Sie die Dauer für die Wiedergabe des Inhalts fest.
 - **Dauer** kann für Videos nicht festgelegt werden.
 - **Dauer** muss mindestens 5 Sekunden betragen.

Drücken Sie **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern.

6 Wählen Sie **Speichern** aus. Wählen Sie den Speicherort für die Speicherung des Inhalts aus.



7 Prüfen Sie, ob der Zeitplan zu **Lokaler Progr.-Manager** hinzugefügt wurde.



Ändern eines Lokale Progr.

— Stellen Sie sicher, dass mindestens ein **Lokale Progr.** registriert ist.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



2 Wählen Sie den zu bearbeitenden lokalen Zeitplan und anschließend **Bearb.** aus.



3 Ändern Sie die Details der Lokale Progr.-Liste. Wählen Sie dazu **Speichern** aus.



Löschen eines Lokale Progr.

- Stellen Sie sicher, dass mindestens ein **Lokale Progr.** registriert ist.
- Wenn ein kopierter lokaler Zeitplan gelöscht wird, werden auch die Inhaltsdateien (mit Ausnahme von Vorlagendateien) im Zeitplan gelöscht.

1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



2 Wählen Sie den zu löschenden lokalen Zeitplan und anschließend **Entfernen** aus.



Ausführen eines Lokale Progr.

— Stellen Sie sicher, dass mindestens ein **Lokale Progr.** registriert ist.

- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



- 2 Wählen Sie die auszuführende Lokale Progr.-Liste aus. Wählen Sie dazu **Ausführen** aus.



Beenden eines Lokale Progr.

— Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Zeitplan ausgeführt wird.

Bei Auswahl von **Stopp** wird der Betriebsmodus von **Lokale Progr.** zu **Netzwerk-Progr.** geändert.

- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



- 2 Wählen Sie **Stopp** aus.



Anzeigen der Details eines Lokale Progr.

- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



- 2 Wählen Sie den anzuzeigenden lokalen Zeitplan und anschließend **Info** aus.



- 3 Nun werden die Details des Zeitplans angezeigt.

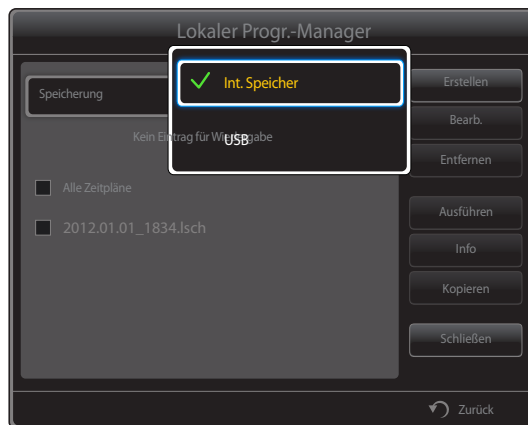


Kopieren eines Lokale Progr.

- 1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Lokaler Progr.-Manager** aus.



- 2 Wählen Sie ein Speichergerät aus, auf dem die zu kopierenden lokalen Zeitplandateien gespeichert sind.



- **USB** → **Int. Speicher**: Inhaltsdateien (mit Ausnahme von Vorlagen) in einem kopierten Zeitplan werden in einem Unterordner des Ordners für lokale Zeitpläne in **Int. Speicher** gespeichert. Dem Unterordner wird der Zeitplanname zugewiesen. Wenn eine Inhaltsdatei in einem kopierten Zeitplan eine Vorlagendatei enthält, wird die Inhaltsdatei in einem Unterordner des Vorlagenordners im **Int.**

Speicher gespeichert. Dem Unterordner wird der Vorlagenname zugewiesen.

- **Int. Speicher** → **USB**: Inhaltsdateien (mit Ausnahme von Vorlagen) in einem kopierten Zeitplan werden in einem Unterordner des Ordners für lokale Zeitpläne auf dem **USB**-Speichergerät gespeichert. Dem Unterordner wird der Zeitplanname zugewiesen. Wenn eine Inhaltsdatei in einem kopierten Zeitplan eine Vorlagendatei enthält, wird die Inhaltsdatei in einem Unterordner des Vorlagenordners auf dem **USB**-Speichergerät gespeichert. Dem Unterordner wird der Vorlagenname zugewiesen.

- 3 Wählen Sie lokale Zeitplandateien aus, und drücken Sie **Kopieren**.



- 4 Sie werden gefragt, ob Sie die Dateien in **Int. Speicher** oder auf ein **USB**-Speichergerät kopieren möchten. Wählen Sie **Ja** aus, um die Dateien zu kopieren.

Vorlagen-Manager

Registrieren einer Vorlage

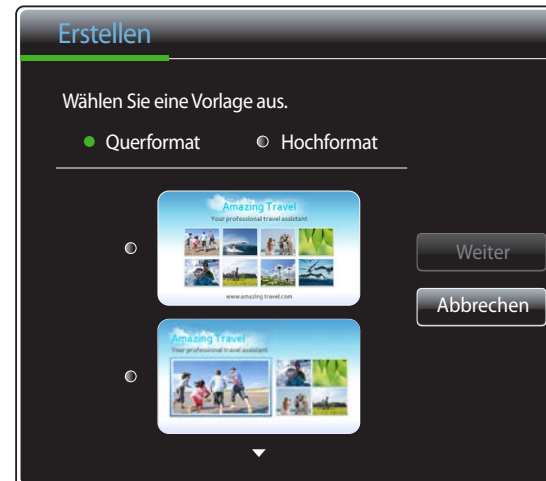
1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Vorlagen-Manager** aus.



2 Wählen Sie im **Vorlagen-Manager**-Bildschirm **Erstellen** aus.



3 Wählen Sie eine Vorlage im Modus **Querformat** oder **Hochformat** aus.

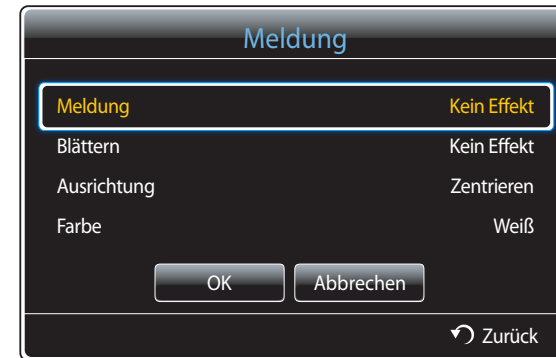


4 Erstellen Sie eine Vorlage durch Einfügen von Text-, Video-, Foto- oder PDF-Dateien.



– Wählen Sie zum Laden einer Datei oder zur manuellen Texteingabe **Texteing.** aus.

Meldung



- **Meldung:** Einen Nachrichteneingabemodus auswählen.
 - **Kein Effekt:** Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie keine Nachricht eingeben möchten.
 - **Aus Datei:** Wählen Sie eine .txt-Datei aus.
 - **Ben.-Eingabe:** Geben Sie eine Nachricht über die virtuelle Tastatur ein. Die Nachricht kann bis 27 Zeichen lang sein.
- **Blättern:** Eine Blättrichtung für Nachrichten auswählen.
 - **Kein Effekt / Links nach rechts / Rechts nach links / Von oben nach unten / Von unten nach oben**
- **Ausrichtung:** Einen Ausrichtungsmodus für Nachrichten auswählen.
 - **Links / Zentrieren / Rechts**
- **Farbe:** Eine Textfarbe für Nachrichten auswählen.
 - **Weiß / Schwarz / Rot / Orange / Gelb / Hellgrün / Grün / Zyanblau / Blau / Hellblau / Hautfarben / Violett / Magenta / Kühles Dunkelbraun / Hellgrau / Dunkelgrau**

Inhalt



- **Typ:** Wählen Sie einen zum Erstellen einer Vorlage zu verwendenden Dateityp aus.
 - **Kein Effekt / PIP / Videos / Bild / Blitz / Büro / PDF**
- **Inhalt:** Wählen Sie eine in **Int. Speicher** oder auf einem **USB**-Gerät gespeicherte Datei aus.
- **Größe:** Geben Sie die Bildschirmgröße an, wenn eine Inhaltsdatei auf der Vorlagenseite angezeigt wird:
 - **An Bildsch. an. / Seitenverhältnis sperren**
- **Quelle:** Diese Option ist aktiviert, wenn **Typ** auf **PIP** eingestellt ist.
 - **Component / AV / PC / DVI / HDMI**

— Eine Vorlage kann maximal zwei **Videos**-Dateien enthalten.

— Eine Vorlage kann nur eine **PIP**-Datei enthalten.

(Wenn eine **PIP**-Datei ausgewählt ist, kann nur eine **Videos**-Datei ausgewählt werden.)

— Eine **Büro**-Datei und eine PDF-Datei dürfen nicht in der gleichen Vorlage enthalten sein.

— Eine Vorlage kann nicht mehr als eine **Blitz**-Datei enthalten.

5 Ton/Hintergrundmusik auswählen.



- Wenn zwei **Videos** zugewiesen sind, wählen Sie die Datei mit dem zu verwendenden Ton aus.
 - Wenn eine der Videodateien **PIP**-Inhalt enthält, kann Ton vom **PIP**-Inhalt ausgewählt werden.
- Wenn eine **Blitz**-Datei ausgewählt ist, kann die Tonausgabe von einer anderen Datei oder die Hintergrundmusik nicht aktiviert werden. (Schritt 5 wird übersprungen.)
- Wenn **Hintergrundmusik** aktiviert ist, werden die Toneinstellungen in einer Datei nicht unterstützt.

6 Legen Sie **Speicherung** fest, und ändern Sie den **Vorlagenname**. Wählen Sie **OK** aus.



7 Prüfen Sie, ob die Vorlage zu **Vorlagen-Manager** hinzugefügt wurde.



Inhaltsmanager

Kopieren von Inhalt

1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Inhaltsmanager** aus.



2 Wählen Sie den zu kopierenden Inhalt aus.



- Wenn Inhalt unter **Int. Speicher** ausgewählt ist: Sie können den Inhalt unter **Int. Speicher** in **USB**-Speicher kopieren.
- Wenn Inhalt unter **USB** ausgewählt ist: Sie können den Inhalt unter **USB** in **Int. Speicher** kopieren.
 - Wenn Inhalt sowohl unter **Int. Speicher** als auch unter **USB**-Speicher zur gleichen Zeit ausgewählt ist, ist Kopieren deaktiviert.
 - Wenn der **Int. Speicher** / **USB**-Speicher Inhalts- oder Zeitplanordner enthält, die über MagicInfo Author/Schedule für das USB-Speichergerät bereitgestellt werden, wird oberhalb des **Int. Speicher** / **USB**-Speichers **Bereitgest. Ordner** angezeigt.
 - Wenn ein verteilter Ordner auf ein **USB**-Speichergerät kopiert wird, der bereits einen verteilten Ordner enthält, werden die in dem verteilten Ordner vorhandenen Inhalts- und Zeitplanordner vor dem Kopieren des neuen Ordners zunächst gelöscht.

3 Wählen Sie dazu **Kopieren** aus.

Löschen von Inhalt

1 Wählen Sie im **MagicInfo Premium S**-Menü **Inhaltsmanager** aus.



2 Wählen Sie den zu löschenden Inhalt aus. Wählen Sie dazu **Entfernen** aus.

- Inhalt unter **Int. Speicher** und **USB**-Speicher kann gleichzeitig gelöscht werden.



Einstell.



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Servernetzwerkeinst.

Stellen Sie zur Ausführung von **MagicInfo Premium S** eine Verbindung mit einem Netzwerk her.

Server

Geben Sie die **MagicInfo Premium S**-Servereinstellungen ein.

- Wenn die Option **SSL** aktiviert ist, wird der Server so konfiguriert, dass er **https** verwendet. Die Datenübertragung ist dann verschlüsselt.

– Geben Sie die IP-Adresse und Portnummer des Servers ein. Verwenden Sie 7001 als Portnummer. (Wenn mit Portnummer 7001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie Ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer, und tragen Sie diese ein.)

FTP-Modus

Legen Sie den FTP-Verbindungsmodus fest.

- **Aktiv / Passiv**

Standardspeicher

Geben Sie den Ort an, an dem (vom Server heruntergeladener) Inhalt gespeichert werden soll.

- **Int. Speicher:** Speichert den Inhalt im internen Speicher des Geräts.
- **USB:** Speichert den Inhalt auf USB-Speicher.

– Wenn **Netzwerk-Progr.** ausgeführt werden und kein USB-Speicher angeschlossen ist, wird der Standardinhalt ausgeführt.

Inhaltsstandarddauer

Legen Sie die Dauer für die Wiedergabe des Inhalts fest.

- **Bildansichtszeit, Vorlagen-Ansichtszeit, Anzeigzeit für Doc Dokument, PPT-Ansichtszeit, PDF-Ansichtszeit, Flash-Ansichtszeit**

— Die Dauer muss mindestens 5 Sekunden betragen.

Textverhältnis

Legen Sie das Seitenverhältnis für die Inhaltswiedergabe nach Typ fest.

- **Bildverhältnis, DOC-Verhältnis, PPT-Verhältnis, PDF-Verhältnis, Video-Verhältnis**
 - **Original:** Zeigt den Inhalt in Originalgröße an.
 - **Vollbildschirm:** Zeigt den Inhalt als Vollbild an.

Bereitgest. Ordner kop.

Wählen Sie aus, ob Inhalte vom **USB**-Speichergerät automatisch in den **Int. Speicher** kopiert werden sollen, wenn das **USB**-Speichergerät angeschlossen wird, nachdem Inhalt von MagicInfo Author/Schedule auf das **USB**-Speichergerät verteilt wurde.

- **Manuell / Auto**

Bildeffekt

Konfiguriert die Bildübergangseffekte.

- **Ausbl.1, Ausbl.2, Jalousie, Spirale, Schachbrett, Linear, Treppe, Wischen, Zufall, Kein Effekt**

Standardinhalt

Legen Sie den Inhalt fest, der standardmäßig beim Starten von **MagicInfo Premium S** wiedergegeben werden soll.

- Für **Standardinhalt** werden bis zu 20 MB unterstützt.

Inhaltslayout

Wechseln Sie bei der Inhaltswiedergabe zwischen den Wiedergabemodi **Querformat** und **Hochformat**.

- **Querformat / Hochformat**

— Wenn **Inhaltslayout Hochformat**-Format ist, wird der VP8-Videocodec nicht unterstützt.

Name des Eintrags

Wählen Sie beim Erstellen einer lokalen Programmliste ein Zeitplattitelformat aus.

- **YYYYMMDD / YYYYDDMM / DDMMYYYY**

USB sicher entfernen

Entfernt USB-Speicher sicher

Alle Inhalte löschen

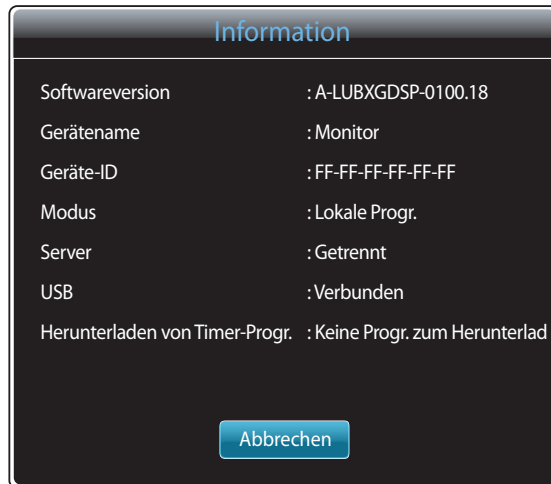
Löscht alle Inhaltsdateien im **Int. Speicher**.

Einst. zurücks.

Setzt alle Werte unter **Einstell.** auf die Werte bei Auslieferung (Kauf) zurück.

Wenn Inhalt ausgeführt wird

Anzeigen der Details des Inhalts, der ausgeführt wird



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Drücken Sie die Taste **INFO** auf der Fernbedienung.

- **Softwareversion:** Zeigt die Softwareversion eines Geräts an.
- **Gerätename:** Zeigt den Namen eines vom Server erkannten Geräts an
- **Geräte-ID:** Zeigt die Original-ID eines Geräts an
- **Modus:** Zeigt den aktuellen Betriebsmodus an.
(**Netzwerk-Progr.**, **Lokale Progr.**, **Vorlagen-Player**, **AutoPlay - intern** oder **AutoPlay von USB**)
von **MagicInfo Premium S Player**
- **Server:** Zeigt den Verbindungsstatus (**Verbunden**, **Getrennt** oder **Nicht zulässig**) des Servers an.
- **USB:** Zeigt den Verbindungsstatus eines USB-Geräts an.
- **Herunterladen von Timer-Progr.:** Zeigt den Downloadfortschritt einer Netzwerk-Programmliste, die vom Server heruntergeladen wird, an.

Ändern der Einstellungen des Inhalts, der ausgeführt wird



– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Drücken Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung.

Sie können Einstellungen für **Bildmodus** oder **Tonmodus** ändern oder ein USB-Gerät sicher entfernen (**USB sicher entfernen**), während Inhalt wiedergegeben wird, indem Sie die Taste **TOOLS** auf der Fernbedienung drücken.

- **Bildmodus (Dynamisch / Standard / Natürlich / Film)**
Passt die Bildeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an
- **Tonmodus (Standard / Musik / Film / Klare Stimme / Verstärken)**
Passt die Audioeinstellungen für den gerade wiedergegebenen Inhalt an
- **PIP (Aus / Ein)**
Aktiviert oder deaktiviert die PIP-Funktion.
- **Hintergrundmusik (Aus / Ein)**
Aktiviert oder deaktiviert die **Hintergrundmusik**-Funktion.
- **Einstellung der Hintergrundmusik (Zuf.-Wdg. / Wiedergabe / Abbrechen / Abwählen)**
Legt in **Int. Speicher** gespeicherte Musikdateien als **Hintergrundmusik** fest.
— Zur Aktivierung der **Einstellung der Hintergrundmusik** muss in **Int. Speicher** mindestens eine MP3-Datei gespeichert sein.
- **USB sicher entfernen**
Entfernt USB-Speicher sicher

Kapitel 13

MagicInfo Videowall S

-
- Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Videowall S** **MagicInfo Videowall S** als **Player-Modus** für das **System** aus.

Zur Verwendung von **MagicInfo Videowall S** muss eine Lizenz erworben werden.

Besuchen Sie die Samsung-Homepage unter <http://www.samsunglfd.com>, um die Software herunterzuladen.

Wenden Sie sich zum Kauf einer Lizenz an ein Kundendienstcenter.

Mit MagicInfo Videowall S Player kompatible Dateiformate

Bitte vor Verwendung von MagicInfo Videowall S Player lesen

MagicInfo Videowall S kann Inhaltsdateien nur über **VideoWall Console** konfigurieren und steuern.

- Weitere Details hierzu finden Sie im **VideoWall Console**-Benutzerhandbuch.
- Drücken Sie auf der Fernbedienung **RETURN**, um das Menüauswahlfenster anzuzeigen.

– Auf [Seite 171](#) finden Sie weitere Informationen zu unterstützten Codecs.

Video

- 3D-Video wird nicht unterstützt.
- Inhalte mit einer Auflösung, die höher als die in der Tabelle oben aufgeführte Auflösung ist, werden nicht unterstützt.
- Videoinhalte mit einer Bitrate oder Framerate, die größer als die in der Tabelle oben aufgeführte Rate ist, können zu digitalen Störungen bei der Videowiedergabe führen.
- Videoinhalt wird überhaupt nicht oder nicht richtig wiedergegeben, wenn der Inhalt oder der Container fehlerhaft ist.
- Einige USB-Geräte/Digitalkameras sind möglicherweise nicht kompatibel mit dem Player.
- Unterstützung von H.264 bis Level 4.1
- H.264 FMO/ASO/RS, VC1 SP/MP/AP L4 und AVCHD werden nicht unterstützt.
- Für alle Videocodecs außer MVC, VP8 und VP6:
 - unter 1280 x 720: max. 60 Frames
 - über 1280 x 720: max. 30 Frames
- GMC 2 oder höher wird nicht unterstützt.
- Unterstützt nur BD MVC Spec.
- Einige Codecs werden bei Wiedergabe von zwei unterschiedlichen Videodateien sowie bei der Wiedergabe im Hochformat möglicherweise nicht unterstützt.

Grafik

- Kompatibles Grafikdateiformat: jpeg, bmp, png
- Unterstützte maximale Auflösung: 15.360 x 8.640
 - Hoch aufgelöste Bilder benötigen möglicherweise länger, bis sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Einschränkungen

- Pro Client kann nur eine Videodatei (**Videos**) wiedergegeben werden.
 - Auf den Anzeigen einer Videowand können unterschiedliche Inhaltsdateien wiedergegeben werden.
 - Auf einer einzelnen Anzeige einer Videowand können nicht zwei Videodateien (**Videos**) wiedergegeben werden.



Verfügbar



Verfügbar



Nicht verfügbar

MagicInfo Videowall S

MENU  → **Unterstützung** → **Startseite Inhalt** → **MagicInfo Videowall S** →
ENTER  → RETURN 

Wählen Sie zum Starten von **MagicInfo Videowall S** als **Player-Modus** für das **System** aus.

Drücken Sie die Taste **MagicInfo Lite/S** auf der Fernbedienung.

Einstell.



Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Standardspeicher

Geben Sie den Ort an, an dem (vom Server heruntergeladener) Inhalt gespeichert werden soll.

- **Int. Speicher:** Speichert den Inhalt im internen Speicher des Geräts.
- **Extern:** Speichert den Inhalt auf USB-Speicher.

Standardinhalt

Zur Konfiguration der Einstellungen für den standardmäßig wiedergegebenen Inhalt.

Inhaltslayout

Wechseln Sie bei der Inhaltswiedergabe zwischen den Wiedergabemodi **Querformat** und **Hochformat**.

- **Querformat / Hochformat**

Wenn **Inhaltslayout Hochformat**-Format ist, wird der VP8-Video codec nicht unterstützt.

Port

Zeigt die Portnummer des Servers an. Verwenden Sie 51001 als Portnummer.

- Wenn mit Portnummer 51001 keine Verbindung zum Server möglich ist, fragen Sie ihren Server-Administrator nach der richtigen Portnummer und tragen Sie diese ein.

USB sicher entfernen

Entfernt USB-Speicher sicher

Zurücksetzen

Setzt alle Werte unter **Einstell.** auf die Werte bei Auslieferung (Kauf) zurück.

Wenn Inhalt ausgeführt wird



Drücken Sie die Taste **INFO** auf der Fernbedienung.

- **Softwareversion:** Zeigt die Softwareversion eines Geräts an.
- **Gerätename:** Zeigt den Namen eines vom Server erkannten Geräts an
- **Geräte-ID:** Zeigt die Original-ID eines Geräts an
- **USB:** Zeigt den Verbindungsstatus eines USB-Geräts an.

– Das angezeigte Bild kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Kapitel 14

Handbuch zur Fehlerbehebung

Bevor Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter wenden, testen Sie Ihr Gerät folgendermaßen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Samsung-Kundendienstcenter.

Wenn der Bildschirm leer bleibt, überprüfen Sie das Computersystem, die Videokarte und das Kabel.

Vorbereiten der Kontaktaufnahme mit dem Samsung Kundendienstcenter

Testen des Geräts

Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Funktion für den Gerätetest verwenden.

Führen Sie den Gerätetest durch, wenn der Bildschirm bei blinkender Netz-LED leer bleibt, obwohl das Gerät korrekt an einen PC angeschlossen ist.

- 1 Schalten Sie den PC und das Gerät aus.
- 2 Trennen Sie alle Kabel vom Gerät.
- 3 Einschalten des Geräts.
- 4 Wenn die Meldung „**Kein Signal**“ angezeigt wird, arbeitet das Gerät ordnungsgemäß.

Überprüfen von Auflösung und Frequenz

ungeeign. Modus wird kurz angezeigt, wenn ein Modus ausgewählt ist, der die unterstützte Auflösung überschreitet (siehe „Unterstützte Auflösungen“).

Überprüfen Sie folgenden Punkte.

Installationsproblem (PC-Modus)

Der Bildschirm wird ständig ein- und ausgeschaltet.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem PC.
Wenn ein HDMI- oder HDMI-DVI-Kabel an das Gerät und den PC angeschlossen ist, sehen Sie an allen vier Bildschirmrändern Bereiche ohne Bild.	Die leeren Bereiche auf dem Bildschirm sind nicht auf einen Fehler des Geräts zurückzuführen. Die leeren Bereiche werden durch den PC oder die Grafikkarte verursacht. Um das Problem zu lösen, passen Sie das Bildformat in den HDMI- oder DVI-Einstellungen für die Grafikkarte an. Wenn die Grafikkarte im Einstellungsmenü keine Möglichkeit bietet, das Anzeigeformat zu ändern, aktualisieren Sie den Grafikkartentreiber mit der aktuellsten Version. (Wenden Sie sich an den Hersteller der Grafikkarte oder des Computers, wenn Sie erfahren möchten, wie Sie die Anzeigeneinstellungen anpassen können.)
PC wird in Quelle angezeigt, wenn kein PC angeschlossen ist.	PC wird in Quelle unabhängig davon, ob ein PC angeschlossen ist oder nicht, angezeigt.

Bildschirmproblem

Die Netz-LED ist ausgeschaltet. Der Bildschirm wird nicht eingeschaltet.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
Kein Signal wird auf dem Bildschirm angezeigt (siehe „Anschließen eines PCs“).	Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt über ein Kabel angeschlossen ist. Überprüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
ungeeign. Modus wird angezeigt.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Signal von der Grafikkarte die maximale Auflösung und Frequenz des Geräts überschreitet. Schlagen Sie in der Tabelle der Standardsignalmodi nach und stellen Sie die maximale Auflösung und Frequenz gemäß den technischen Daten des Geräts ein.
Die Bilder auf dem Bildschirm sind verzerrt.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungskabel zum Gerät korrekt angeschlossen ist.

Bildschirmproblem

Das Bild ist unscharf. Das Bild ist verschwommen.

Passen Sie **Grob** und **Fein** an.

Entfernen Sie alle Zubehörteile (Videoverlängerungskabel usw.) und versuchen Sie es erneut.

Stellen Sie Auflösung und Frequenz auf die empfohlenen Werte ein.

Das Bild ist verwackelt oder zittert.

Überprüfen Sie, ob die Auflösung und Frequenz des PCs sowie der Grafikkarte auf einen mit dem Gerät kompatiblen Bereich eingestellt sind. Ändern Sie dann bei Bedarf die Bildschirmeinstellungen.

Auf dem Bildschirm bleiben Schatten oder Nachbilder zurück.

Schlagen Sie dazu im Gerätemenü unter „Zusätzliche Informationen“ sowie der Tabelle der Standardsignalmodi nach.

Der Bildschirm ist zu hell. Der Bildschirm ist zu dunkel.

Passen Sie **Helligkeit** und **Kontrast** an.

Die Bildschirmfarbe ist ungleichmäßig.

Gehen Sie zu **Bild**, und passen Sie die **Farbraum**-Einstellungen an.

Die weiße Farbe wird nicht korrekt angezeigt.

Gehen Sie zu **Bild**, und passen Sie die **Weißabgleich**-Einstellungen an.

Auf dem Bildschirm wird kein Bild angezeigt und die Netz-LED blinkt alle 0,5 bis 1 Sekunde.

Das Gerät befindet sich im Stromsparmodus.

Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Das Gerät schaltet sich automatisch aus.

Gehen Sie zu **System**, und stellen Sie sicher, dass **Sleep-Timer** auf **Aus** eingestellt ist.

Wenn ein PC mit dem Gerät verbunden ist, überprüfen Sie den Netzstatus des PCs.

Stellen Sie sicher, dass Gerät und Steckdose mit dem Netzkabel verbunden sind.

Wenn kein Signal von einem angeschlossenen Gerät erkannt wird, schaltet sich das Gerät nach 10-15 Minuten automatisch aus.

Die Bildqualität des Geräts unterscheidet sich von der beim Händler, bei dem es gekauft wurde.

Verwenden Sie ein HDMI-Kabel, um HD (High-Definition)-Qualität zu erzielen.

Bildschirmproblem

Die Bildschirmanzeige sieht nicht normal aus.

Verschlüsselte Videoinhalte werden möglicherweise bei Szenen mit sich schnell bewegenden Objekten, wie es bei Sportveranstaltungen oder Action-Videos der Fall ist, verfälscht dargestellt.

Die Anzeige kann bei einem geringen Signalpegel oder geringer Bildqualität verfälscht sein. Dies bedeutet nicht, dass das Gerät defekt ist.

Ein Mobiltelefon kann in einem Abstand von weniger als 1 m elektrische Interferenzen auf analogen und digitalen Geräten verursachen.

Helligkeit und Farbe sind nicht normal.

Gehen Sie zu **Bild**, und passen Sie Bildschirmeinstellungen wie **Bildmodus**, **Farbe**, **Helligkeit** und **Schärfe** an.

— Weitere Informationen zum Menü **Bild** finden Sie auf [Seite93](#).

Gehen Sie zu **System**, und passen Sie die **Energiesparmod.**-Einstellungen an.

— Weitere Informationen zum Menü **System** finden Sie auf [Seite129](#).

Setzen Sie die Bildschirmeinstellungen auf die Standardwerte zurück.

— Weitere Informationen zum Menü **Bild zurücksetzen** finden Sie auf [Seite108](#).

Unterbrochene Linien an den Bildschirmkanten.

Wenn **Bildformat** auf **Bildanpassung** eingestellt ist, die Einstellung in **16:9** ändern.

Linien (rot, grün oder blau) werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Diese Linien werden angezeigt wenn DATA SOURCE DRIVER IC auf dem Monitor defekt ist. Wenden Sie sich an ein Samsung-Kundendienstzentrum, um das Problem zu beheben.

Die Anzeige ist instabil und friert dann ein.

Der Bildschirm kann einfrieren, wenn eine andere als die empfohlene Auflösung verwendet wird oder das Signal nicht stabil ist. Ändern Sie die PC-Auflösung auf die empfohlene Auflösung, um das Problem zu beheben.

Der Bildschirm kann nicht als Vollbild angezeigt werden.

Eine skalierte SD (4:3)-Inhaltsdatei kann auf beiden Seiten eines HD-Senderbildschirms schwarze Streifen bewirken.

Ein Video mit einem anderen Seitenverhältnis als das Gerät kann schwarze Streifen oben und unten am Bildschirm bewirken.

Ändern Sie die Einstellung für die Bildschirmgröße am Monitor oder auf dem externen Gerät auf Vollbild.

Tonproblem

Kein Ton.

Überprüfen Sie den Anschluss des Audiokabels, oder regeln Sie die Lautstärke.

Prüfen Sie die eingestellte Lautstärke.

Die Lautstärke ist zu niedrig.

Stellen Sie die Lautstärke ein.

Wenn die Lautstärke auch nach dem Einstellen auf den höchsten Wert noch zu niedrig ist, stellen Sie die Lautstärke Ihrer PC-Soundkarte oder des Softwareprogramms ein.

Video ist zu sehen, jedoch ist nichts zu hören.

Wenn ein HDMI-Kabel angeschlossen ist, überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am PC.

Gehen Sie zu **Ton**, und ändern Sie **Lautsprecher auswählen** in **Intern**.

Wenn ein externes Gerät verwendet wird

- Stellen Sie sicher, dass das Audiokabel mit dem Audioeingang am Gerät verbunden ist.
- Überprüfen Sie die Audioausgabeeinstellungen am externen Gerät.
(Wenn beispielsweise ein HDMI-Kabel am Monitor angeschlossen ist, muss die Audioeinstellung der Kabelbox möglicherweise in HDMI geändert werden.)

Bei Verwendung eines DVI-HDMI-Kabels ist ein separates Audiokabel erforderlich.

Wenn das Gerät einen Kopfhöreranschluss hat, darf daran nichts angeschlossen sein.

Schließen Sie das Netzkabel wieder am Gerät an, und starten Sie es dann neu.

Aus den Lautsprechern kommen statische Geräusche.

Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Stellen Sie sicher, dass an einem Audioeingang kein Videokabel angeschlossen ist.

Überprüfen Sie nach dem Anschluss eines Kabels die Signalstärke.

Eine geringe Signalstärke kann verfälschte Töne verursachen.

Tonproblem

Man hört noch etwas, wenn die Lautstärke stumm geschaltet ist.

Wenn **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** eingestellt ist, sind die Lautstärketaste und die Stummfunktion deaktiviert.

Regeln Sie die Lautstärke der externen Lautsprecher.

Die Audioeinstellungen für die Hauptlautsprecher erfolgen getrennt von den internen Lautsprechern des Geräts.

Wenn Sie die Lautstärke am Gerät ändern oder das Gerät stumm schalten, wirkt sich dies nicht auf einen externen Verstärker (Decoder) aus.

Der Ton vom Monitor ändert sich nicht, wenn Tonmodus geändert wird.

Die Audioeinstellungen für die Hauptlautsprecher erfolgen getrennt von den internen Lautsprechern des Geräts.

Audioeinstellungen an einem externen Gerät wirken sich nicht auf die Einstellungen für den internen Lautsprecher des Geräts aus.

Aus den Lautsprechern kommt ein Echo.

Durch unterschiedliche Decodiergeschwindigkeiten der Gerätelautsprecher und der externen Lautsprecher kann ein Echoeffekt entstehen.

Stellen Sie in diesem Fall **Lautsprecher auswählen** auf **Extern** ein.

Probleme mit der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

Überprüfen Sie, ob die Batterien mit der richtigen Polung (+/-) eingesetzt sind.

Überprüfen Sie, ob die Batterien leer sind.

Überprüfen Sie, ob ein Stromausfall vorliegt.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.

Überprüfen Sie, ob in der Nachbarschaft besondere Beleuchtungs- oder Neonschilder eingeschaltet sind.

Probleme mit dem Anzeigegerät

Beim Starten des PCs ertönt ein Signalton.

Wenn ein Alarmton (Piepsen) ertönt, während Ihr PC startet, führen Sie eine Wartung Ihres PCs durch.

Intel® WiDi-Verbindungsprobleme

WiDi-Verbindung kann nicht hergestellt werden.

Es wird empfohlen, den Laptop mit max. 3 m Abstand zum Gerät zu verwenden.

In einer Umgebung mit mehreren Routern, wie beispielsweise einem Büro, kann ein Verbindungsfehler oder ein verzerrtes Bild auftreten. Weil WiDi zur Verarbeitung von Echtzeitstreaming verwendet wird, kann das übertragene Signal durch elektrische Störungen beeinträchtigt werden.

Prüfen Sie, ob in der Nähe des Geräts elektrische Störungen auftreten, und entfernen Sie das Gerät so weit wie möglich von einer solchen Störquelle (z. B. Funkmast, Mikrowelle oder andere elektromagnetische Strahlungen erzeugende Quelle).

WiDi wird beim ersten Einschalten nicht in der Liste **Quelle** angezeigt.

Es braucht etwa 20 Sekunden, um die kabellose Verbindung des externen/internen WLAN-Moduls zuzulassen. Warten Sie einfach ein wenig.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wird dies von einem defekten WLAN-Modul oder der fehlerhaften Verdrahtung von Kabeln zwischen den Modulen verursacht.

Ein gestörtes Bild tritt regelmäßig auf.

Das Gerät wird möglicherweise durch Funksignale beeinträchtigt. Platzieren Sie keine Objekte, die elektrische Störungen verursachen könnten, zwischen Gerät und PC/Laptop-Computer.

- Wenn sich das Gerät zu nah am Laptop-Computer befindet, kann die WiDi-Leistung abnehmen. Sie sollten deshalb den empfohlenen Abstand einhalten.
- Eine Mikrowelle oder ein Staubsauger können das WiDi-Signal stören. Verwenden Sie daher diese Geräte nicht zeitgleich mit der WiDi-Funktion.
- Ein Funkmast, eine Mikrowelle oder andere elektromagnetische Strahlungen erzeugende Geräte können Bildschirmstörungen verursachen. Halten Sie das Gerät so weit wie möglich von solchen Geräten entfernt.

Kann ich den Softwaretreiber im WiDi-Modus aktualisieren?

Wenn Sie den WLAN-/Grafik Softwaretreiber aktualisieren oder entfernen, während Sie WiDi zur kabellosen Verbindung zwischen Gerät und Laptop-Computer verwenden, wird der WiDi Adapter getrennt und führt zu einem Systemfehler.

Trennen Sie die WiDi-Verbindung vor der Aktualisierung des Softwaretreibers.

Wenn der Adapter getrennt ist, gibt das Programm keinen Ton aus.

Beenden Sie das Programm, und ändern Sie die Lautstärke des Laptop-Computers manuell.

Intel® WiDi-Verbindungsprobleme

Wenn Sie die WiDi-basierten WLAN-Einstellungen ändern, funktioniert der Adapter möglicherweise vorübergehend nicht mehr ordnungsgemäß oder wird getrennt.

Ändern Sie die WLAN-Einstellungen nicht, während Sie sich im WiDi-Modus befinden.

Wenn sich das Gerät zu weit entfernt vom Laptop-Computer befindet, verschlechtert sich die Wiedergabeleistung des Geräts entsprechend.

Sie sollten deshalb den empfohlenen Abstand einhalten.

Wie kann ich im WiDi-Modus die erweiterte Videofunktion nutzen?

Wenn das Gerät 1080p-HD-Video unterstützt, Ihr Laptop-Computer jedoch nicht, können Sie trotzdem ein 1080p-HD-Video auf dem Gerät wiedergeben. Gehen Sie wie folgt vor, um im WiDi-Modus von der erweiterten Videofunktion (1080p HD) zu profitieren:

- 1 Drücken Sie die Tastenkombination Windows-Taste + P, um „Erweitert“ auszuwählen. Nun wird in den Modus „Erweiterter Desktop“ umgeschaltet.
- 2 Ändern Sie die Bildschirmauflösung für den Erweiterten Desktop-Modus auf 1920 x 1080.
- 3 Verschieben Sie den Video-Player auf den Bildschirm des erweiterten Desktops.
- 4 Maximieren Sie den Video-Player-Bildschirm, bevor Sie die 1080p-Videoquelle wiedergeben.

Der Mauszeiger bewegt sich im WiDi-Modus langsam.

Weil es bei WiDi eine Verzögerung von 0,3 Sekunden bis zur Verarbeitung des Signals dauert, kann die Reaktion auf Tastatur und Maus etwas später erfolgen. Wenn beispielsweise ein PC-Spiel eine schnellere Reaktion erfordert, sollten Sie eine Verbindung über Kabel wie PC-/HDMI-Modus statt WiDi verwenden.

Ich möchte die Größe des WiDi-Bildschirms ändern.

Im WiDi-Modus wird nur die Originalgröße der Videoquelle unterstützt.

Wo erhalte ich den WiDi-Softwaretreiber?

Wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Laptop-Computers. Der von der Intel®-Homepage heruntergeladene Treiber funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Weitere Informationen über technische Daten, neueste Softwaretreiber und zugehörige Tools erhalten Sie beim Hersteller Ihres Laptop-Computers.

Intel® WiDi-Verbindungsprobleme

Wenn ich die Bildschirmauflösung ändere, treten vorübergehend Störungen auf dem Bildschirm auf.

Wenn Sie im WiDi-Modus die Bildschirmauflösung ändern, können vorübergehend Störungen auf dem Bildschirm auftreten.

Ich kann mit dem WiDi-Programm auf meinem Laptop-Computer die Größe des Videofensters auf dem Gerät nicht ändern.

Das Menü zum Ändern der Größe des WiDi-Programms ist nur in Verbindung mit einem separaten externen WiDi-Adapter aktiviert.
Das Gerät ist nicht mit dem Adapter kompatibel.

Ich habe auf meinem Laptop-Computer nach verfügbaren WiDi-Adapttern gesucht, kann jedoch keine Verbindung herstellen.

WiDi kann durch kabellose Kommunikationseinrichtungen stark beeinträchtigt werden. Deshalb kann von Zeit zu Zeit ein Verbindungsfehler auftreten. Versuchen Sie es einfach zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Im Full-HD-Videomodus (1920 x 1080) werden verschwommene Zeichen angezeigt.

WiDi stellt von seiner Konzeption her Videos in einer heruntergerechneten Auflösung dar. Wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Laptop-Computers, um den neuesten Softwaretreiber zu erhalten. Möglicherweise wird das Bild dadurch schärfer.

Andere Probleme

Das Gerät riecht nach Kunststoff.

Der Kunststoffgeruch ist normal und verschwindet im Laufe der Zeit.

Der Monitor scheint schräg zu stehen.

Entfernen Sie den Standfuß, und befestigen Sie ihn wieder am Gerät.

Audio oder Video fällt immer wieder aus.

Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.

Wenn Sie ein sehr hartes oder dickes Kabel verwenden, kann die Wiedergabe von Audio- und Videodateien beeinträchtigt werden.

Achten Sie darauf, dass Kabel genügend flexibel sind, um auf Dauer haltbar zu sein. Bei der Montage des Geräts an einer Wand wird die Verwendung von rechtwinkligen Kabeln empfohlen.

An den Bildschirmkanten sind kleine Teilchen vorhanden.

Diese Teilchen befinden sich dort absichtlich. Das Gerät ist nicht defekt.

Das Menü PIP ist nicht verfügbar.

Je nach **Quelle**-Modus ist dieses Menü aktiviert oder deaktiviert.

— Weitere Informationen zum Menü **PIP** finden Sie auf [Seite 131](#).

Andere Probleme

Wenn ich die PC-Auflösung ändere, wird die Meldung „Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt.“ angezeigt.

Die Meldung „**Vorgesehene Auflösung derzeit n. unterstützt.**“ wird angezeigt, wenn die Auflösung des externen Geräts die maximale Auflösung des Monitors übersteigt.

Ändern Sie die PC-Auflösung auf eine vom Monitor unterstützte Auflösung.

Aus den Lautsprechern kommt im HDMI-Modus kein Ton, wenn ein DVI-HDMI-Kabel angeschlossen ist.

DVI-Kabel übertragen keine Audiodaten.

Achten Sie darauf, das Audiokabel am richtigen Eingang anzuschließen, um Audio zu ermöglichen.

HDMI-Schwarzp. funktioniert an einem HDMI-Gerät mit YCbCr-Ausgang nicht richtig.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn ein externes Gerät wie ein DVD-Player oder eine STB über ein HDMI (RGB-Signal)-Kabel am Gerät angeschlossen ist.

Im HDMI-Modus ist nichts zu hören.

Die Farben des angezeigten Bildes sehen nicht normal aus. Video oder Audio sind nicht vorhanden. Dies kann passieren, wenn ein externes Gerät, das nur eine ältere Version des HDMI-Standards unterstützt, am Gerät angeschlossen ist.

Schließen Sie in diesem Fall ein Audiokabel zusätzlich zum HDMI-Kabel an.

Einige PC-Grafikkarten erkennen HDMI-Signale, die keinen Ton beinhalten, nicht automatisch. Wählen Sie in diesem Fall den Toneingang manuell aus.

	Toneingang	Bildschirmmodus
PC	Auto	PC-Einstellungen
DVI PC	Audio In (Stereo-Anschlüsse)	PC-Einstellungen

Andere Probleme

Der IR-Sensor funktioniert nicht.

Prüfen Sie, ob die Sensorlampe leuchtet, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird.

- Wenn die Sensorlampe nicht aufleuchtet, schalten Sie das Gerät auf der Rückseite aus und wieder ein.
(Die Netz-LED leuchtet rot, wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist.)
Wenn die Sensorlampe auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten nicht aufleuchtet, ist möglicherweise ein interner Anschluss unterbrochen.
Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.
- Wenn die Sensorlampe leuchtet, jedoch nicht rot blinkt, wenn auf der Fernbedienung eine Taste gedrückt wird, ist der IR-Sensor möglicherweise defekt.
Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.
- Wenn sich auf dem Bildschirm nichts tut, wenn eine Taste auf der Fernbedienung gedrückt wird, obwohl die Sensorlampe rot blinkt, ist möglicherweise die Hauptplatine defekt.
Wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum, um das Gerät reparieren zu lassen.

Wenn die Eingangsquelle im Energiesparmodus **DisplayPort** ist, können PC-Bildschirmeinstellungen nicht gespeichert werden.

Gehen Sie zu **System** → **Allgemein** und stellen Sie **Max. Energiesparen** auf **Aus** ein. Alternativ können Sie die PC-Anzeigeausgabeeinstellungen erneut konfigurieren. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Wenn beim Starten des PCs die Eingangsquelle auf **DisplayPort** eingestellt ist, werden die BIOS- und Startbildschirme nicht angezeigt.

Starten Sie den PC, wenn das Gerät eingeschaltet oder die Eingangsquelle nicht **DisplayPort** ist.

FAQs

Frage

Wie kann ich die Frequenz ändern?

Weitere Informationen zur Anpassung finden Sie im Benutzerhandbuch des PCs oder der Grafikkarte.

Antwort

Stellen Sie die Frequenz auf Ihrer Grafikkarte ein.

- Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.
- Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** → **Erweitert** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.
- Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.
- Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.
- Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** → **Erweiterte Einstellungen** → **Monitor**, und passen Sie die Frequenz in **Monitoreinstellungen** an.

Wie wird die Auflösung eingestellt?

- Windows XP: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an.
- Windows ME/2000: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Einstellungen** und passen Sie die Auflösung an.
- Windows Vista: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Anzeigeeinstellungen** und passen Sie die Auflösung an.
- Windows 7: Wechseln Sie zu **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen** und passen Sie die Auflösung an.
- Windows 8: Wechseln Sie zu **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anzeige** → **Auflösung anpassen**, und passen Sie die Auflösung an.

Frage

Wie stelle ich den Energiesparmodus ein?

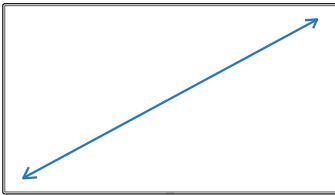
Antwort

- Windows XP: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Designs** → **Anzeige** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.
 - Windows ME/2000: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Anzeige** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.
 - Windows Vista: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.
 - Windows 7: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.
 - Windows 8: Stellen Sie den Energiesparmodus unter **Einstellungen** → **Systemsteuerung** → **Darstellung und Anpassung** → **Anpassung** → **Bildschirmschonereinstellungen** oder im BIOS SETUP des PCs ein.
-

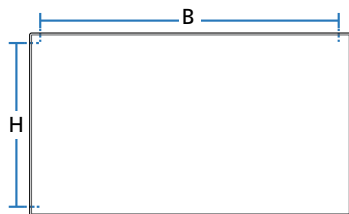
Kapitel 15

Technische Daten

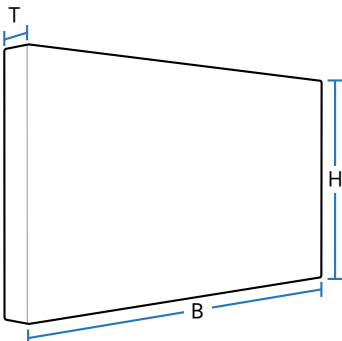
1 Größe



2 Anzeigebereich



3 Abmessungen (B x H x T)



Allgemein

Modellname

ME95C

Display

Größe

95er-Klasse (94,7 Zoll / 240 cm)

Anzeigebereich

2096,64 mm (B) x 1179,36 mm (H)

Abmessungen (B x H x T)

2127,2 x 1210,0 x 45,8 mm

Gewicht (ohne Standfuß)

60,8 kg

VESA

900 mm x 600 mm

Bildschirmfarben

1,07 Milliarden (10-Bit-Dithering)

Synchronisierung

Horizontalfrequenz

30 – 81 kHz

Vertikalfrequenz

56 – 75 Hz

Modellname**ME95C**

Auflösung	Optimale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz
	Maximale Auflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz
Maximaler Pixeltakt		148,5 MHz (Analog, Digital)
Audioausgang		15 W x 2
Stromversorgung		Dieses Gerät benötigt 100 bis 240 V. Sehen Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Geräts nach, da die Standardspannung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.
USB		2 DOWN
Signalanschlüsse	Eingang	Composite/Component(common), PC D-Sub, DVI, HDMI 3ea, Audio In, RJ45, RS232C In, USB 2ea(Media Player), DP In
	Ausgang	Audio Out, RS232C Out, DP Out
Umgebungsbedingungen	Betrieb	Temperatur : 0 °C ~ 40 °C (32 °F ~ 104 °F) Luftfeuchtigkeit : 10 % – 80 %, nicht kondensierend
	Aufbewahrung	Temperatur : -20 °C ~ 45 °C (-4 °F ~ 113 °F) Luftfeuchtigkeit : 5 % – 95 %, nicht kondensierend

— Plug & Play

Dieser Monitor kann auf jedem Plug & Play-fähigen System installiert werden. Durch den Datenaustausch zwischen dem Monitor und dem Computersystem werden die Monitoreinstellungen optimiert.

Die Installation des Monitors wird automatisch durchgeführt. Sie können die Installationseinstellungen nach Wunsch auch manuell anpassen.

— Bedingt durch das Herstellungsverfahren dieses Geräts wird ca. 1 Pixel pro Million (1 ppm) auf dem LCD-Display heller oder dunkler dargestellt. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.

— Dieses Gerät ist ein digitales Gerät der Klasse A.

[Empfehlung] - Nur EU



- Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses Monitor zu allen wesentlichen Anforderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC konform ist.
- Die offizielle Konformitätserklärung finden Sie unter <http://www.samsung.com>. Wechseln Sie zu Support > Produktsuche, und geben Sie den Modellnamen ein.
- Dieses Gerät kann in allen Ländern in der EU verwendet werden.

Energiesparmodus

Mit der Energiesparfunktion des Geräts wird der Stromverbrauch des Geräts gesenkt, indem der Bildschirm ausgeschaltet wird und die Farbe der Netz-LED wechselt, wenn das Gerät über einen angegebenen Zeitraum nicht verwendet wird. Der Strom wird im Energiesparmodus nicht ausgeschaltet. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Bildschirm wieder einzuschalten.

Der Energiesparmodus steht nur zur Verfügung, wenn das Gerät an einen PC mit in einer Energiesparfunktion angeschlossen ist.

Energiesparmodus	Normaler Betrieb				Energiesparmodus	Ausschalten	Ausschalten (Netztaster aus)
	Typisch	Auslegung	Auslegung (Mit PIM)	Max.			
Stromversorgungsanzeige	Ein				Blinkt	Gelb	Aus
Leistungsaufnahme	290 W	400 W	450 W	495 W	unter 0,5 W	unter 0,5 W	0 W

— Der angezeigte Stromverbrauch kann je nach den Betriebsbedingungen oder wenn die Einstellungen geändert werden, unterschiedlich sein.

— SOG (Sync On Green) wird nicht unterstützt.

— Wenn Sie den Stromverbrauch auf 0 senken möchten, schalten Sie den Schalter auf der Rückseite des Geräts aus oder trennen Sie das Netzkabel. Ziehen Sie das Netzkabel heraus, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden (z. B. im Urlaub usw.).

Voreingestellter Timing-Modi

Bei diesem Gerät können Sie aufgrund der Beschaffenheit des Bildschirms für jedes Bildschirmformat nur eine optimale Auflösung einstellen. Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich möglicherweise die Bildqualität. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihr Gerät angegebene optimale Auflösung auswählen.

Überprüfen Sie die Frequenz, wenn Sie ein (an einen PC angeschlossenes) CDT-Gerät gegen ein LCD-Gerät austauschen. Wenn das LCD-Gerät eine Frequenz von 85 Hz nicht unterstützt, stellen Sie die vertikale Frequenz mithilfe des CDT-Geräts auf 60 Hz ein, bevor Sie das LCD-Gerät anschließen.

Der Bildschirm wird automatisch angepasst, wenn Ihr PC einen der folgenden Standardsignalmodi überträgt. Wenn der PC keinen Standardsignalmodus überträgt, ist der Bildschirm bei eingeschalteter Netz-LED leer. Ändern Sie die Einstellungen in diesem Fall anhand der folgenden Tabelle und schlagen Sie im Benutzerhandbuch der Grafikkarte nach.

– Horizontalfrequenz

Die Zeit zum Abtasten eine Zeile von links nach rechts wird als Horizontalzyklus bezeichnet.

Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

– Vertikalfrequenz

Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben.

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
IBM, 720 x 400	31,469	70,087	28,322	-/+
MAC, 640 x 480	35,000	66,667	30,240	-/-
MAC, 832 x 624	49,726	74,551	57,284	-/-
MAC, 1152 x 870	68,681	75,062	100,000	-/-
VESA, 640 x 480	31,469	59,940	25,175	-/-
VESA, 640 x 480	37,861	72,809	31,500	-/-
VESA, 640 x 480	37,500	75,000	31,500	-/-
VESA, 800 x 600	35,156	56,250	36,000	+/+
VESA, 800 x 600	37,879	60,317	40,000	+/+
VESA, 800 x 600	48,077	72,188	50,000	+/+
VESA, 800 x 600	46,875	75,000	49,500	+/+

Auflösung	Horizontalfrequenz (kHz)	Vertikalfrequenz (Hz)	Pixeltakt (MHz)	Synchronisationspolarität (H/V)
VESA, 1024 x 768	48,363	60,004	65,000	-/-
VESA, 1024 x 768	56,476	70,069	75,000	-/-
VESA, 1024 x 768	60,023	75,029	78,750	+/+
VESA, 1152 x 864	67,500	75,000	108,000	+/+
VESA, 1280 x 720	45,000	60,000	74,250	+/+
VESA, 1280 x 800	49,702	59,810	83,500	-/+
VESA, 1280 x 1024	63,981	60,020	108,000	+/+
VESA, 1280 x 1024	79,976	75,025	135,000	+/+
VESA, 1366 x 768	47,712	59,790	85,500	+/+
VESA, 1440 x 900	55,935	59,887	106,500	-/+
VESA, 1600 x 900	60,000	60,000	108,000	+/+
VESA, 1680 x 1050	65,290	59,954	146,250	-/+
VESA, 1920 x 1080	67,500	60,000	148,500	+/+

Kapitel 16

Anhang

Kontakt zu Samsung

— Falls Sie Fragen oder Anregungen zu Samsung-Produkten haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit der Samsung-Kundenbetreuung

NORTH AMERICA

U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/us
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ca (English) http://www.samsung.com/ca_fr (French)

LATIN AMERICA

ARGENTINE	0800 333 3733	http://www.samsung.com.ar
BOLIVIA	800-10-7260	http://www.samsung.com
BRAZIL	0800-124-421 (Demais cidades e regiões) 4004-0000 (Capitais e grandes centros)	http://www.samsung.com.br
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/cl
COLOMBIA	01 8000 112 112 Bogotá 600 12 72	http://www.samsung.com/co

LATIN AMERICA

COSTA RICA	0-800-507-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
DOMINICA	1-800-751-2676	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
ECUADOR	1-800-10-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
EL SALVADOR	800-6225	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
GUATEMALA	1-800-299-0013	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
HONDURAS	800-27919267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
JAMAICA	1-800-234-7267	http://www.samsung.com
NICARAGUA	001-800-5077267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
PANAMA	800-7267	http://www.samsung.com/latin (Spanish) http://www.samsung.com/latin_en (English)
PARAGUAY	009 800 542 0001	http://www.samsung.com.py
PERU	0-800-777-08	http://www.samsung.com/pe
PUERTO RICO	1-800-682-3180	http://www.samsung.com

LATIN AMERICA

TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
URUGUAY	000 405 437 33	http://www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	http://www.samsung.com/ve

EUROPE

AUSTRIA	0810 - SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	http://www.samsung.com
BELGIUM	02-201-24-18	http://www.samsung.com/be (Dutch) http://www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	051 331 999	http://www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11 , share cost tariff	http://www.samsung.com/bg
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 786)	http://www.samsung.com/hr
CYPRUS	8009 4000 only from landline	http://www.samsung.com/gr
CZECH	800 - SAMSUNG (800-726786) Samsung Electronics Czech and Slovak, s.r.o. V Parku 2343/24, 148 00 - Praha 4	http://www.samsung.com
DENMARK	70 70 19 70	http://www.samsung.com
EIRE	0818 717100	http://www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	http://www.samsung.com/ee
FINLAND	030-6227 515	http://www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	http://www.samsung.com/fr

EUROPE

GERMANY	0180 6 SAMSUNG bzw.	http://www.samsung.com
	0180 6 7267864* (*0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf)	
GREECE	80111-SAMSUNG (80111 726 7864) only from land line (+30) 210 6897691 from mobile and land line	http://www.samsung.com/gr
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/hu
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	http://www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	http://www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	261 03 710	http://www.samsung.com
MONTENEGRO	020 405 888	http://www.samsung.com
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/Min)	http://www.samsung.com
NORWAY	815 56480	http://www.samsung.com
POLAND	0 801-172-678* lub +48 22 607-93-33 ** *(całkowity koszt połączenia jak za 1 impuls według taryfy operatora) ** (koszt połączenia według taryfy operatora)	http://www.samsung.com/pl
PORTUGAL	808 20-SAMSUNG (808 20 7267)	http://www.samsung.com
ROMANIA	08008 SAMSUNG (08008 726 7864) TOLL FREE No.	http://www.samsung.com/ro
SERBIA	011 321 6899	http://www.samsung.com/rs

EUROPE

SLOVAKIA	0800 - SAMSUNG (0800-726 786)	http://www.samsung.com
SPAIN	902172678	http://www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	http://www.samsung.com
SWITZERLAND	0848 - SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	http://www.samsung.com/ch (German) http://www.samsung.com/ch_fr (French)
U.K	0330 SAMSUNG (7267864)	http://www.samsung.com

CIS

ARMENIA	0-800-05-555	http://www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	http://www.samsung.com
BELARUS	810-800-500-55-500	http://www.samsung.com
GEORGIA	0-800-555-555	http://www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM: 7799)	http://www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	http://www.samsung.com
MOLDOVA	0-800-614-40	http://www.samsung.com
MONGOLIA	+7-800-555-55-55	http://www.samsung.com
RUSSIA	8-800-555-55-55	http://www.samsung.com
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	http://www.samsung.com/ua (Ukrainian) http://www.samsung.com/ua_ru (Russian)

CIS

UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	http://www.samsung.com
-------------------	---------------------	---

ASIA PACIFIC

AUSTRALIA	1300 362 603	http://www.samsung.com/au
CHINA	400-810-5858	http://www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698 4698	http://www.samsung.com/hk (Chinese) http://www.samsung.com/hk_en (English)
INDIA	1800 3000 8282 1800 266 8282	http://www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888 (Toll Free) (021) 56997777	http://www.samsung.com/id
JAPAN	0120-327-527	http://www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	http://www.samsung.com/my
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	http://www.samsung.com/nz
PHILIPPINES	1-800-10-7267864 [PLDT] 1-800-8-7267864 [Globe landline and Mobile] 02-4222111 [Other landline]	http://www.samsung.com/ph
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/sg
TAIWAN	0800-32-9999	http://www.samsung.com/tw
THAILAND	0-2689-3232, 1800-29-3232	http://www.samsung.com/th

ASIA PACIFIC

VIETNAM	1800 588 889	http://www.samsung.com
---------	--------------	---

MENA

ALGERIA	0800 100 100	http://www.samsung.com/n_africa
BAHRAIN	8000-4726	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
EGYPT	08000-726786	http://www.samsung.com
IRAN	021-8255	http://www.samsung.com
JORDAN	0800-22273 06 5777444	http://www.samsung.com/Levant (English)
KUWAIT	183-2255 (183-CALL)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
MOROCCO	080 100 2255	http://www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
PAKISTAN	0800-Samsung (72678)	http://www.samsung.com/pk/
QATAR	800-2255 (800-CALL)	http://www.samsung.com/ae (English) http://www.samsung.com/ae_ar (Arabic)
SAUDI ARABIA	920021230	http://www.samsung.com/sa
SYRIA	18252273	http://www.samsung.com/Levant (English)

MENA

TUNISIA	80-1000-12	http://www.samsung.com/n_africa
TURKEY	444 77 11	http://www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	http://www.samsung.com

AFRICA

BOTSWANA	8007260000	http://www.samsung.com
BURUNDI	200	http://www.samsung.com
CAMEROON	7095-0077	http://www.samsung.com/africa_fr
COTE D'IVOIRE	8000 0077	http://www.samsung.com/africa_fr
DRC	499999	http://www.samsung.com
GHANA	0800-10077 0302-200077	http://www.samsung.com/africa_en
KENYA	0800 545 545	http://www.samsung.com
NAMIBIA	08 197 267 864	http://www.samsung.com
NIGERIA	0800-726-7864	http://www.samsung.com/africa_en
MOZAMBIQUE	847267864 / 827267864	http://www.samsung.com
RWANDA	9999	http://www.samsung.com
SENEGAL	800-00-0077	http://www.samsung.com/africa_fr
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726 7864)	http://www.samsung.com

AFRICA

SUDAN	1969	http://www.samsung.com
TANZANIA	0685 88 99 00	http://www.samsung.com
UGANDA	0800 300 300	http://www.samsung.com
ZAMBIA	0211 350370	http://www.samsung.com

Inanspruchnahme des kostenpflichtigen Services (Kosten für Kunden)

— Wenn dieser Service in Anspruch genommen wird, stellen wir trotz bestehender Gewährleistung möglicherweise in folgenden Fällen den Besuch eines Servicetechnikers in Rechnung.

Kein Produktdefekt

Reinigung, Anpassung, Erklärung, Neuinstallation o. ä. des Geräts

- Ein Servicetechniker erklärt die Verwendung des Geräts oder passt Optionen an, ohne das Gerät zu zerlegen.
- Ein Defekt wird durch äußere Einflüsse verursacht (Internet, Antenne, drahtgebundene Signale usw.).
- Ein Gerät wird neu installiert oder zusätzliche Geräte werden angeschlossen, nachdem das gekaufte Gerät zum ersten Mal installiert wurde.
- Ein Gerät wird neu installiert, um es woanders aufzustellen oder an einen anderen Wohnort umzuziehen.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung in Verbindung mit einem Gerät eines anderen Herstellers.
- Der Kunde benötigt eine Anleitung zur Verwendung des Netzwerks oder eines Programms eines anderen Herstellers.
- Der Kunde möchte, dass auf dem Gerät Software installiert und das Gerät eingerichtet wird.
- Ein Servicetechniker beseitigt/säubert Staub oder Fremdkörper innerhalb des Geräts.
- Der Kunde möchte nach dem Homeshopping- oder Online-Kauf noch zusätzlich die Installation.

Ein Schaden am Gerät, der auf einen Kundenfehler zurückzuführen ist

Schaden am Gerät durch falsche Bedienung durch den Kunden oder fehlerhafte Reparatur.

Wenn der Schaden am Gerät verursacht wird durch:

- Einwirkung von außen oder fallen lassen
- Verwendung von Zubehör oder separat gekauftem Gerät, das nicht von Samsung freigegeben ist
- Reparatur durch eine Person, die kein Techniker eines Outsourcing-Serviceunternehmens oder Partners von Samsung Electronics Co., Ltd. ist.
- Umbau oder Reparatur des Geräts durch den Kunden
- Verwendung mit falscher Spannung oder nicht zugelassenen elektrischen Anschlüssen
- Nichtbeachtung der Warnhinweise im Benutzerhandbuch

Anderere

- Das Gerät fällt durch eine Naturkatastrophe. (Blitz, Feuer, Erdbeben, Überflutung usw.) aus.
- Die Verbrauchskomponenten sind aufgebraucht. (Batterie, Toner, Leuchtstofflampen, Tonköpfe, Vibrator, Lampe, Filter, Bänder usw.)

— Wenn der Kunde einen Service anfordert, obwohl das Gerät nicht defekt ist, wird möglicherweise eine Servicegebühr berechnet.
Lesen Sie daher zunächst das Benutzerhandbuch.

WEEE

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)



(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen.

Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können.

Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts



(Gilt für Länder mit Abfalltrennsystemen)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten.

Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

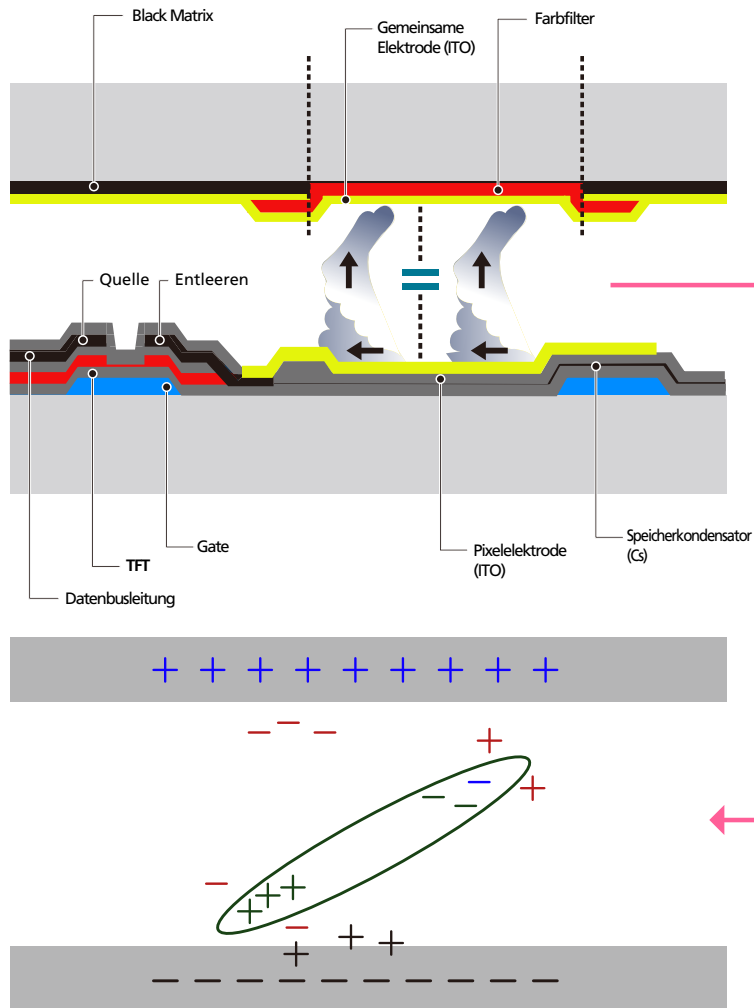
Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Optimale Bildqualität und Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern

Optimale Bildqualität

- Um optimale Bildqualität zu erhalten, wechseln Sie auf Ihrem PC zur Systemsteuerung und passen Sie die Auflösung und die Bildwiederholfrequenz folgendermaßen an.
Die Bildqualität von TFT LCDs kann sich verschlechtern, wenn nicht die optimale Auflösung ausgewählt wird.
 - Auflösung: 1920 x 1080 bei 60 Hz
 - Vertikalfrequenz (Bildwiederholfrequenz): 56 – 75 Hz
Bildschirmaktualisierungsrate: bezieht sich auf die Häufigkeit, mit der ein angezeigtes Bild pro Sekunde aktualisiert wird.
- Aufgrund fertigungstechnischer Gegebenheiten ist bei dieser Anzeige etwa 1 Pixel aus einer Million (1 ppm) heller oder dunkler als normal. Dies beeinträchtigt die Geräteleistung nicht.
 - Anzahl der Teilpixel für den jeweiligen Typ der Anzeige: 6.220.800
- Führen Sie **Autom. Einstellung** aus, um die Bildqualität zu verbessern. Wenn das Rauschen auch nach der Durchführung von „Auto Einstellung“ nicht verschwunden ist, nehmen Sie eine **Grob-** oder **Feineinstellung** vor.
- Das Anzeigen von Standbildern auf dem Bildschirm über einen längeren Zeitraum kann zum Einbrennen von Nachbildern oder Pixelfehlern führen.
 - Aktivieren Sie den Stromsparmmodus oder einen dynamischen Bildschirmschoner, wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwenden.
- Im Gegensatz zu CDT-Monitoren können TFT-LCD-Monitore (aufgrund der Bildschirmbeschaffenheit) nur auf eine Auflösung eingestellt werden, um die optimale Bildqualität zu erhalten.
Wenn Sie statt der vorgegebenen Auflösung eine andere verwenden, verschlechtert sich daher möglicherweise die Bildqualität.
Um dies zu vermeiden, wird empfohlen, dass Sie die für Ihren Monitor angegebene optimale Auflösung wählen.

Vermeidung des Einbrennens von Nachbildern



Was geschieht beim Einbrennen von Nachbildern?

Wenn der LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können. Als normaler Betrieb versteht man den kontinuierlichen Wechsel von Bildmustern. Wenn der LCD-Bildschirm jedoch ein Standbild über einen längeren Zeitraum (mehr als 12 Stunden) anzeigt, kann zwischen den Elektroden in den Pixeln, die das Flüssigkristall steuern, eine leichte Spannungsdifferenz entstehen.

Mit der Zeit steigt die Spannungsdifferenz zwischen diesen Elektroden weiter an und verringert so das Flüssigkristall. In diesem Fall kann beim Wechsel der Bilder das vorherige Bild als Nachbild auf dem Bildschirm zurückbleiben. Um dies zu verhindern, muss die akkumulierte Spannungsdifferenz gesenkt werden.

— Wenn ein LCD-Bildschirm normal betrieben wird, sollten sich keine Nachbilder einbrennen können.

Einbrennen von Nachbildern verhindern

— Wenn Sie das Gerät nicht verwenden, können Sie es optimal schützen, indem Sie es ausschalten oder den PC oder das System so einstellen, dass ein Bildschirmschoner verwendet wird. Beachten Sie zudem, dass die Garantie gemäß den Angaben im Bedienungshandbuch möglicherweise beschränkt ist.

- Ausschalten, Bildschirmschoner und Energiesparmodus
 - Gehen Sie auf dem PC zu „Anzeigeeigenschaften“ > „Stromversorgung“, und schalten Sie das Gerät bei Bedarf aus.
 - Wie empfohlen die Verwendung eines Bildschirmschoners.
Wir empfehlen zudem einen Bildschirmschoner mit einer einzigen Farbe oder bewegten Bildern.
- Regelmäßiger Farbwechsel
 - Verwenden Sie zwei Farben
Wechseln Sie wie oben gezeigt alle 30 Minuten zwischen zwei Farben.

Type 1

FLIGHT	TIME
OZ348	20:30
UA102	21:10

Type 2

FLIGHT	TIME
OZ348	20:30
UA102	21:10



- Helligkeit: bezieht sich auf die Helligkeit oder Dunkelheit einer Farbe. Diese hängt von der abgestrahlten Lichtmenge ab.

- Vermeiden Sie Kombinationen von Text- und Hintergrundfarben in kontrastierender Helligkeit.
- Vermeiden Sie die Farbe Grau, da sie zum Einbrennen von Nachbildern beitragen kann.
- Verwenden Sie keine Farben mit kontrastierender Helligkeit (z. B. schwarz und weiß, grau).



- Regelmäßiger Wechsel der Textfarbe
 - Verwenden Sie helle Farben von ähnlicher Helligkeit.
Intervall: Wechseln Sie alle 30 Minuten die Text- und Hintergrundfarbe



- Bewegen und ändern Sie wie unten gezeigt alle 30 Minuten die Zeichen.



- Zeigen Sie regelmäßig ein bewegtes Bild mit einem Logo an.
Intervall: Zeigen Sie das bewegte Bild mit einem Logo alle vier Stunden für 60 Sekunden an.

Lizenz



Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories.

Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Marken von Dolby Laboratories.



Manufactured under license under U.S. Patent Nos: 5,956,674; 5,974,380; 6,487,535 & other U.S. and worldwide patents issued & pending. DTS, the Symbol, & DTS and the Symbol together are registered trademarks & DTS 2.0 Channel is a trademark of DTS, Inc. © DTS, Inc. All Rights Reserved.



The terms HDMI and HDMI High-Definition Multimedia Interface, and the HDMI Logo are trademarks or registered trademarks of HDMI Licensing LLC in the United States and other countries.



DivX Certified® to play DivX® video up to HD 1080p, including premium content.

DivX®, DivX Certified® and associated logos are trademarks of DivX, Inc. and are used under license.

ABOUT DIVX VIDEO: DivX® is a digital video format created by DivX, Inc. This is an official DivX Certified® device that plays DivX video. Visit www.divx.com for more information and software tools to convert your files into DivX video.

ABOUT DIVX VIDEO-ON-DEMAND: This DivX Certified® device must be registered in order to play purchased DivX Video-on-Demand (VOD) movies. To obtain your registration code, locate the DivX VOD section in your device setup menu. Go to vod.divx.com for more information on how to complete your registration.

Covered by one or more of the following U.S. patents : 7,295,673; 7,460,668; 7,515,710; 7,519,274

Hinweis zur Open Source-Lizenz

Bei Verwendung einer Open Source-Software, können die Open Source-Lizenzen über das Gerätemenü bezogen werden. Der Open Source-Lizenzhinweis ist in englischer Sprache gehalten.

Terminologie

480i/480p/720p/1080i/1080p_____

Die oben genannten Abtastraten stehen für die Anzahl der effektiven Abtastzeilen, die die Auflösung des Bildschirms bestimmen. Die Abtastrate wird je nach der verwendeten Methode mit i (interlaced) oder p (progressiv) angegeben.

- Abtasten

Als Abtasten wird das Senden von Pixeln bezeichnet, aus denen progressiv das Bild aufgebaut wird. Je höher die Anzahl der Pixel, desto klarer und lebendiger das Bild.

- Progressiv

Im Progressive Scan-Modus werden die Pixelzeilen nacheinander (progressive) auf dem Bildschirm abgetastet.

- Interlaced

Bei Interlaced Scan-Modus wird jede Pixelzeile zunächst von oben nach unten abgetastet. Anschließend werden die restlichen (noch nicht abgetasteten) Pixelzeilen gescannt.

Non-Interlace-Modus und Interlace-Modus_____

Im Non-Interlace-Modus (progressiver Scan) wird eine horizontale Zeile progressiv auf dem Bildschirm von oben nach unten angezeigt. Im Interlace-Modus werden zunächst die ungeraden und dann die geraden Zeilen angezeigt. Die meisten Monitore verwenden den Non-Interlace-Modus, da so ein klareres Bild erzeugt wird, während die meisten Fernsehgeräte mit dem Interlace-Modus arbeiten.

Punktabstand_____ Der Bildschirm ist aus roten, grünen und blauen Punkten aufgebaut. Je geringer der Abstand zwischen den Punkten, desto höher die Auflösung. Der Punktabstand ist der kürzeste Abstand zwischen den Punkten gleicher Farbe. Der Punktabstand wird in Millimetern angegeben.

Vertikalfrequenz_____ Auf dem Gerät wird ein einziges Bild mehrere Male pro Sekunde (wie bei einer flackernden Leuchtstoffröhre) angezeigt, um das vom Zuschauer wahrgenommene Bild wiederzugeben. Der Häufigkeit, mit der ein einzelnes Bild pro Sekunde wiederholt wird, ist die Vertikalfrequenz oder Bildwiederholfrequenz. Die Vertikalfrequenz wird in Hz angegeben. 60 Hz bedeutet beispielsweise, dass ein einziges Bild 60 mal in der Sekunde angezeigt wird.

Horizontalfrequenz_____ Die zum Abtasten einer Zeile von links nach rechts benötigte Zeit wird auch als Horizontalzyklus bezeichnet. Der Kehrwert des Horizontalzyklus ist die Horizontalfrequenz. Die Horizontalfrequenz wird in kHz angegeben.

Quelle_____ Als Eingangsquelle wird ein Videogerät (z. B. ein Camcorder oder ein Video-/DVD-Player) bezeichnet, der an das Gerät angeschlossen ist.

Component-Anschlüsse (grün, blau und rot)_____ Über die Component-Anschlüsse werden Kontrastsignale erkannt, übermittelt und empfangen. Dadurch wird eine höhere Bildqualität als bei allen anderen Videoverbindungen ermöglicht.

Plug & Play_____ Die Plug & Play-Funktion ermöglicht den automatischen Austausch von Informationen zwischen einem Monitor und einem PC, um eine optimale Anzeigenumgebung zu schaffen. Das Gerät führt Plug & Play nach dem internationalen Standard VESA DDC aus.

Auflösung_____ Die Auflösung ist die Anzahl der horizontalen und vertikalen Punkte (Pixel), aus denen das Bild aufgebaut ist. Sie entspricht dem Grad der Anzeigegenauigkeit. Bei einer höheren Auflösung können mehr Daten auf dem Bildschirm angezeigt werden, was beim gleichzeitigen Ausführen mehrerer Aufgaben nützlich ist. Eine Auflösung von 1920 X 1080 besteht beispielsweise aus 1.920 horizontalen Pixeln (horizontale Auflösung) und 1.080 vertikalen Pixeln (vertikale Auflösung).

DVD (Digital Versatile Disc)_____

Eine DVD ist ein Speichermedium von der Größe einer CD, auf dem Multimedia-Anwendungen (Audio, Video oder Spiele) mithilfe einer MPEG-2-Bildkompressionstechnologie gespeichert werden können.

HDMI (High Definition Multimedia Interface)_____ Eine Schnittstelle, die sowohl an eine digitale Audioquelle als auch eine hochauflösende Videoquelle ohne Kompression über ein einziges Kabel angeschlossen werden kann.

Multiple Display Control (MDC)_____ MDC ist eine Anwendung, mit der Sie problemlos mehrere Anzeigergeräte gleichzeitig über einen PC steuern können. Die Kommunikation zwischen dem PC und dem Monitor wird über RS232C-Kabel (serielle Datenübertragung) und RJ45-Kabel (LAN) ermöglicht.